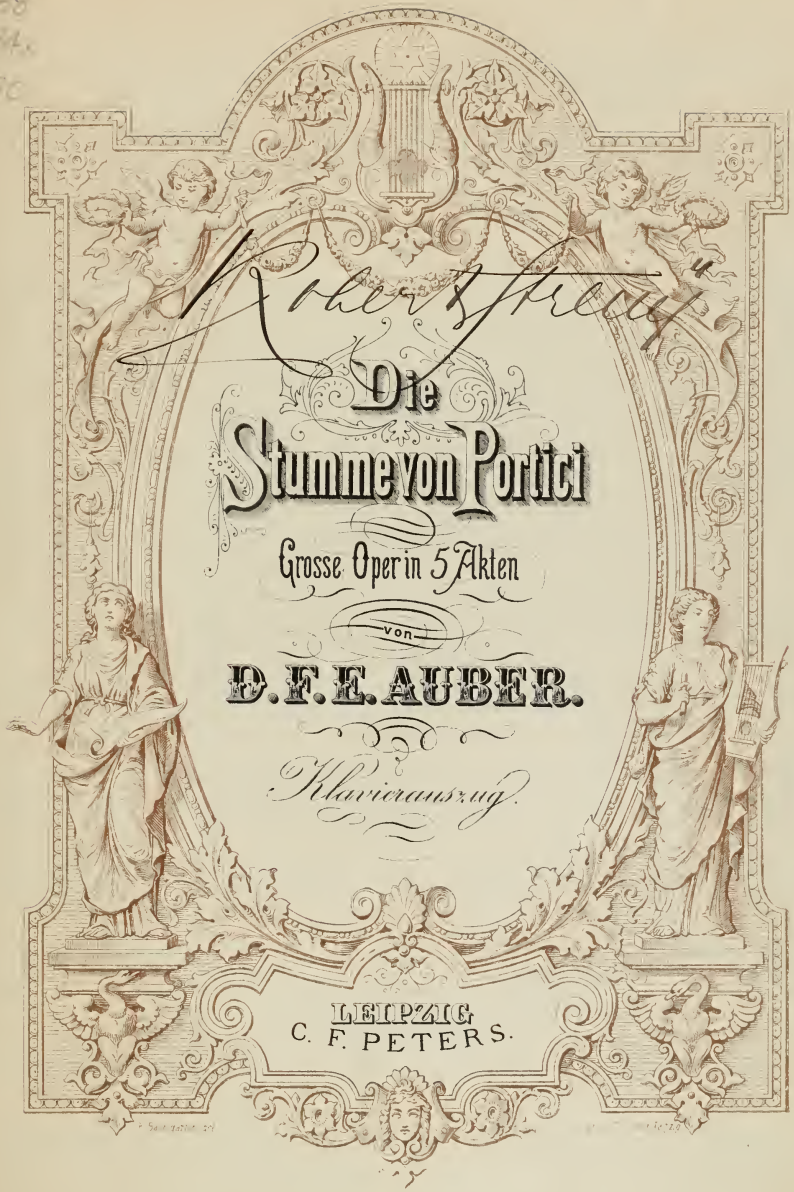
M
1503
.A88
U84.
1870



Robert Stolz

Die Stumme von Portici

Grosse Oper in 5 Akten

von

D. F. E. AUBER.

Klavierauszug.

LEIPZIG.
C. F. PETERS.

DIE STUMME VON PORTICI.

Ouverture ..... Pag. 3

AKT I.

Nº 1. Introduction: Dem Fürsten thut die Liebe kund ..... - 11
= 2. Arie: Wie sind des Glanzes Freuden ..... - 26
= 3. Guarache. ..... - 33
= 4. Bolero. ..... - 36
= 5. Scene: Ich höre Lärm ..... - 41
= 6. Chor: Gott unser Hort, Quell aller Liebe ..... - 46
= 7. Finale: Seht sie vereint ..... - 50

AKT II.

= 8. Chor: Auf Freunde, auf! ..... - 70
= 9. Barcarole: Es wehen frische Morgenlüfte ..... - 79
= 10. Duett: Ha! Pietro kehrt zurück ..... - 85
= 11. Recitativ: Was seh' ich ..... - 96
= 12. Finale: Herbei! eilt rasch herbei! ..... - 99

AKT III.

= 13. Duett: Du strebst umsonst zu fliehen ..... - 114
= 14. Recitativ: Doch des bejammernswerthen Mädchens ..... - 122
= 15. Markt-Chor: Kommt Alt und Jung ..... - 123
= 16. Tarantelle. ..... - 133
= 17. Finale: Nein, ich trüge mich nicht ..... - 135

AKT IV.

= 18. Arie: Die Freiheit siegt ..... - 146
= 19. Cavatine: Doch ich begann das Werk ..... - 151
= 20. Chor: Doch man kommt! Pietro ist's! ..... - 156
= 21. Cavatine: Wer du auch seist ..... - 163
= 22. Chor: In meiner Hütte find' ich Fremde? ..... - 168
= 23. Finale: Geehrt, gepriesen sei der Held ..... - 178

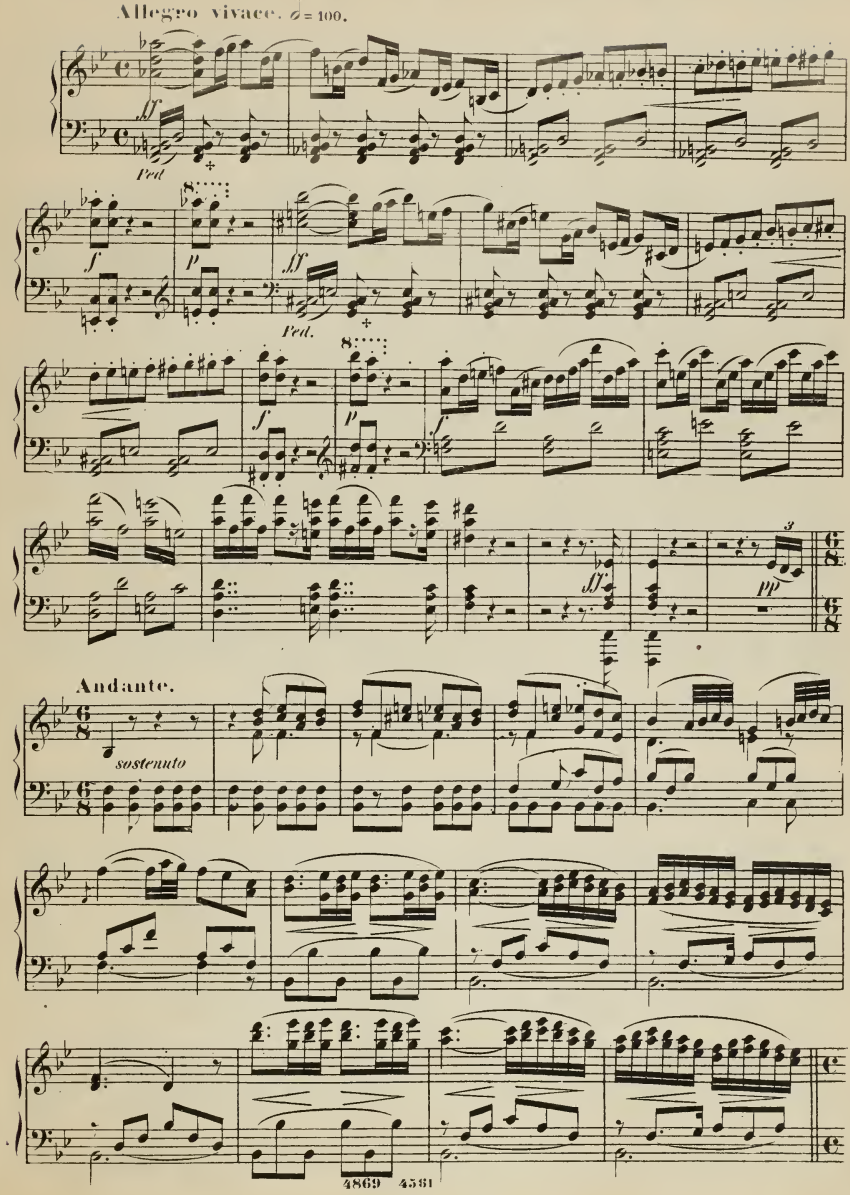
AKT V.

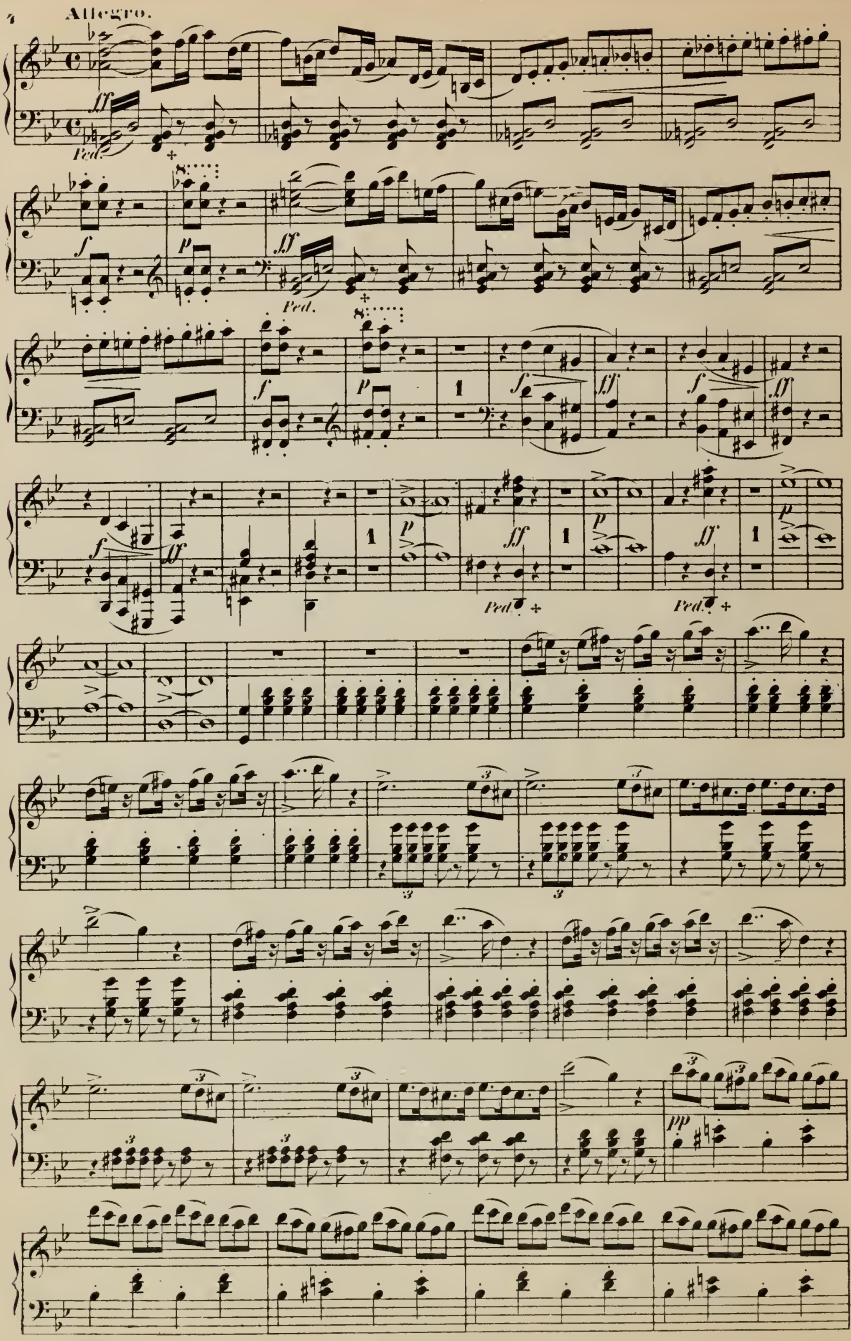
= 24. Barcarole: Seht, seht auf wilden Meereswogen ..... - 193
= 25. Finale: Jetzt still, Borella kommt! ..... - 198

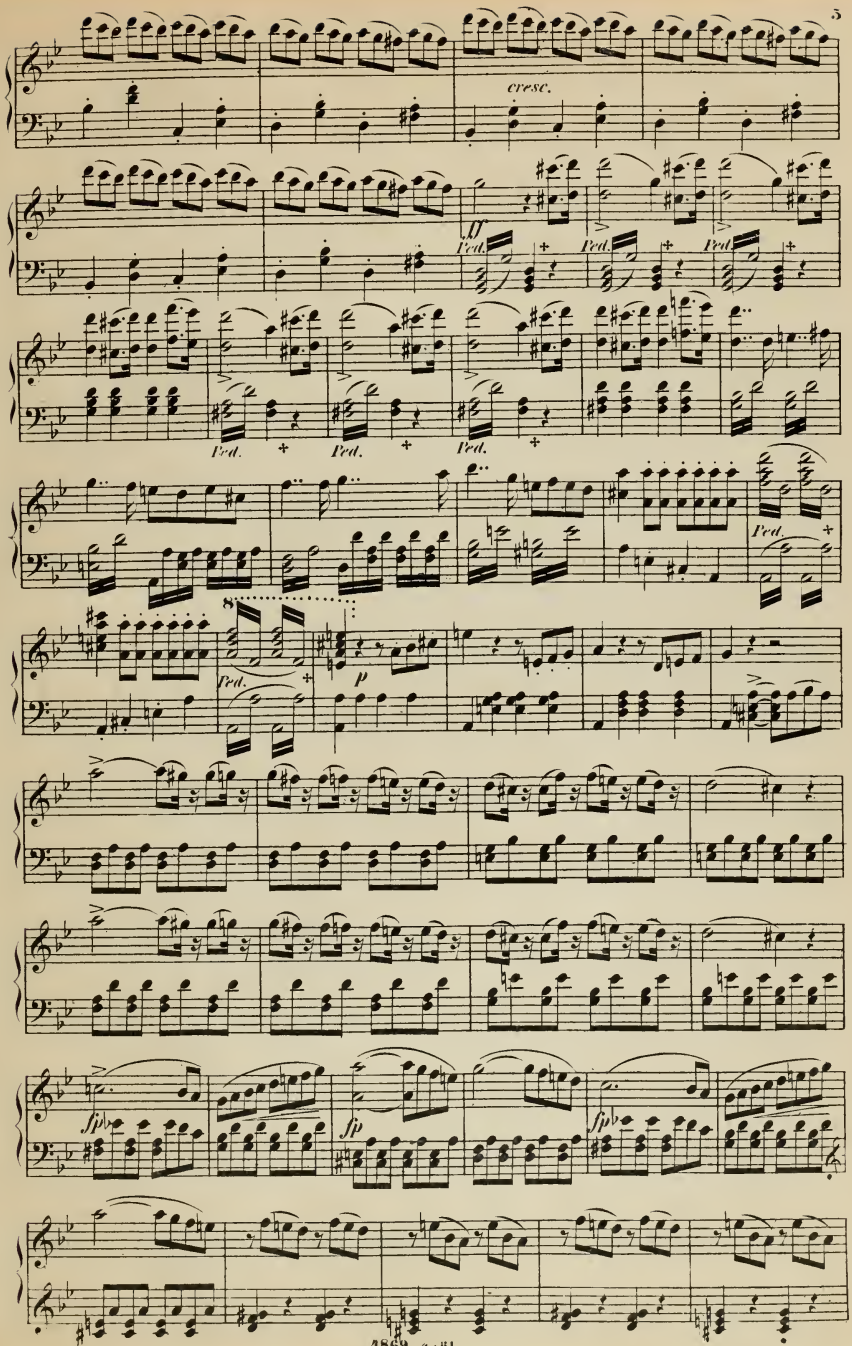
Mit Genehmigung des Eigenthümers Herrn Joh. André in Offenbach.
4869

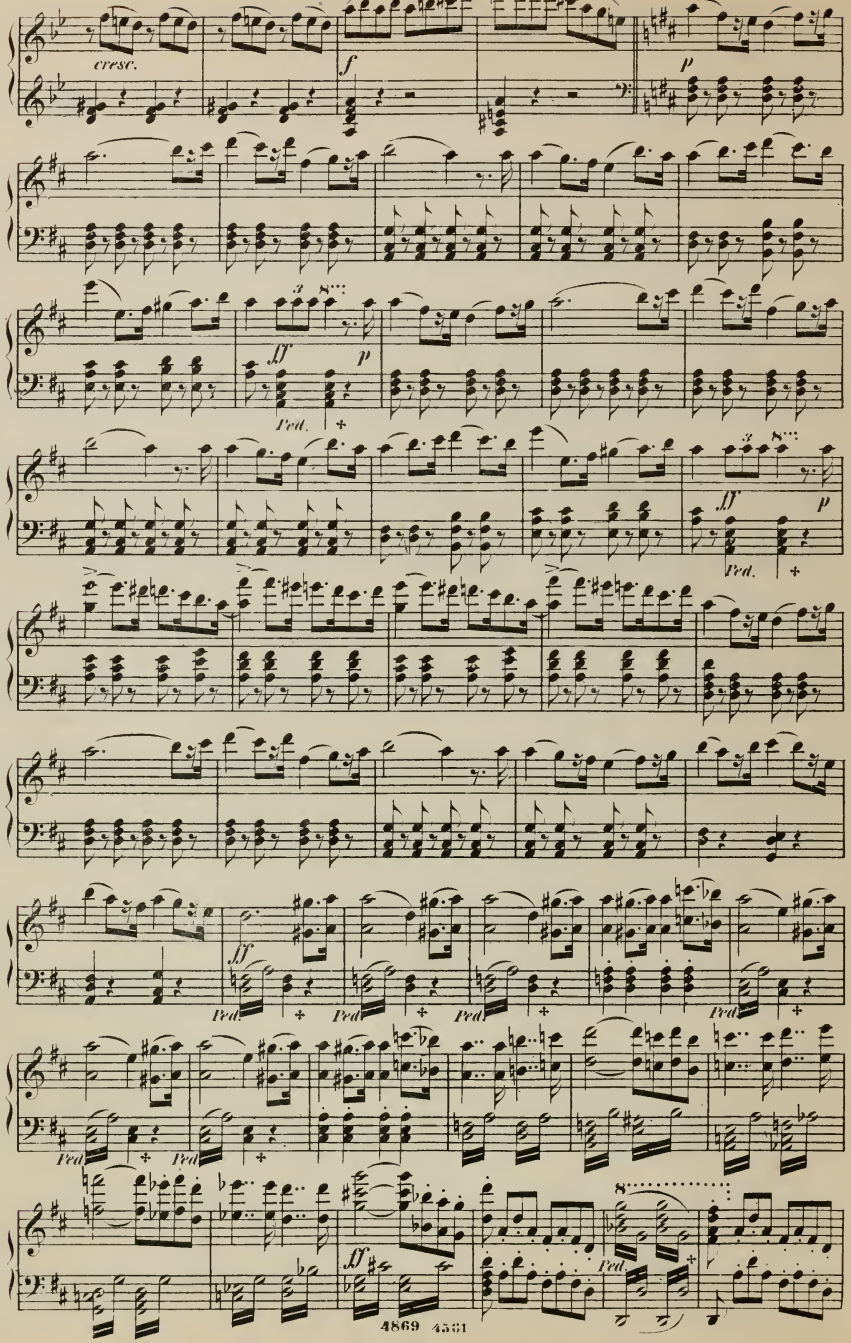
HAROLD B. LEE LIBRARY
BRIGHAM YOUNG UNIVERSITY
PROVO, UTAH

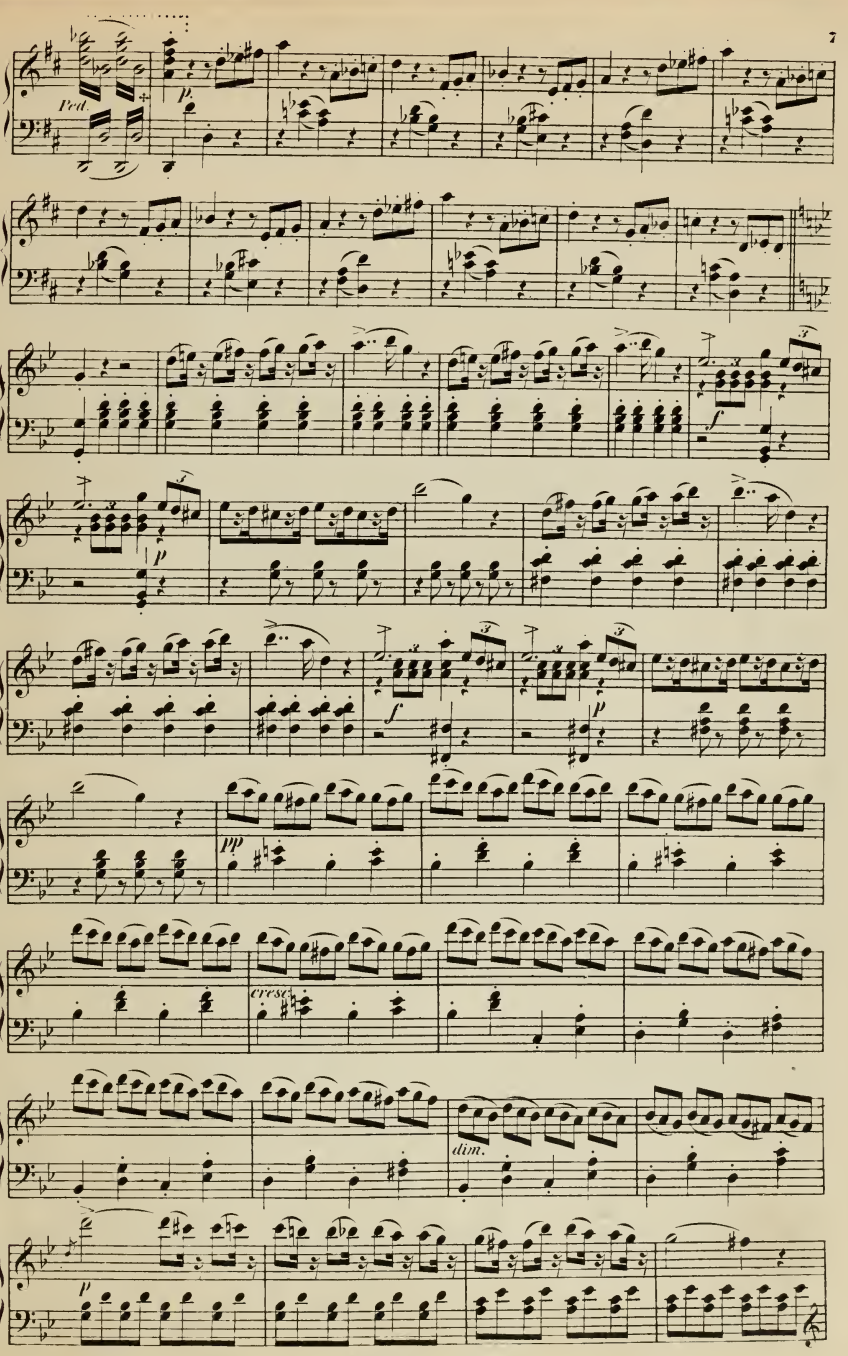
OUVERTURE.

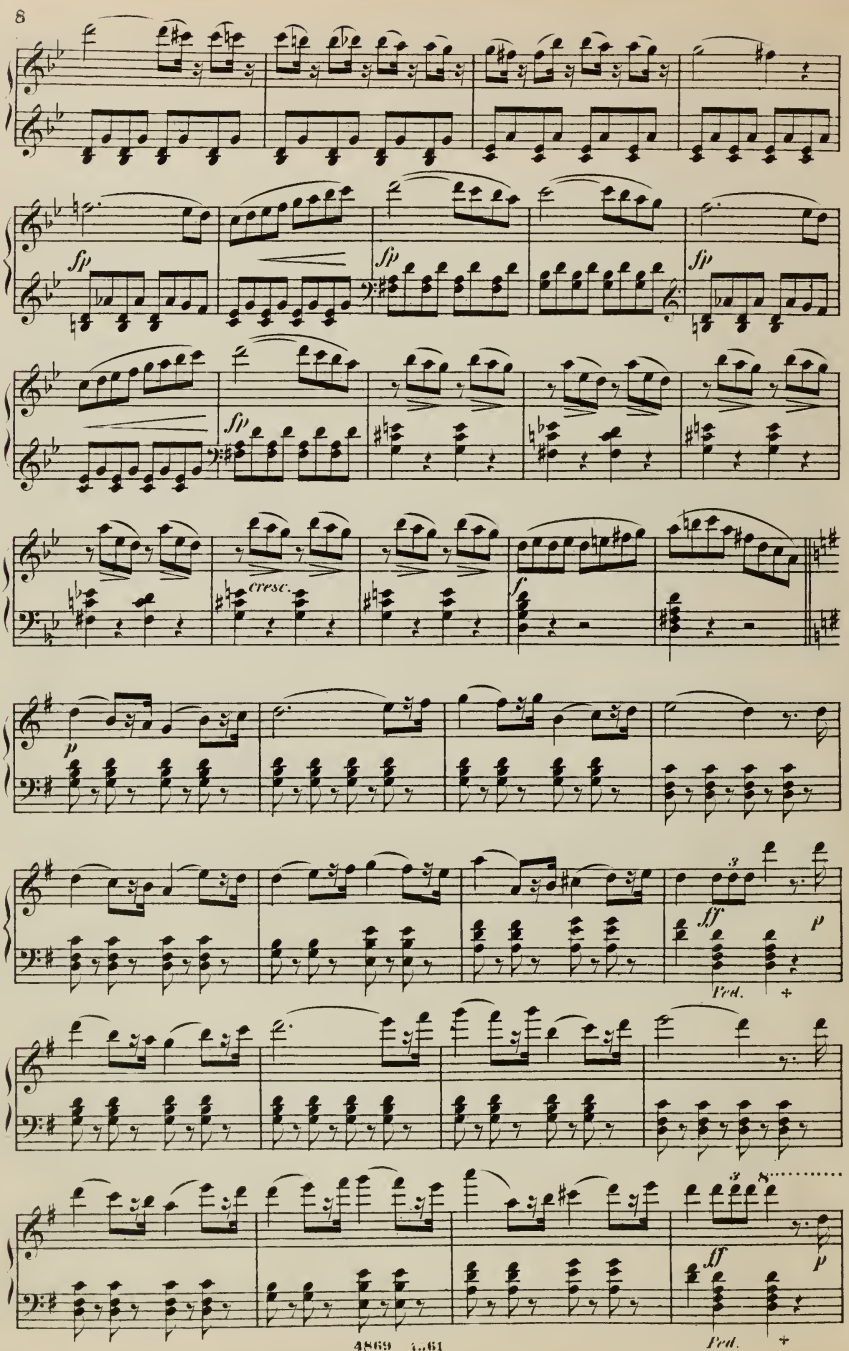

Allegro vivace. ♩= 100.
ff
Ped.
f
p
ff
Ped.
f
p
f
ff
pp
3
Andante.
sostenuto

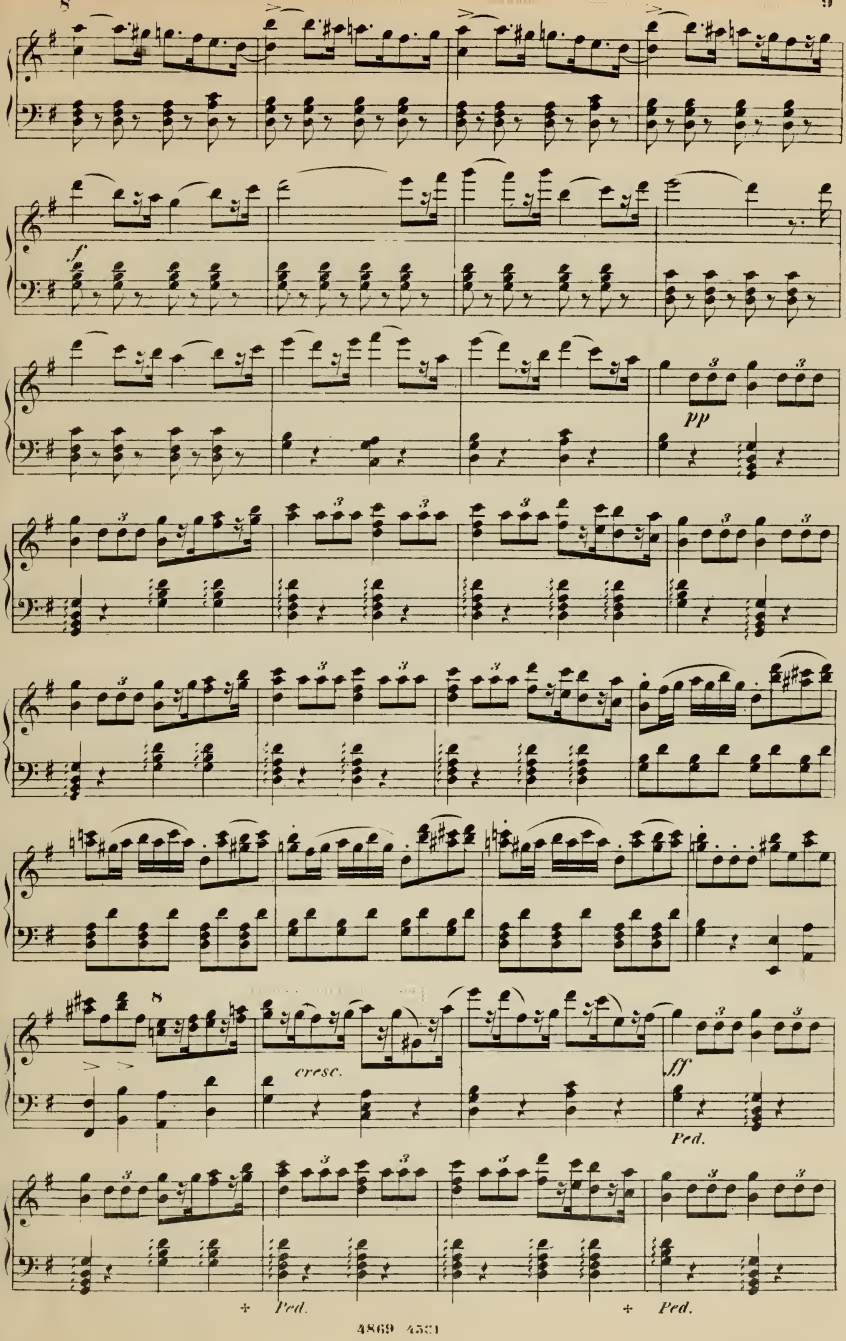

Allegro.
ff
Ped.
8
f
p
ff
Ped.
8
f
p
1
f
ff
f
ff
1
p
ff
1
p
ff
1
p
Ped.
Ped.
3
3
3
3
pp

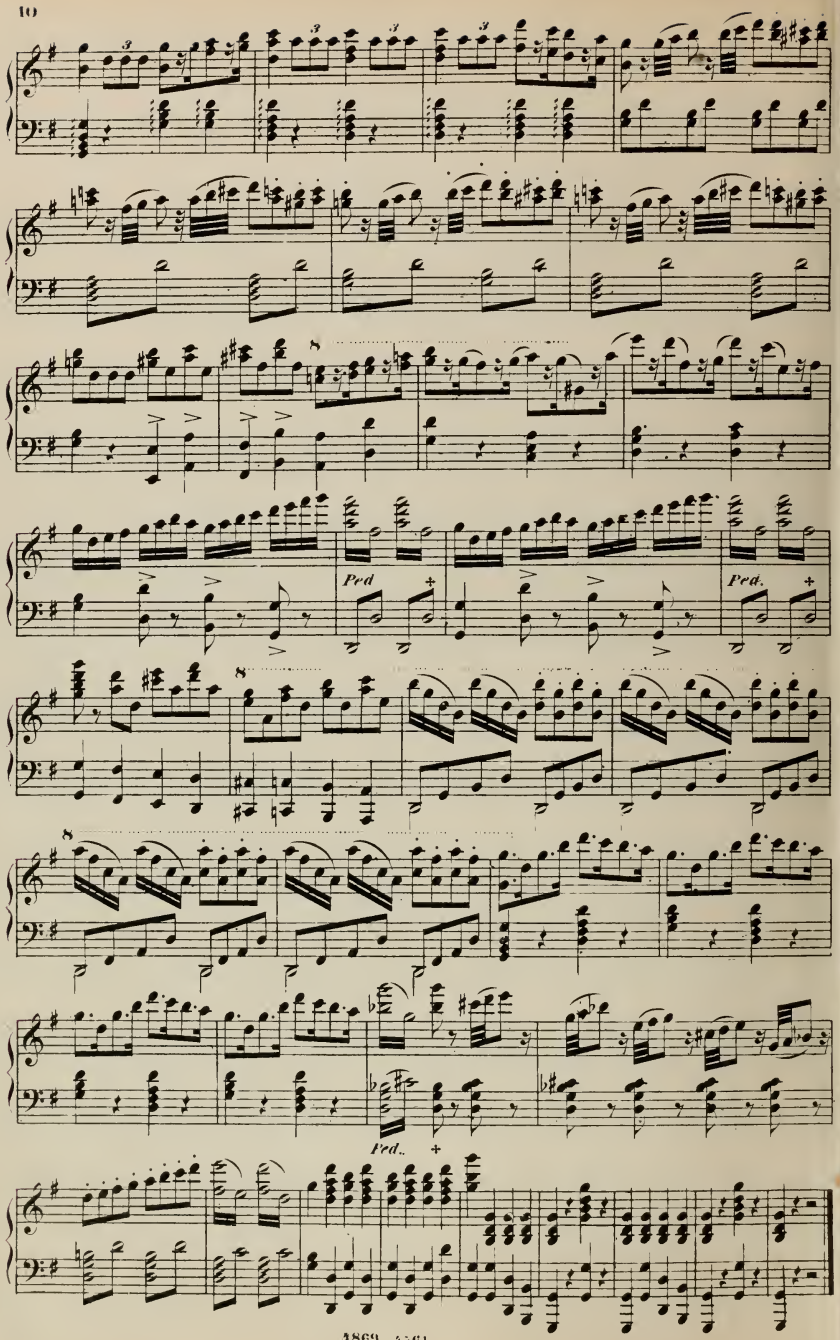

cresc.
ff
Ped.
Ped.
Ped.
Ped.
Ped.
Ped.
Ped.
Ped.
8
p
fp
fp
fp


cresc.
f
p
ff
p
Ped.
ff
p
Ped.
ff
Ped.
Ped.
Ped.
Ped.
Ped.
Ped.
ff
Ped.


Ped.
p
f
p
f
p
pp
cresc.
dim.
p

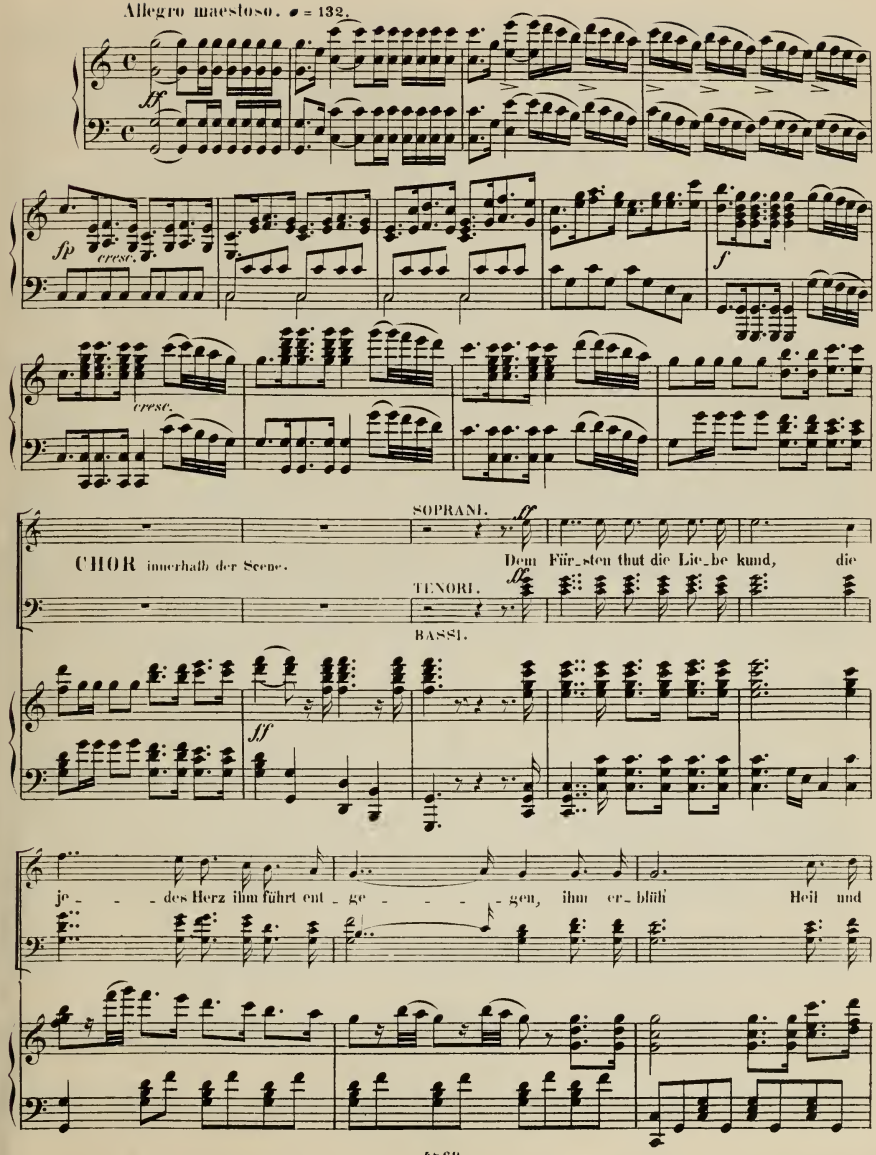

sfp
sfp
sfp
sfp
cresc.
f
p
ff
p
Ped.
3
8
ff
p
Ped.

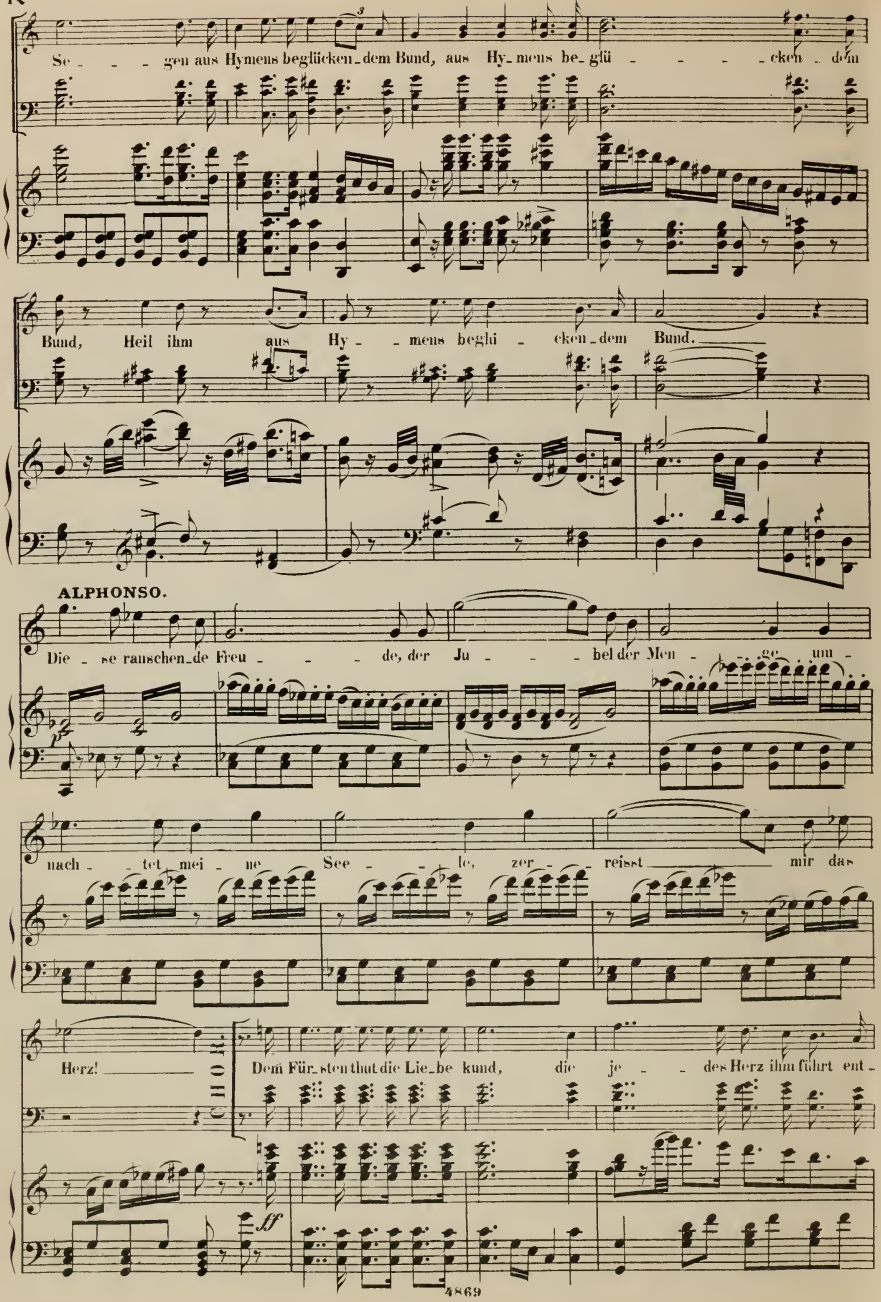

f
pp
cresc.
ff
Ped.
Ped.
Ped.

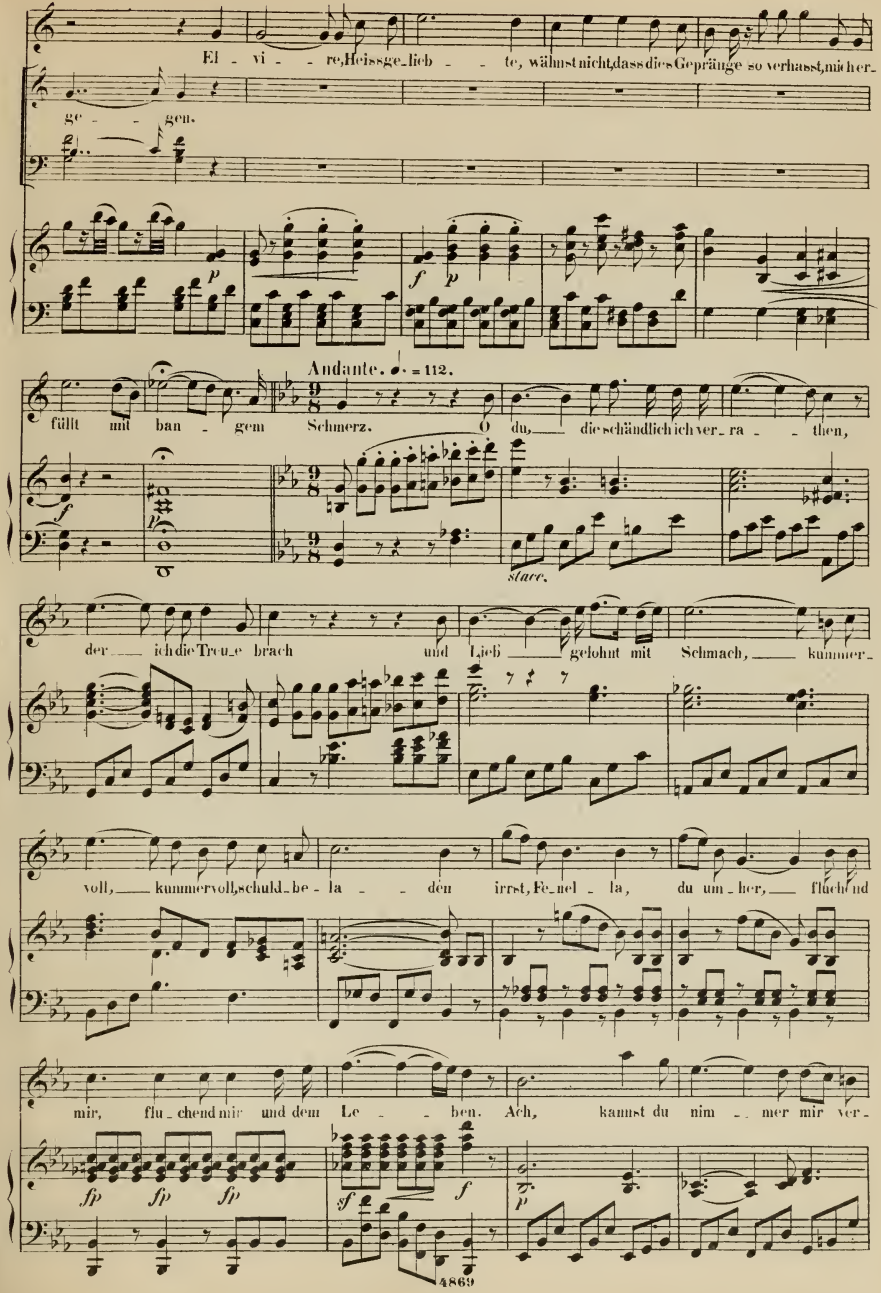

Ped
Ped.
Ped.

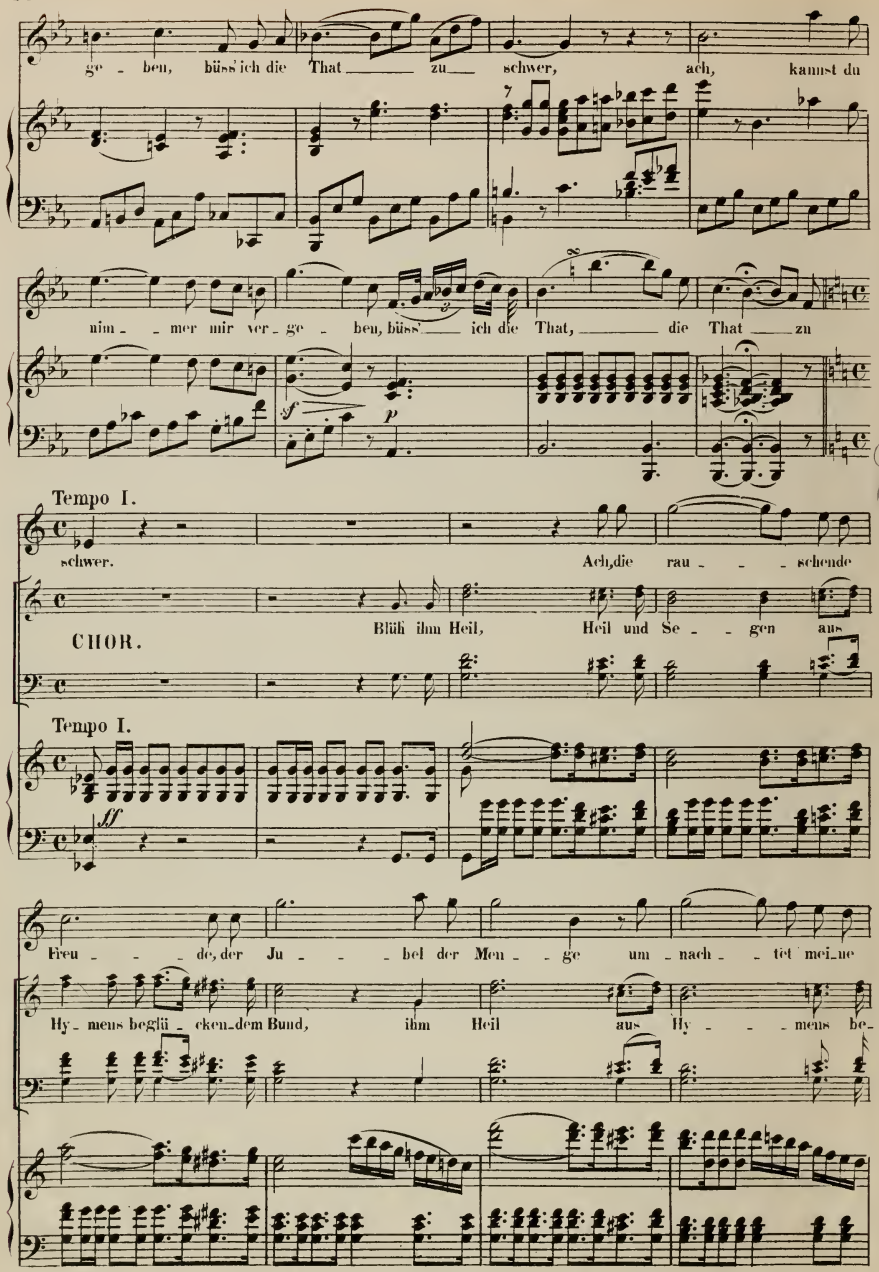
Akt I.

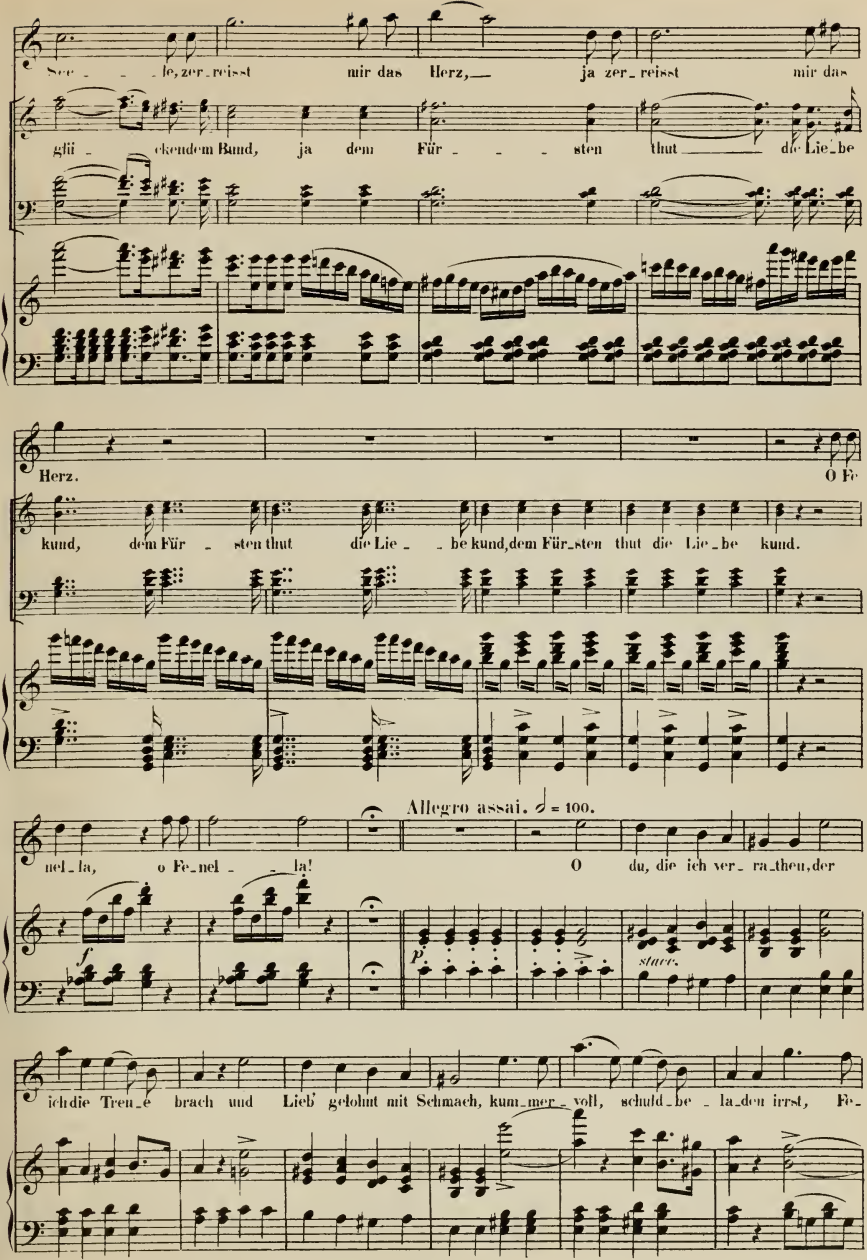
№ 1. INTRODUCTION.

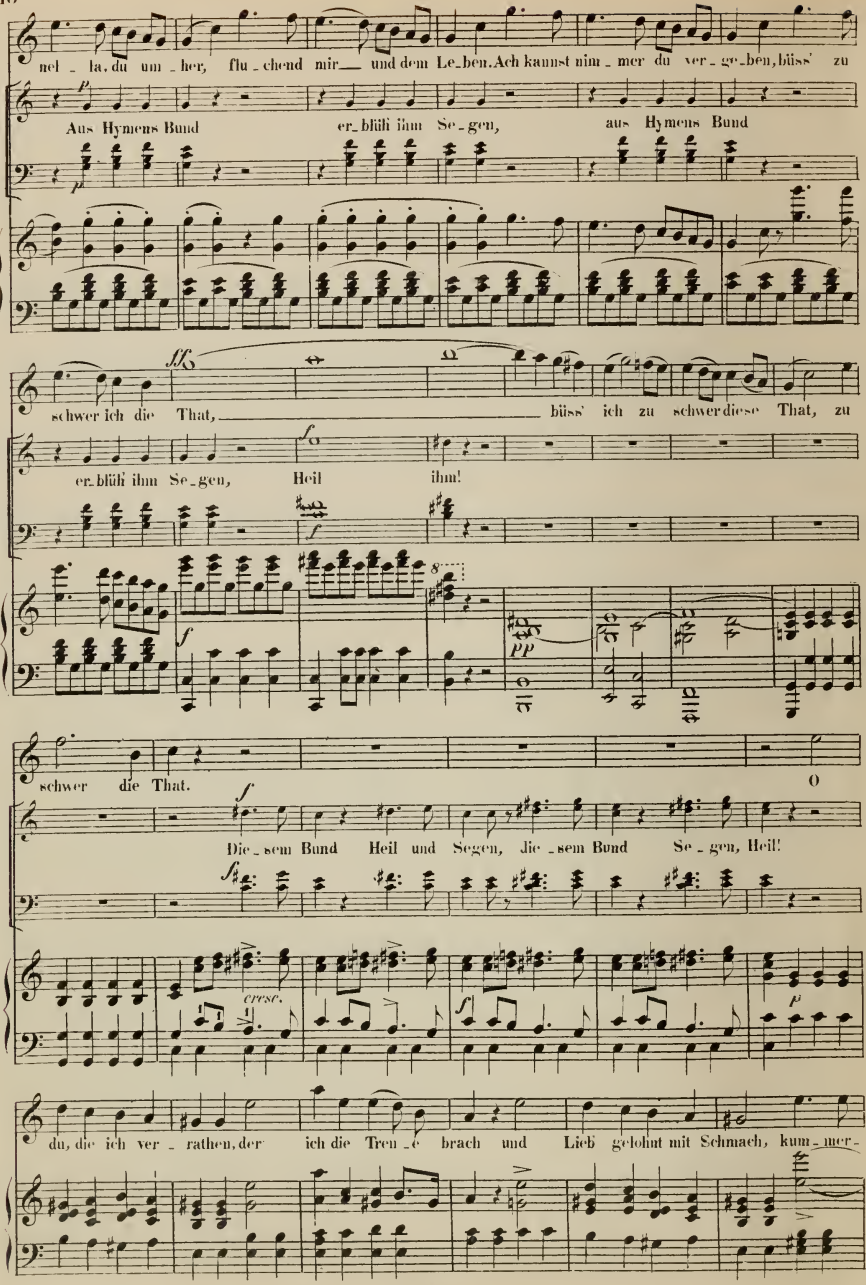


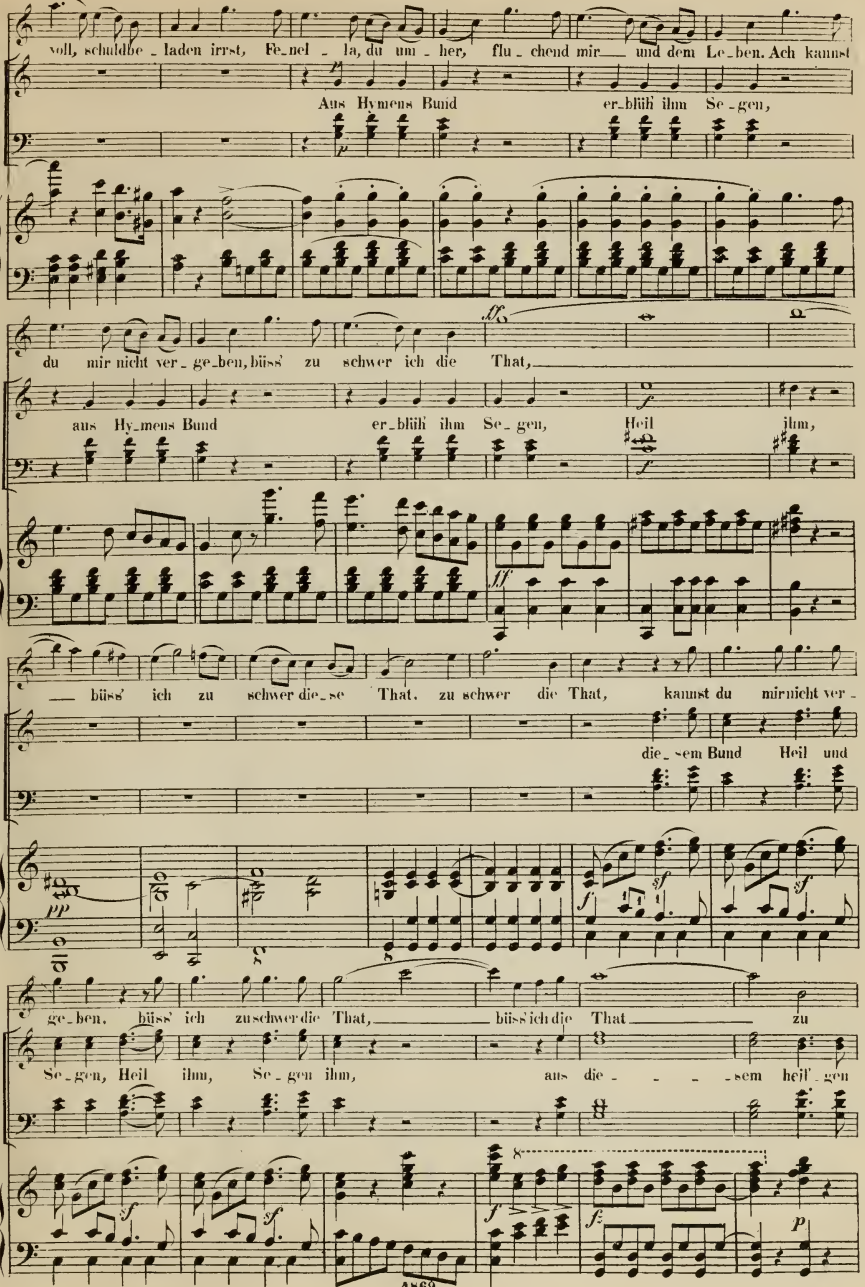

Se - - - gen aus Hymens beglücken dem Bund, aus Hy - mens be - glü - - - - cken dem
Bund, Heil ihm aus Hy - - mens beglü - cken dem Bund.
ALPHONSO.
Die - se rauschen de Freu - - - de, der Ju - - - bel der Men - - ge um -
nach - - tet mei - ne See - - - le, zer - - - reisst mir das
Herz! Dem Für - sten thut die Lie - be kund, die je - - des Herz ihm führt ent -
ff

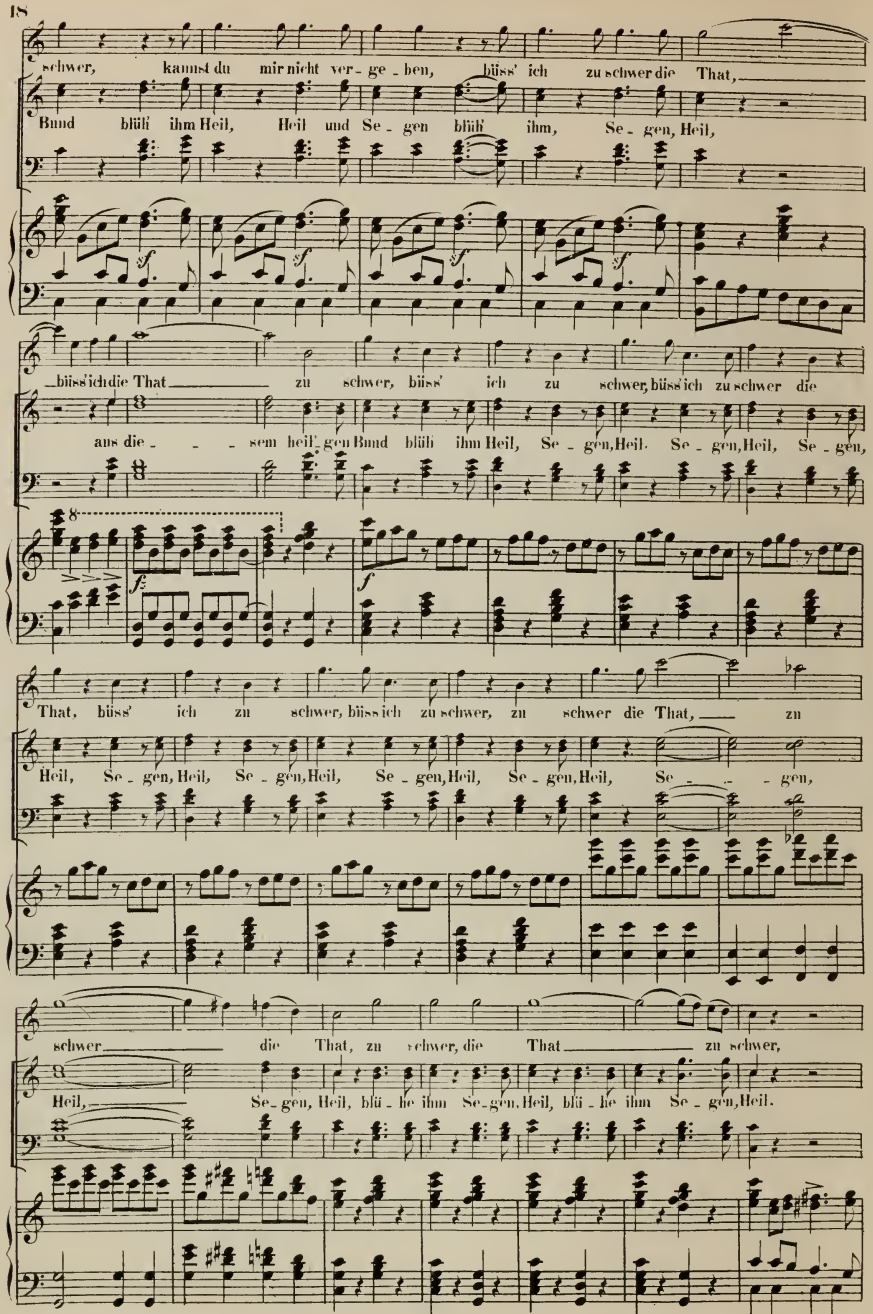

El - vi - re, Heissge_lieb - te, wähnst nicht, dass dies Gepränge so verhasst, mich er-
ge - gen.
Andante. ♩. = 112.
füllt mit ban - gem Schmerz. O du, die schändlich ich ver_ra - then,
starc.
der ich die Treue brach und Lieb gelohnt mit Schmach, kummer-
voll, kummervoll, schuld_be_la - den irrst, Fe_nel - la, du um_her, flüchtend
mir, flüchtend mir und dem Le - ben. Ach, kannst du nim - mer mir ver-

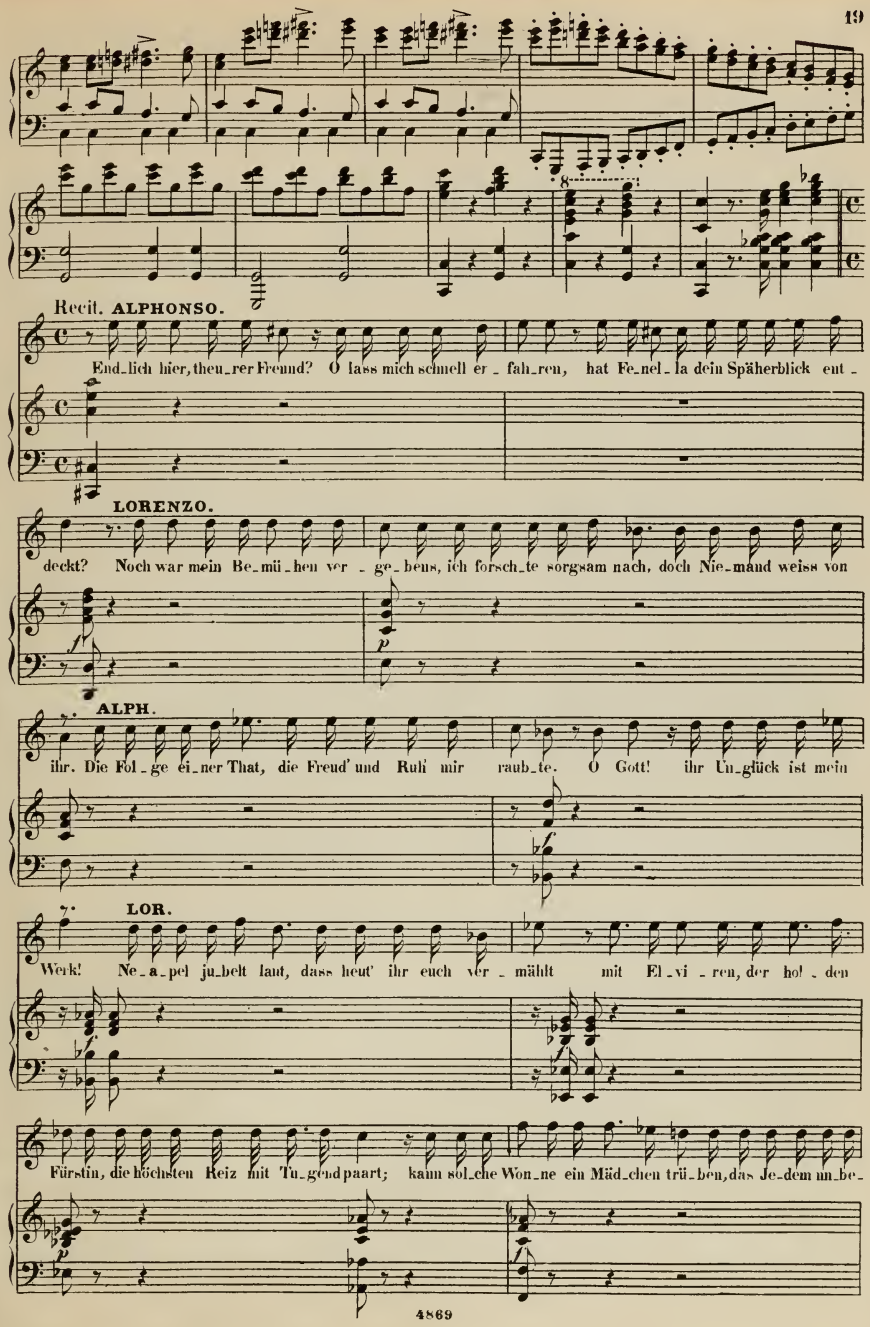

ge - ben, büss' ich die That zu schwer, ach, kannst du
nim - mer mir ver - ge - ben, büss' ich die That, die That zu
Tempo I.
schwer. Ach, die rau - - - schende
CHOR.
Blüh ihm Heil, Heil und Se - gen aus
Tempo I.
ff
Freu - - - de, der Ju - - - bel der Men - ge um - nach - tet mei - ne
Hy - mens beglü - cken - dem Bund, ihm Heil aus Hy - - - mens be -

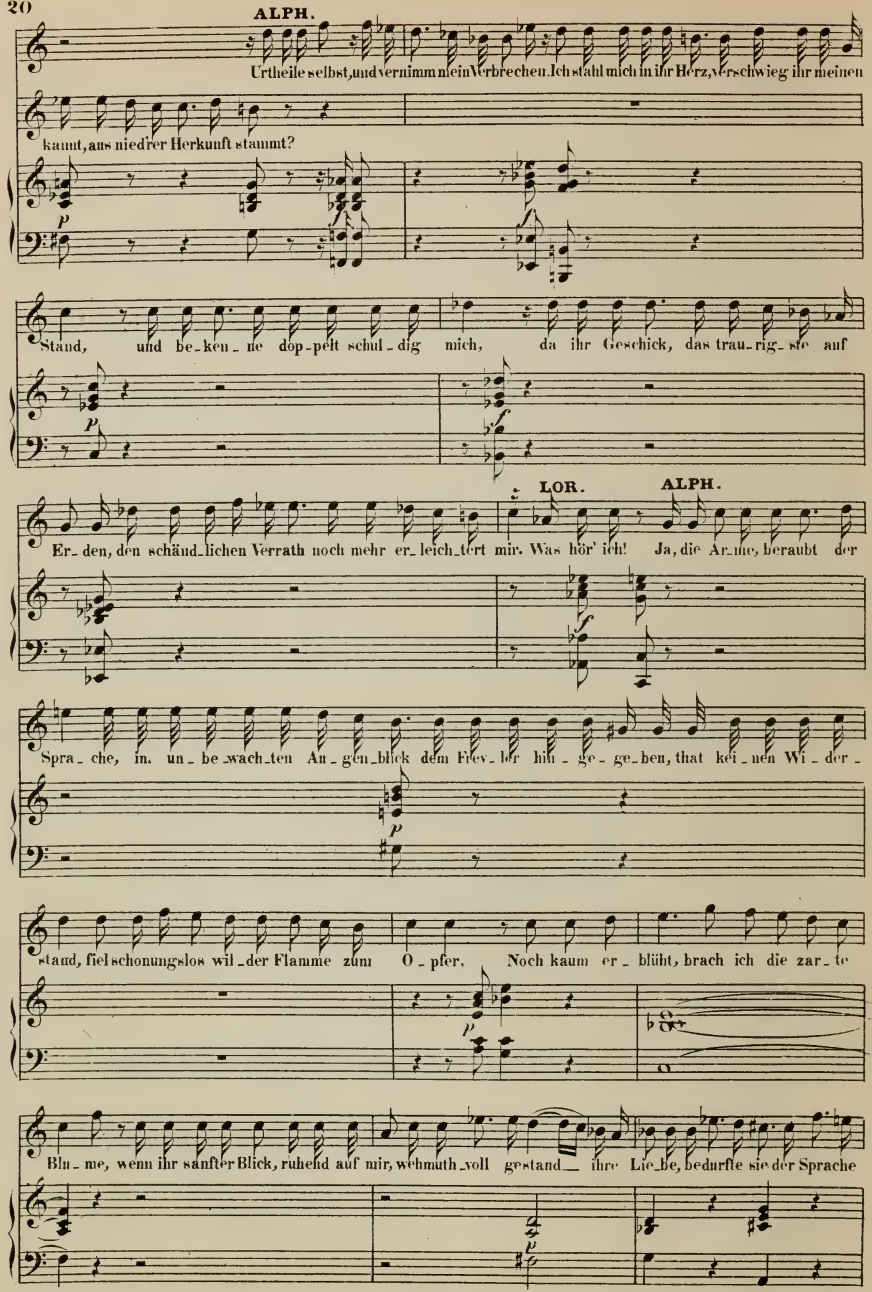

See - - - le, zer - reisst mir das Herz, — ja zer - reisst mir das
glü - ckendem Bund, ja dem Für - - - sten thut — die Lie - be
Herz.
O Fe
kund, dem Für - sten thut die Lie - - be kund, dem Für - sten thut die Lie - be kund.
Allegro assai. ♩ = 100.
nel - la, o Fe - nel - - la!
O du, die ich ver - ra - then, der
f
p
stacc.
ich die Treu - e brach und Lieb' gelohnt mit Schmach, kum - mer - voll, schuld - be - la - den irrst, Fe -

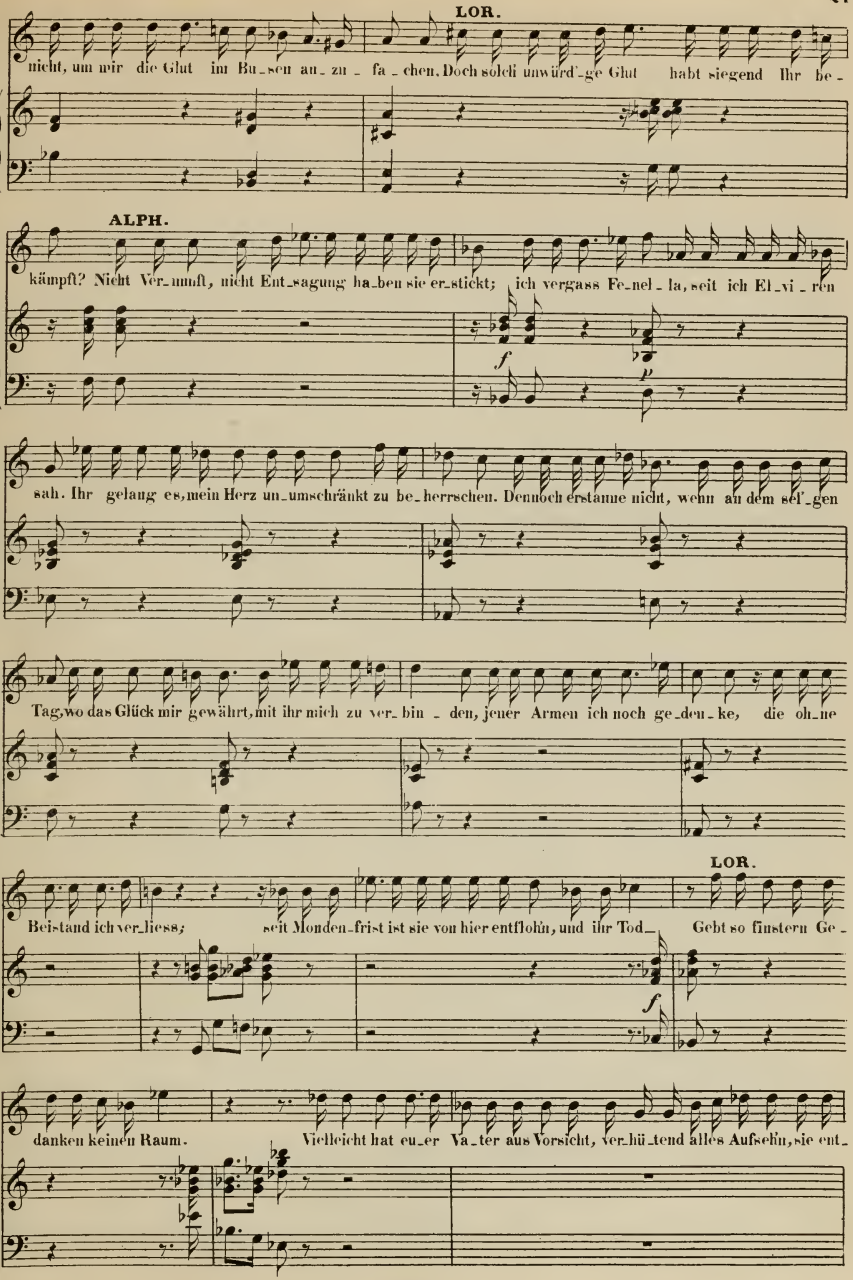

nel - la, du um - her, flu - chend mir und dem Le - ben. Ach kannst nim - mer du ver - ge - ben, büss' zu
Aus Hymens Bund er - blüh' ihm Se - gen, aus Hymens Bund
schwer ich die That, büss' ich zu schwer diese That, zu
er - blüh' ihm Se - gen, Heil ihm!
schwer die That.
Die - sem Bund Heil und Segen, Die - sem Bund Se - gen, Heil!
cresc.
du, die ich ver - rathen, der ich die Treu - e brach und Lieb' gelohnt mit Schmach, kum - mer -

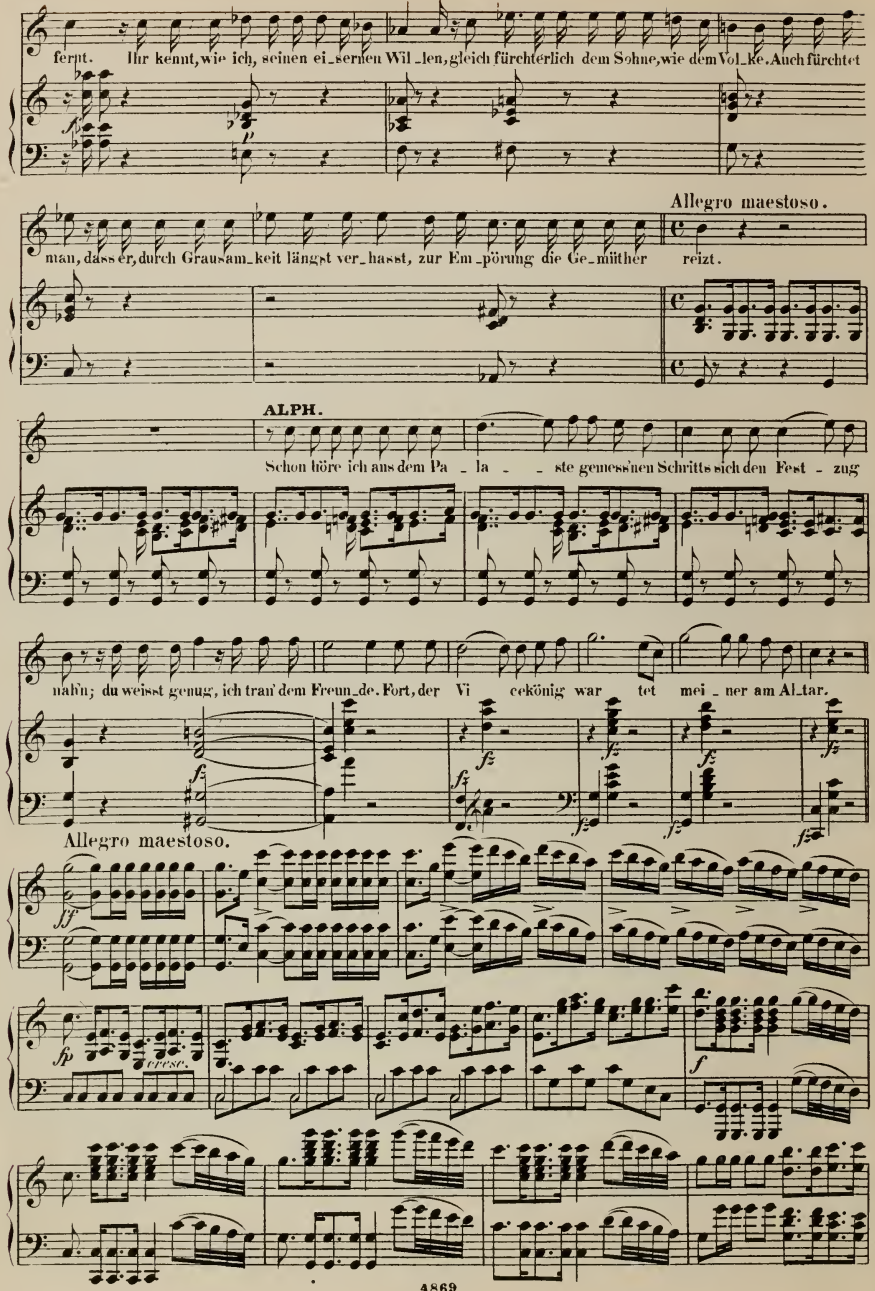

voll, schuldbe - laden irrst, Fe-nel - la, du um - her, flu - chend mir — und dem Le-ben. Ach kannst
Aus Hymens Bund er-blüh' ihm Se-gen,
du mir nicht ver - ge-ben, büss' zu schwer ich die That,
aus Hy-mens Bund er-blüh' ihm Se-gen, Heil ihm,
— büss' ich zu schwer die-se That, zu schwer die That, kannst du mir nicht ver -
die-sem Bund Heil und
ge-ben, büss' ich zu schwer die That, büss' ich die That zu
Se-gen, Heil ihm, Se-gen ihm, aus die - - - sem heil' - gen

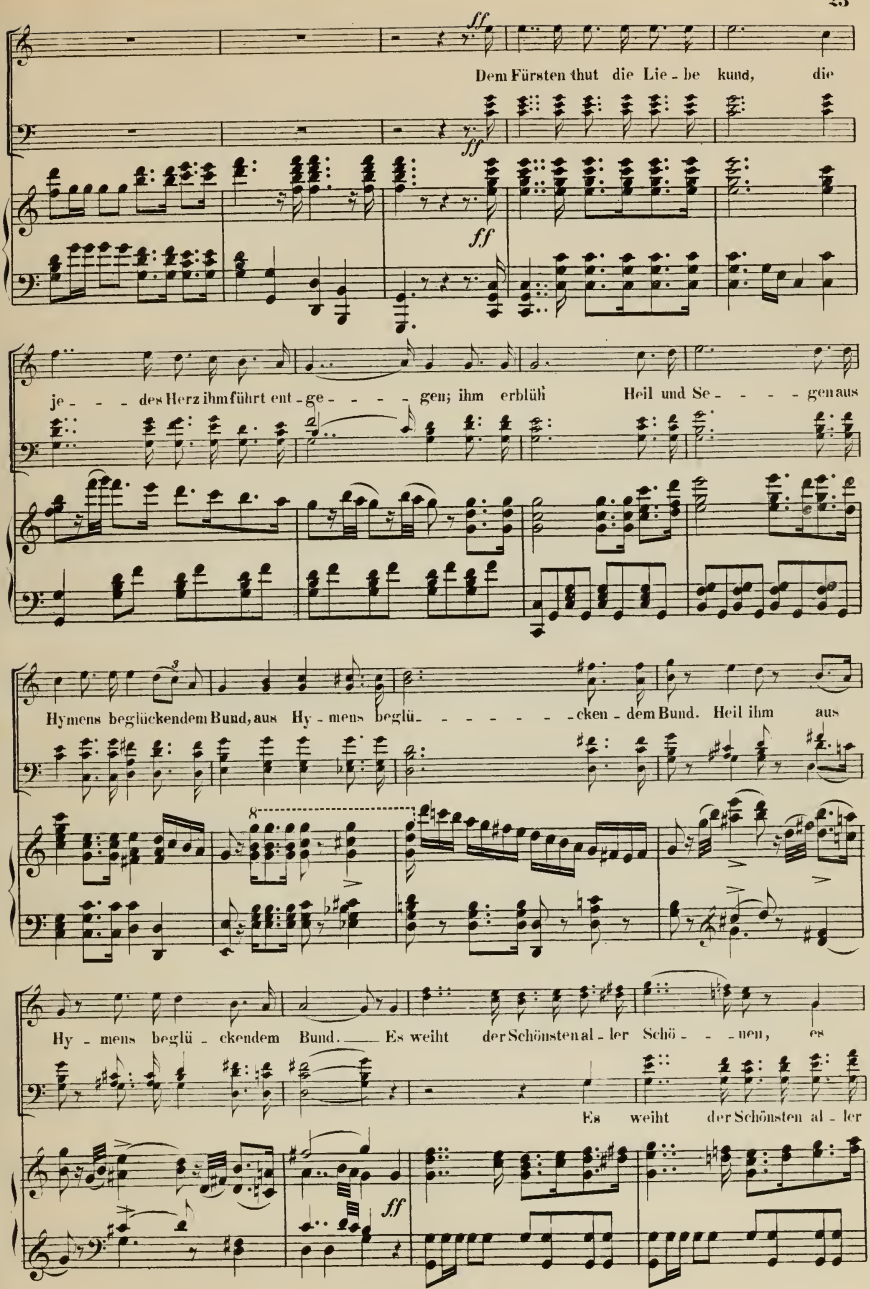

schwer, kannst du mir nicht ver - ge - ben, büss' ich zu schwer die That,
Bund blüh ihm Heil, Heil und Se - gen blüh ihm, Se - gen, Heil,
büss' ich die That zu schwer, büss' ich zu schwer, büss' ich zu schwer die
aus die - - sem heil' gen Bund blüh ihm Heil, Se - gen, Heil. Se - gen, Heil, Se - gen,
That, büss' ich zu schwer, büss' ich zu schwer, zu schwer die That, zu
Heil, Se - gen, Heil, Se - gen, Heil, Se - gen, Heil, Se - gen, Heil, Se - - - gen,
schwer die That, zu schwer, die That zu schwer,
Heil, Se - gen, Heil, blü - he ihm Se - gen, Heil, blü - he ihm Se - gen, Heil.

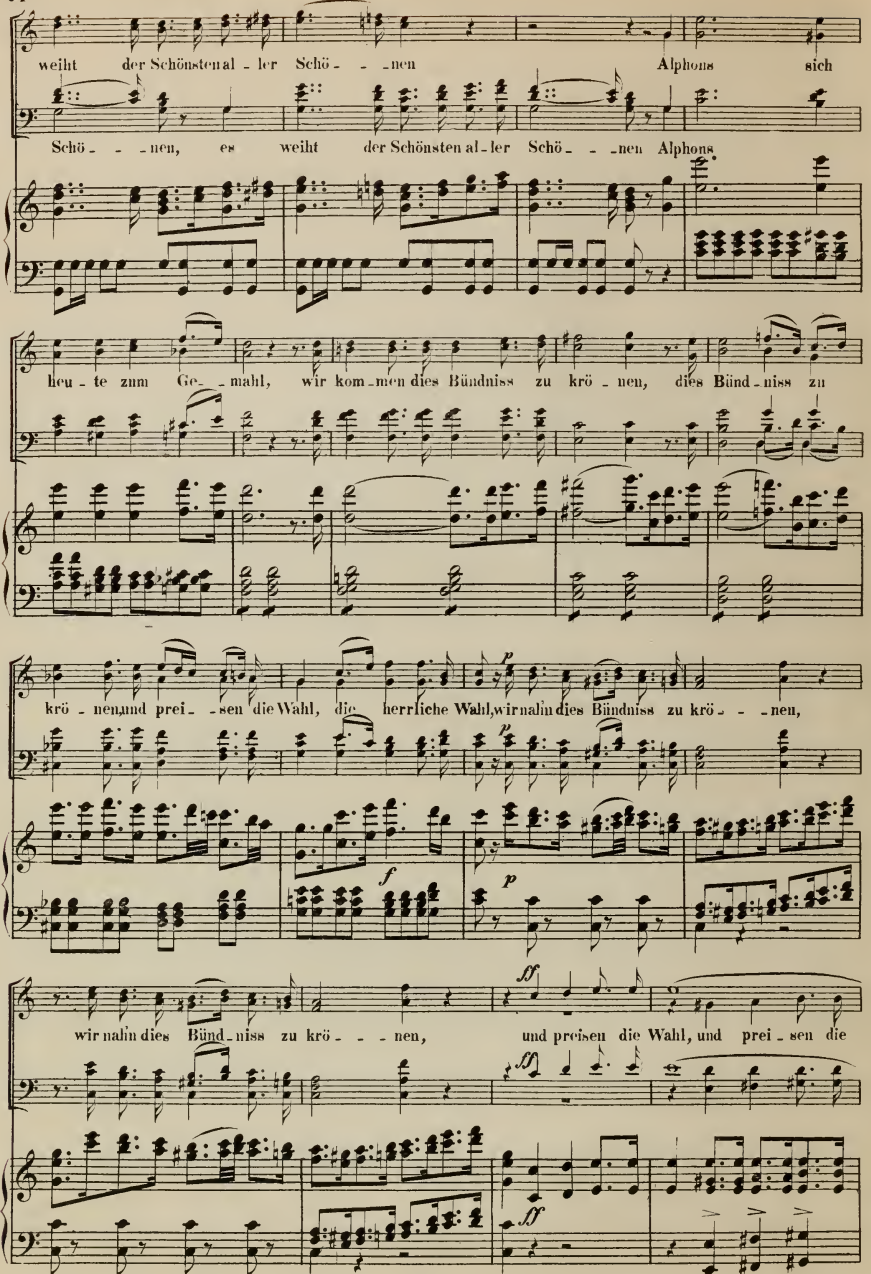

Recit. ALPHONSO.
End_lich hier, theu_rer Freund? O lass mich schnell er _ fah_ren, hat Fe_nel_la dein Späherblick ent _
LORENZO.
deckt? Noch war mein Be_mü_hen ver _ ge_bens, ich forsch_te sorgsam nach, doch Nie_mand weiss von
ALPH.
ihr. Die Fol _ ge ei_ner That, die Freud' und Ruh' mir raub_te. O Gott! ihr Un_glück ist mein
LOR.
Werk! Ne_a_pel ju_belt laut, dass heut' ihr euch ver _ mählt mit El_vi _ ren, der hol _ den
Fürstin, die höchsten Reiz mit Tu_gend paart; kaum sol_che Won_ne ein Mäd_chen trü_ben, das Je_dem un_be_

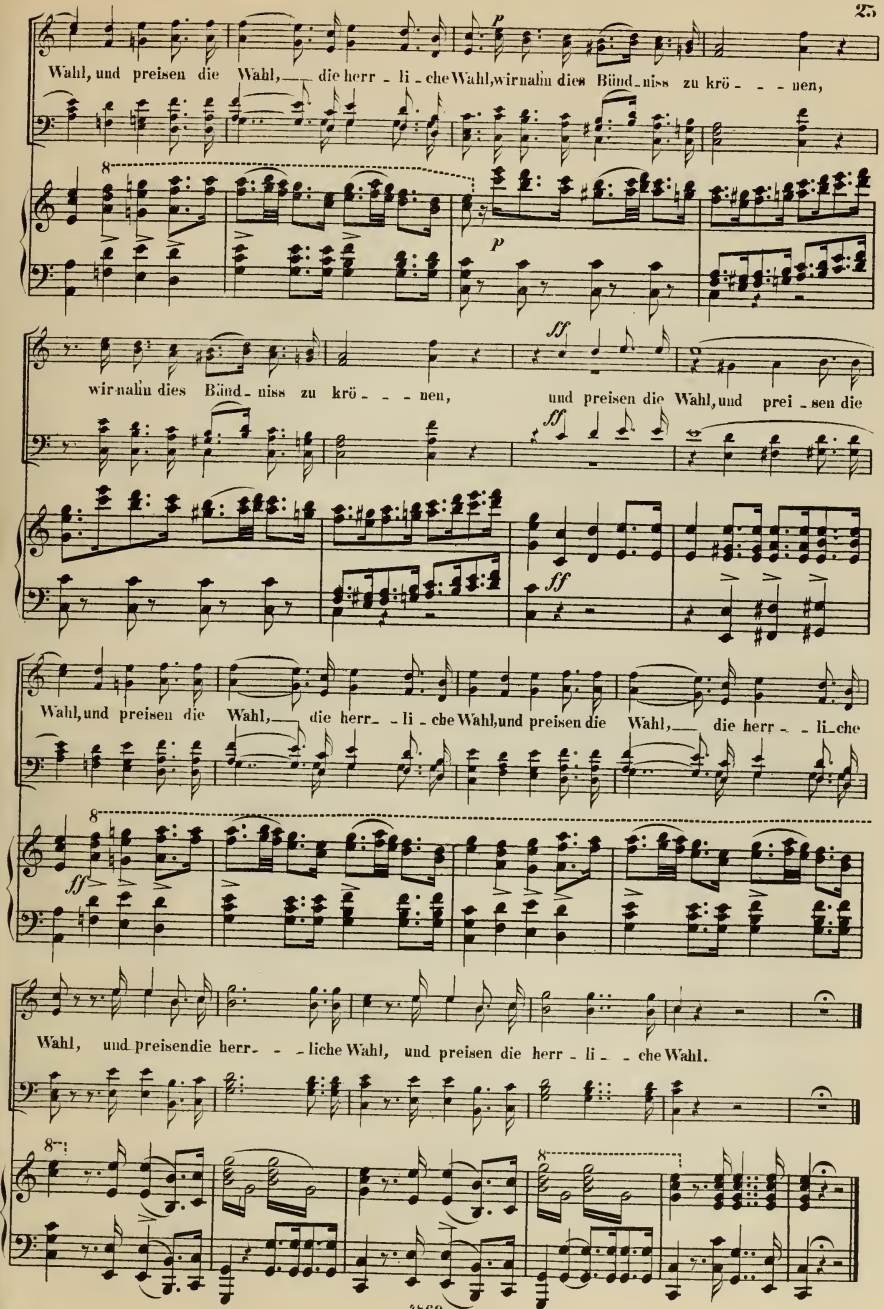

ALPH.
Urtheile selbst, und vernimm mein Verbrechen. Ich stahl mich in ihr Herz, verschwieg ihr meinen
kannt, aus niedrer Herkunft stammt?
Stand, und be-ken-ne dop-pelt schul-dig mich, da ihr Geschick, das trau-rig-ste auf
LOR.
ALPH.
Er-den, den schänd-lichen Verrath noch mehr er-leich-tert mir. Was hör' ich! Ja, die Ar-me, beraubt der
Spra-che, in un-be-wach-ten An-gen-blick dem Flev-ler hin-ge-ge-ben, that kei-nen Wi-der-
stand, fiel schonungslos wil-der Flamme zum O-pfer. Noch kaum er-blüht, brach ich die zar-te
Blu-me, wenn ihr sanfter Blick, ruhend auf mir, wehmuth-voll gestand — ihre Lie-be, bedurfte sie der Sprache


LOR.
nicht, um wir die Glut im Bu_sen au_ zu_ fa_chen. Doch solch unwürd_ge Glut habt siegend Ihr be_
ALPH.
kämpft? Nicht Ver_nunft, nicht Ent_sagung ha_ben sie er_stickt; ich vergass Fe_nel_la, seit ich El_vi_ren
f
p
sah. Ihr gelang es, mein Herz un_umschränkt zu be_herrschen. Dennoch erstaune nicht, wenn an dem sel'_gen
Tag, wo das Glück mir gewährt, mit ihr mich zu ver_bin_den, jener Armen ich noch ge_den_ke, die oh_ne
LOR.
Beistand ich ver_liess; seit Monden_frist ist sie von hier entflohn, und ihr Tod_ Gebt so finstern Ge_
f
danken keinen Raum. Vielleicht hat eu_er Va_ter aus Vorsicht, ver_hü_tend alles Aufsehn, sie ent_

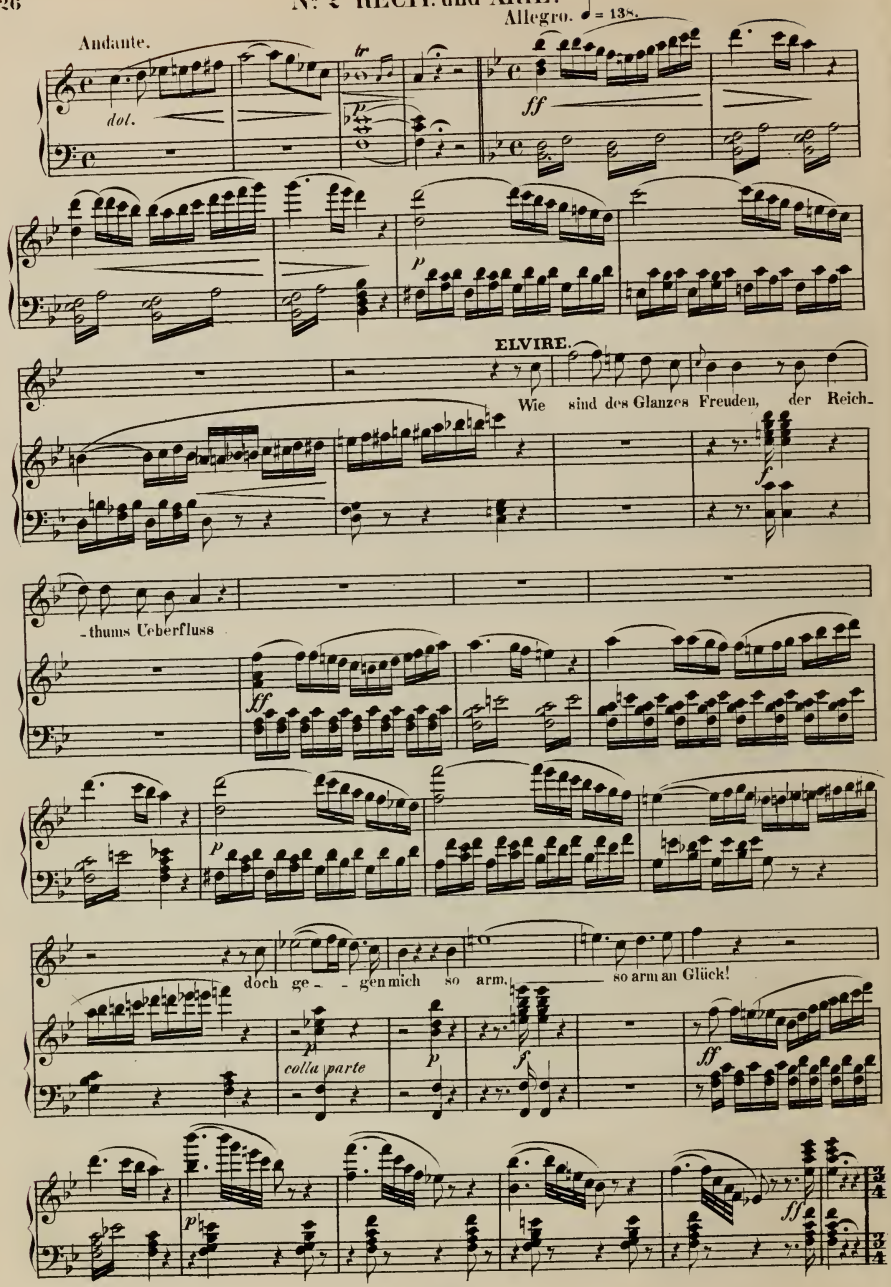

fernt. Ihr kennt, wie ich, seinen ei_sernen Wil_len, gleich fürchterlich dem Sohne, wie dem Vol_ke. Auch fürchtet
Allegro maestoso.
man, dass er, durch Grausam_keit längst ver_hasst, zur Em_pörung die Ge_müther reizt.
ALPH.
Schon höre ich aus dem Pa_la_ste gemess'nen Schritts sich den Fest_zug
nahn; du weisst genug, ich trau' dem Freun_de. Fort, der Vi cekönig war tet mei_ner am Al_tar.
Allegro maestoso.
cresc.

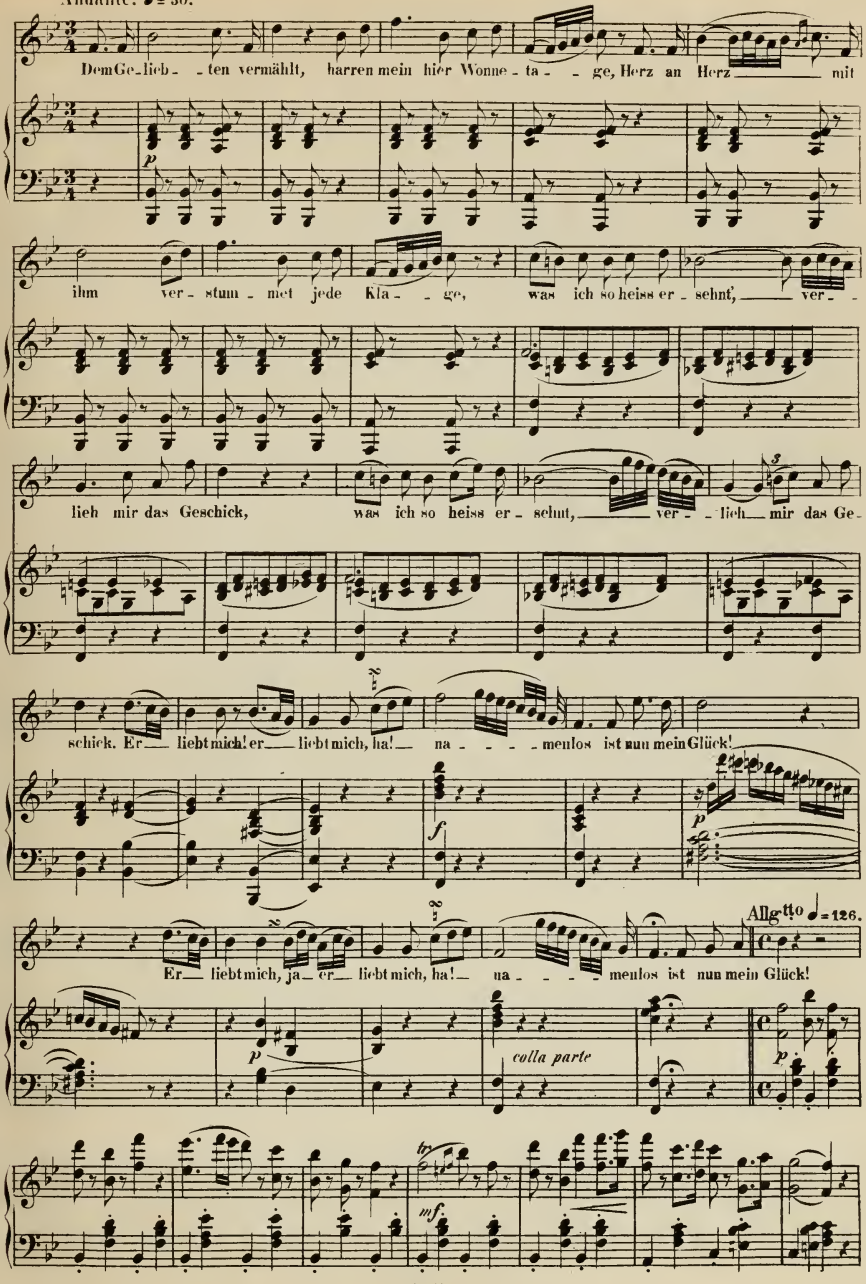

ff
Dem Fürsten thut die Lie - be kund, die
ff
ff
je - - - des Herz ihm führt ent - ge - - - - gen; ihm erblüh Heil und Se - - - - gen aus
Hymens beglückendem Bund, aus Hy - mens beglü - - - - - - cken - dem Bund. Heil ihm aus
Hy - mens beglü - ckendem Bund. Es weiht der Schönsten al - ler Schö - - - nen, es
Es weiht der Schönsten al - ler
ff

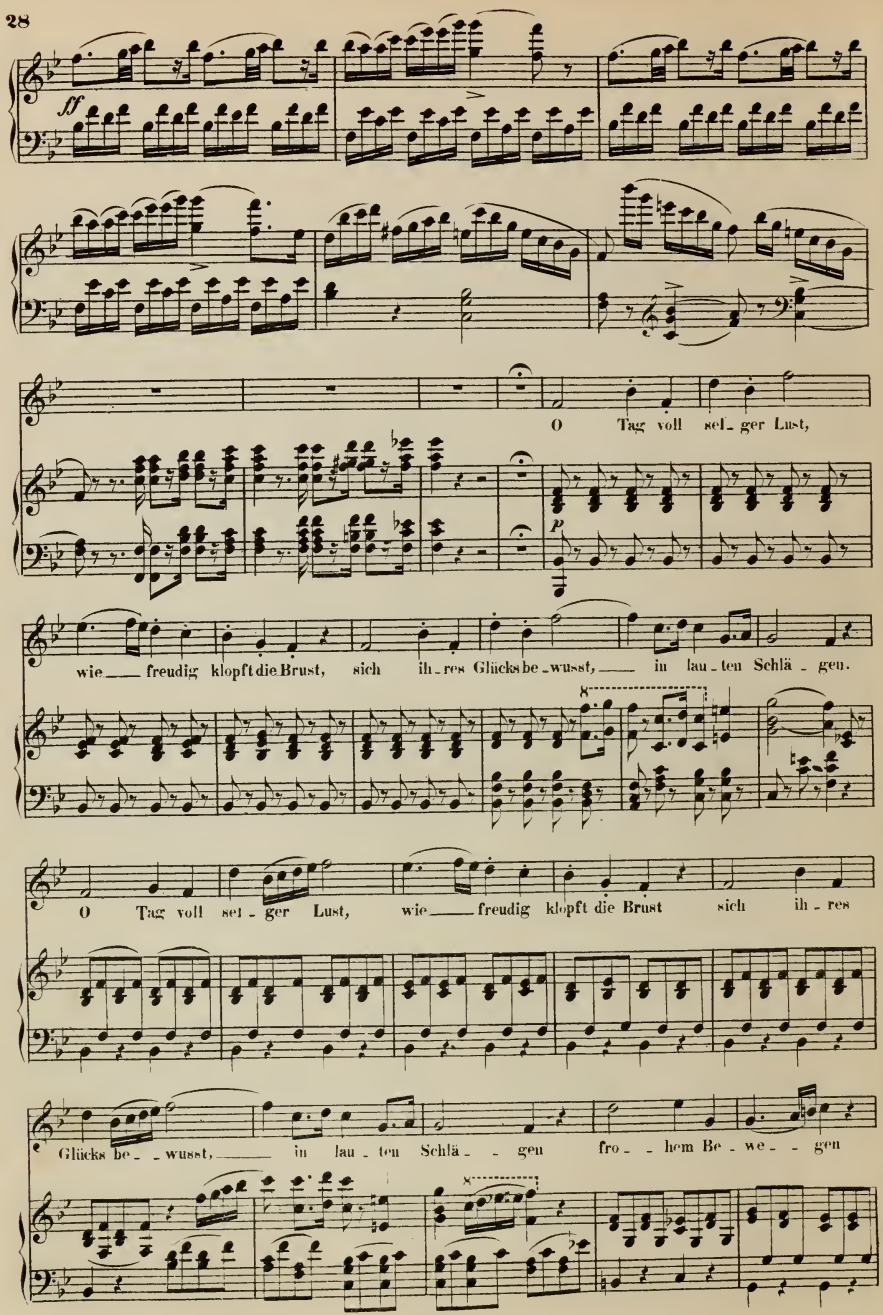

weiht der Schönsten al - ler Schö - - - nen Alphons sich
Schö - - - nen, es weiht der Schönsten al - ler Schö - - - nen Alphons
heu - te zum Ge - - mahl, wir kom - men dies Bündniss zu krö - nen, dies Bünd - niss zu
krö - nen und prei - - sen die Wahl, die herrliche Wahl, wir nahn dies Bündniss zu krö - - - nen,
wir nahn dies Bünd - niss zu krö - - - nen, und preisen die Wahl, und prei - sen die

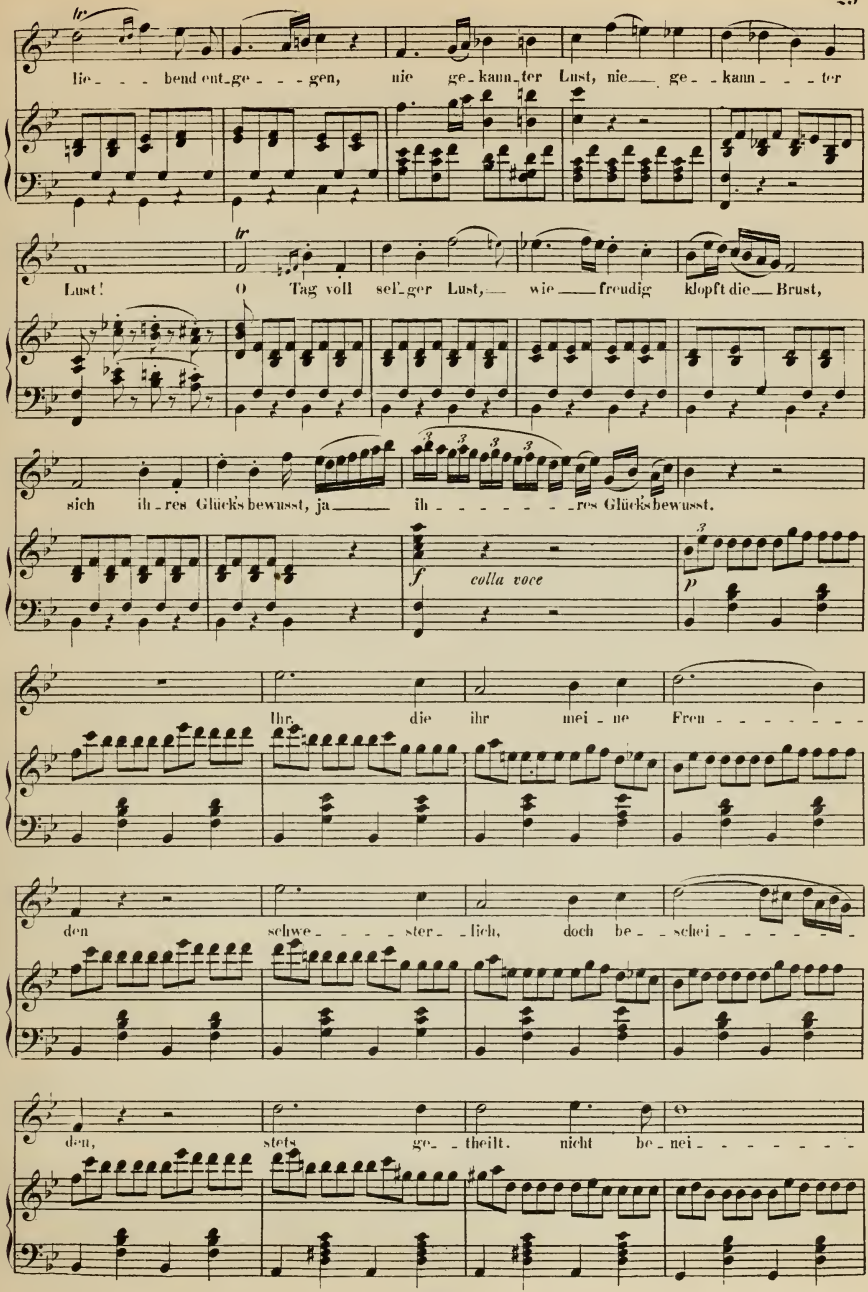

Wahl, und preisen die Wahl, die herr - li - che Wahl, wir nahm dies Bünd - niss zu krö - - - nen,
wir nahm dies Bünd - niss zu krö - - - nen, und preisen die Wahl, und prei - sen die
Wahl, und preisen die Wahl, die herr - li - che Wahl, und preisen die Wahl, die herr - - li - che
Wahl, und preisen die herr - - - liche Wahl, und preisen die herr - li - - che Wahl.

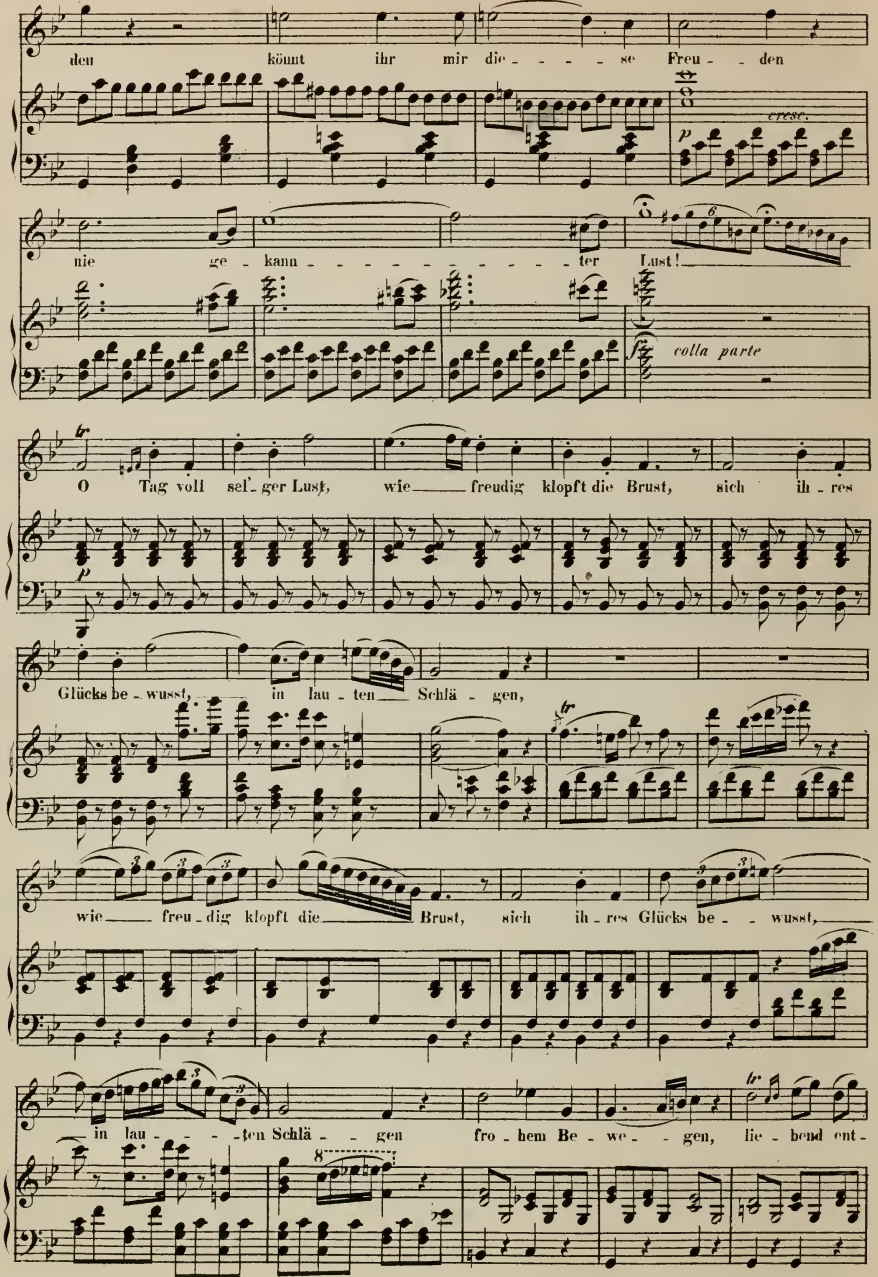
Nº 2 RECIT. und ARIE.

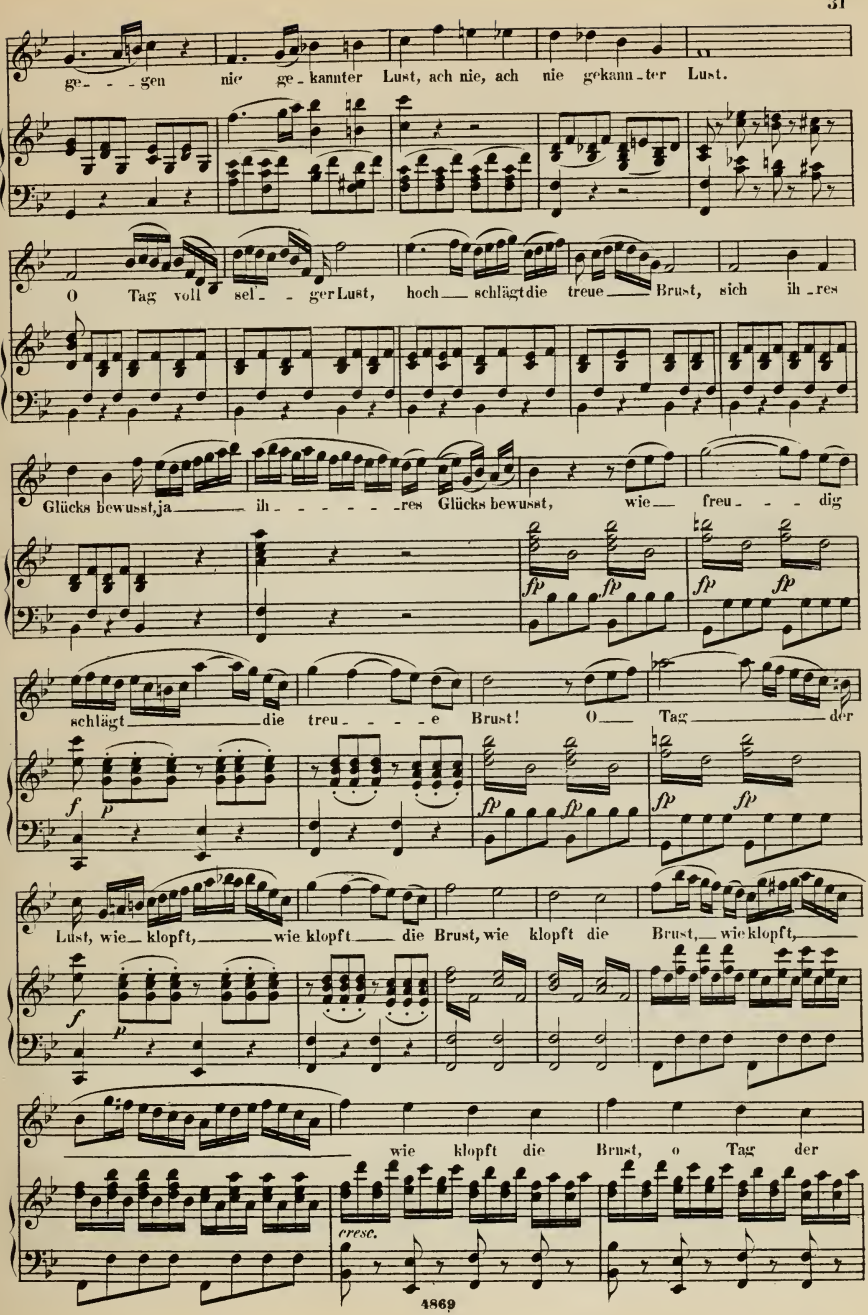


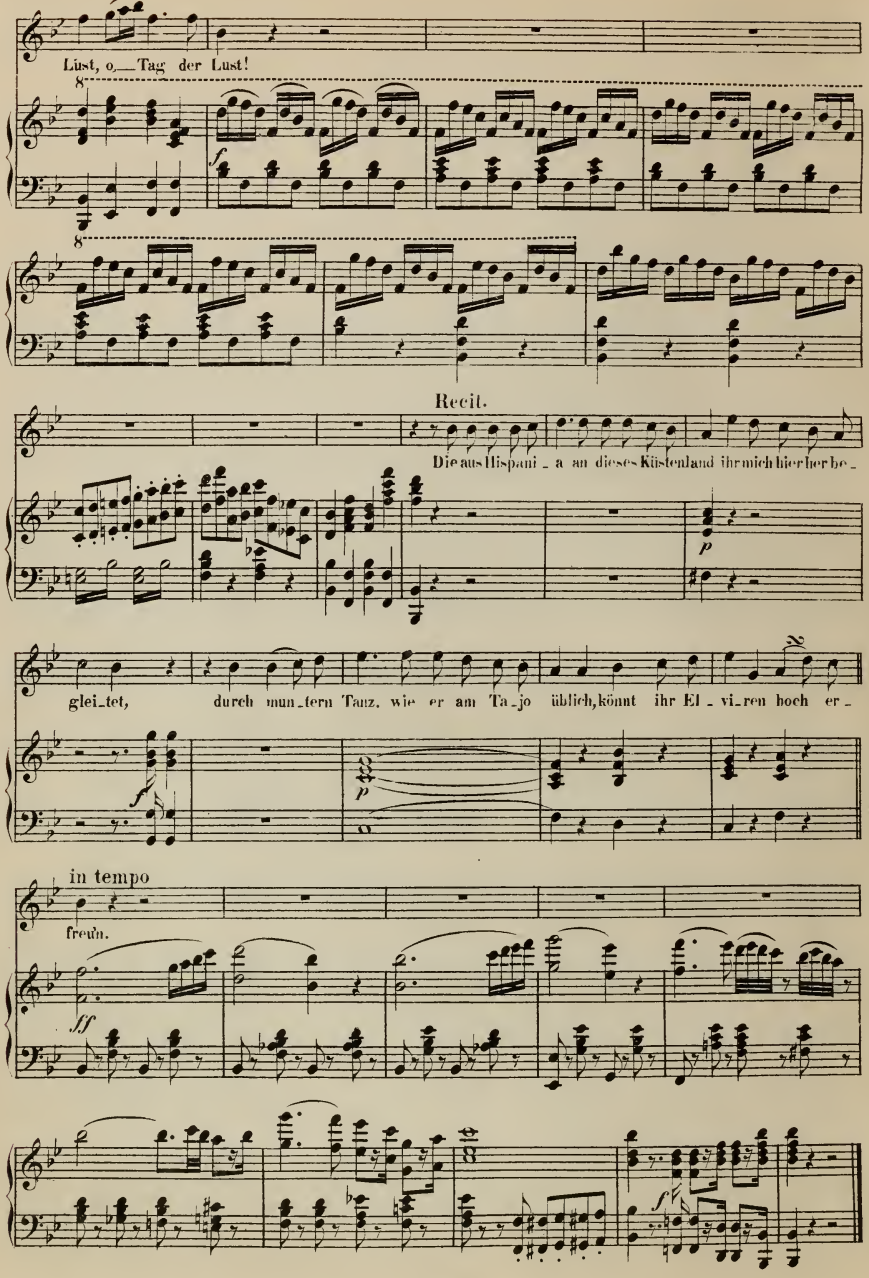

Andante. ♩= 50.
Dem Ge-lieb- -ten vermählt, harren mein hier Wonne-ta- - ge, Herz an Herz mit
ihm ver- stum- met jede Kla- - ge, was ich so heiss er- sehnt, ver-
lieh mir das Geschick, was ich so heiss er- sehnt, ver- - lieh mir das Ge-
schick. Er liebt mich! er liebt mich, ha! na- - - - menlos ist nun mein Glück!
Allgtto ♩= 126.
Er liebt mich, ja er liebt mich, ha! na- - - - menlos ist nun mein Glück!
colla parte


ff
O Tag voll sel-ger Lust,
p
wie freudig klopft die Brust, sich ih-res Glücks be-wusst, in lau-ten Schlä-gen.
O Tag voll sel-ger Lust, wie freudig klopft die Brust sich ih-res
Glücks be--wusst, in lau-ten Schlä--gen fro--hem Be-we--gen

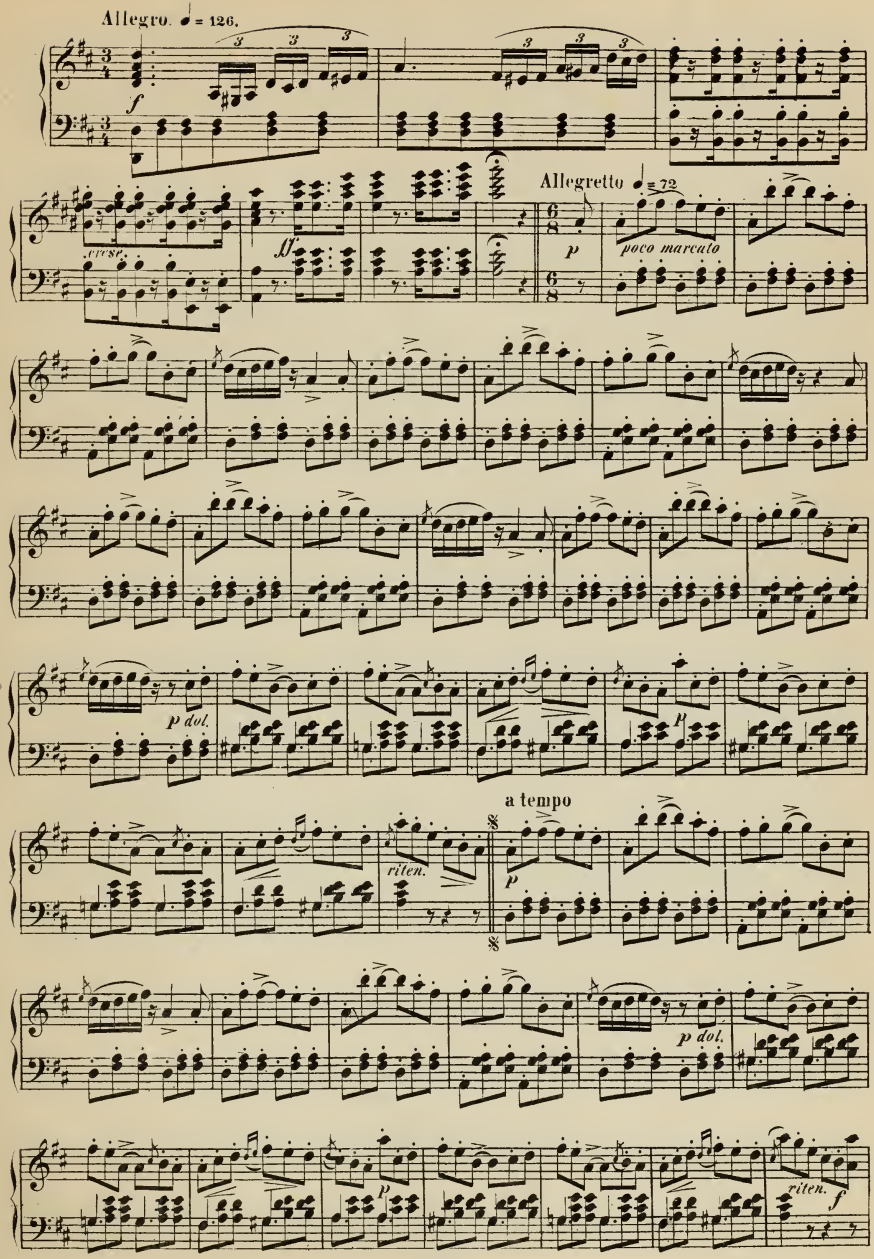

lie - - - bend ent - ge - - - gen, nie ge - kann - ter Lust, nie ge - kann - - - ter
Lust! O Tag voll sel - ger Lust, wie freudig klopft die Brust,
sich ih - res Glücks bewusst, ja ih - - - - - - - res Glücks bewusst.
f colla voce
p
Ihr, die ihr mei - ne Freu - - - - - - -
den schwe - - - - ster - lich, doch be - - schei - - - - - - -
den, stets ge - theilt. nicht be - nei - - - - - - -


den könnt ihr mir die se Freu den
cresc.
nie ge kann ter Lust!
colla parte
O Tag voll sel ger Lust, wie freudig klopft die Brust, sich ih res
Glücks be wusst, in lau ten Schlä gen,
wie freu dig klopft die Brust, sich ih res Glücks be wusst,
in lau ten Schlä gen fro hem Be we gen, lie bend ent


ge - - - gen nie ge - kannter Lust, ach nie, ach nie gekann - ter Lust.
O Tag voll sel - - ger Lust, hoch schlägt die treue Brust, sich ih - res
Glücks bewusst, ja ih - - - - - res Glücks bewusst, wie freu - - - dig
fp fp fp fp
schlägt die treu - - - - e Brust! O Tag der
f p
fp fp fp fp
Lust, wie klopft, wie klopft die Brust, wie klopft die Brust, wie klopft,
f p
wie klopft die Brust, o Tag der
cresc.


Lust, o — Tag der Lust!
8
f
8
Recit.
Die aus Hispani - a an dieses Küstenland ihr mich hier her be -
p
glei - tet, durch mun - tern Tanz, wie er am Ta - jo üblich, könnt ihr El - vi - ren hoch er -
f
p
in tempo
freun.
fff
f

№ 3. GUARACHE.


Allegro. ♩ = 126.
f
cresc.
ff
Allegretto ♩ = 72
p
poco marcato
p dol.
riten.
a tempo
p
p dol.
riten.
f

a tempo

sf sf sf sf

sf sf sf sf

Fine.

Poco più mosso.

p scherzando sf sf p sf p

lusingando

f p

p sf

cresc. 1. 2.

f p f f p

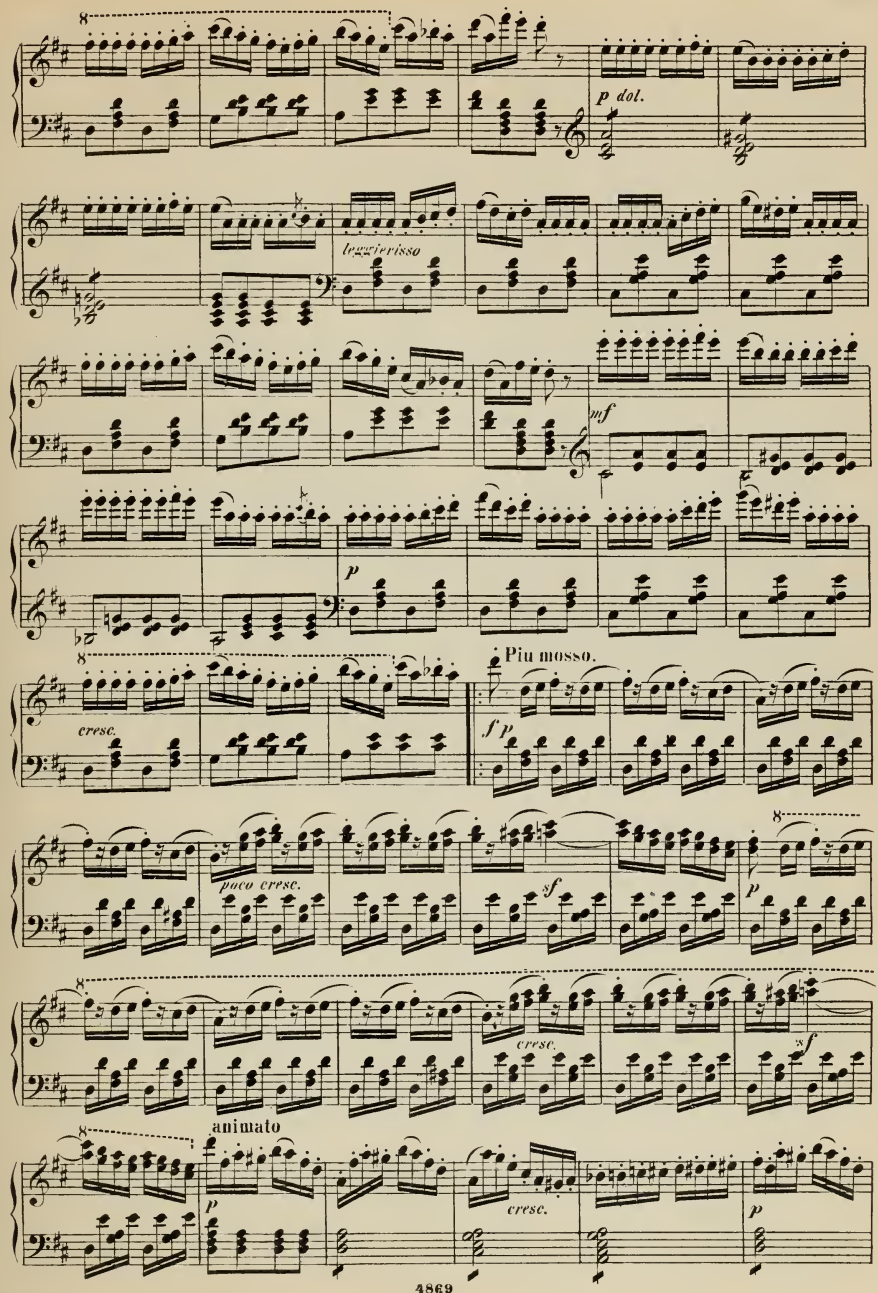
Allegretto D.S. al Fine.

Allegretto.

p leggierisso

sempre staccato

mf


p dol.
leggierisso
mf
p
Più mosso.
f p
cresc.
poco cresc.
sf
p
cresc.
sf
animato
p
cresc.
p

cresc.

f

marcato

ten.

sf

cresc.

ff

sf

sf

No. 4. BOLERO.

Allegro moderato. ♩ = 112.

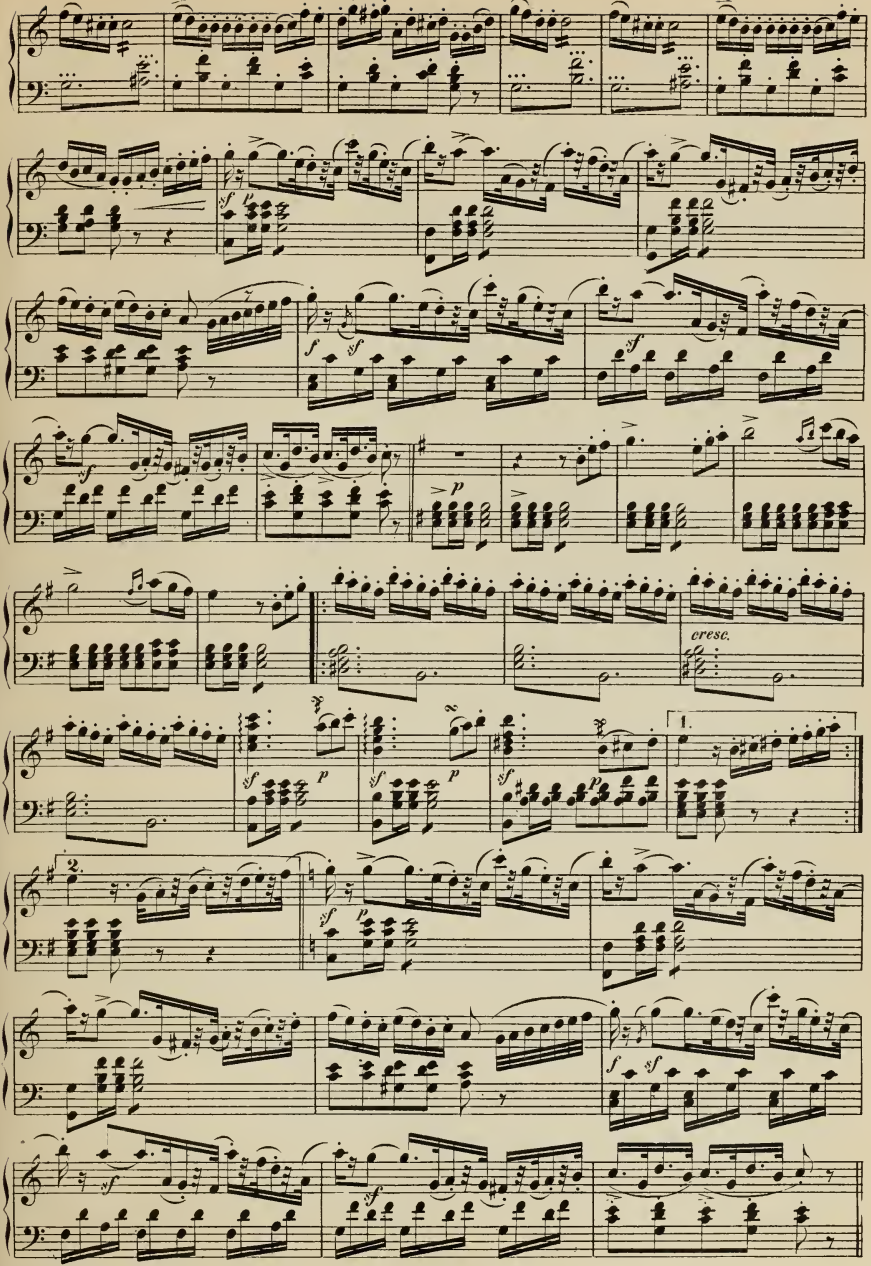
p

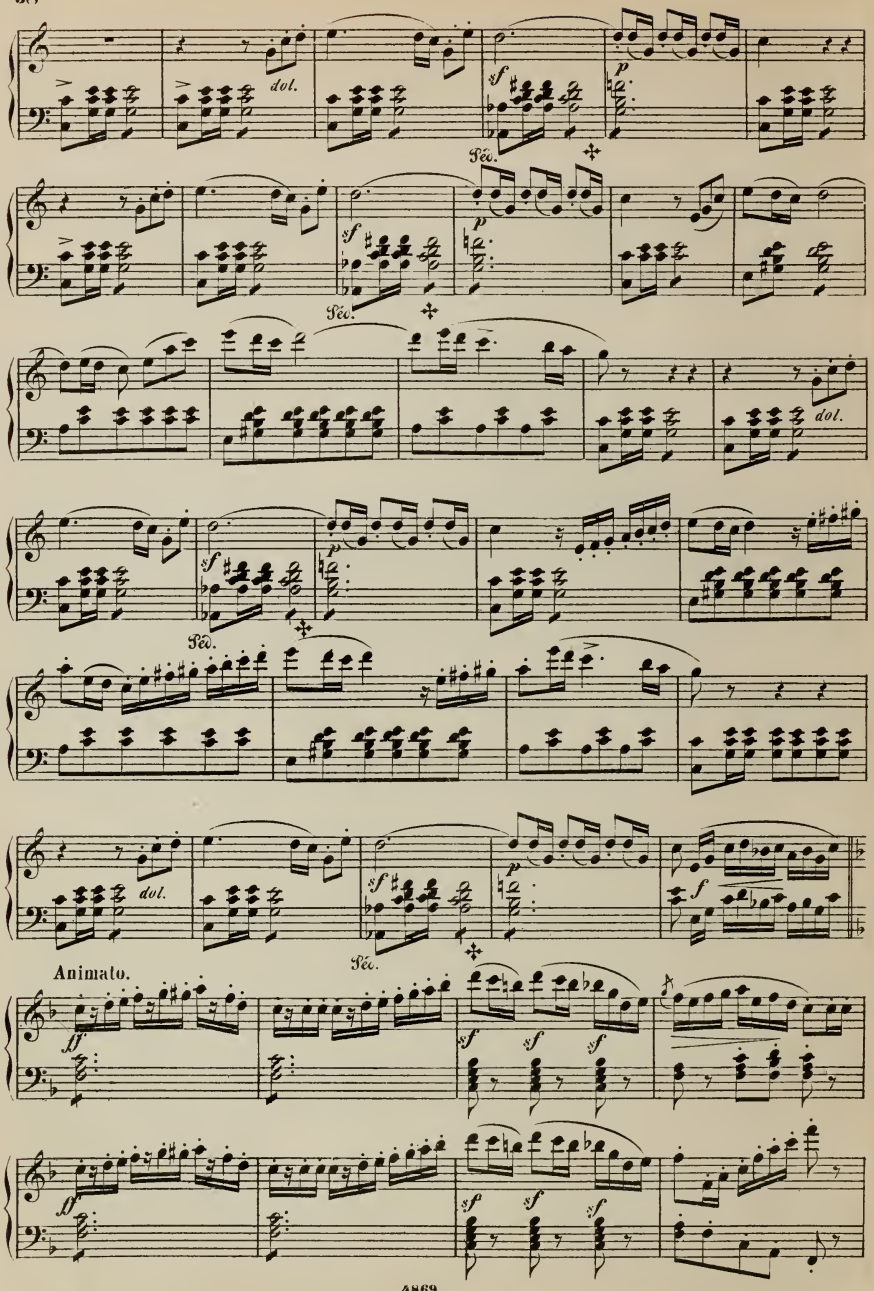
scherz.

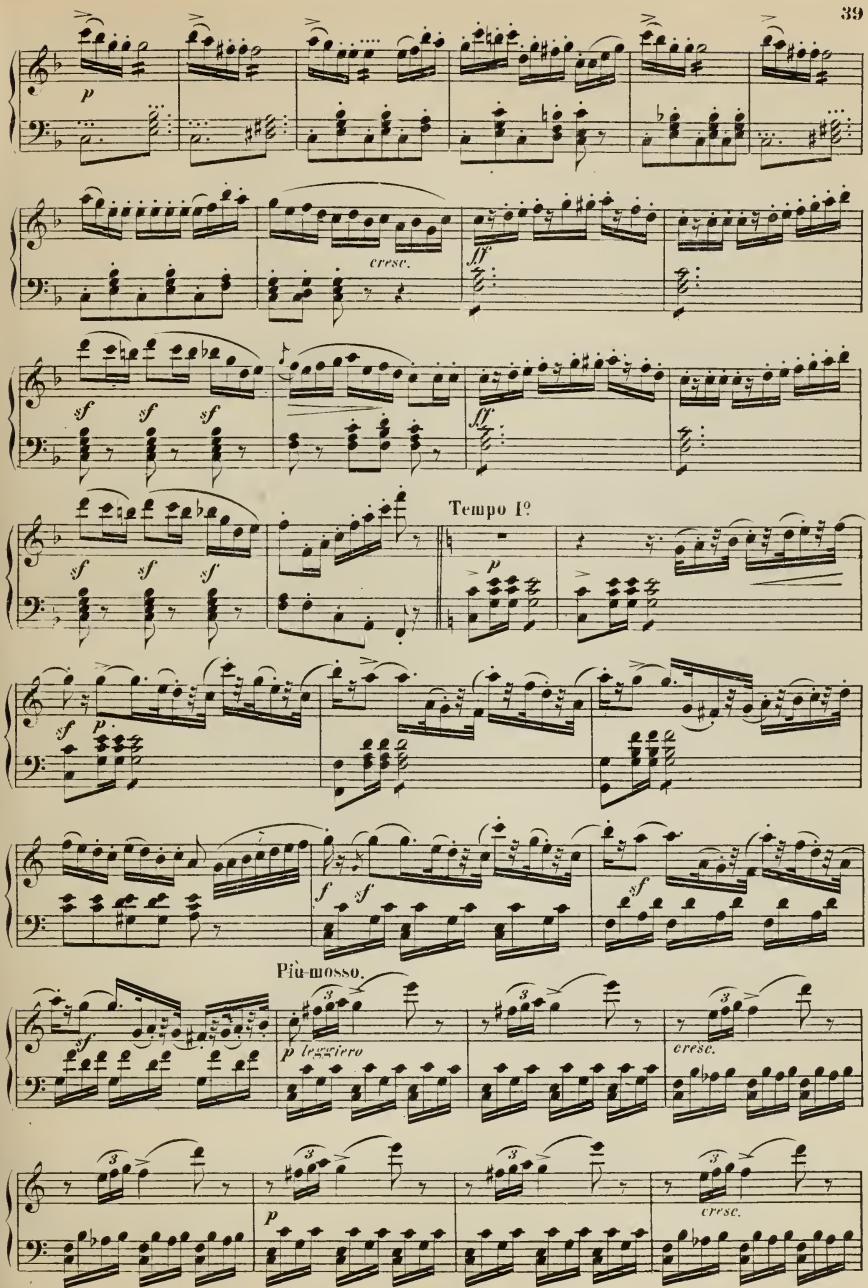
a tempo

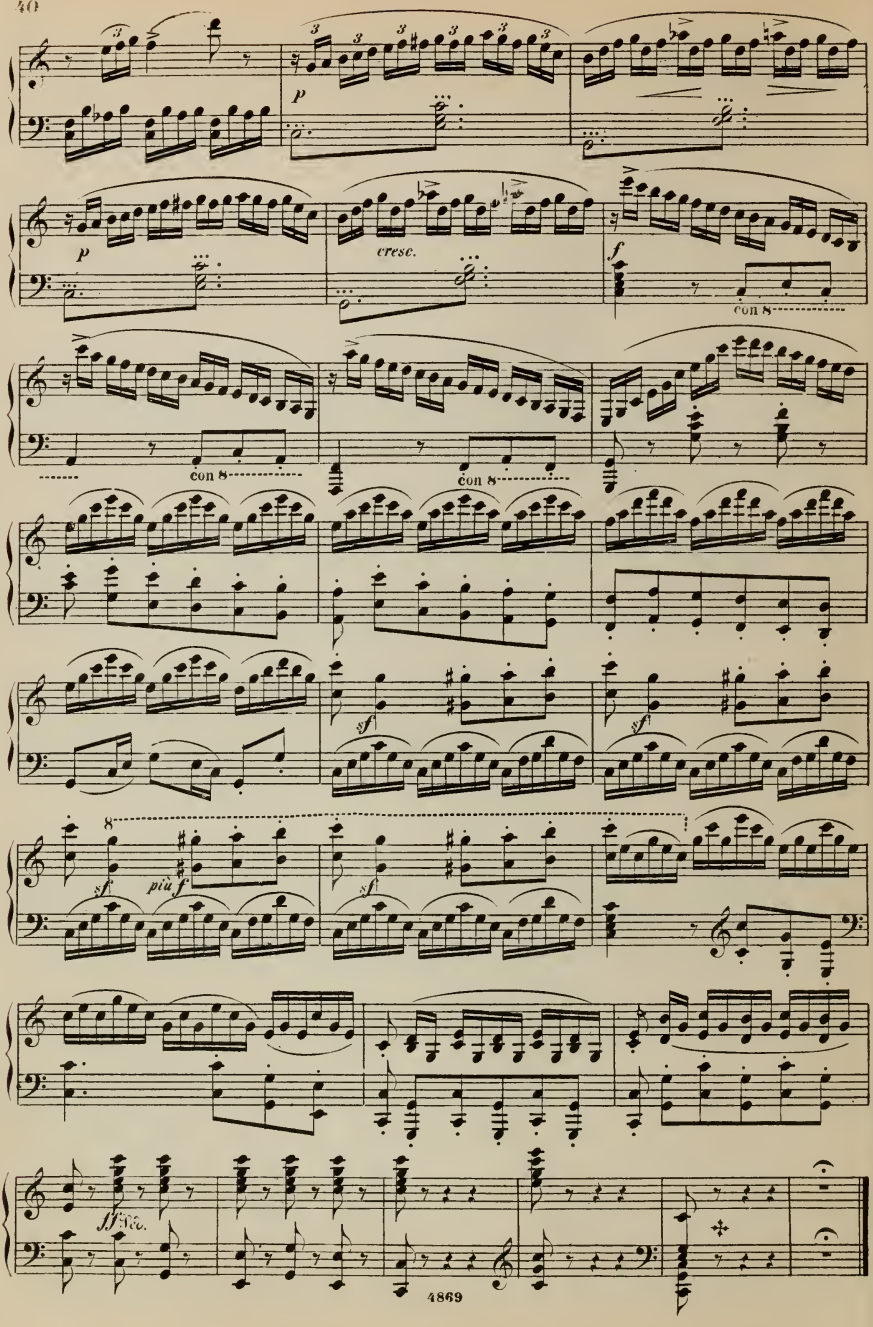
riten.

leggiero

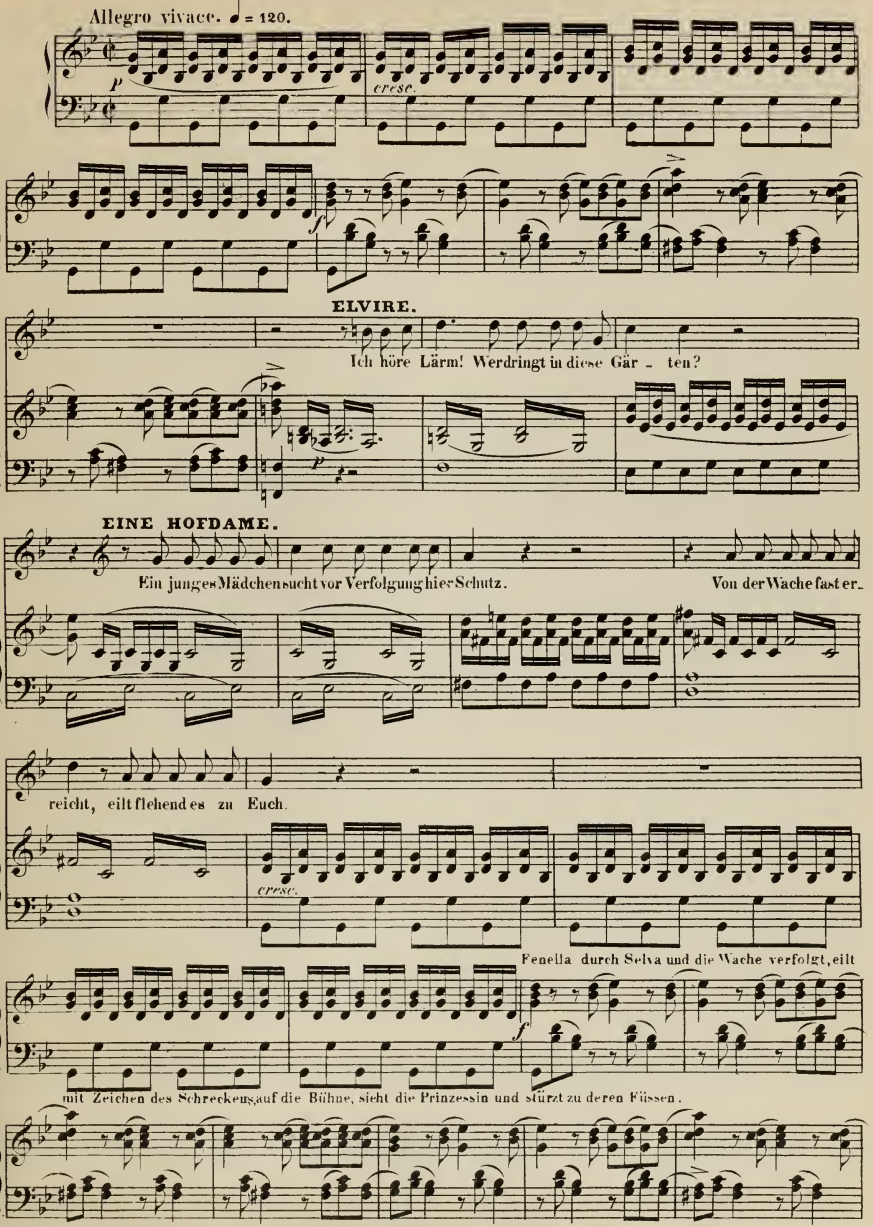

cresc.
1.
2.

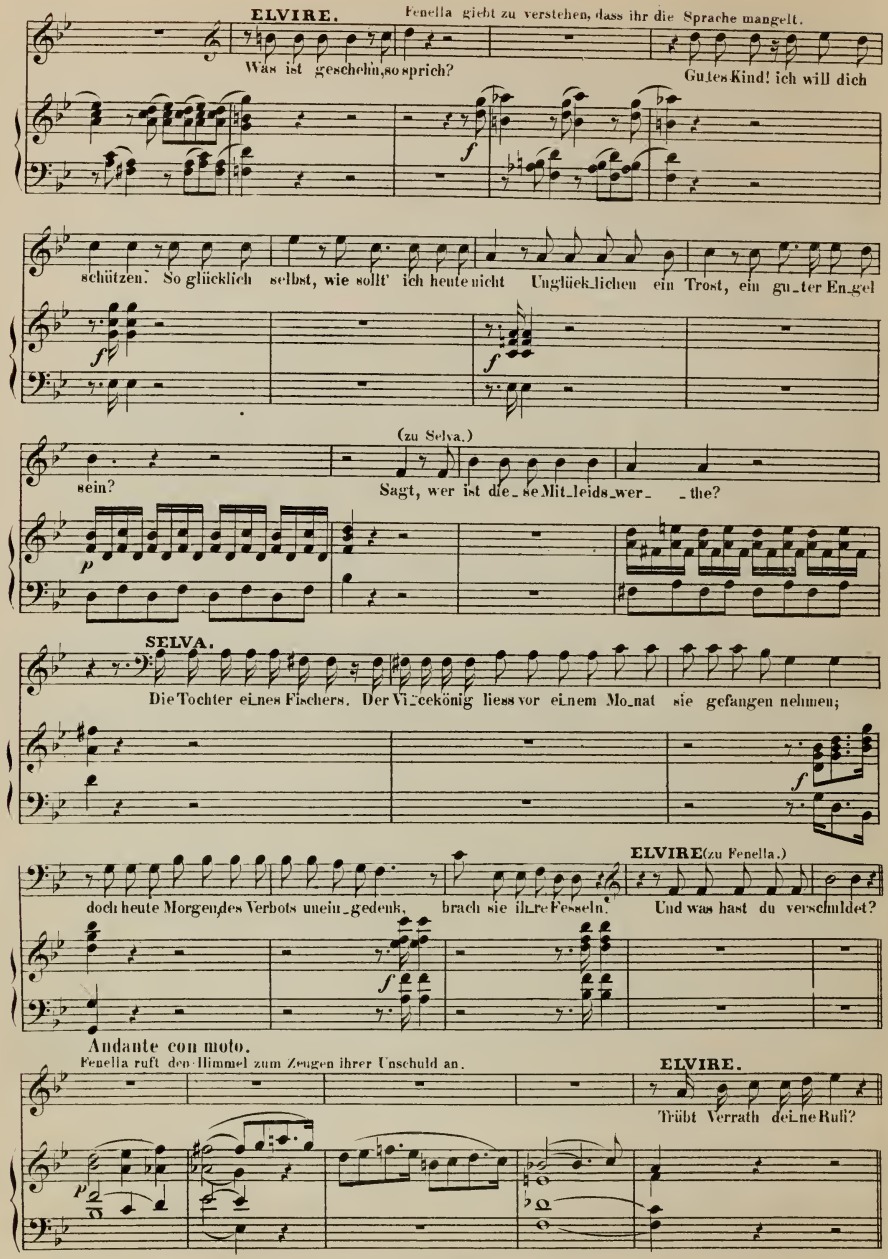

dol.
Péd.
Animato.


p
cresc.
ff
sf
sf
sf
ff
Tempo I°
sf
sf
sf
p
sf
p
f
sf
sf
Più mosso.
sf
p leggiero
cresc.
p
cresc.


p
p
cresc.
f
con 8
con 8
con 8
sf
sf
sf
più f
sf
ff Ped.

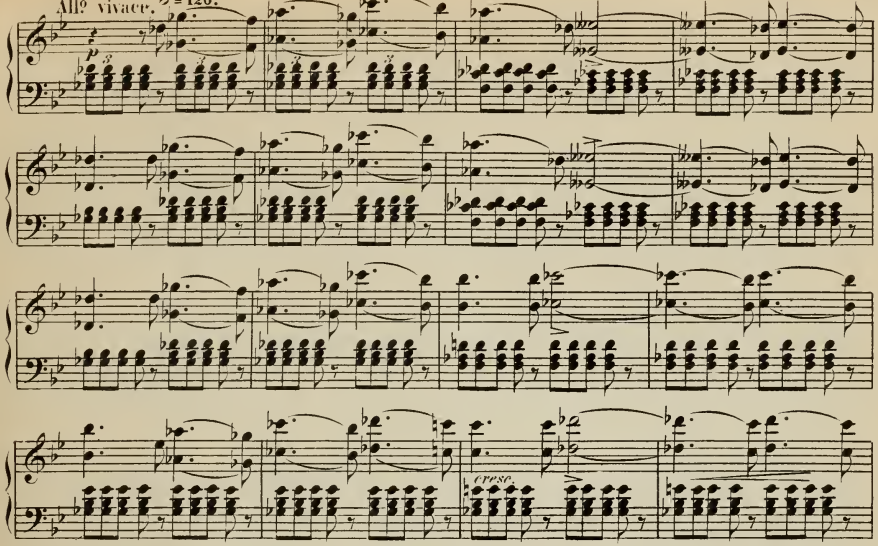
Nº 5. SCENE.


Allegro vivace. ♩ = 120.
p
cresc.
f
ELVIRE.
Ich höre Lärm! Werdringt in diese Gär - ten?
p
EINE HOFDAME.
Ein junges Mädchen sucht vor Verfolgung hier Schutz.
Von der Wache fast er-
reicht, eilt flehend es zu Euch.
cresc.
Fenella durch Selva und die Wache verfolgt, eilt
f
mit Zeichen des Schreckens auf die Bühne, sieht die Prinzessin und stürzt zu deren Füssen.


ELVIRE.
Fenella giebt zu verstehen, dass ihr die Sprache mangelt.
Was ist geschehn, so sprich?
Gutes Kind! ich will dich
schützen. So glücklich selbst, wie sollt' ich heute nicht Unglücklichen ein Trost, ein gu_ter En_gel
sein?
(zu Selva.)
Sagt, wer ist die_se Mit_leids_wer_ _the?
SELVA.
Die Tochter ei_nes Fischers. Der Vi_cekönig liess vor ei_nem Mo_nat sie gefangen nehmen;
doch heute Morgen, des Verbots unein_gedenk, brach sie ih_re Fesseln.
ELVIRE (zu Fenella.)
Und was hast du verschuldet?
Andante con moto.
Fenella ruft den Himmel zum Zeugen ihrer Unschuld an.
ELVIRE.
Trübt Verrath dei_ne Ruh?

Fenella giebt zu verstehen, dass Liebe sich ihres Herzens bemächtigte und die Ursacheihrer Leiden sei.

All° vivace. ♩ = 120.



ELVIRE.

Arme Ver_folg_te! Ich fa_sse dich, die Liebe hat dein Herz um_

Fenella antwortet in ihrer Zeichensprache, dass sie es nicht weiss, dass er ihr aber ewige Liebe geschworen, sie an sein Herz gedrückt, ihr die Schärpe, die

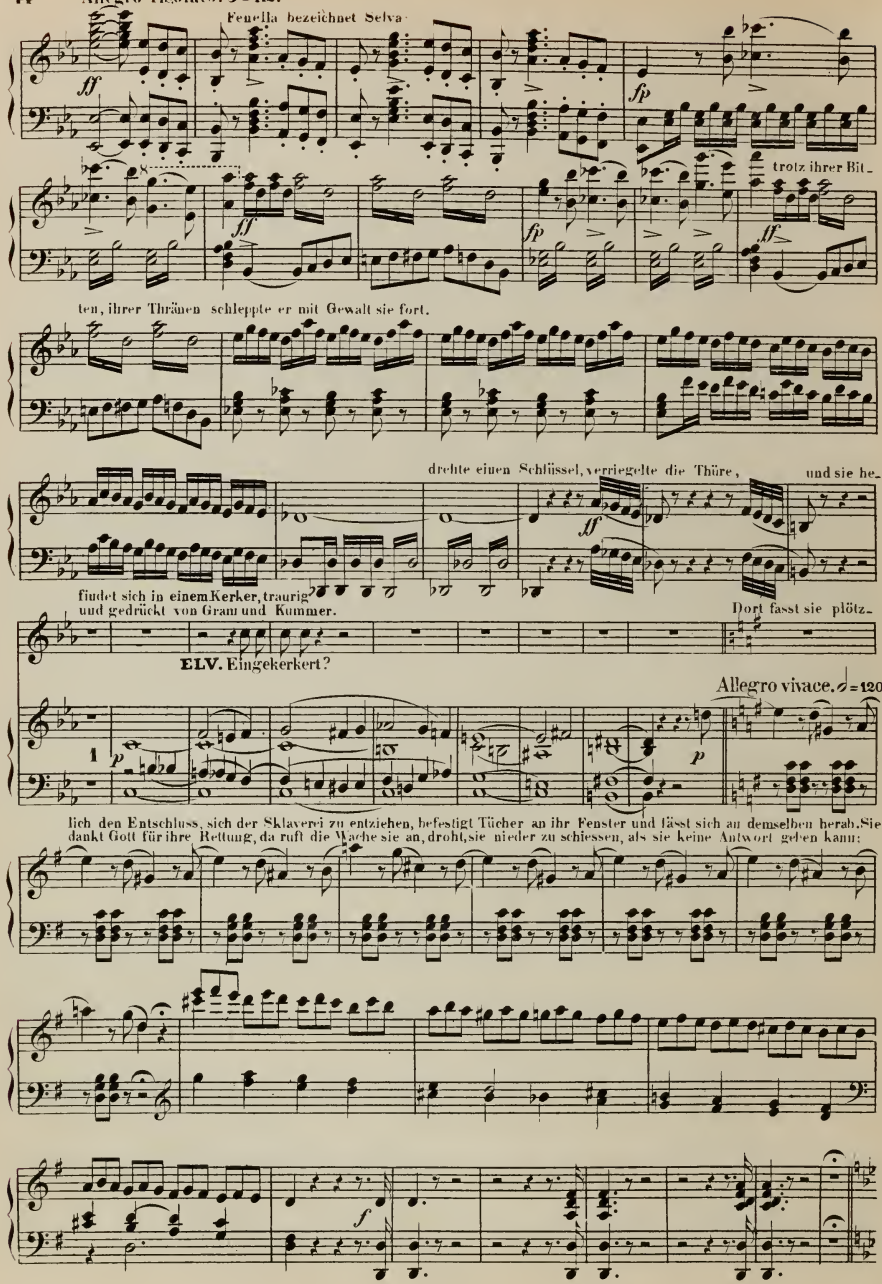
Allegro.

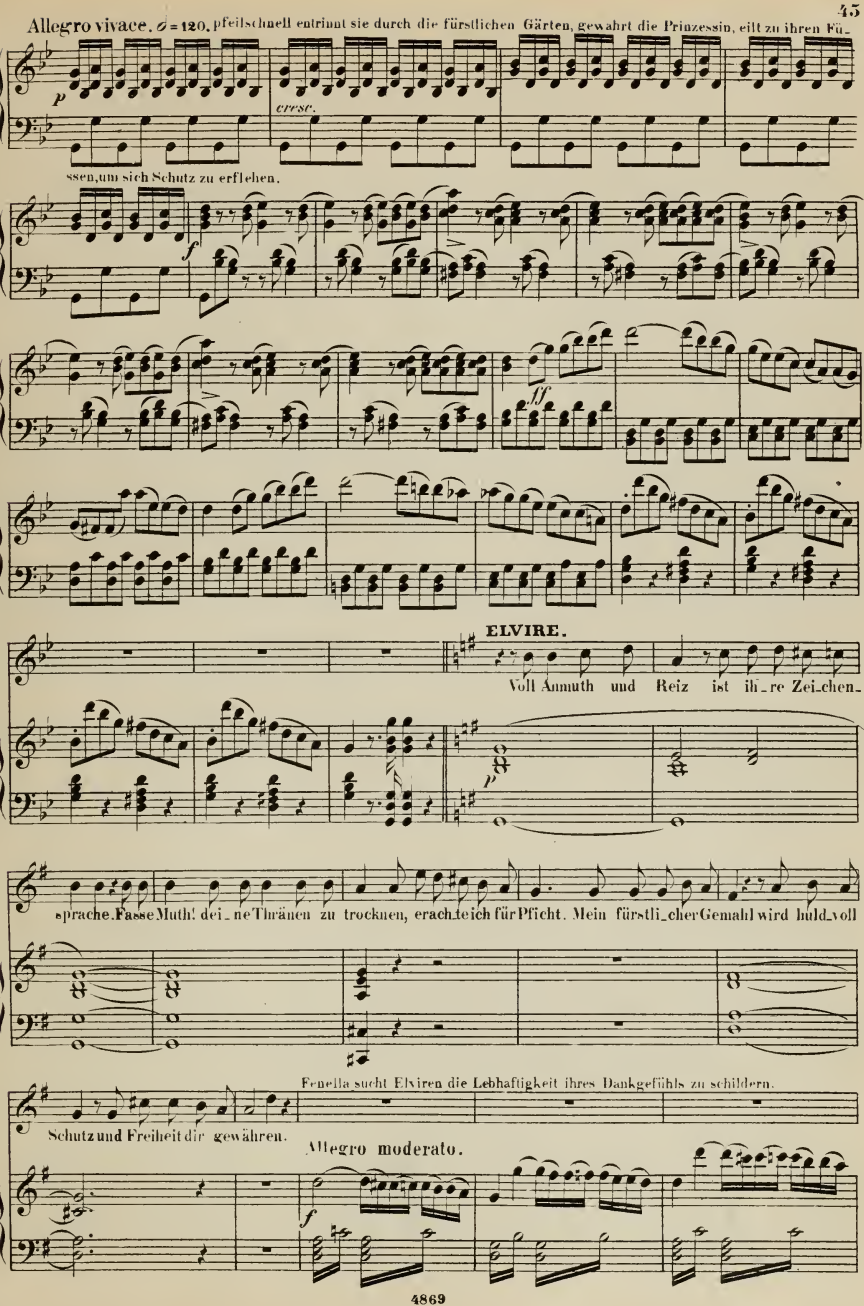
strickt. Doch wer veran_lass_te deinen Schmerz?

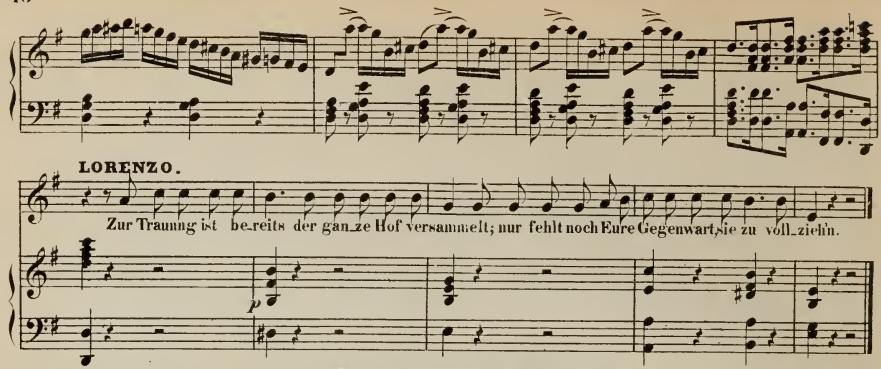
sie vorzeigt, zum Andenken gegeben habe, dann aber plötzlich verschwunden sei, ohne wiederzukehren.

Fenella seufzt und bejaht es.

ELV. So hat der Undank_bare dich ver_lassen? und wer hat dei_ner Freiheit dich beraubt?

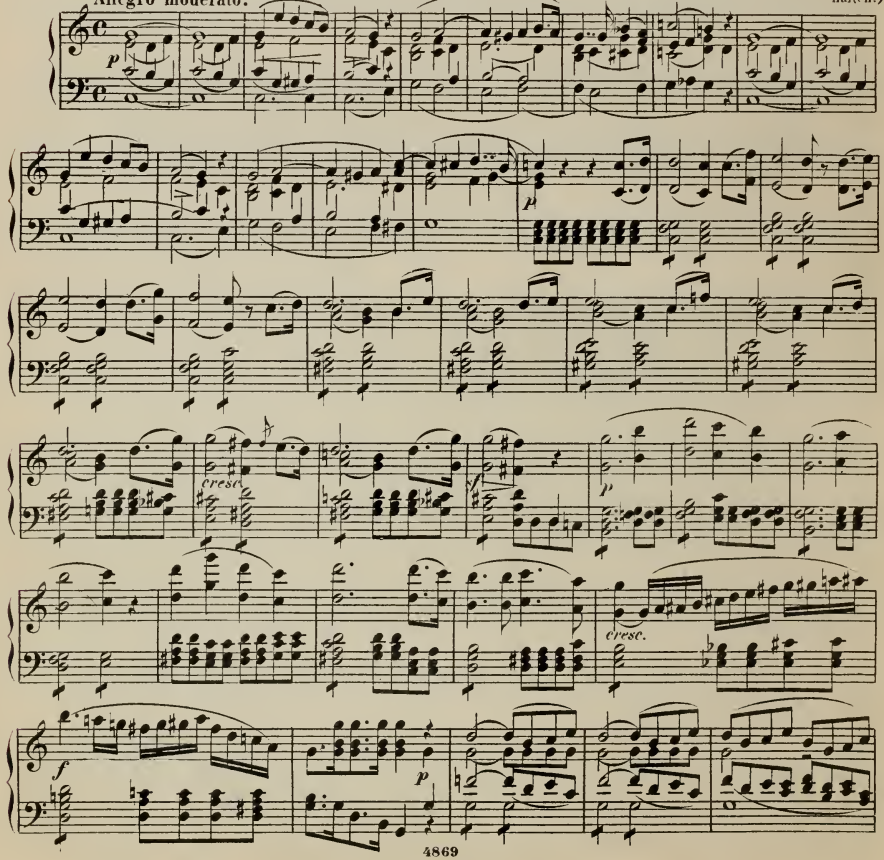

Allegro risoluto. ♩= 112.
Fenella bezeichnet Selva-
ten, ihrer Thränen schleppte er mit Gewalt sie fort.
trotz ihrer Bit-
drehte einen Schlüssel, verriegelte die Thüre,
und sie be-
findet sich in einem Kerker, traurig
und gedrückt von Gram und Kummer.
Dort fasst sie plötz-
ELV. Eingekerkert?
Allegro vivace. ♩= 120.
lich den Entschluss, sich der Sklaverei zu entziehen, befestigt Tücher an ihr Fenster und lässt sich an demselben herab. Sie
dankt Gott für ihre Rettung, da ruft die Wache sie an, droht, sie nieder zu schiessen, als sie keine Antwort geben kann:

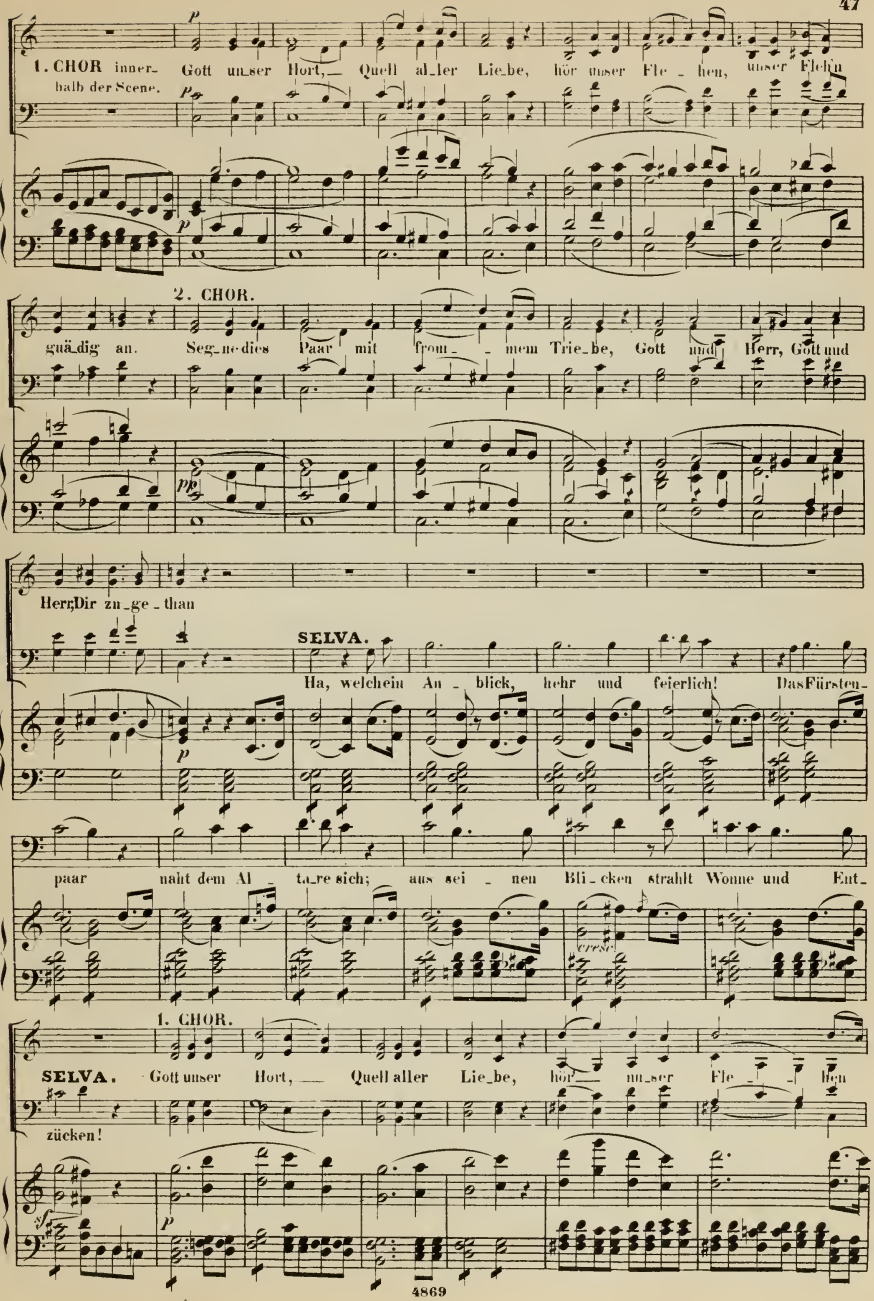

Allegro vivace. 𝅗𝅥 = 120. pfeilschnell entrinnt sie durch die fürstlichen Gärten, gewahrt die Prinzessin, eilt zu ihren Fü-
p
cresc.
ssen, um sich Schutz zu erflehen.
f
ff
ELVIRE.
Voll Anmuth und Reiz ist ih-re Zei-chen-
sprache. Fasse Muth! dei-ne Thränen zu trocknen, erach-te ich für Pflicht. Mein fürstli-cher Gemahl wird huld-voll
Fenella sucht Elviren die Lebhaftigkeit ihres Dankgefühls zu schildern.
Schutz und Freiheit dir gewähren.
Allegro moderato.
f

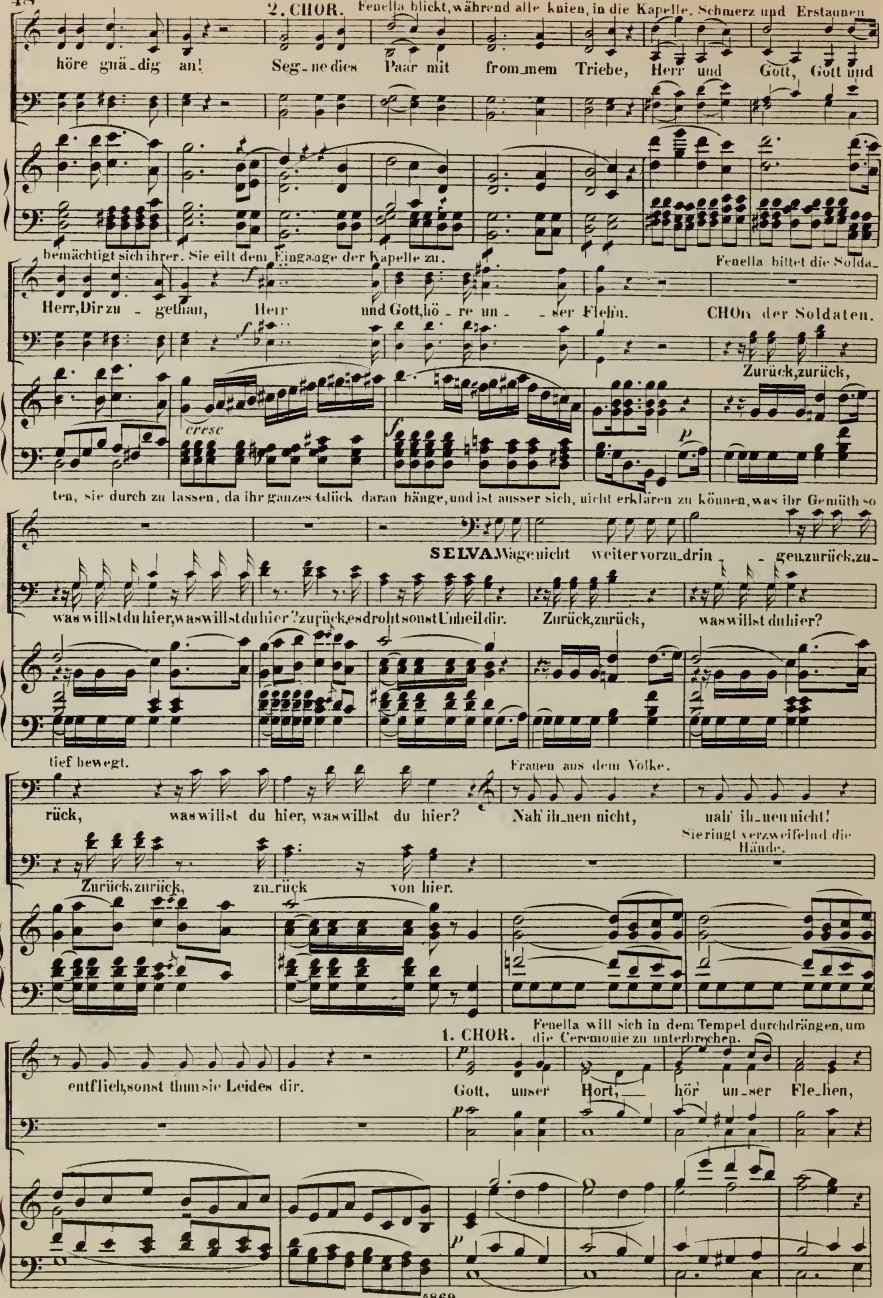


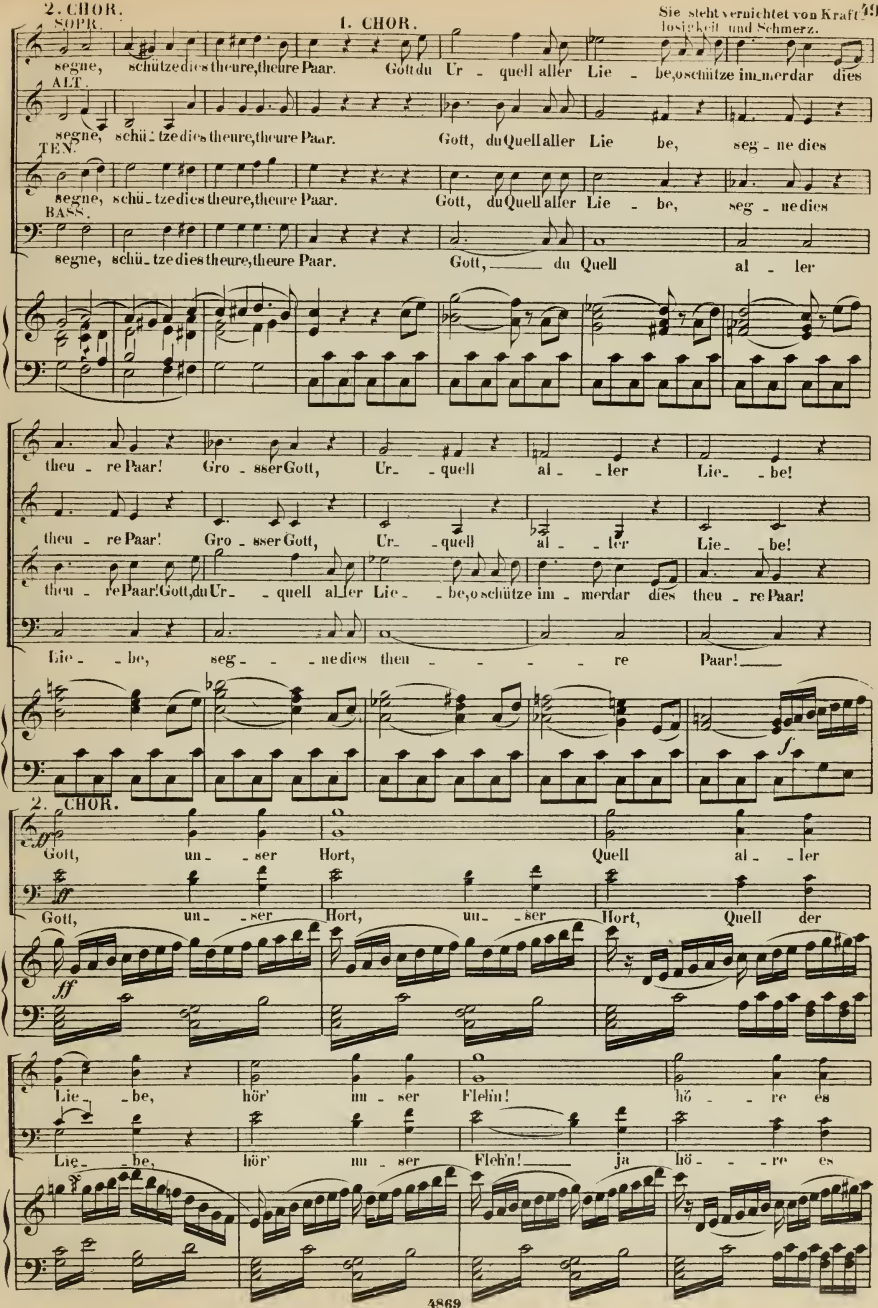
№ 6. TRAUUNGSZUG.

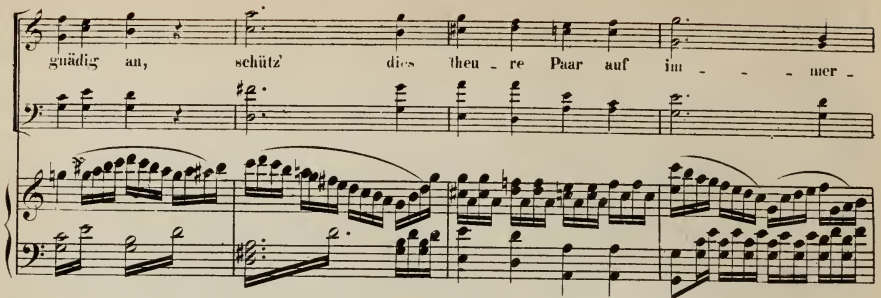
(Der Zug beginnt, Elvire und ihr Gefolge treten in die Kapelle. Selva stellt Posten der Soldaten aus, welche das Volk ab-halten.)

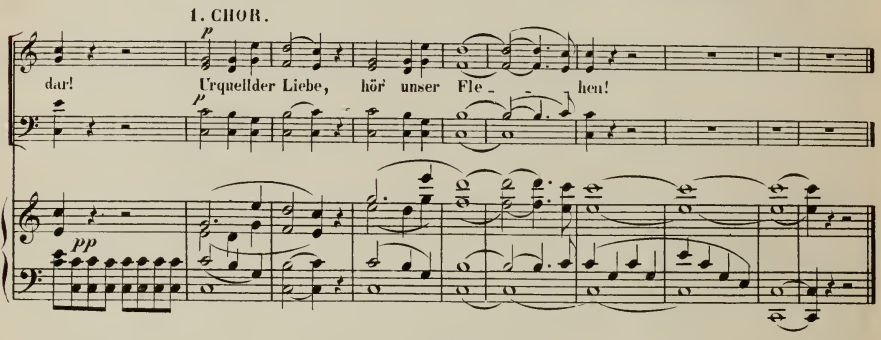



1. CHOR innerhalb der Scene. Gott unser Hort, Quell aller Liebe, hör unser Flehn, unser Flehn
2. CHOR.
gnädig an. Segne dies Paar mit frommer Triebe, Gott und Herr, Gott und
Herr Dir zugethan
SELVA.
Ha, welchein Anblick, hehr und feierlich! Das Fürsten-
paar naht dem Altare sich; aus seinen Blicken strahlt Wonne und Ent-
cresc.
1. CHOR.
SELVA. Gott unser Hort, Quell aller Liebe, hör unser Flehn
zücken!

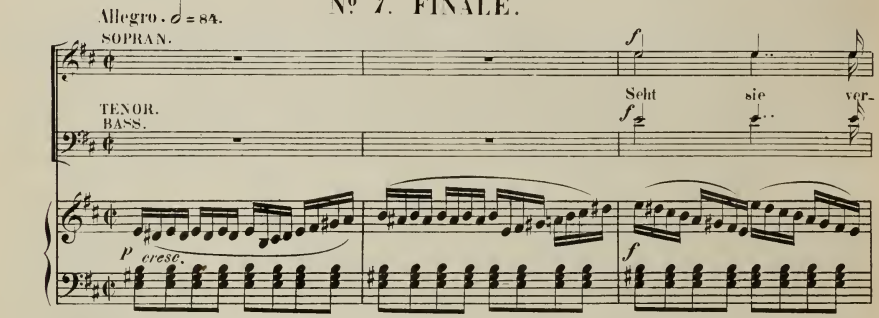

2. CHOR.
Fenella blickt, während alle knien, in die Kapelle. Schmerz und Erstaunen
höre gnä_dig an! Seg_ne dies Paar mit from_mem Triebe, Herr und Gott, Gott und
bemächtigt sich ihrer. Sie eilt dem Eingange der Kapelle zu.
Fenella bittet die Solda_
Herr, Dir zu_gethan, Herr und Gott, hö_re un_ser Flehn.
CHOR der Soldaten.
Zurück, zurück,
cresc
ten, sie durch zu lassen, da ihr ganzes Glück daran hänge, und ist ausser sich, nicht erklären zu können, was ihr Gemüth so
SELVA. Wage nicht weiter vorzu_drin_gen, zurück, zu_
was willst du hier, was willst du hier? zurück, es droht sonst Unheil dir. Zurück, zurück, was willst du hier?
tief bewegt.
Frauen aus dem Volke.
rück, was willst du hier, was willst du hier?
Nah' ih_nen nicht, nah' ih_nen nicht!
Sie ringt verzweifelnd die Hände.
Zurück, zurück, zu_rück von hier.
1. CHOR.
Fenella will sich in dem Tempel durchdrängen, um die Ceremonie zu unterbrechen.
entflieh, sonst thun sie Leides dir.
Gott, unser Hort, hör un_ser Fle_hen,

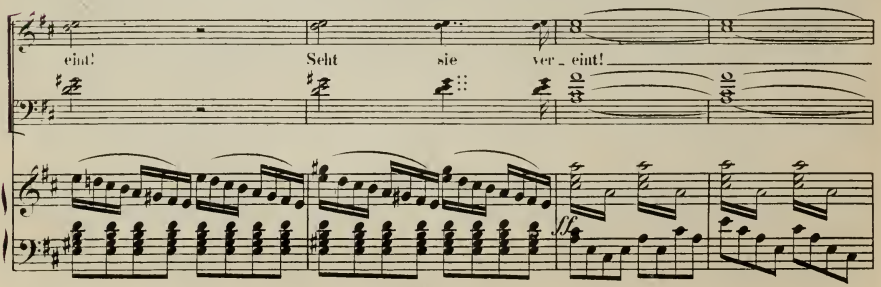

2. CHOR.
SOPR.
1. CHOR.
Sie steht vernichtet von Kraft-
losigkeit und Schmerz.
segne, schütze dies theure, theure Paar. Gott du Ur - quell aller Lie - be, o schütze immerdar dies
ALT.
segne, schü - tze dies theure, theure Paar. Gott, du Quell aller Lie be, seg - ne dies
TEN.
segne, schü - tze dies theure, theure Paar. Gott, du Quell aller Lie - be, seg - ne dies
BASS.
segne, schü - tze dies theure, theure Paar. Gott, ___ du Quell al - ler
theu - re Paar! Gro - sser Gott, Ur - quell al - ler Lie - be!
theu - re Paar! Gro - sser Gott, Ur - quell al - ler Lie - be!
theu - re Paar! Gott, du Ur - quell aller Lie - be, o schütze immerdar dies theu - re Paar!
Lie - be, seg - ne dies theu - re Paar!
f
2. CHOR.
Gott, un - ser Hort, Quell al - ler
ff
Gott, un - ser Hort, un - ser Hort, Quell der
ff
Lie - be, hör' un - ser Flehn! hö - re es
Lie - be, hör' un - ser Flehn! ja hö - re es

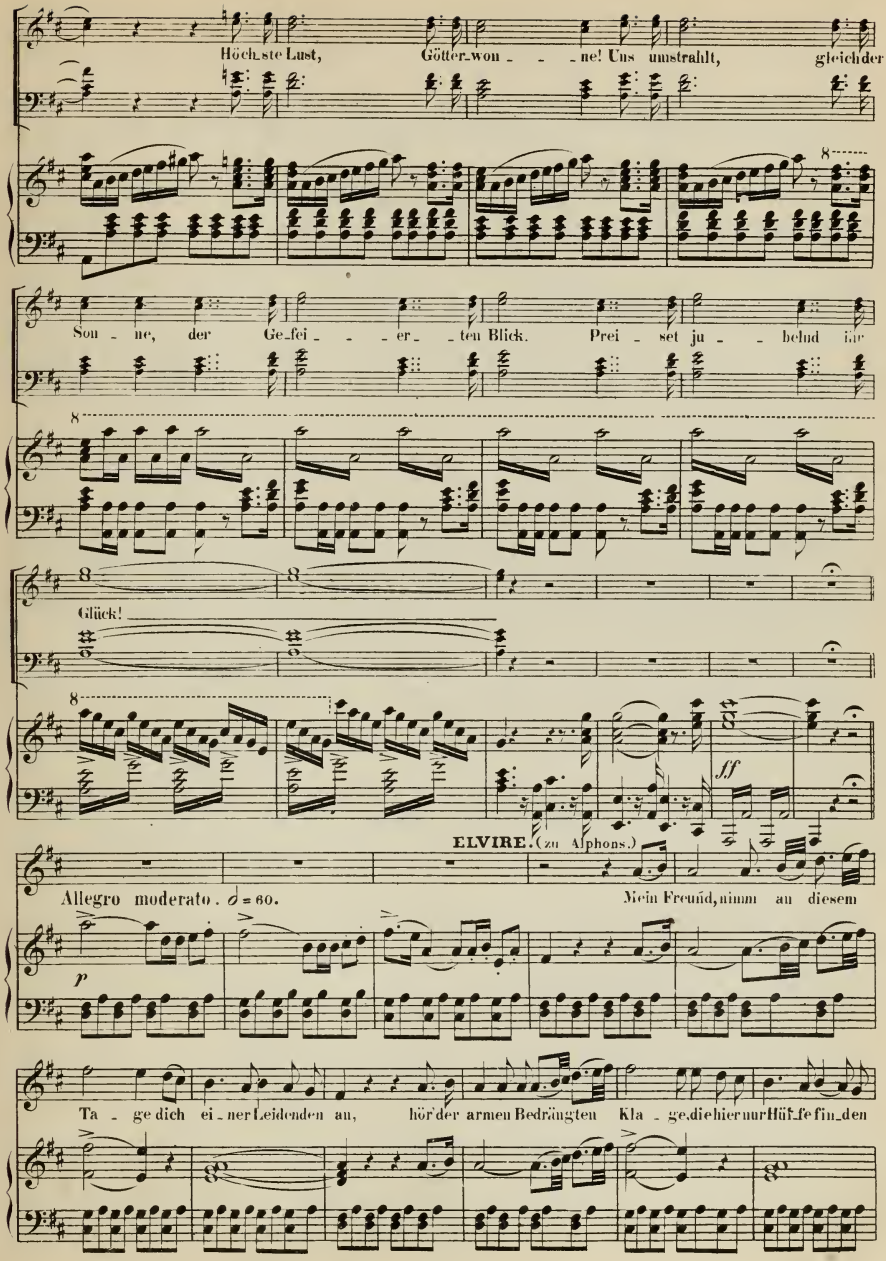

gnädig an, schütz' dies theu - re Paar auf im - - - - mer -

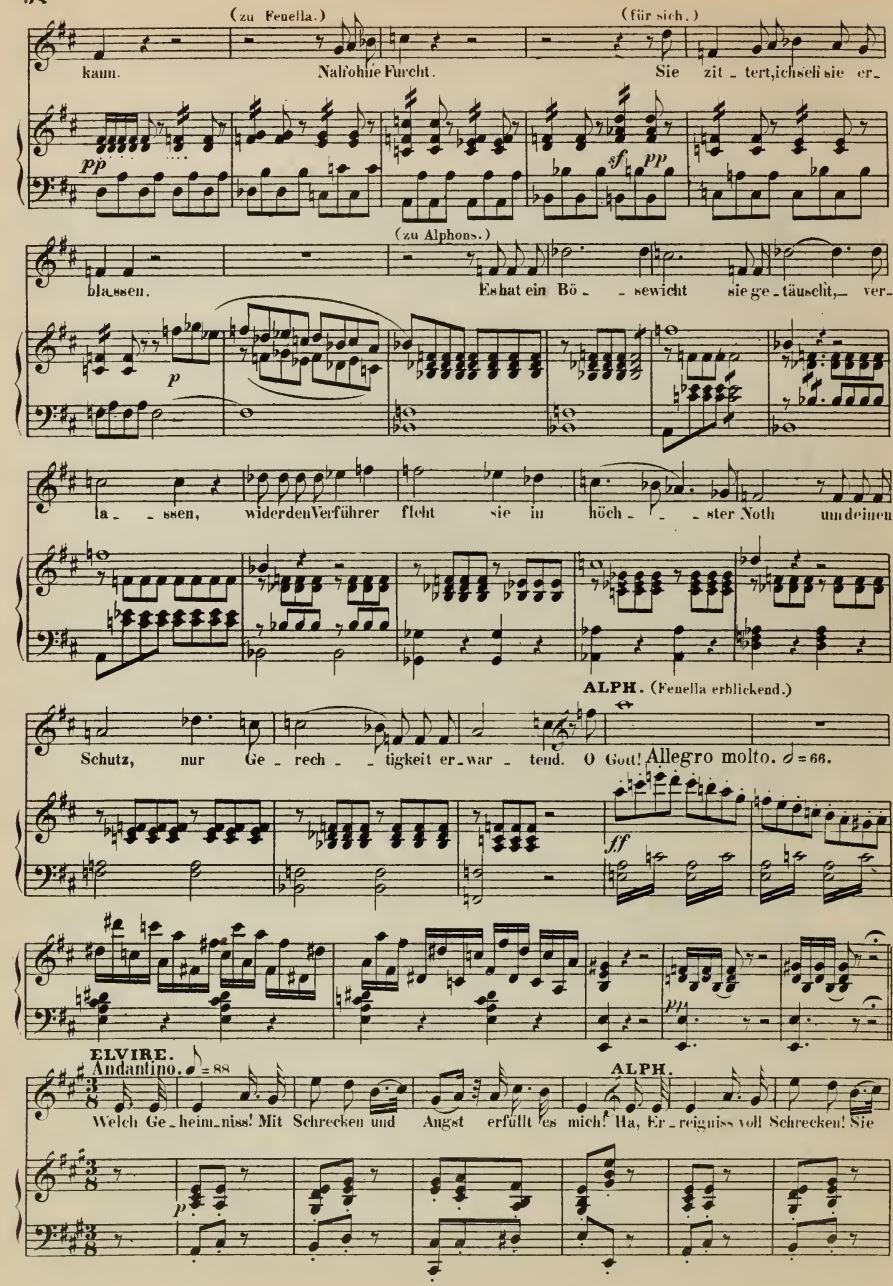

1. CHOR.
dar! Urquell der Liebe, hör' unser Fle - - - hen!

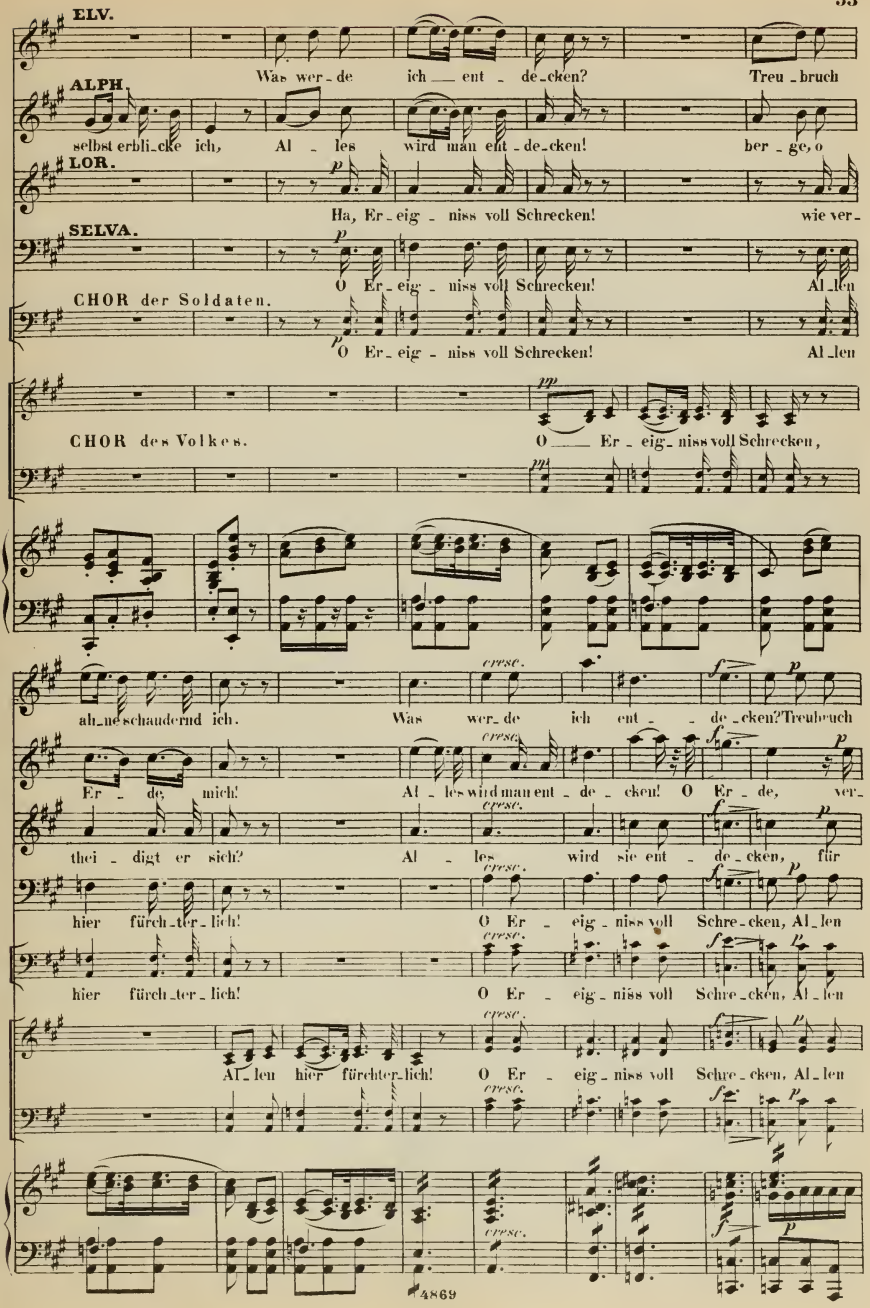
Nº 7. FINALE.

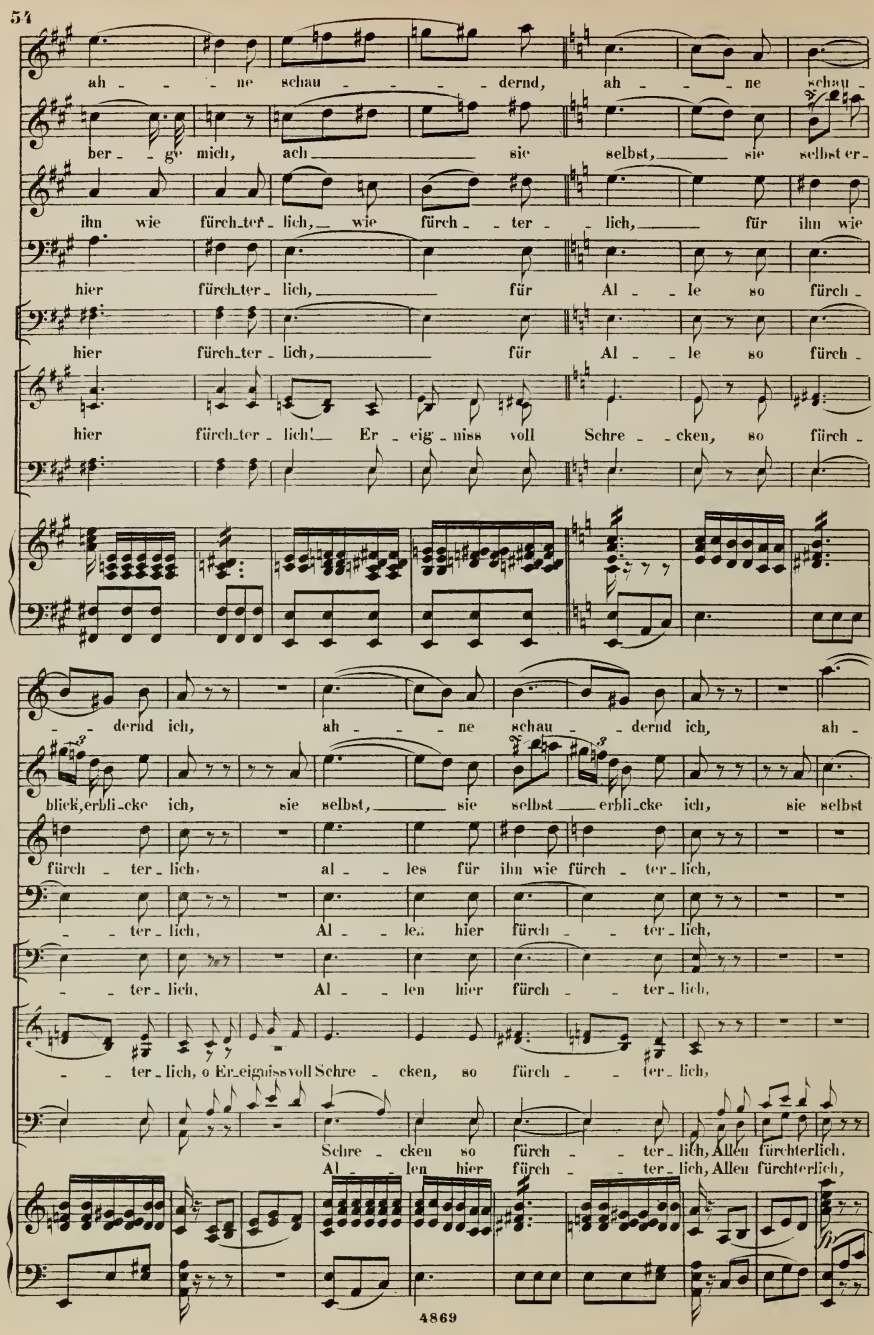

Allegro. ♩ = 84.
SOPRAN.
TENOR.
BASS.
Seht sie ver-
cresc.

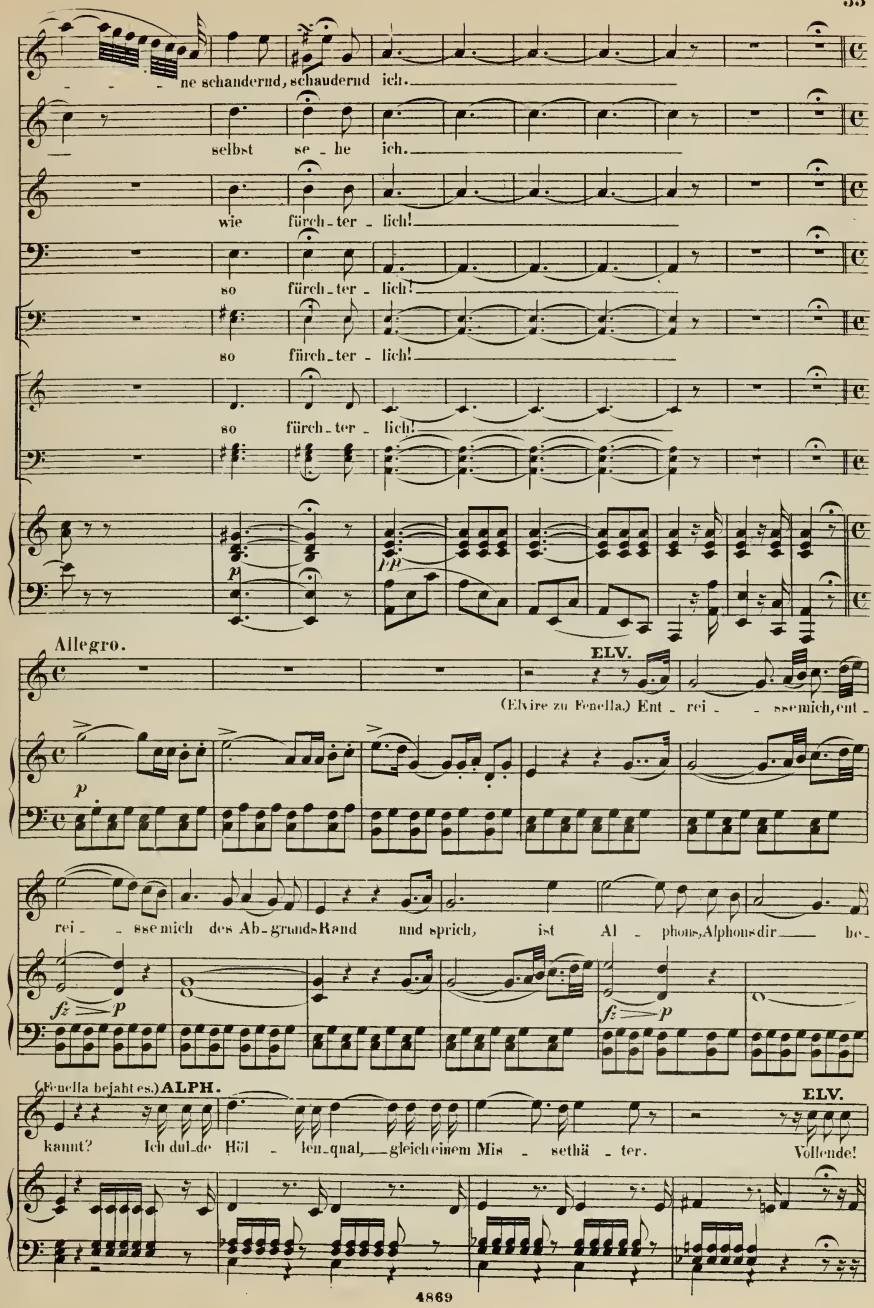

eint! Seht sie ver - eint!

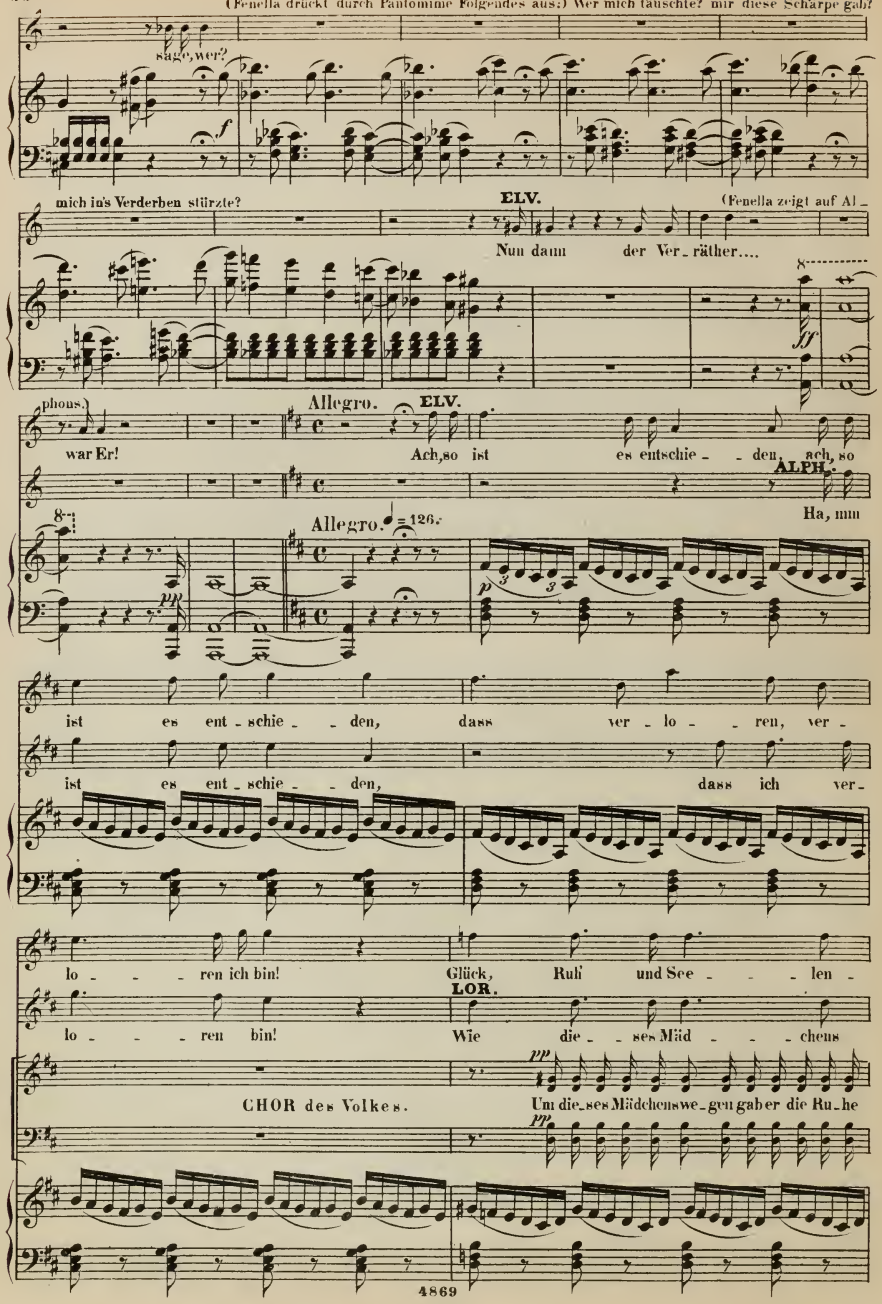

Höchste Lust, Götterwonne! Uns umstrahlt, gleich der
Sonne, der Geseierten Blick. Preiset jubelnd ihr
Glück!
ELVIRE. (zu Alphons.)
Allegro moderato. ♩ = 60.
Mein Freund, nimm an diesem
Tage dich einer Leidenden an, hör der armen Bedrängten
Klage, die hier nur Hülfe finden

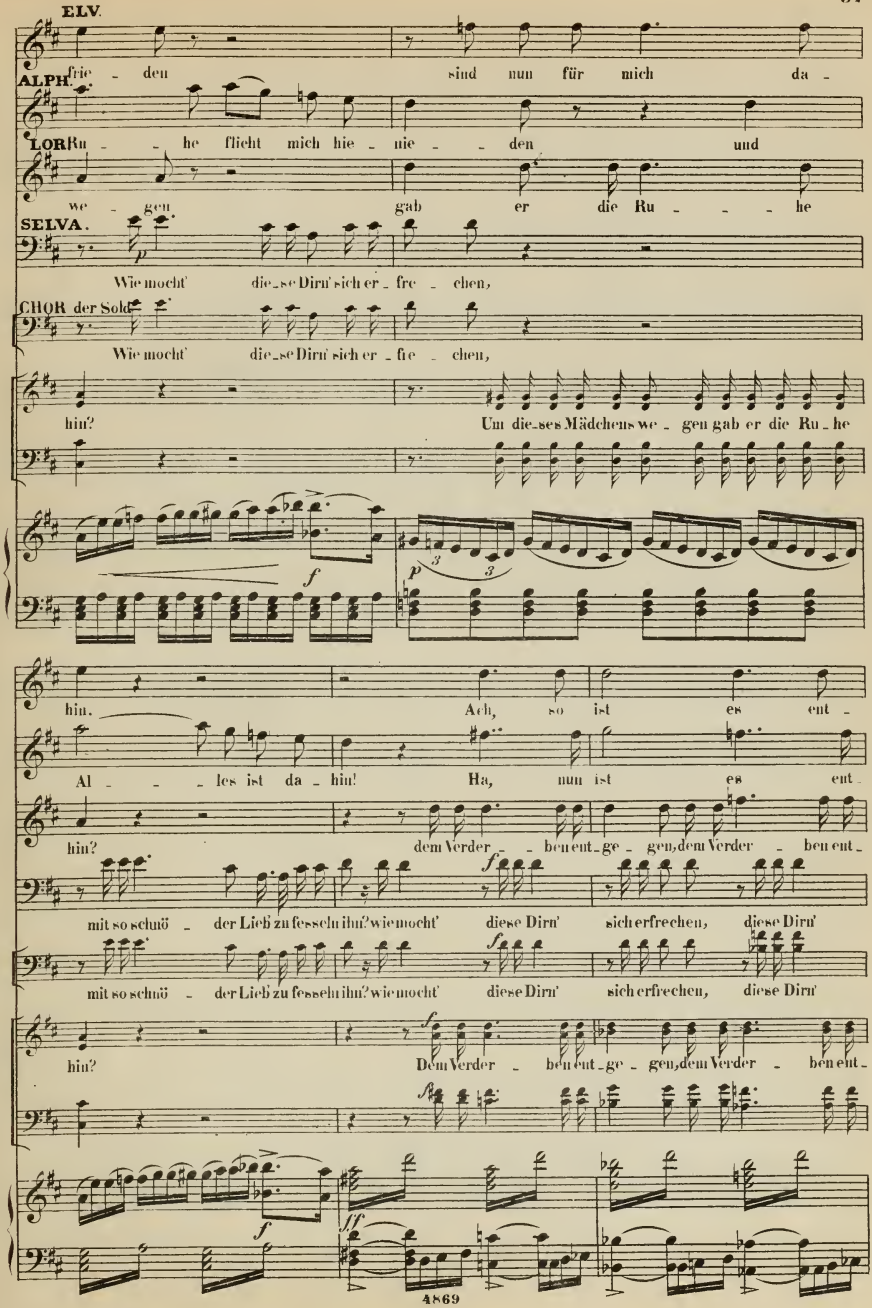

(zu Fenella.)
(für sich.)
kam. Nah'ohne Furcht. Sie zit_tert,ichseh'sie er_
pp
sf pp
(zu Alphons.)
blassen. Es hat ein Bö_ _sewicht sie ge_täuscht,_ ver_
p
la_ _ssen, widerdenVerführer flieht sie in höch_ _ster Noth undeinen
ALPH. (Fenella erblickend.)
Schutz, nur Ge_rech_ _tigkeit er_war_tend. O Gott!
Allegro molto. ♩= 66.
ff
pp
ELVIRE.
Andantino. ♩= 88
ALPH.
Welch Ge_heim_niss! Mit Schrecken und Angst erfüllt es mich! Ha, Er_eigniss voll Schrecken! Sie
p

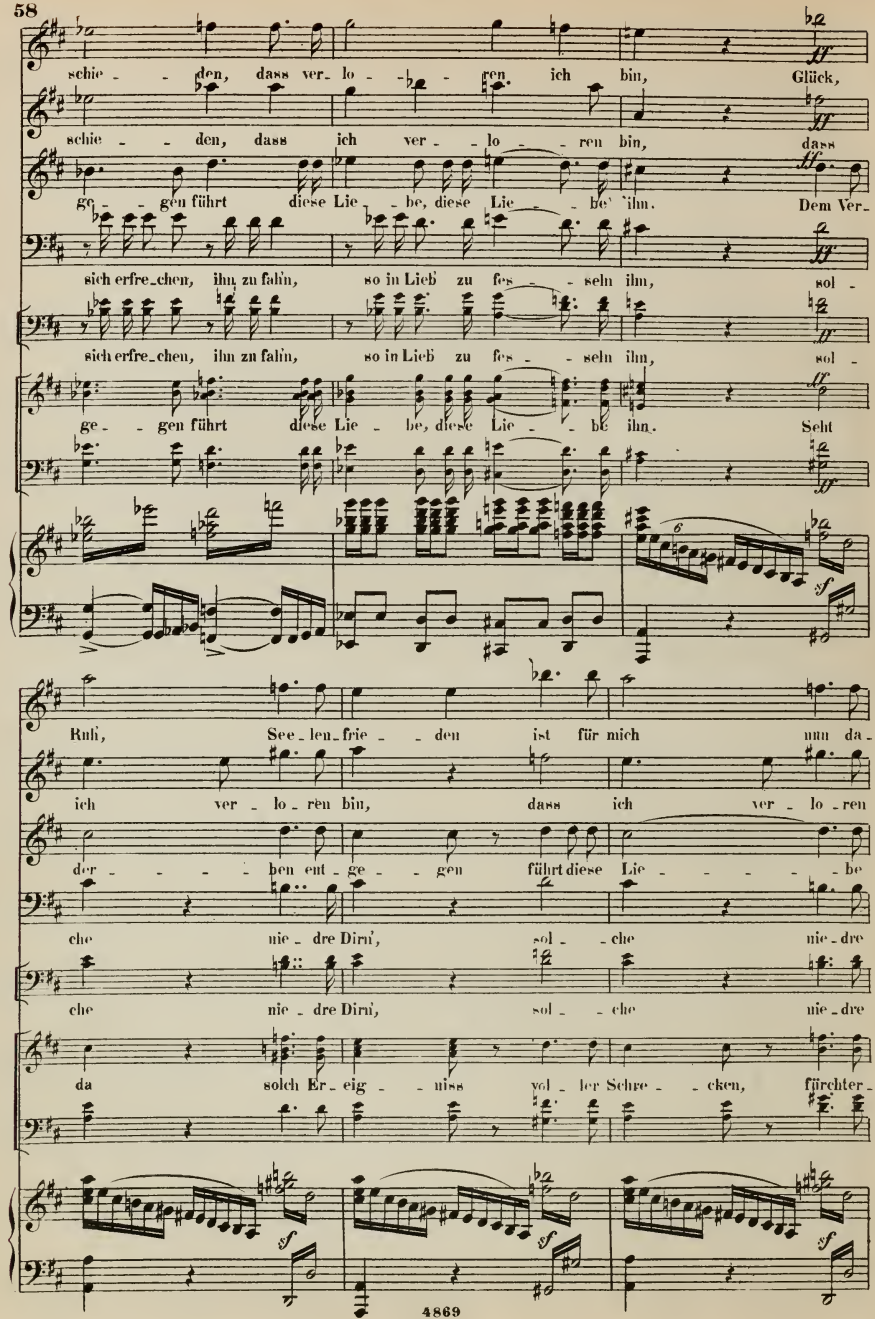

ELV.
Was wer_de ich ent_de_cken? Treu_bruch
ALPH.
selbst erbli_cke ich, Al_les wird man ent_de_cken! ber_ge, o
LOR.
Ha, Er_eig_niss voll Schrecken! wie ver_
SELVA.
O Er_eig_niss voll Schrecken! Al_len
CHOR der Soldaten.
O Er_eig_niss voll Schrecken! Al_len
CHOR des Volkes.
O Er_eig_niss voll Schrecken,
cresc.
ah_ne schaudernd ich. Was wer_de ich ent_de_cken? Treubruch
Er_de, mich! Al_les wird man ent_de_cken! O Er_de, ver_
thei_digt er sich? Al_les wird sie ent_de_cken, für
hier fürch_ter_lich! O Er_eig_niss voll Schre_cken, Al_len
hier fürch_ter_lich! O Er_eig_niss voll Schre_cken, Al_len
Al_len hier fürchter_lich! O Er_eig_niss voll Schre_cken, Al_len

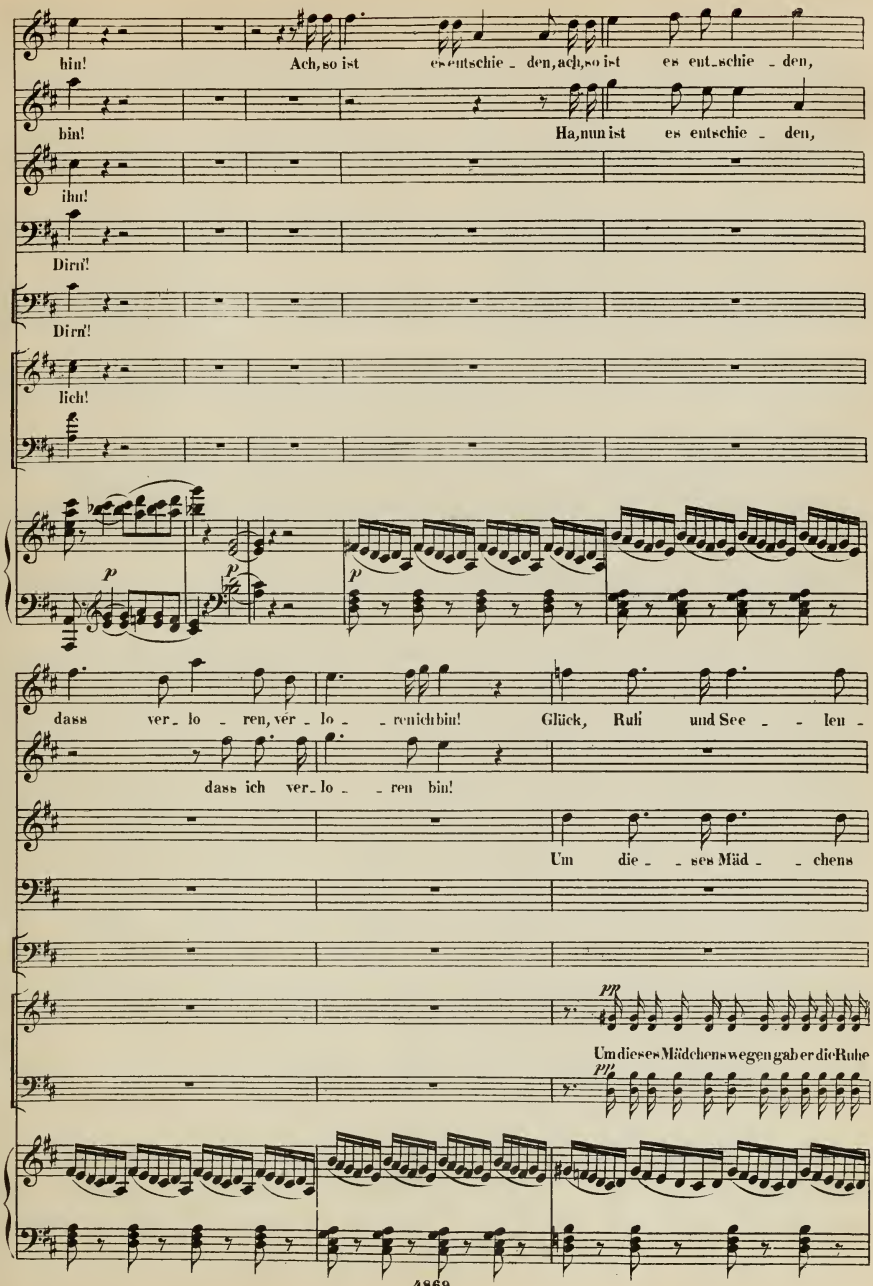

ah - - - ne schau - - - - dernd, ah - - - ne schau -
ber - - ge mich, ach sie selbst, sie selbst er -
ihn wie fürch_ter_lich, wie fürch - - ter - - lich, für ihn wie
hier fürch_ter_lich, für Al - - le so fürch -
hier fürch_ter_lich, für Al - - le so fürch -
hier fürch_ter_lich! Er_eig_niss voll Schre - - cken, so fürch -
- dernd ich, ah - - - ne schau - - dernd ich, ah -
blick, erbli_cke ich, sie selbst, sie selbst erbli_cke ich, sie selbst
fürch - ter_lich, al - - les für ihn wie fürch - ter_lich,
- - ter_lich, Al - - le hier fürch - - ter_lich,
- - ter_lich, Al - - len hier fürch - - ter_lich,
- - ter_lich, o Er_eig_niss voll Schre - cken, so fürch - - ter_lich,
Schre - cken so fürch - - ter_lich, Allen fürchterlich,
Al - - len hier fürch - - ter_lich, Allen fürchterlich,

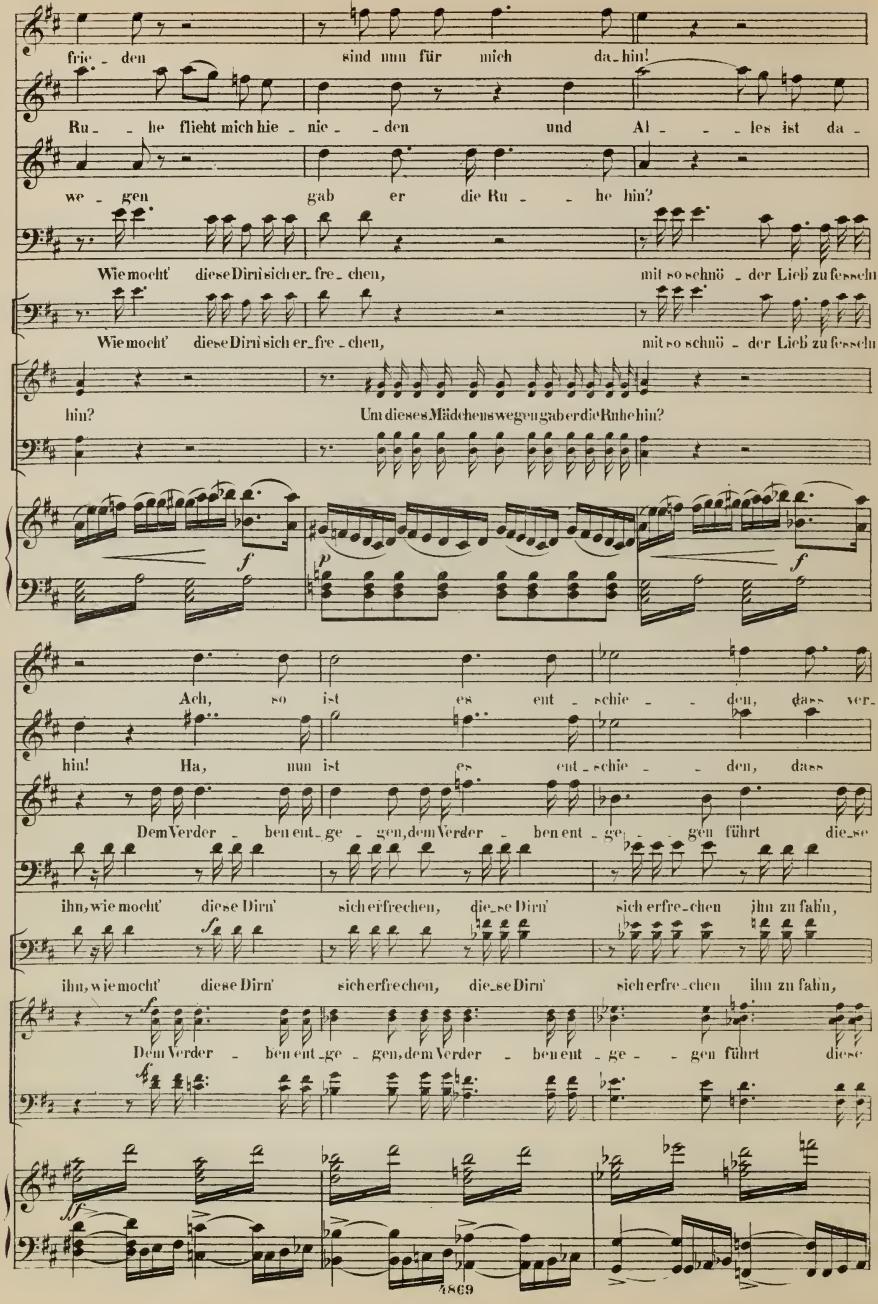

ne schaudernd, schaudernd ich.
selbst se - he ich.
wie fürch - ter - lich!
so fürch - ter - lich!
so fürch - ter - lich!
so fürch - ter - lich!
p
fp
Allegro.
ELV.
(Elvire zu Fenella.) Ent - rei - - - sse mich, ent -
p
rei - - sse mich des Ab - grunds Rand und sprich, ist Al - phons, Alphons dir — be -
fz p
fz p
(Fenella bejaht es.) ALPH.
ELV.
kannt? Ich dul - de Höl - len - qual, — gleich einem Mis - sethä - ter. Vollende!

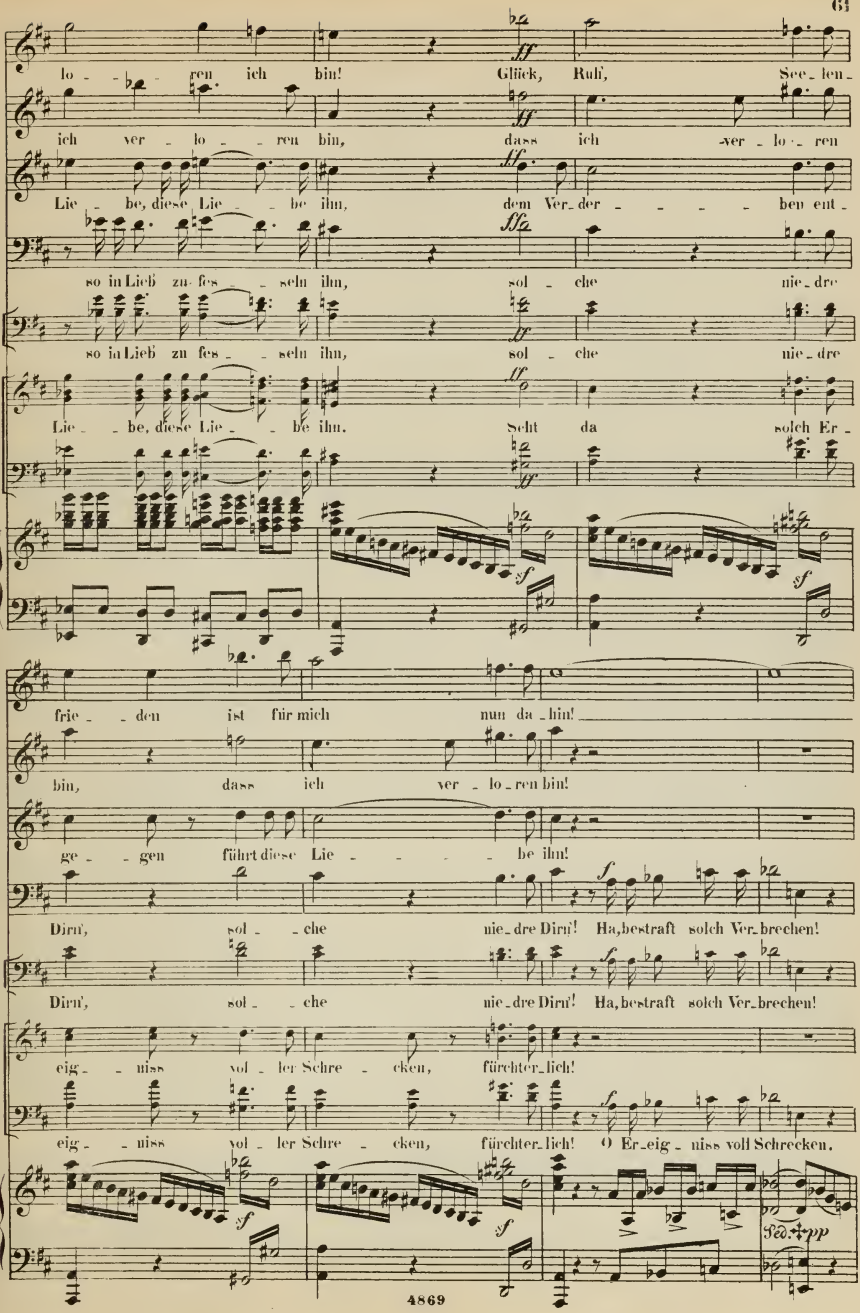

(Fenella drückt durch Pantomime Folgendes aus:) Wer mich täuschte? mir diese Schärpe gab?
sage, wer?
mich ins Verderben stürzte?
ELV.
(Fenella zeigt auf Al-
Nun dann der Ver-räther....
phous.
Allegro.
ELV.
war Er!
Ach, so ist es entschie-den, ach, so
ALPH.
Ha, nun
Allegro. ♩= 126.
ist es ent-schie-den, dass ver-lo-ren, ver-
ist es ent-schie-den, dass ich ver-
lo-ren ich bin!
Glück, Ruh' und See-len-
LOR.
lo-ren bin!
Wie die-ses Mäd-chens
CHOR des Volkes.
Um die-ses Mädchens we-gen gab er die Ru-he

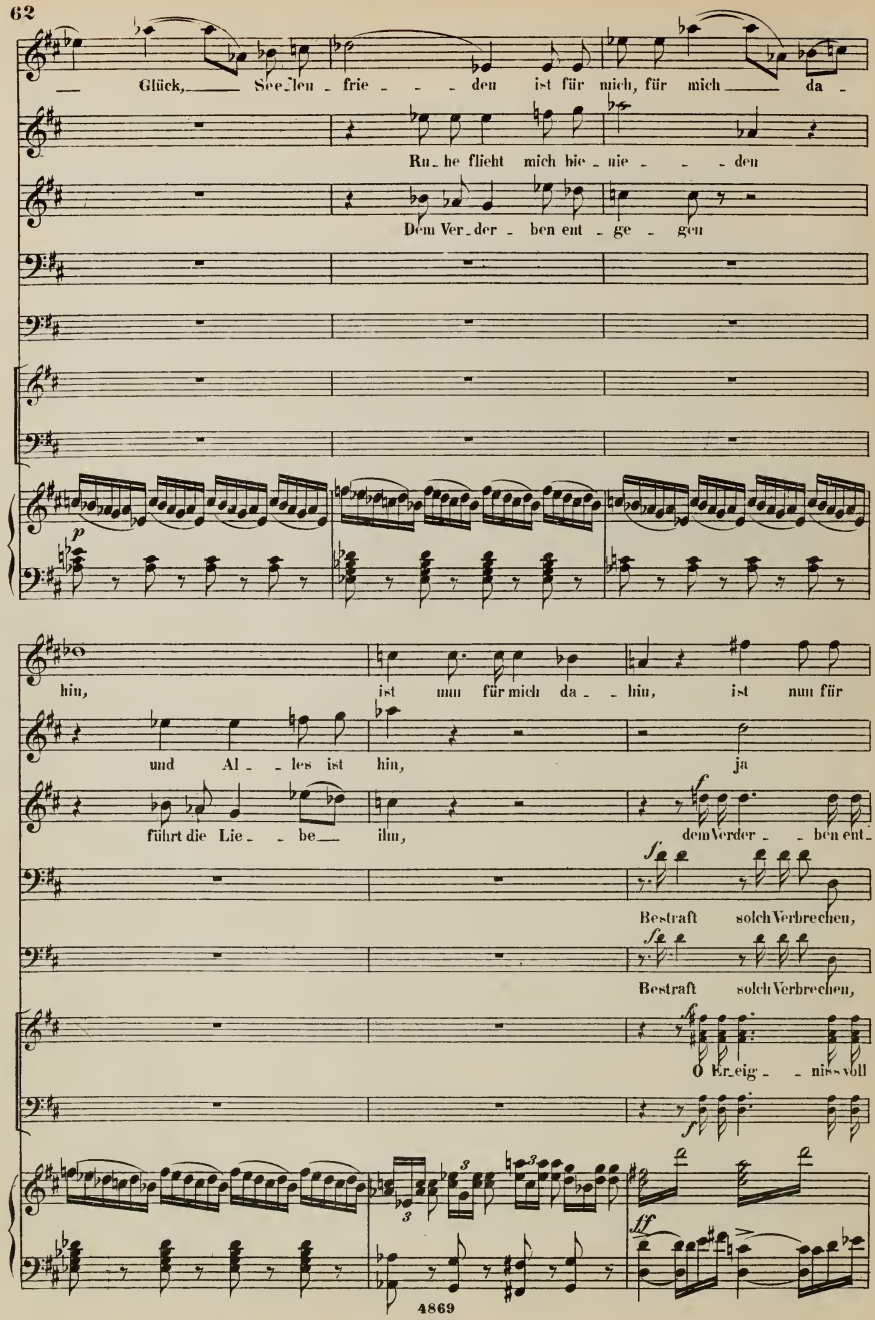

ELV.
frie - den sind nun für mich da -
ALPH.
LOR. Ru - - he flieht mich hie - nie - - den und
we - gen gab er die Ru - - - he
SELVA.
Wie mocht' die - se Dirn' sich er - fre - chen,
CHOR der Sold.
Wie mocht' die - se Dirn' sich er - fre - chen,
hin? Um die - ses Mädchens we - gen gab er die Ru - he
hin. Ach, so ist es ent -
Al - - - les ist da - hin! Ha, nun ist es ent -
hin? dem Verder - - ben ent - ge - gen, dem Verder - ben ent -
mit so schnö - der Lieb zu fesseln ihn? wie mocht' diese Dirn' sich erfrechen, diese Dirn'
mit so schnö - der Lieb zu fesseln ihn? wie mocht' diese Dirn' sich erfrechen, diese Dirn'
hin? Dem Verder - ben ent - ge - gen, dem Verder - ben ent -

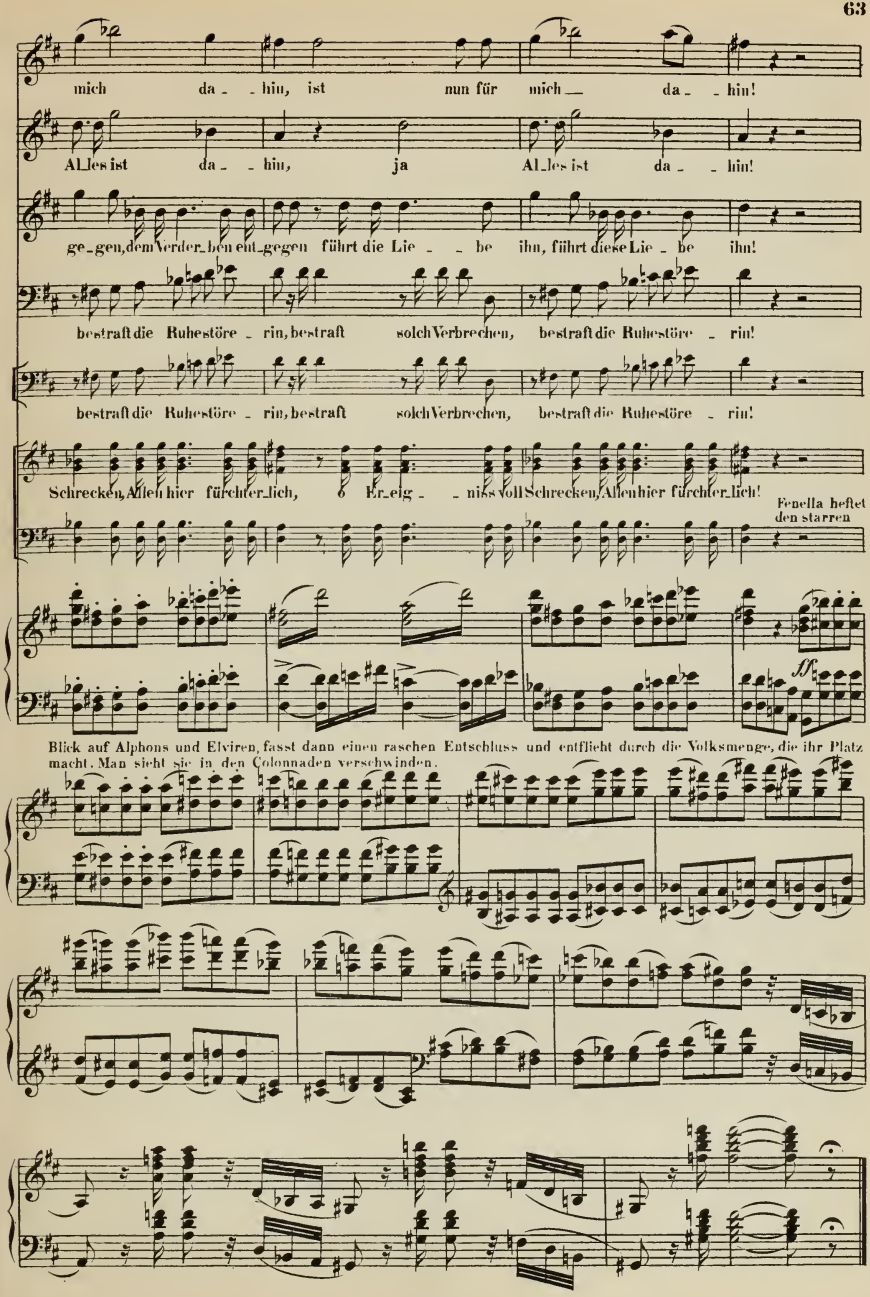

schie - den, dass ver - lo - ren ich bin, Glück,
schie - den, dass ich ver - lo - ren bin, dass
ge - gen führt diese Lie - be, diese Lie - be ihn. Dem Ver-
sich erfre-chen, ihn zu fah'n, so in Lieb zu fes - seln ihn, sol -
sich erfre-chen, ihn zu fah'n, so in Lieb zu fes - seln ihn, sol -
ge - gen führt diese Lie - be, diese Lie - be ihn. Seht
Ruh', See-len-frie - den ist für mich nun da-
ich ver - lo - ren bin, dass ich ver - lo - ren
der - ben ent - ge - gen führt diese Lie - be
che nie - dre Dirn', sol - che nie - dre
che nie - dre Dirn', sol - che nie - dre
da solch Er - eig - niss vol - ler Schre - cken, fürchter-

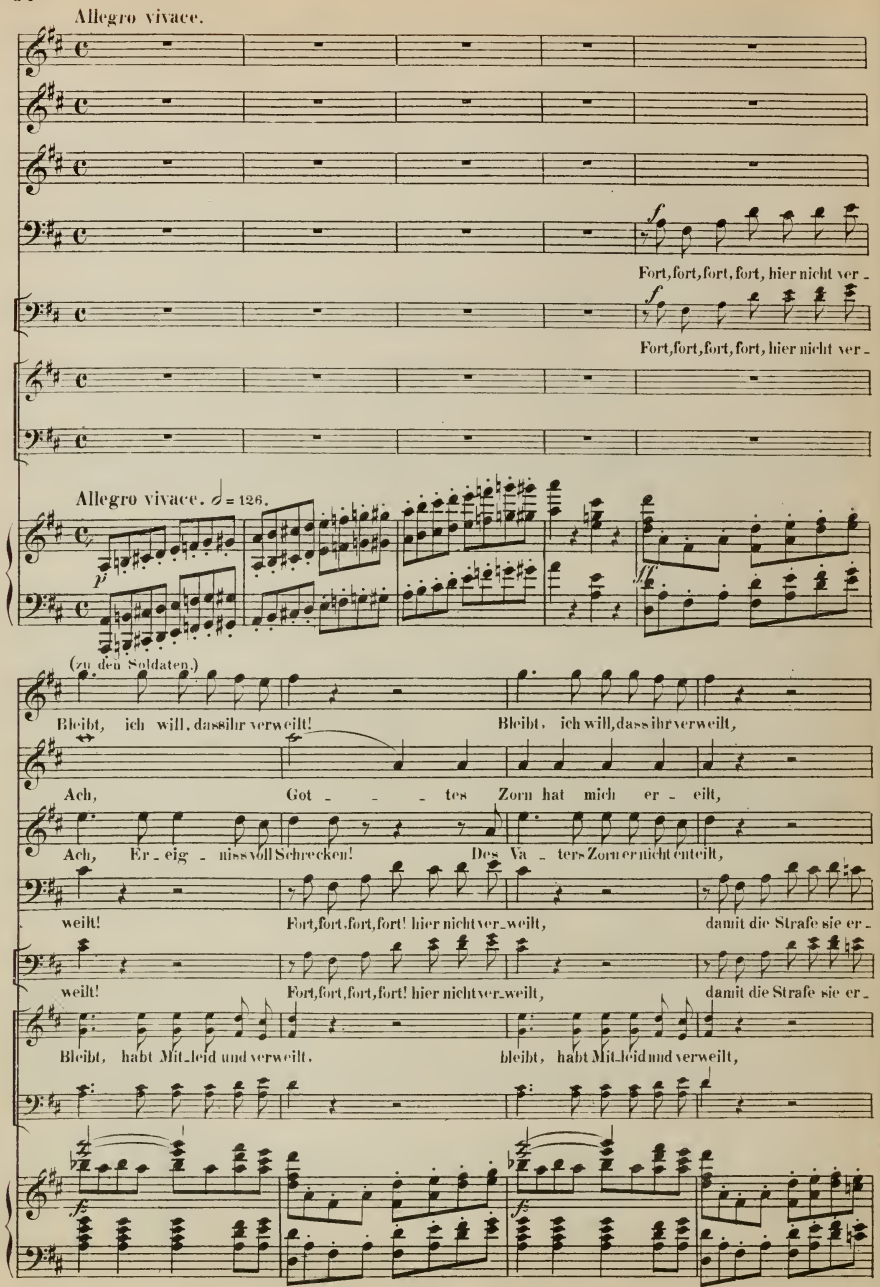

hin! Ach, so ist es entschie - den, ach, so ist es ent - schie - den,
bin! Ha, nun ist es entschie - den,
ihn!
Dirn!
Dirn!
lich!
p
p
p
dass ver - lo - ren, ver - lo - - ren ich bin! Glück, Ruh und See - - len -
dass ich ver - lo - - ren bin!
Um die - - ses Mäd - - chens
pp
Um dieses Mädchens wegen gab er die Ruhe
pp

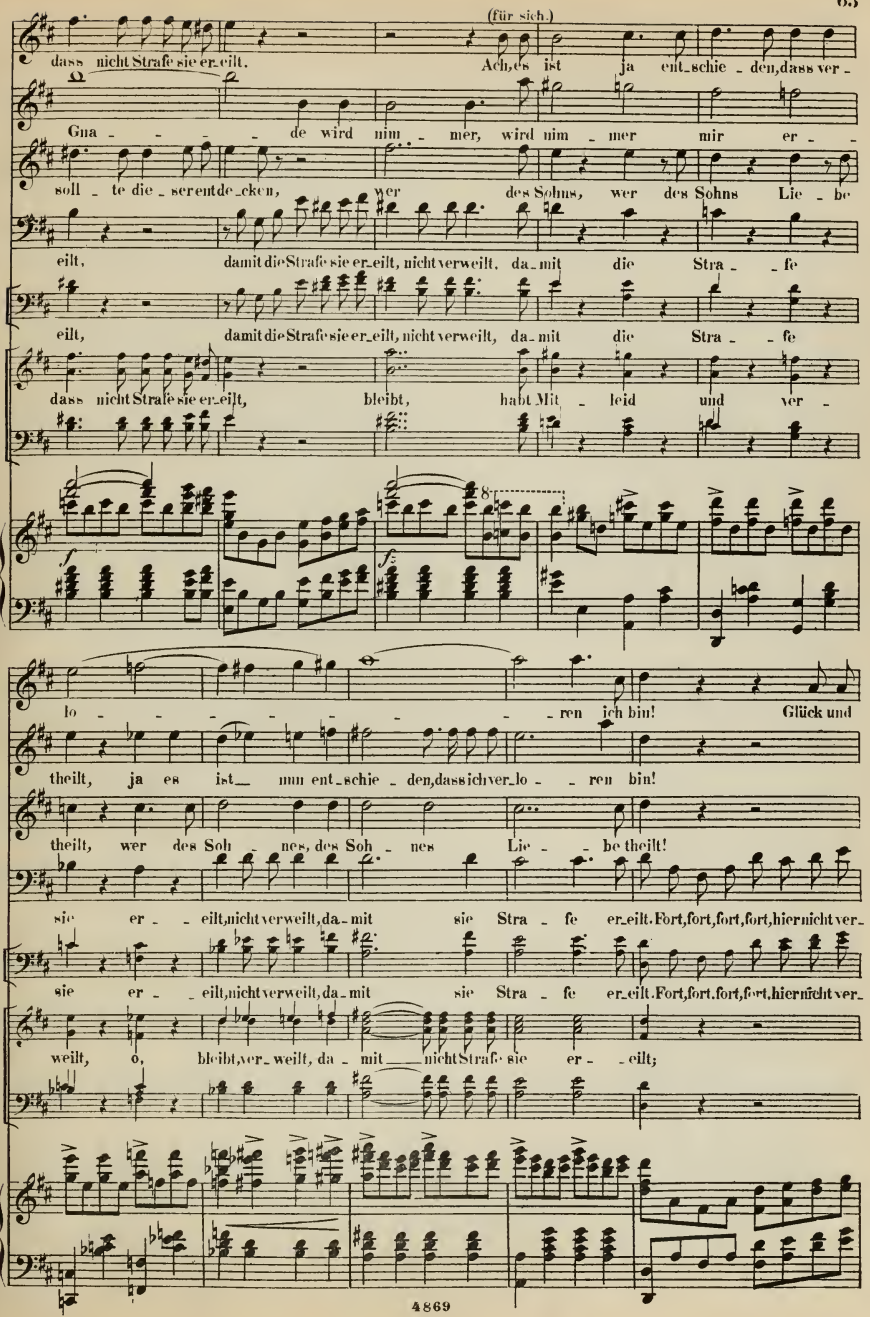

frie - den sind nun für mich da - hin!
Ru - - he flieht mich hie - nie - - den und Al - - - les ist da -
we - gen gab er die Ru - - he hin?
Wie mocht' diese Dirn sich er - fre - chen, mit so schnö - der Lieb zu fesseln
Wie mocht' diese Dirn sich er - fre - chen, mit so schnö - der Lieb zu fesseln
hin? Um dieses Mädchens wegen gab er die Ruh e hin?
f
p
f
Ach, so ist es ent - schie - - den, dass ver -
hin! Ha, nun ist es ent - schie - - den, dass
Dem Verder - ben ent - ge - gen, dem Verder - ben ent - ge - - gen führt die - se
ihn, wie mocht' diese Dirn' sich erfrechen, die - se Dirn' sich erfre - chen ihn zu fahn,
f
ihn, wie mocht' diese Dirn' sich erfrechen, die - se Dirn' sich erfre - chen ihn zu fahn,
f
Dem Verder - ben ent - ge - gen, dem Verder - ben ent - ge - - gen führt die - se
ff

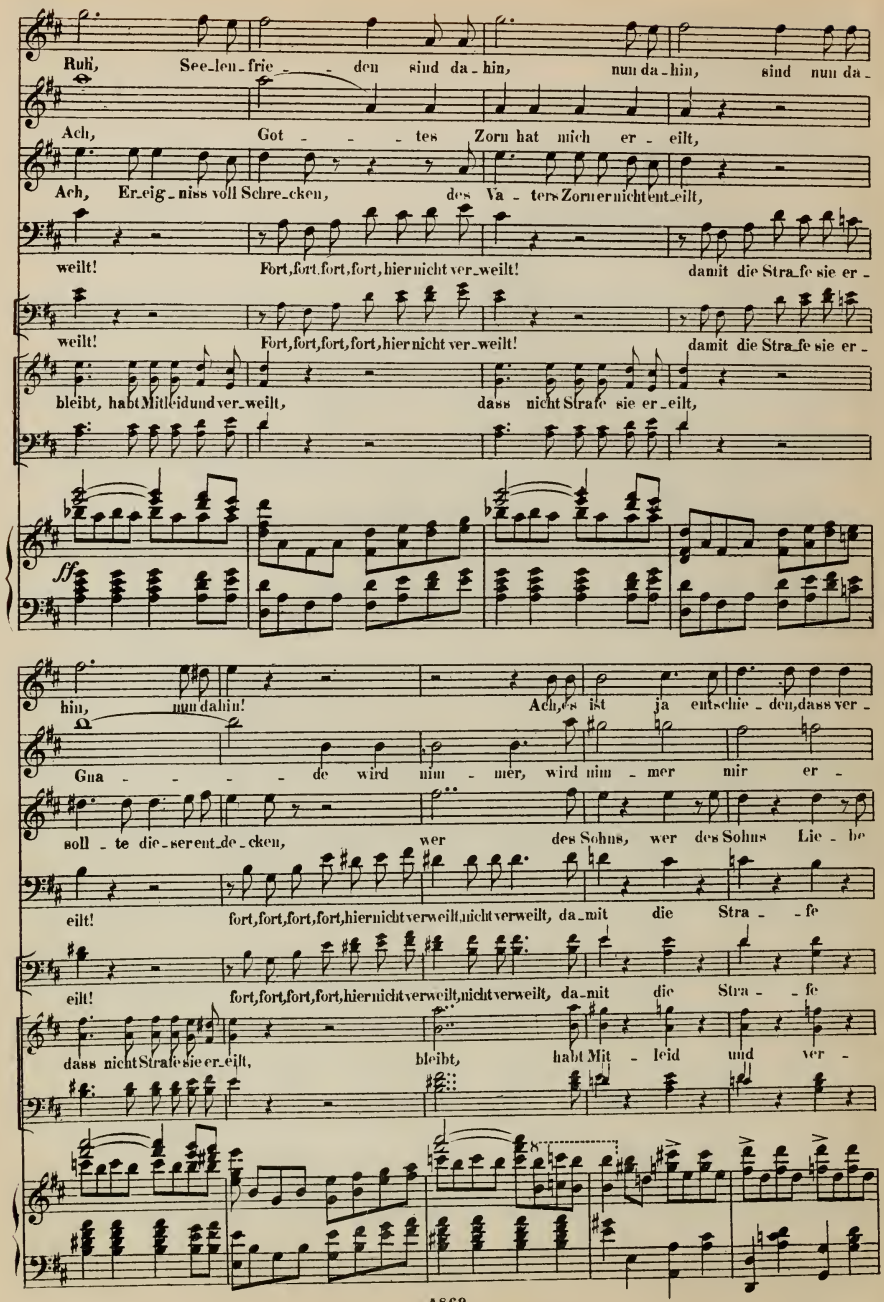

lo - - ren ich bin! Glück, Ruh', See - len -
ich ver - lo - ren bin, dass ich ver - lo - ren
Lie - be, diese Lie - be ihn, dem Ver - der - - - - ben ent -
so in Lieb zu fes - - seln ihn, sol - che nie - dre
so in Lieb zu fes - - seln ihn, sol - che nie - dre
Lie - - be, diese Lie - - be ihn. Seht da solch Er -
frie - - den ist für mich nun da - hin!
bin, dass ich ver - lo - ren bin!
ge - - gen führt diese Lie - - - - be ihn!
Dirn', sol - - che nie - dre Dirn'! Ha, bestraft solch Ver - brechen!
Dirn', sol - - che nie - dre Dirn'! Ha, bestraft solch Ver - brechen!
eig - - niss vol - ler Schre - cken, fürchter - lich!
eig - - niss vol - ler Schre - cken, fürchter - lich! O Er - eig - niss voll Schrecken.

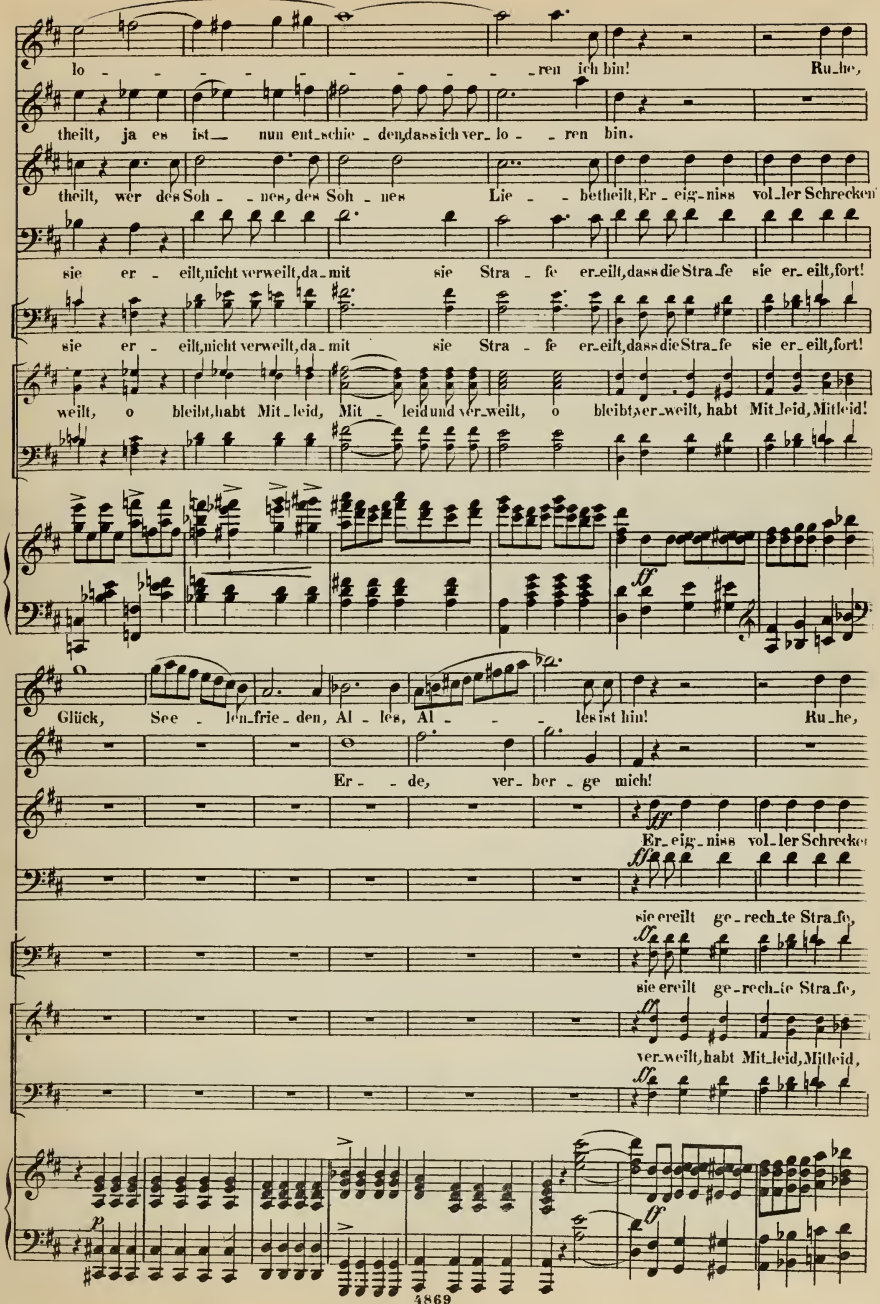

Glück, Seelenfrieden ist für mich, für mich da-
Ruhe flieht mich hienieden
Dem Verderben entgegen
hin, ist nun für mich dahin, ist nun für
und Alles ist hin, ja
führt die Liebe ihn, dem Verderben ent-
Bestraft solch Verbrechen,
Bestraft solch Verbrechen,
O Ereignisvoll

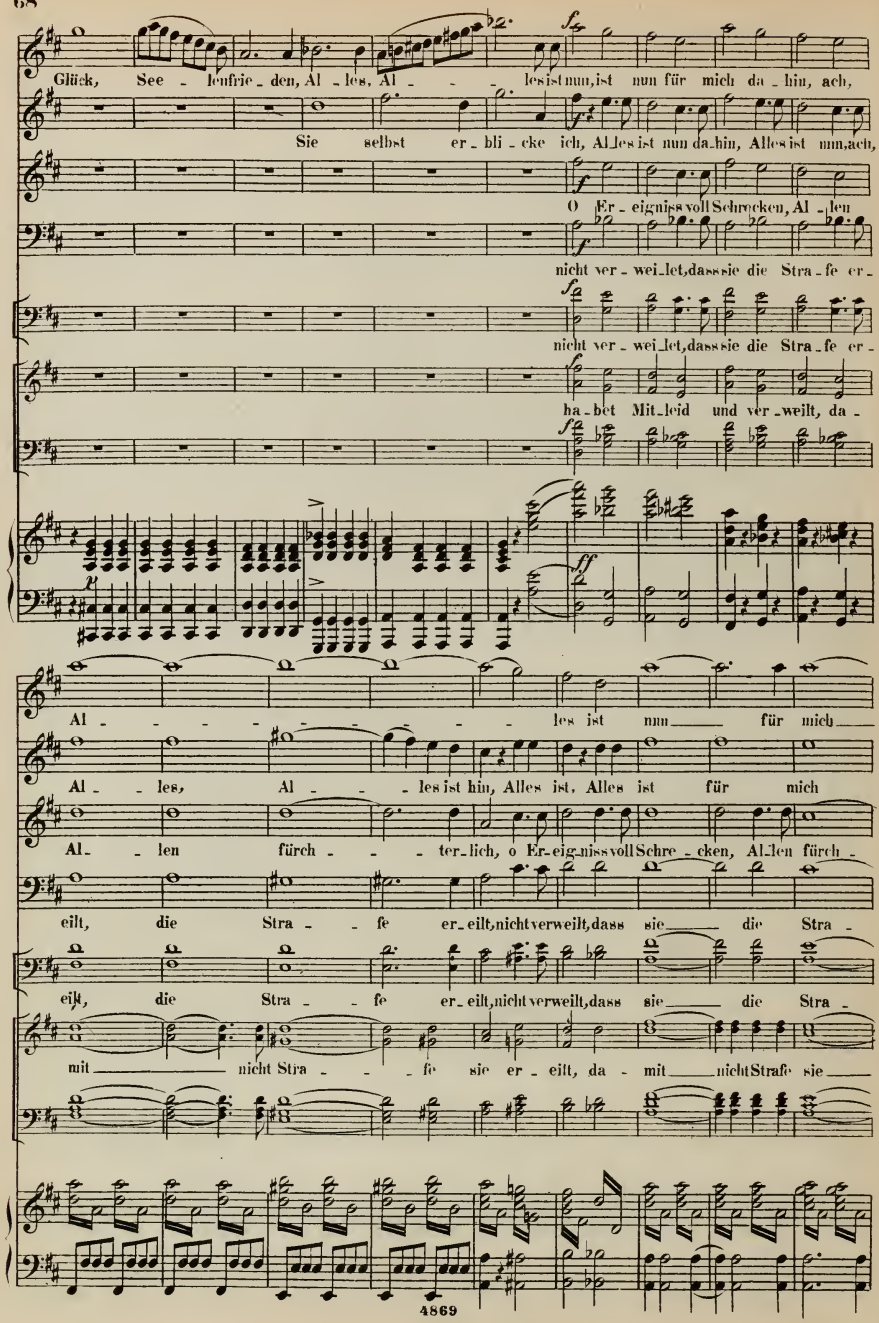

mich da - - hin, ist nun für mich — da - - hin!
Alles ist da - - hin, ja Alles ist da - - hin!
ge - gen, dem Verder - ben ent - gegen führt die Lie - - be ihn, führt diese Lie - be ihn!
bestraft die Ruhestöre - rin, bestraft solch Verbrechen, bestraft die Ruhestöre - rin!
bestraft die Ruhestöre - rin, bestraft solch Verbrechen, bestraft die Ruhestöre - rin!
Schrecken, Allen hier fürchter - lich, o Er - eig - - nis voll Schrecken, Allen hier fürchter - lich!
Fenella heftet den starren
Blick auf Alphons und Elviren, fasst dann einen raschen Entschluss und entflieht durch die Volksmenge, die ihr Platz macht. Man sieht sie in den Colonnaden verschwinden.

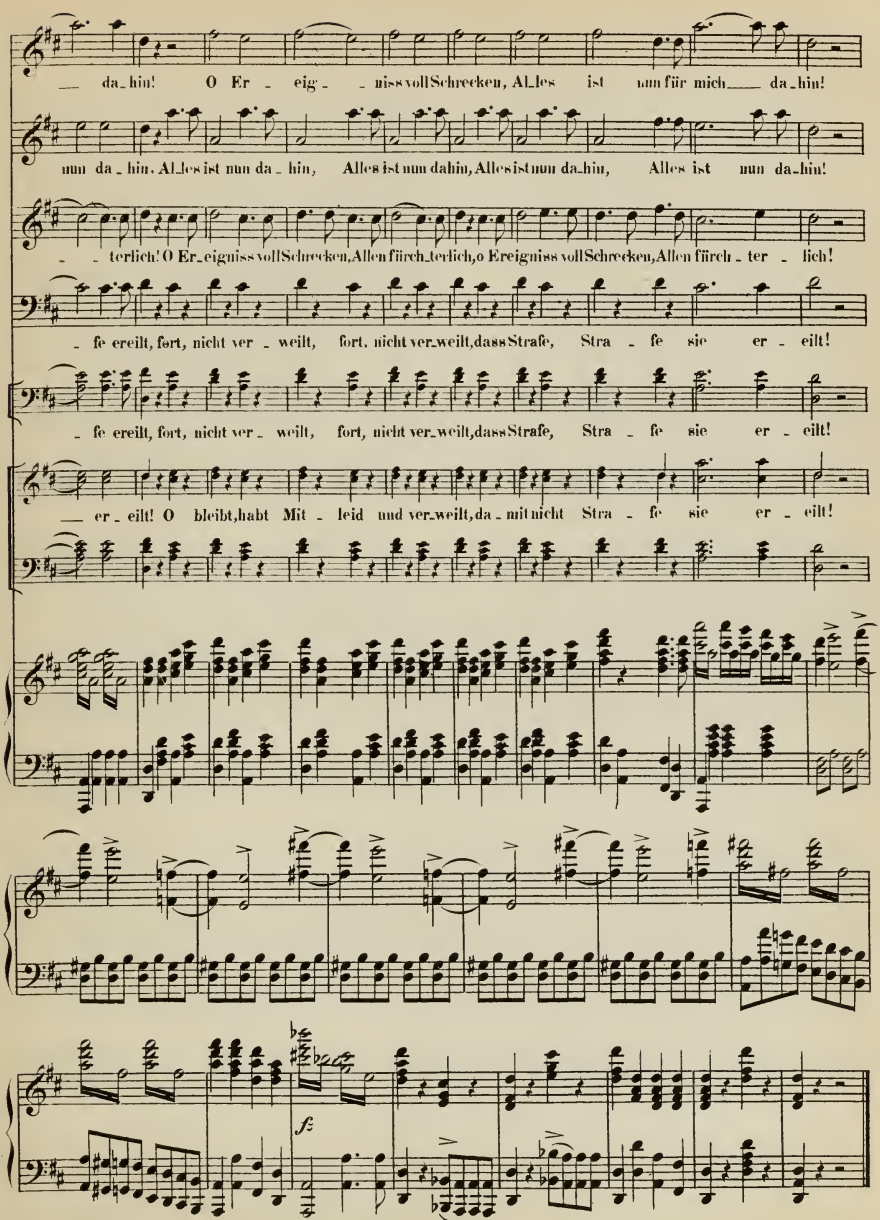

Allegro vivace.
Fort, fort, fort, fort, hier nicht ver -
Fort, fort, fort, fort, hier nicht ver -
Allegro vivace. ♩ = 126.
(zu den Soldaten.)
Bleibt, ich will, dass ihr verweilt!
Bleibt, ich will, dass ihr verweilt,
Ach, Got - - - tes Zorn hat mich er - eilt,
Ach, Er - eig - nissvoll Schrecken! Des Va - ters Zorn er nicht enteilt,
weilt! Fort, fort, fort, fort! hier nicht ver-weilt, damit die Strafe sie er -
weilt! Fort, fort, fort, fort! hier nicht ver-weilt, damit die Strafe sie er -
Bleibt, habt Mit-leid und verweilt. bleibt, habt Mit-leid und verweilt,


(für sich.)
dass nicht Strafe sie er_eilt.
Ach, es ist ja ent_schie_den, dass ver_
Gna_de wird nim_mer, wird nim_mer mir er_
soll_te die_ser ent_de_cken,
wer des Sohns, wer des Sohns Lie_be
eilt, damit die Strafe sie er_eilt, nicht verweilt, da_mit die Stra_fe
eilt, damit die Strafe sie er_eilt, nicht verweilt, da_mit die Stra_fe
dass nicht Strafe sie er_eilt, bleibt, habt Mit_leid und ver_
lo_ren ich bin! Glück und
theilt, ja es ist nun ent_schie_den, dass ich ver_lo_ren bin!
theilt, wer des Soh_nes, des Soh_nes Lie_be theilt!
sie er_eilt, nicht verweilt, da_mit sie Stra_fe er_eilt. Fort, fort, fort, fort, hier nicht ver_
sie er_eilt, nicht verweilt, da_mit sie Stra_fe er_eilt. Fort, fort, fort, fort, hier nicht ver_
weilt, o, bleibt, ver_weilt, da_mit nicht Strafe sie er_eilt;


Ruh', See-len-frie-den sind da-hin, nun da-hin, sind nun da-
Ach, Got-tes Zorn hat mich er-eilt,
Ach, Er-eig-niss voll Schre-cken, des Va-ters Zorn er nicht ent-eilt,
weilt! Fort, fort, fort, fort, hier nicht ver-weilt! damit die Stra-fe sie er-
weilt! Fort, fort, fort, fort, hier nicht ver-weilt! damit die Stra-fe sie er-
bleibt, habt Mit-leid und ver-weilt, dass nicht Stra-fe sie er-eilt,
ff
hin, nun dahin! Ach, es ist ja entschie-den, dass ver-
Gna-de wird nim-mer, wird nim-mer mir er-
soll-te die-se rent-de-cken, wer des Sohns, wer des Sohns Lie-be
eilt! fort, fort, fort, fort, hier nicht verweilt, nicht verweilt, da-mit die Stra-fe
eilt! fort, fort, fort, fort, hier nicht verweilt, nicht verweilt, da-mit die Stra-fe
dass nicht Stra-fe sie er-eilt, bleibt, habt Mit-leid und ver-


lo - - - - - - - - - - ren ich bin! Ru-he,
theilt, ja es ist nun ent-schie-den, dass ich ver-lo - ren bin.
theilt, wer des Soh - nes, des Soh - nes Lie - - be theilt, Er-eig-niss vol-ler Schrecken
sie er - eilt, nicht verweilt, da-mit sie Stra - fe er-eilt, dass die Stra-fe sie er-eilt, fort!
sie er - eilt, nicht verweilt, da-mit sie Stra - fe er-eilt, dass die Stra-fe sie er-eilt, fort!
weilt, o bleibt, habt Mit-leid, Mit - leid und ver-weilt, o bleibt, ver-weilt, habt Mit-leid, Mitleid!
Glück, See - len-frie-den, Al - les, Al - - les ist hin! Ru-he,
Er - - de, ver-ber-ge mich!
Er-eig-niss vol-ler Schrecken
sie ereilt ge-rech-te Stra-fe,
sie ereilt ge-rech-te Stra-fe,
ver-weilt, habt Mit-leid, Mitleid,

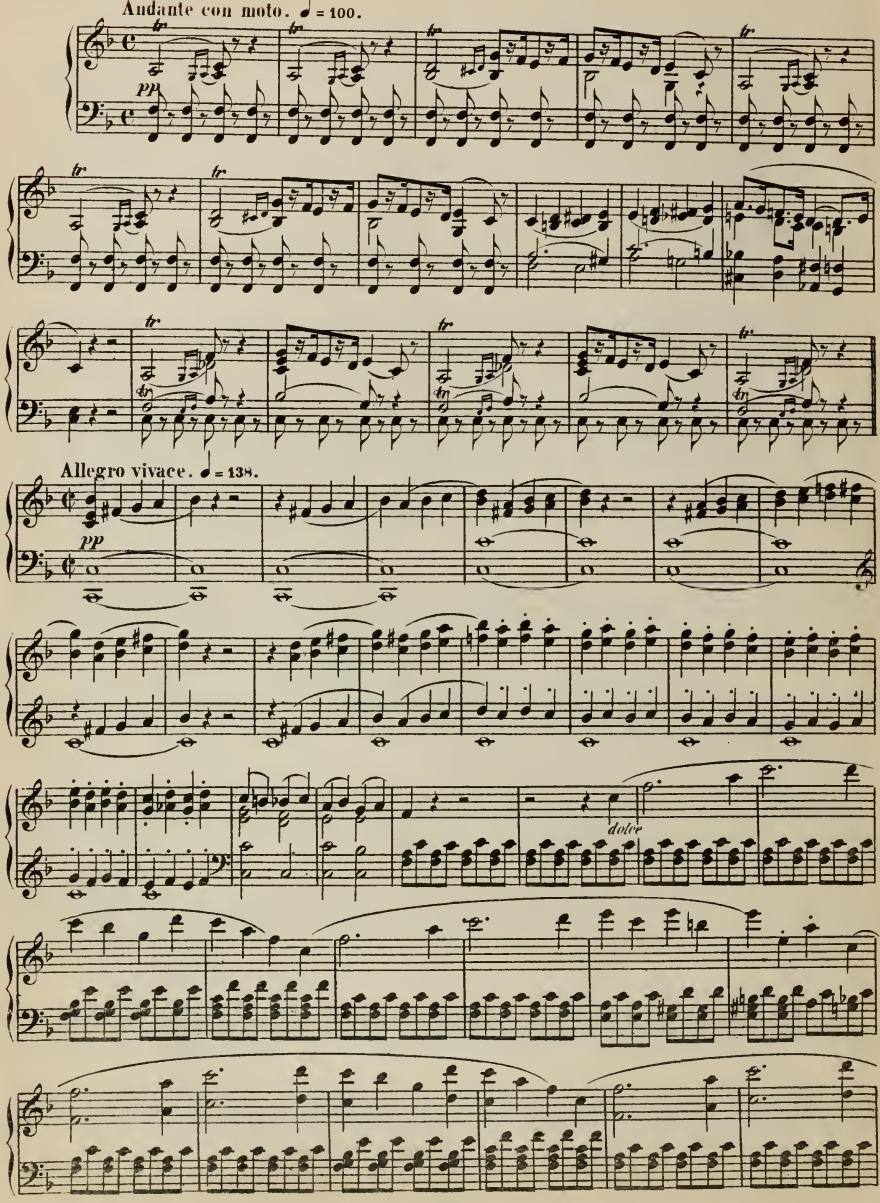

Glück, See - lenfrie - den, Al - les, Al - - - les ist nun, ist nun für mich da - hin, ach,
Sie selbst er - bli - cke ich, Al - les ist nun da - hin, Alles ist nun, ach,
O Er - eigniss voll Schrecken, Al - len
nicht ver - wei - let, dass sie die Stra - fe er -
nicht ver - wei - let, dass sie die Stra - fe er -
ha - bet Mit - leid und ver - weilt, da -
Al - - - - - les ist nun für mich
Al - les, Al - - - les ist hin, Alles ist, Alles ist für mich
Al - len fürch - - - ter - lich, o Er - eig - niss voll Schre - cken, Al - len fürch -
eilt, die Stra - - fe er - eilt, nicht verweilt, dass sie die Stra -
eilt, die Stra - - fe er - eilt, nicht verweilt, dass sie die Stra -
mit nicht Stra - - - fe sie er - eilt, da - mit nicht Strafe sie

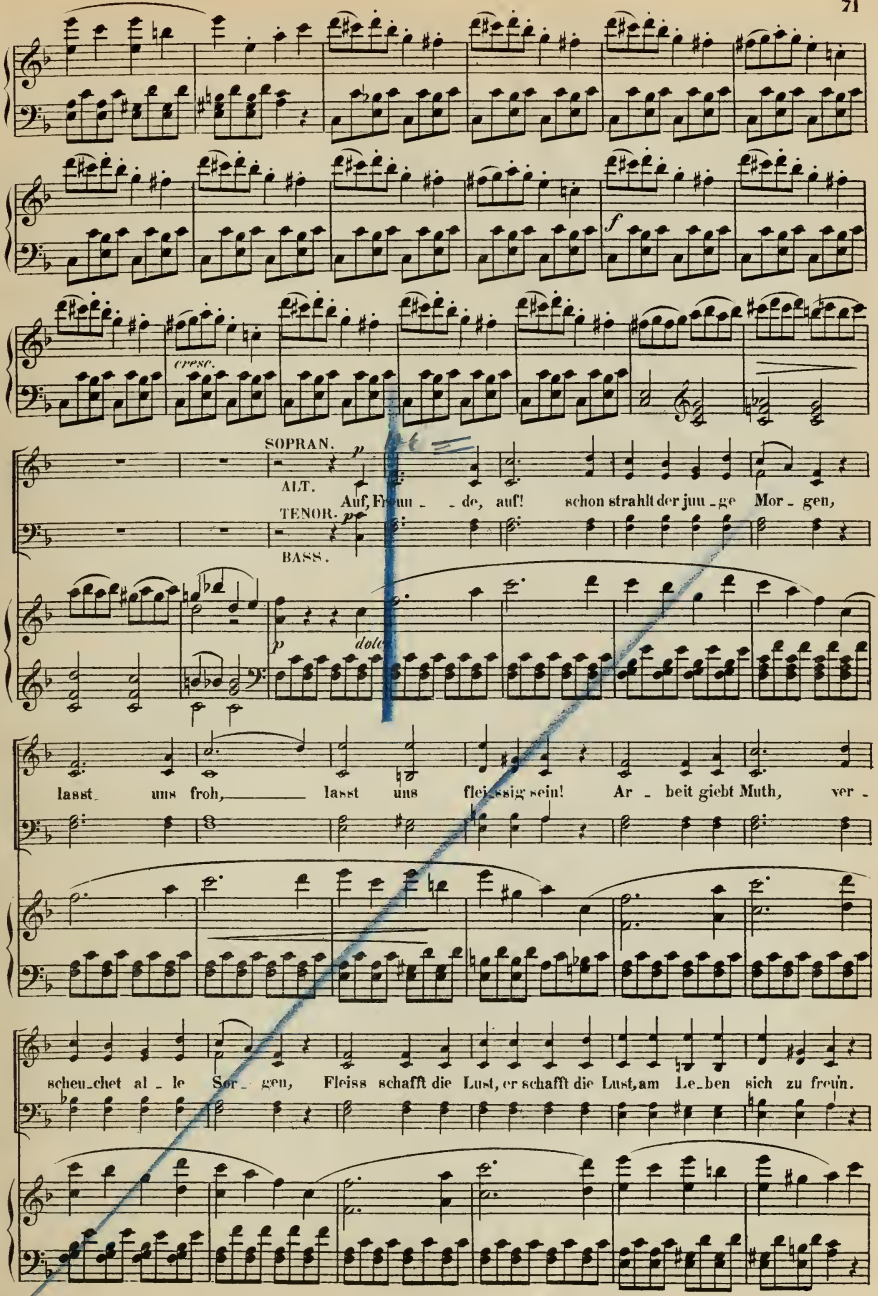


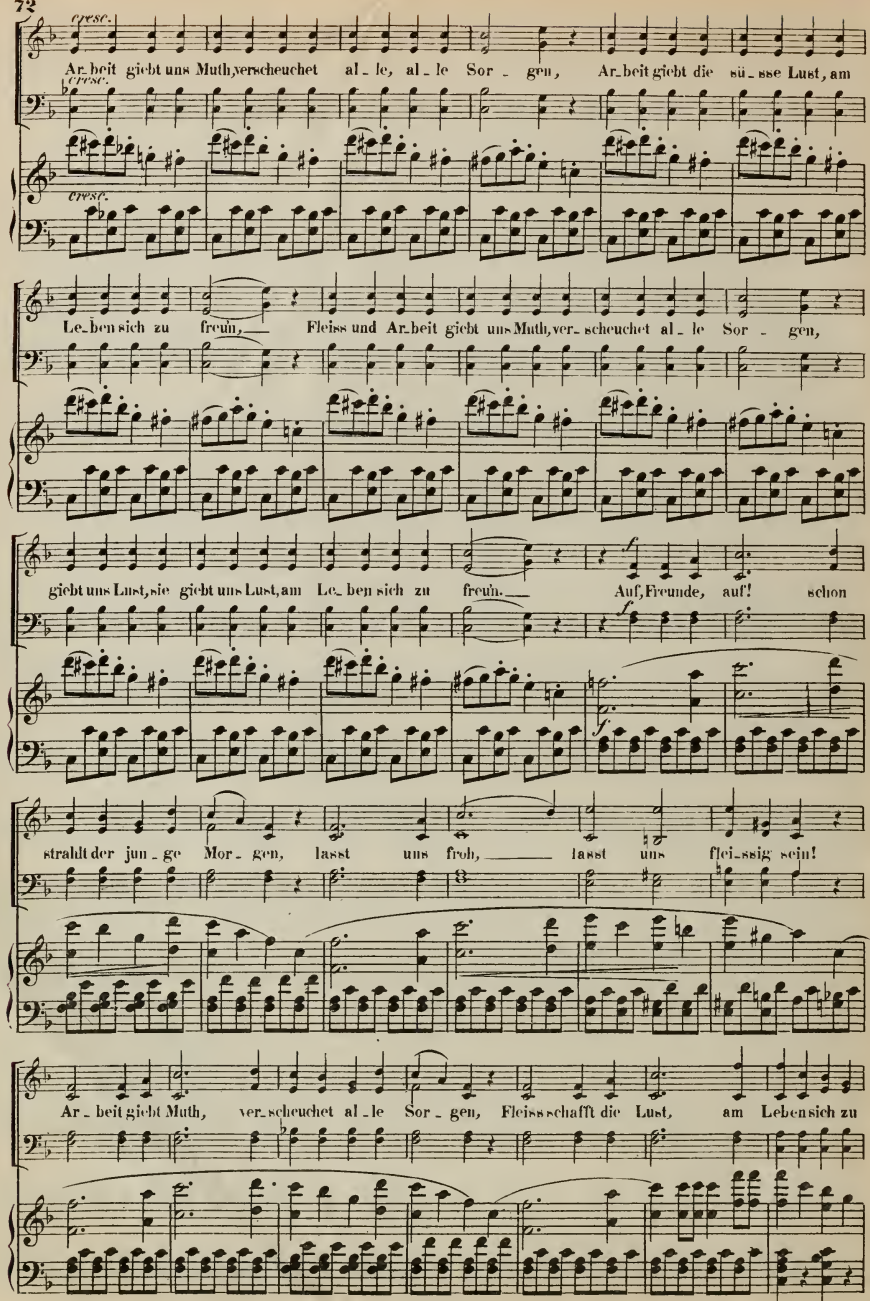
Ende des ersten Aktes.

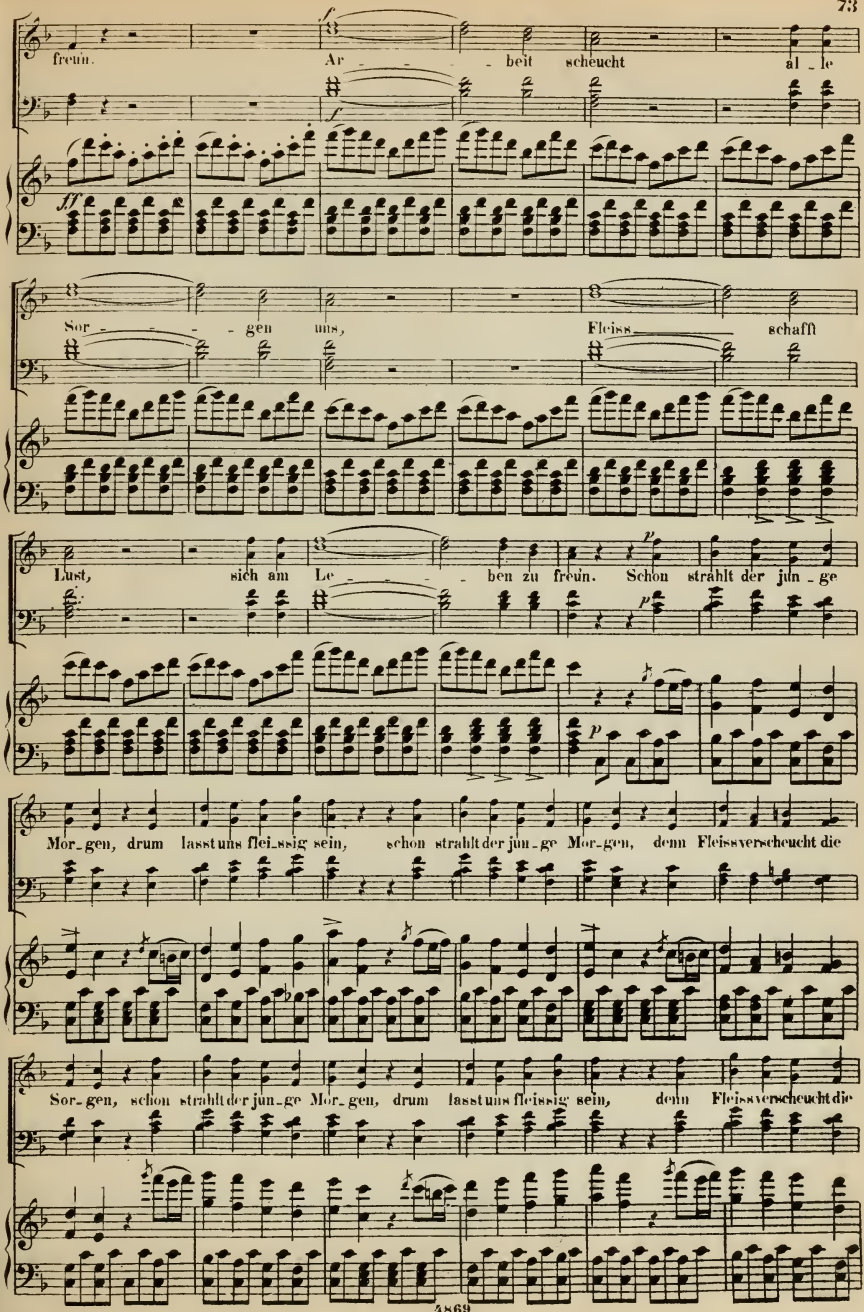
Akt II.

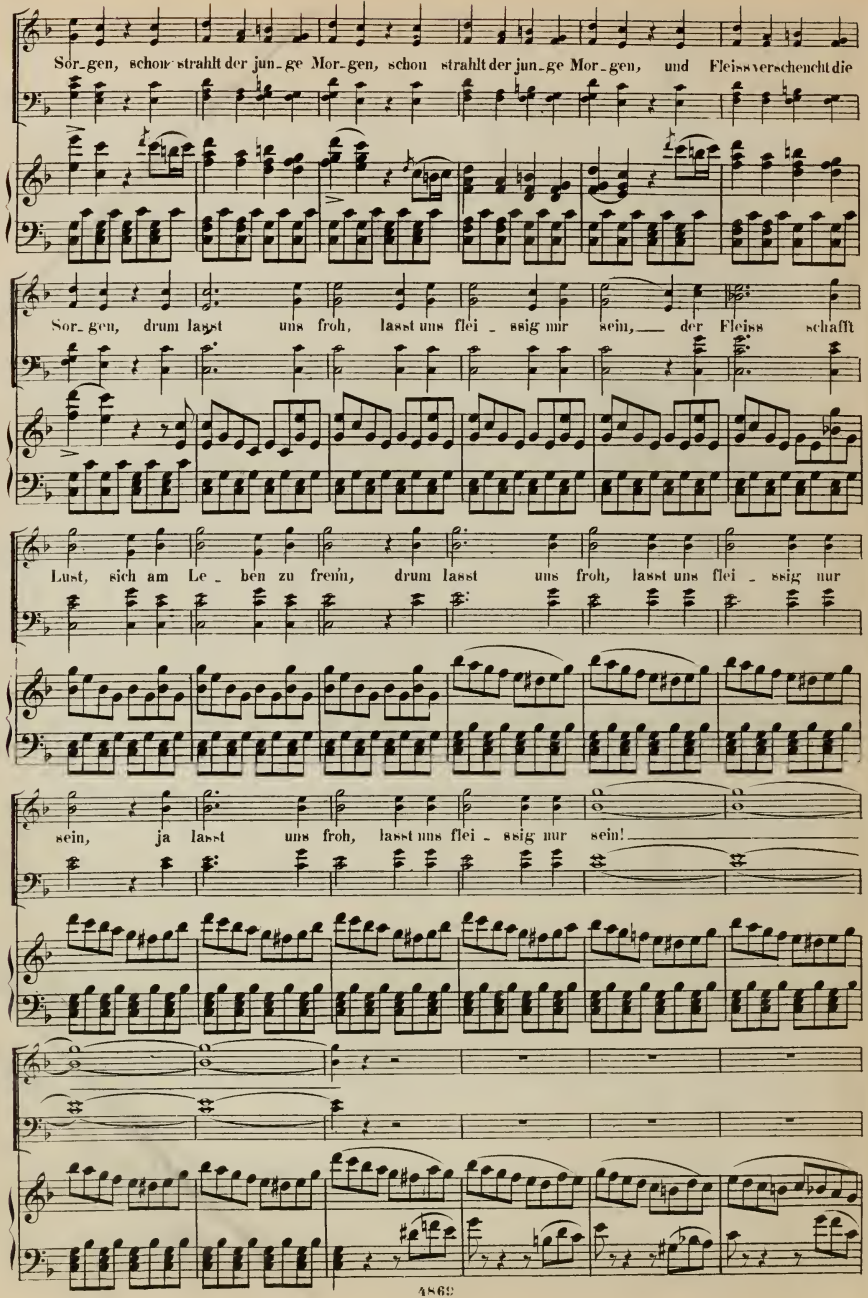
№ 8. CHOR der FISCHER.

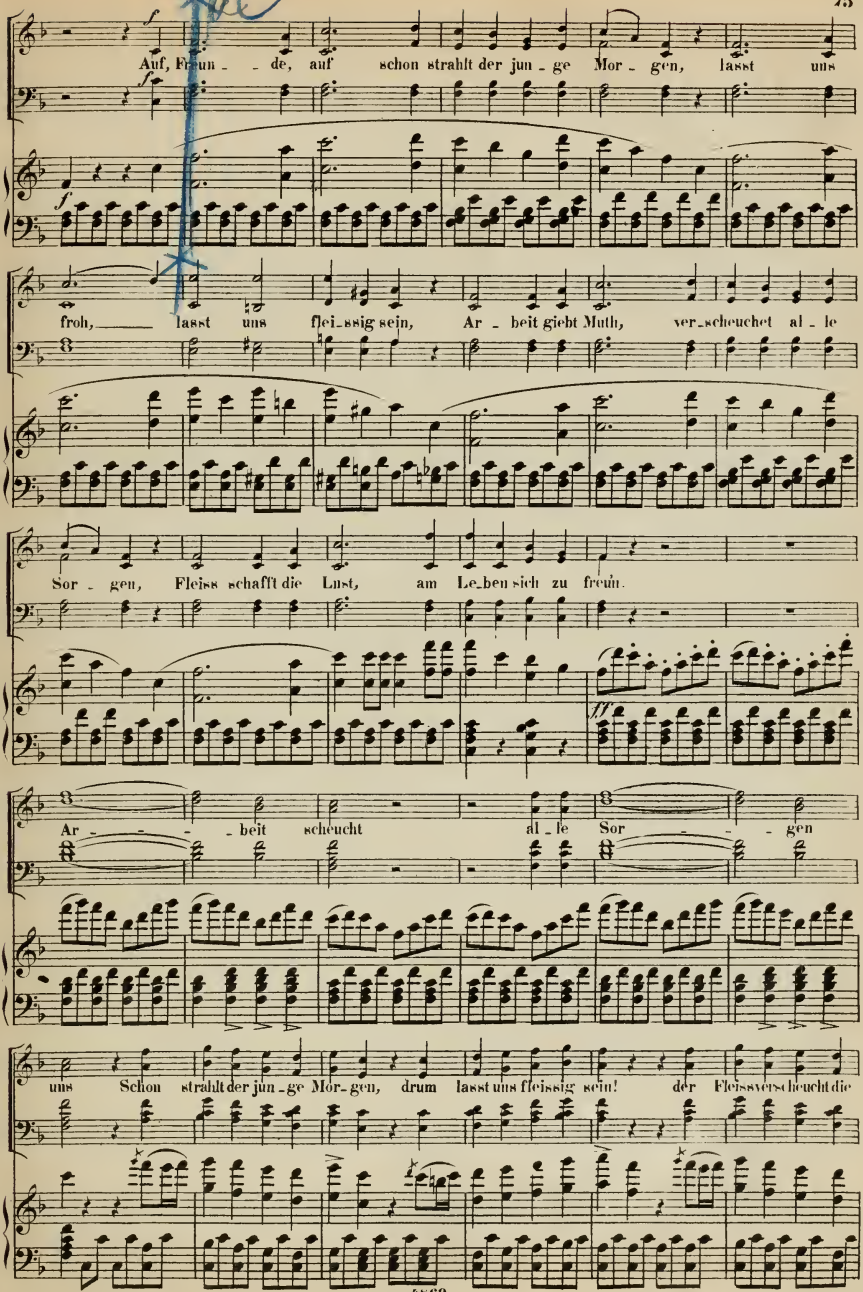


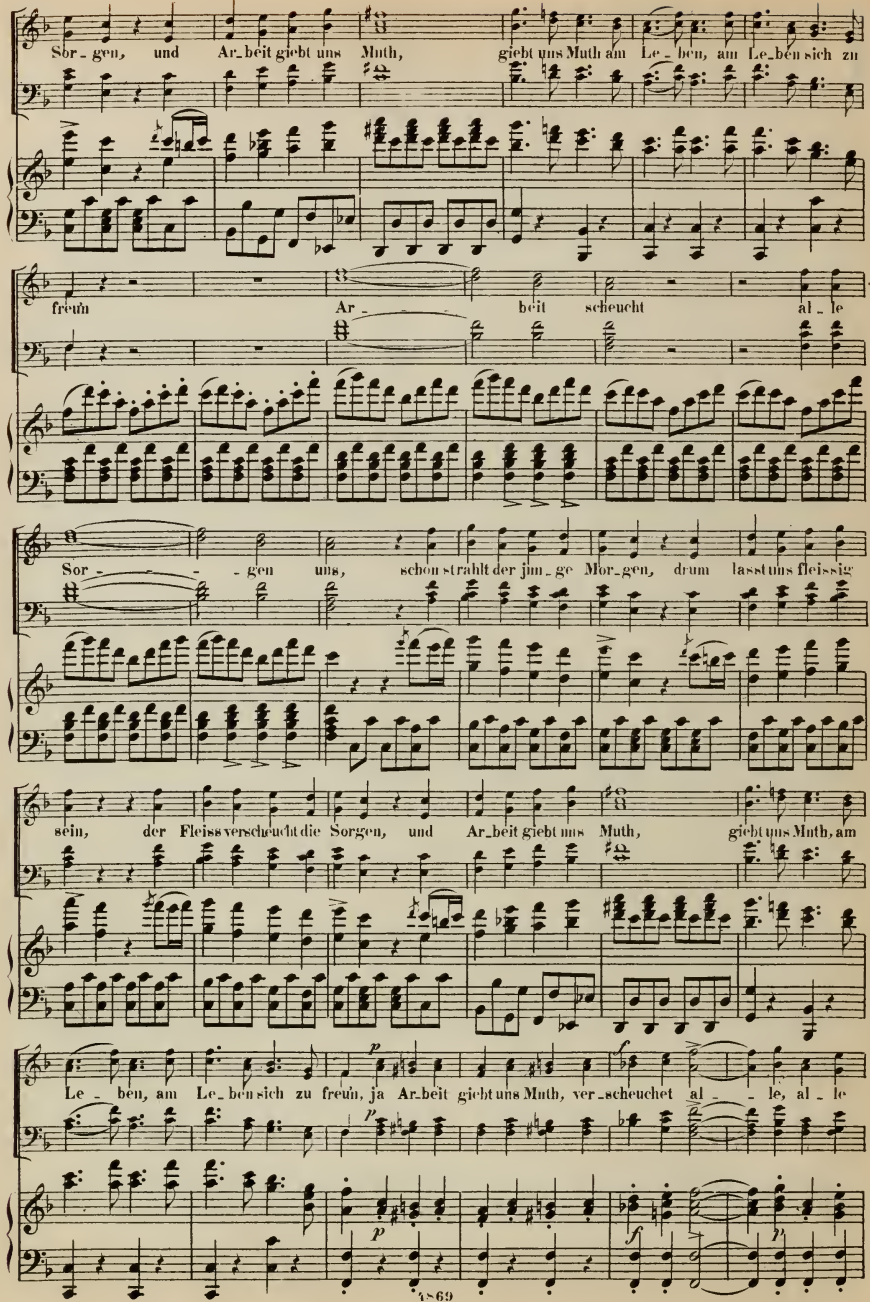

cresc.
f
SOPRAN.
ALT.
TENOR.
BASS.
p
pp
dolce
Auf, Freun - de, auf! schon strahlt der jun - ge Mor - gen,
lasst uns froh, lasst uns fleissig sein! Ar - beit giebt Muth, ver -
scheu - chet al - le Sor - gen, Fleiss schafft die Lust, er schafft die Lust, am Le - ben sich zu freun.

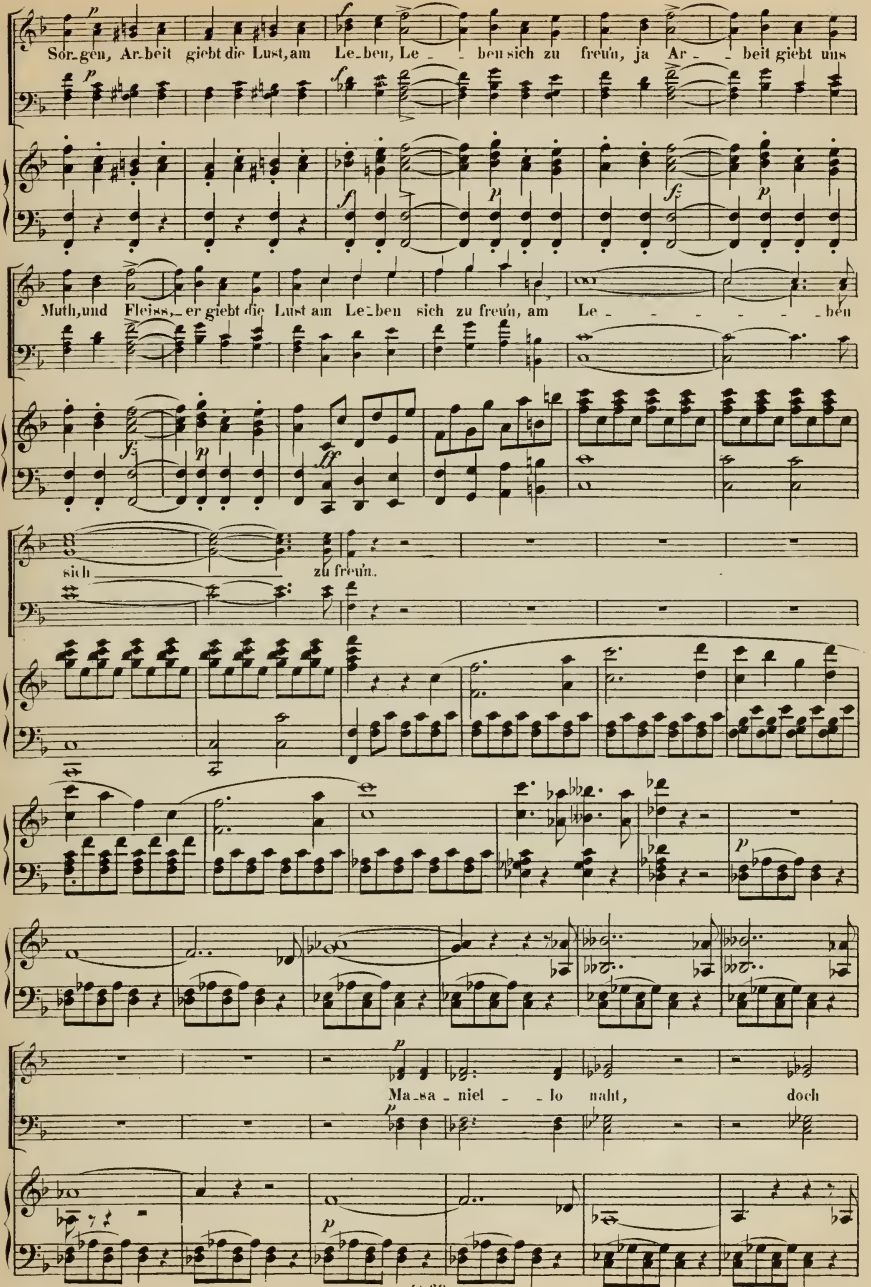

cresc.
cresc.
cresc.
Ar_beit giebt uns Muth, verscheuchet al_le, al_le Sor_gen, Ar_beit giebt die sü_sse Lust, am
Le_ben sich zu freun, Fleiss und Ar_beit giebt uns Muth, ver_scheuchet al_le Sor_gen,
giebt uns Lust, sie giebt uns Lust, am Le_ben sich zu freun. Auf, Freunde, auf! schon
strahlt der jun_ge Mor_gen, lasst uns froh, lasst uns flei_ssig sein!
Ar_beit giebt Muth, ver_scheuchet al_le Sor_gen, Fleiss schafft die Lust, am Leben sich zu

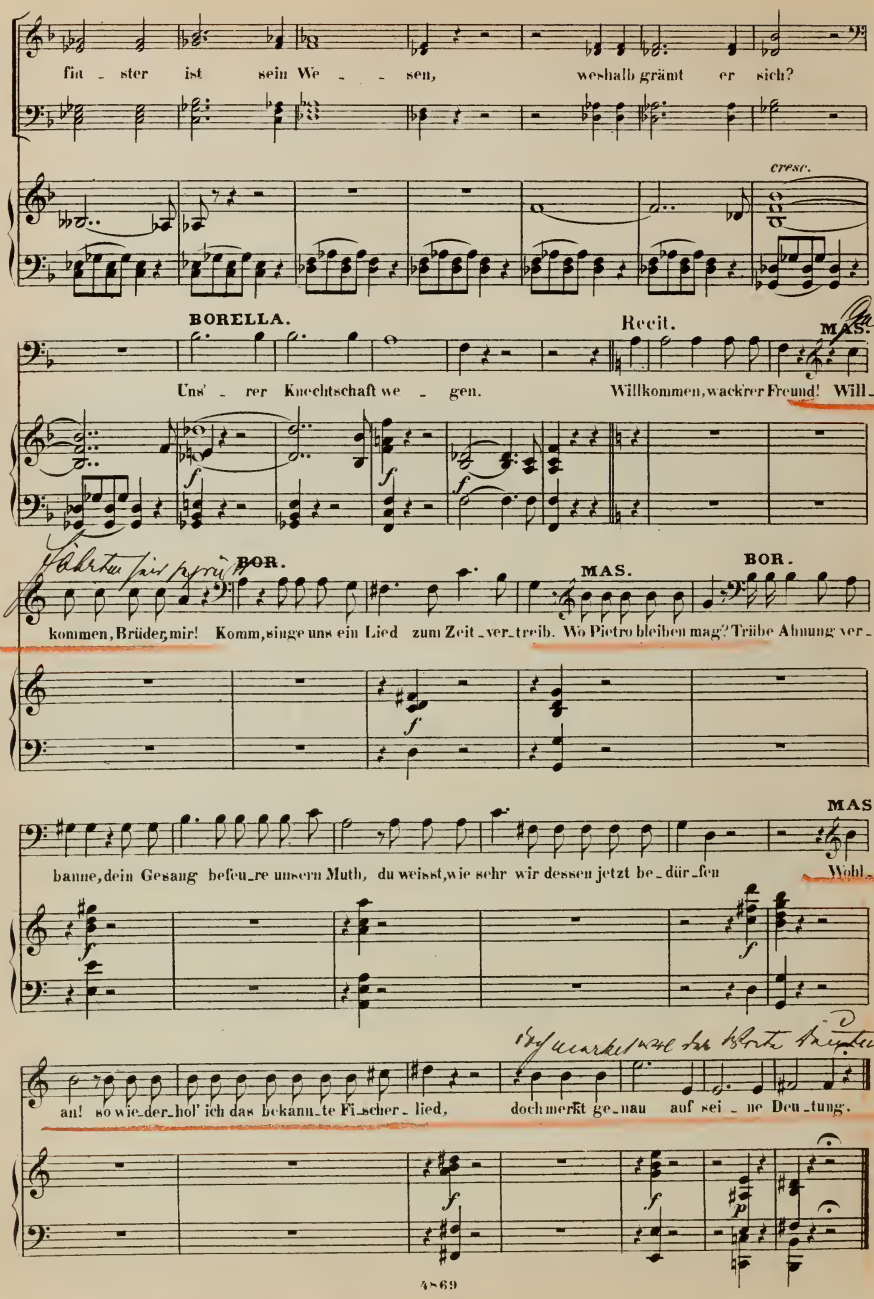

freun. Ar - - - beit scheucht al - le
Sor - - - gen uns, Fleiss schafft
Lust, sich am Le - - - ben zu freun. Schon strahlt der jun - ge
Mor - gen, drum lasst uns flei - ssig sein, schon strahlt der jun - ge Mor - gen, denn Fleiss verscheucht die
Sor - gen, schon strahlt der jun - ge Mor - gen, drum lasst uns fleissig sein, denn Fleiss verscheucht die

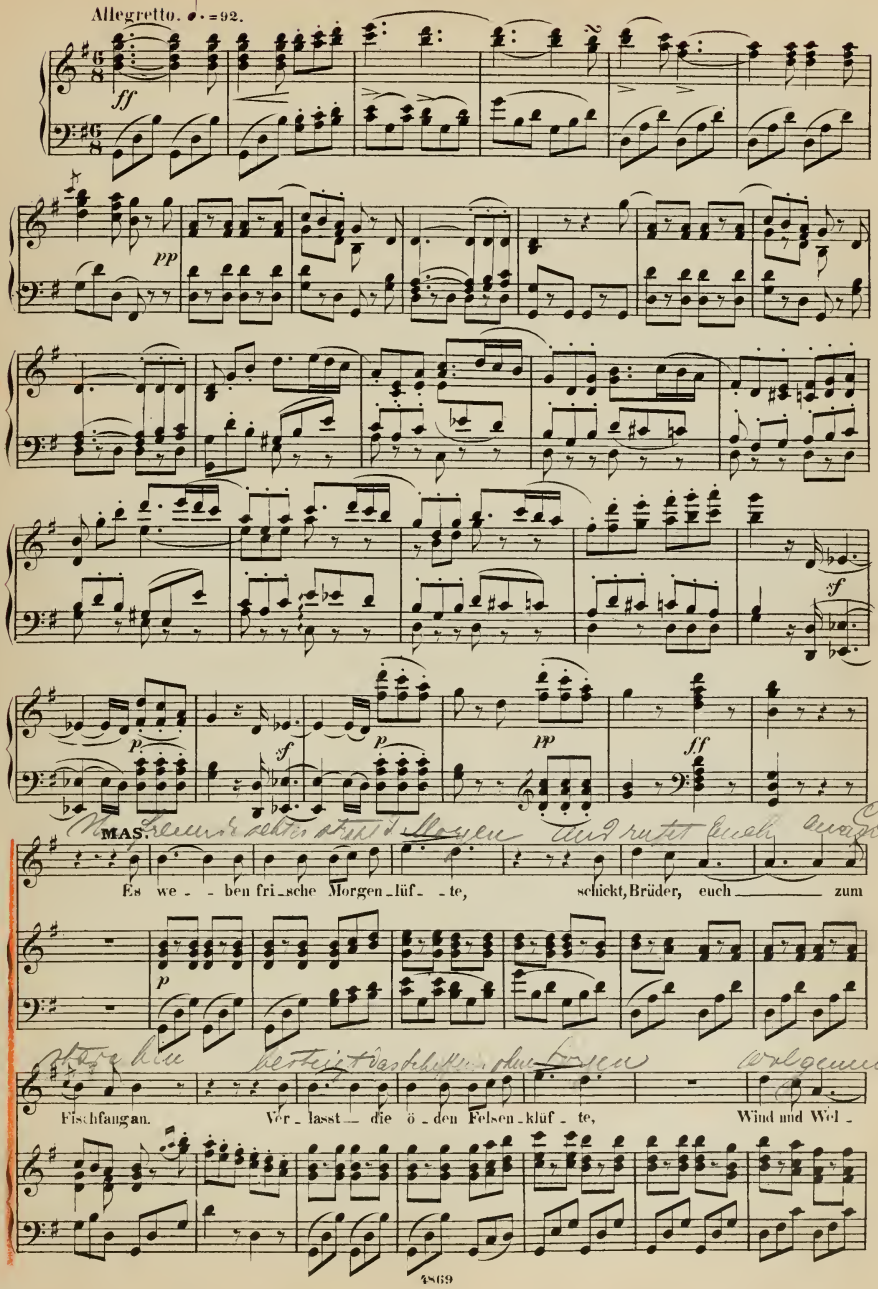

Sor_gen, schon strahlt der jun_ge Mor_gen, schon strahlt der jun_ge Mor_gen, und Fleiss verscheucht die
Sor_gen, drum lasst uns froh, lasst uns flei_ssig nur sein, der Fleiss schafft
Lust, sich am Le_ben zu freun, drum lasst uns froh, lasst uns flei_ssig nur
sein, ja lasst uns froh, lasst uns flei_ssig nur sein!

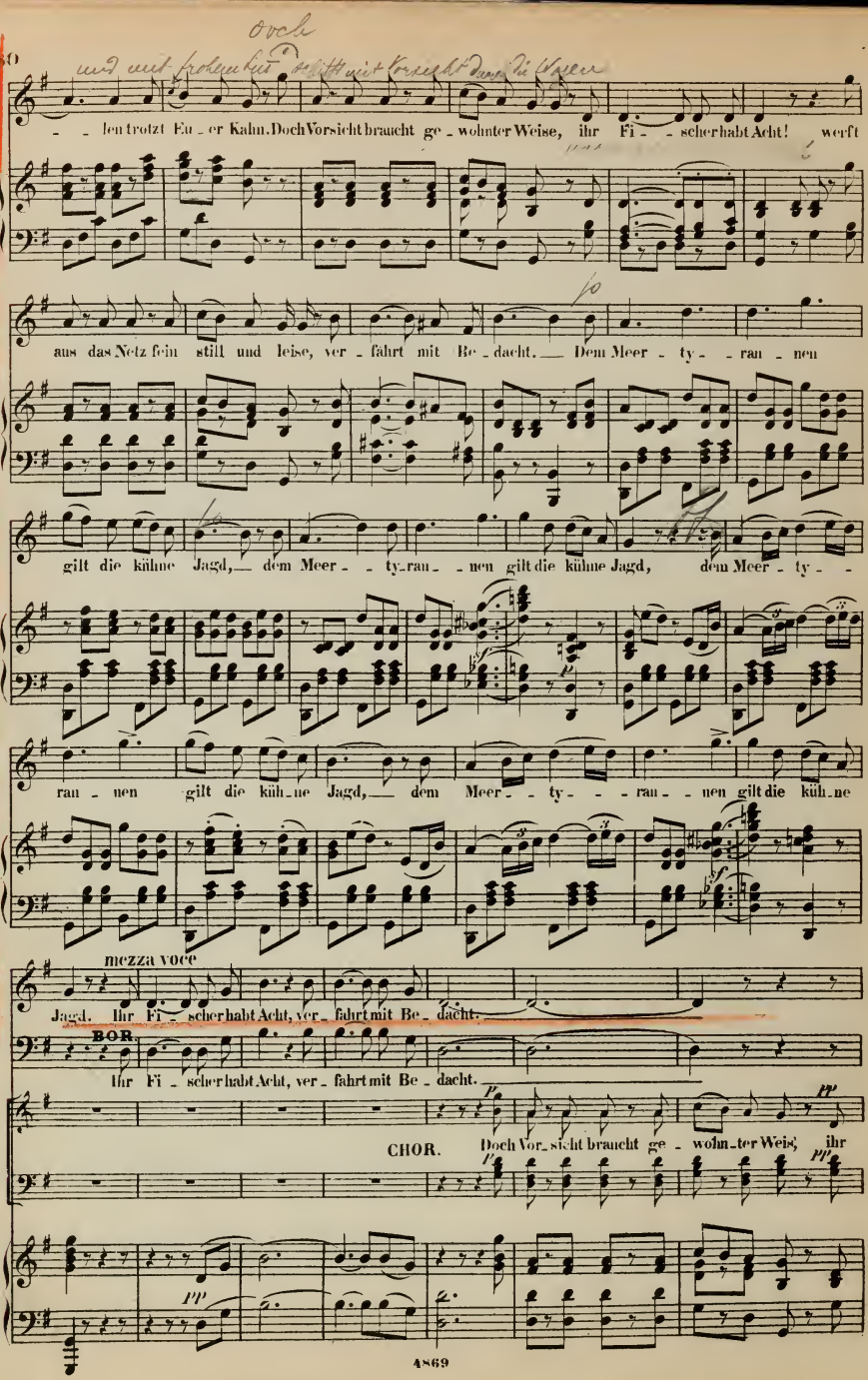

Auf, Freun - - de, auf schon strahlt der jun - ge Mor - gen, lasst uns
froh, lasst uns flei_ssig sein, Ar - beit giebt Muth, ver_scheuchet al - le
Sor - gen, Fleiss schafft die Lust, am Le_ben sich zu freun.
Ar - - - beit scheucht al_le Sor - - - gen
uns Schon strahlt der jun_ge Mor_gen, drum lasst uns fleissig sein! der Fleiss verscheucht die

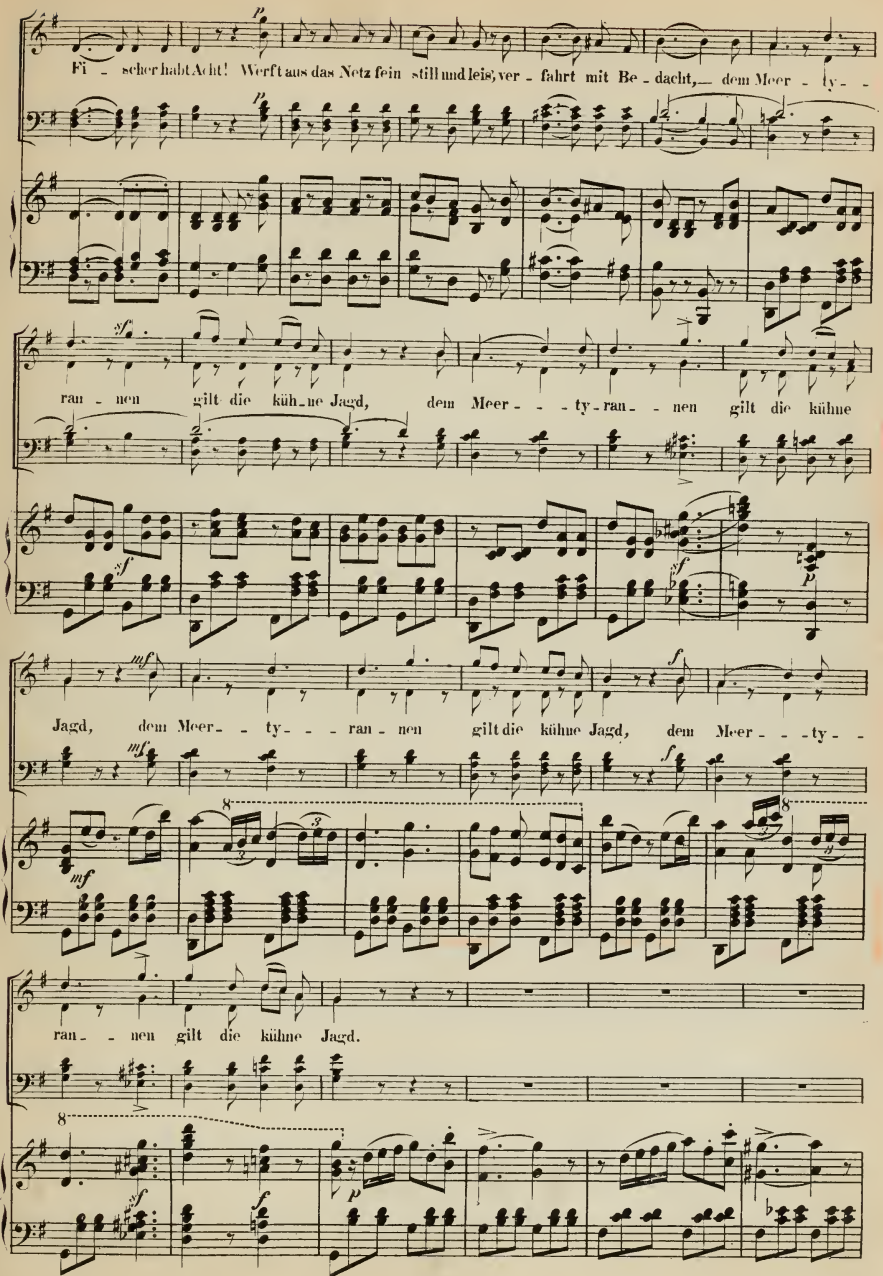

Sor_gen, und Ar_beit giebt uns Muth, giebt uns Muth am Le_ben, am Le_ben sich zu
freun Ar_ beit scheucht al_le
Sor_ _ _gen uns, schon strahlt der jun_ge Mor_gen, drum lasst uns fleissig
sein, der Fleiss verscheucht die Sorgen, und Ar_beit giebt uns Muth, giebt uns Muth, am
Le_ben, am Le_ben sich zu freun, ja Ar_beit giebt uns Muth, ver_scheuchet al_ _le, al_le

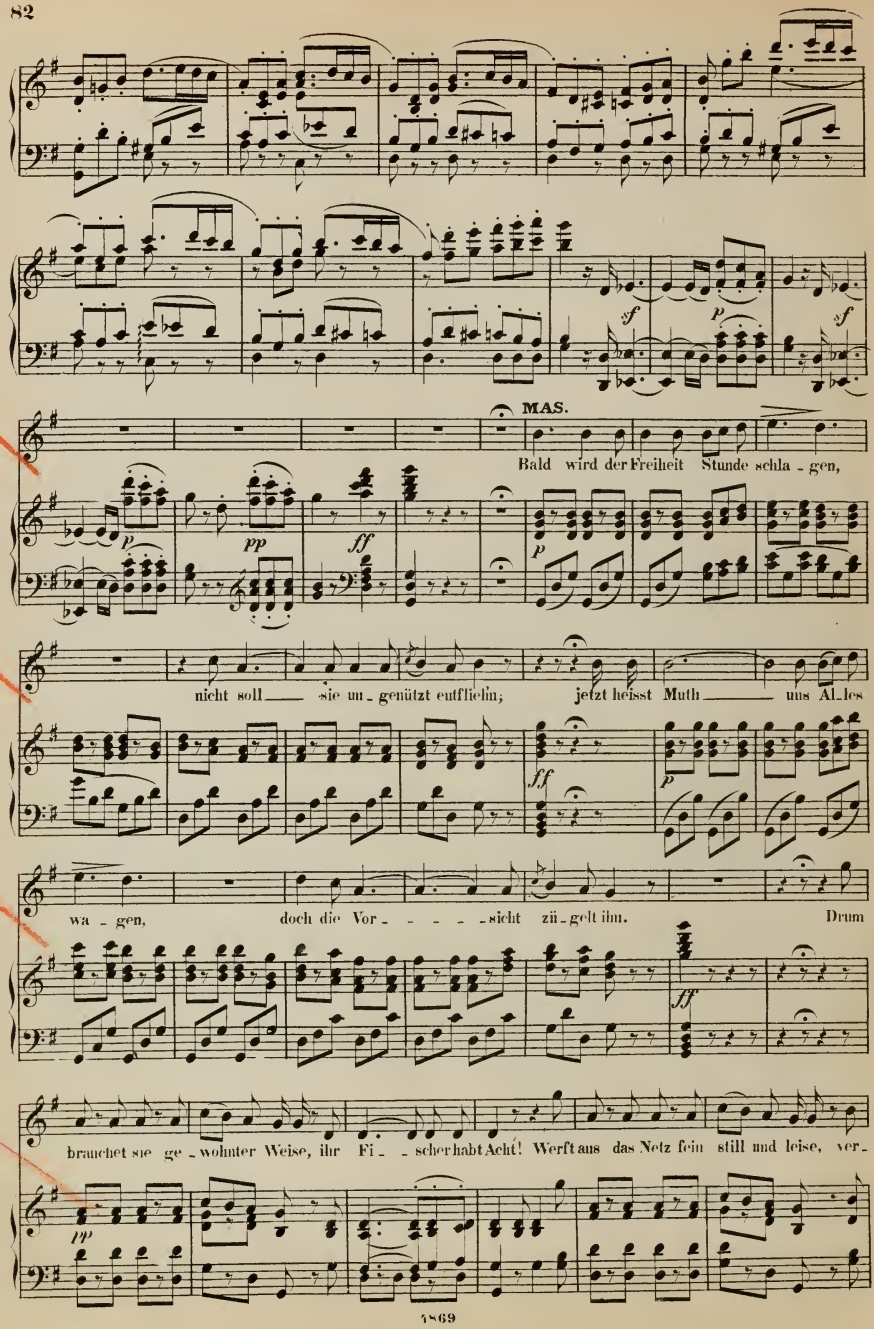

Sor_gen, Ar_beit giebt die Lust, am Le_ben, Le_ben sich zu freun, ja Ar_beit giebt uns
Muth, und Fleiss, er giebt die Lust am Le_ben sich zu freun, am Le_ben
sich zu freun.
Ma_sa_niel_lo naht, doch

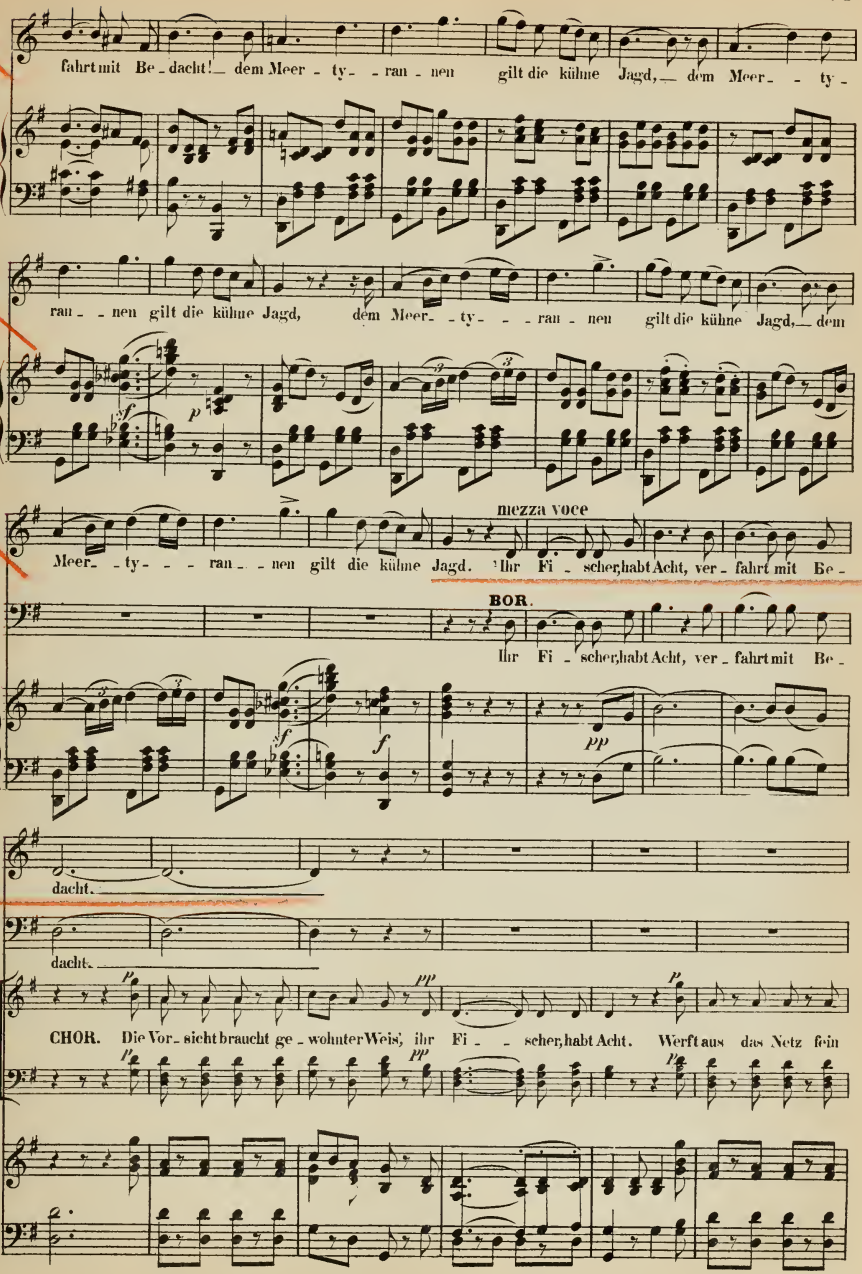

fin - ster ist sein We - - sen, weshalb grämt er sich?
cresc.
BORELLA.
Recit.
MAS.
Uns' - rer Knechtschaft we - gen. Willkommen, wackrer Freund! Will-
BOR.
MAS.
BOR.
kommen, Brüder, mir! Komm, singe uns ein Lied zum Zeit - ver - treib. Wo Pietro bleiben mag? Trübe Ahnung ver -
MAS.
banne, dein Gesang befeu - re unsern Muth, du weisst, wie sehr wir dessen jetzt be - dür - fen Wohl -
an! so wie - der - hol' ich das bekannt - te Fi - scher - lied, doch merkt ge - nau auf sei - ne Deu - tung.

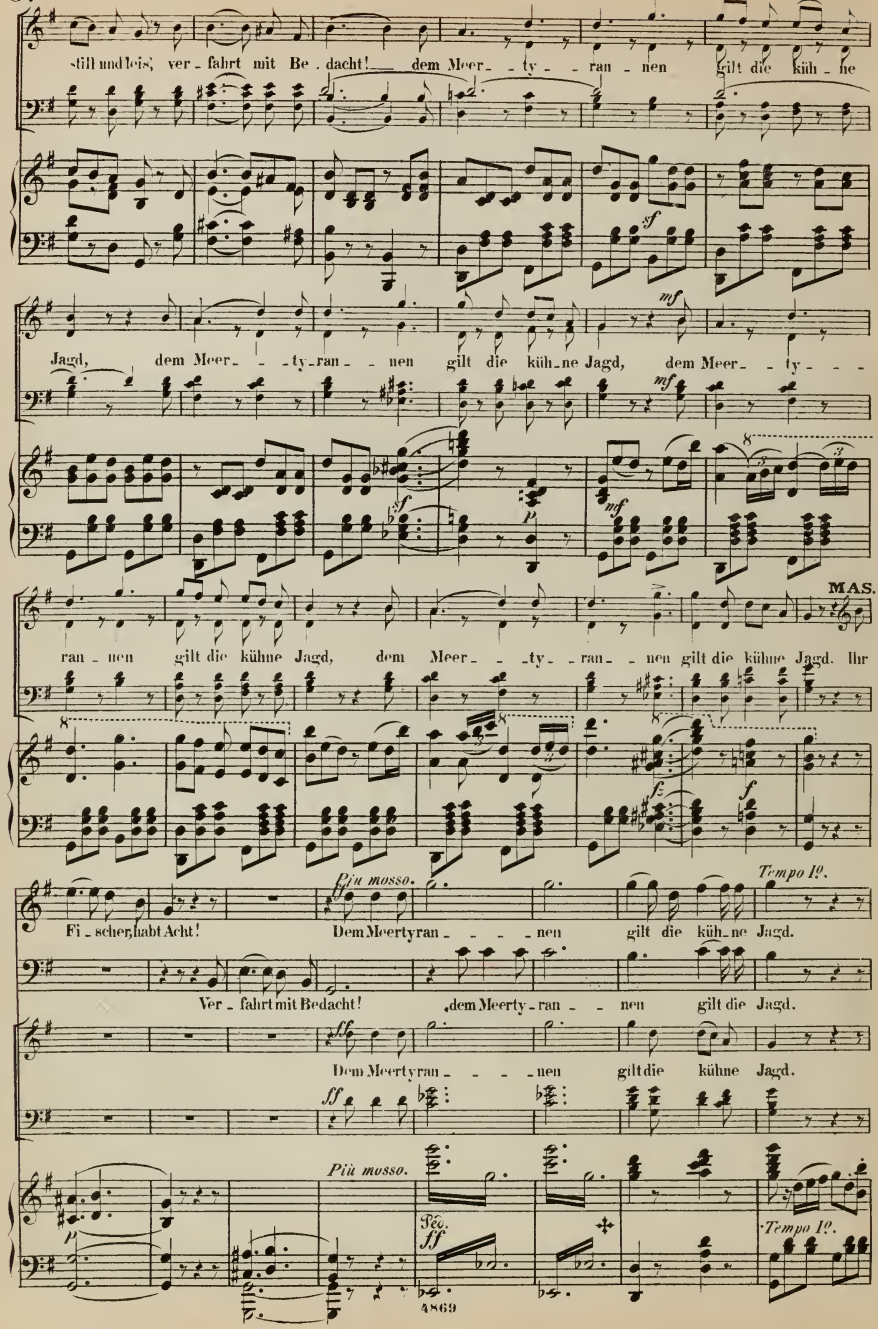

Allegretto. ♩. =92.
ff
pp
p
sf
pp
ff
MAS.
Es we - - ben fri - sche Morgen - lüf - - te, schickt, Brüder, euch zum
Fischfangan. Ver - lasst die ö - den Felsen - klüf - te, Wind und Wel -

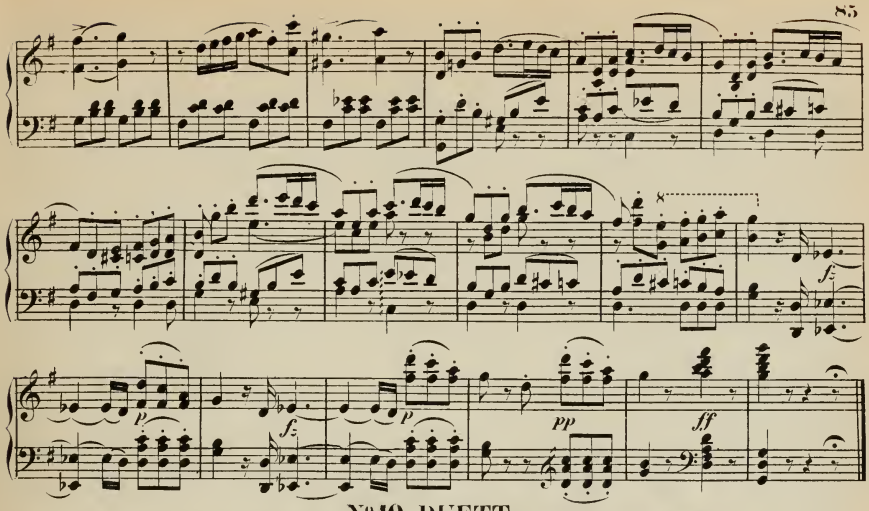

len trotzt Eu - er Kahn. Doch Vorsicht braucht ge - wohnter Weise, ihr Fi - - scher habt Acht! werft
aus das Netz fein still und leise, ver - fährt mit Be - dacht. Dem Meer - ty - - ran - nen
gilt die kühne Jagd, dem Meer - - ty - ran - - nen gilt die kühne Jagd, dem Meer - ty - -
ran - nen gilt die küh - ne Jagd, dem Meer - - ty - - - ran - - nen gilt die küh - ne
mezza voce
Jagd. Ihr Fi - scher habt Acht, ver - fährt mit Be - dacht.
BOR.
Ihr Fi - scher habt Acht, ver - fährt mit Be - dacht.
CHOR. Doch Vor - sicht braucht ge - wohn - ter Weis, ihr


Fi - scher habt Acht! Werft aus das Netz fein still und leis, ver - fahrt mit Be - dacht, — dem Meer - ty - -
ran - nen gilt die küh - ne Jagd, dem Meer - - - ty - ran - - nen gilt die kühne
Jagd, dem Meer - - ty - - - ran - nen gilt die kühne Jagd, dem Meer - - - ty - -
ran - - nen gilt die kühne Jagd.


MAS.
Bald wird der Freiheit Stunde schla - gen,
nicht soll sie un - genützt entfliehn; jetzt heisst Muth uns Al_les
wa - gen, doch die Vor - - - - sicht zü - gelt ihm. Drum
brauchet sie ge - wohnter Weise, ihr Fi - scher habt Acht! Werft aus das Netz fein still und leise, ver-

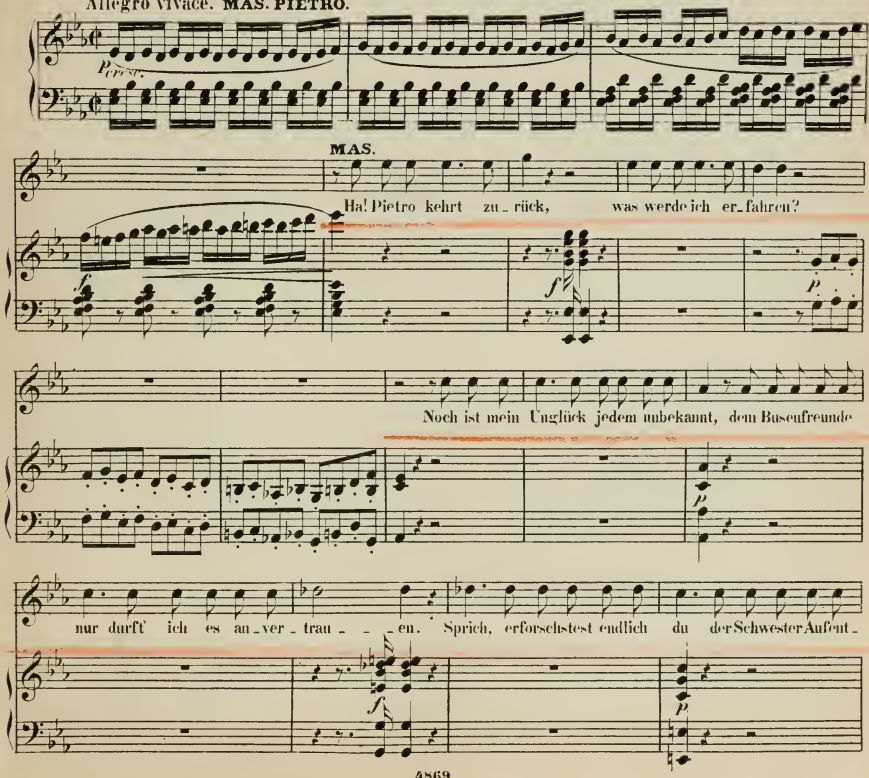

fahrt mit Be - dacht! dem Meer - ty - ran - nen gilt die kühne Jagd, dem Meer - ty -
ran - nen gilt die kühne Jagd, dem Meer - ty - ran - nen gilt die kühne Jagd, dem
mezza voce
Meer - ty - ran - nen gilt die kühne Jagd. Ihr Fi - scher, habt Acht, ver - fahrt mit Be -
BOR.
Ihr Fi - scher, habt Acht, ver - fahrt mit Be -
dacht.
dacht.
CHOR. Die Vor - sicht braucht ge - wohnter Weis', ihr Fi - scher, habt Acht. Werft aus das Netz fein


still und leis', ver - fahrt mit Be . dacht! dem Meer - - ty - - ran - nen gilt die küh - ne
Jagd, dem Meer - - ty - ran - - nen gilt die küh - ne Jagd, dem Meer - - ty - - -
MAS.
ran - nen gilt die kühne Jagd, dem Meer - - ty - ran - - nen gilt die kühne Jagd. Ihr
Più mosso.
Tempo 1º.
Fi - scher, habt Acht! Dem Meerty ran - - - - nen gilt die küh - ne Jagd.
Ver - fahrt mit Bedacht! dem Meerty - ran - - nen gilt die Jagd.
Dem Meerty ran - - - - nen gilt die kühne Jagd.
Più mosso.
Tempo 1º.
4869



№ 10. DUETT.

Allegro vivace. **MAS. PIETRO.**



PIETRO.

halt? Umsonst versuch_te ich, Fe_nel_la auf_zu_fin_den. Fruchtlos blieb mein Be_

müh'n, längst weilt sie hier nicht mehr, geraubt, vielleicht verführt.

MAS.

Und ich, ihr Bruder,

ret_te_te die Hülflo_se nicht? Doch so ruchlo_se That strafst, Allmächt'ger, Du mit ewiger Ver_

Mich rächen

PIETRO.

dammniss. Dir bleibt kein Trost?

MAS.

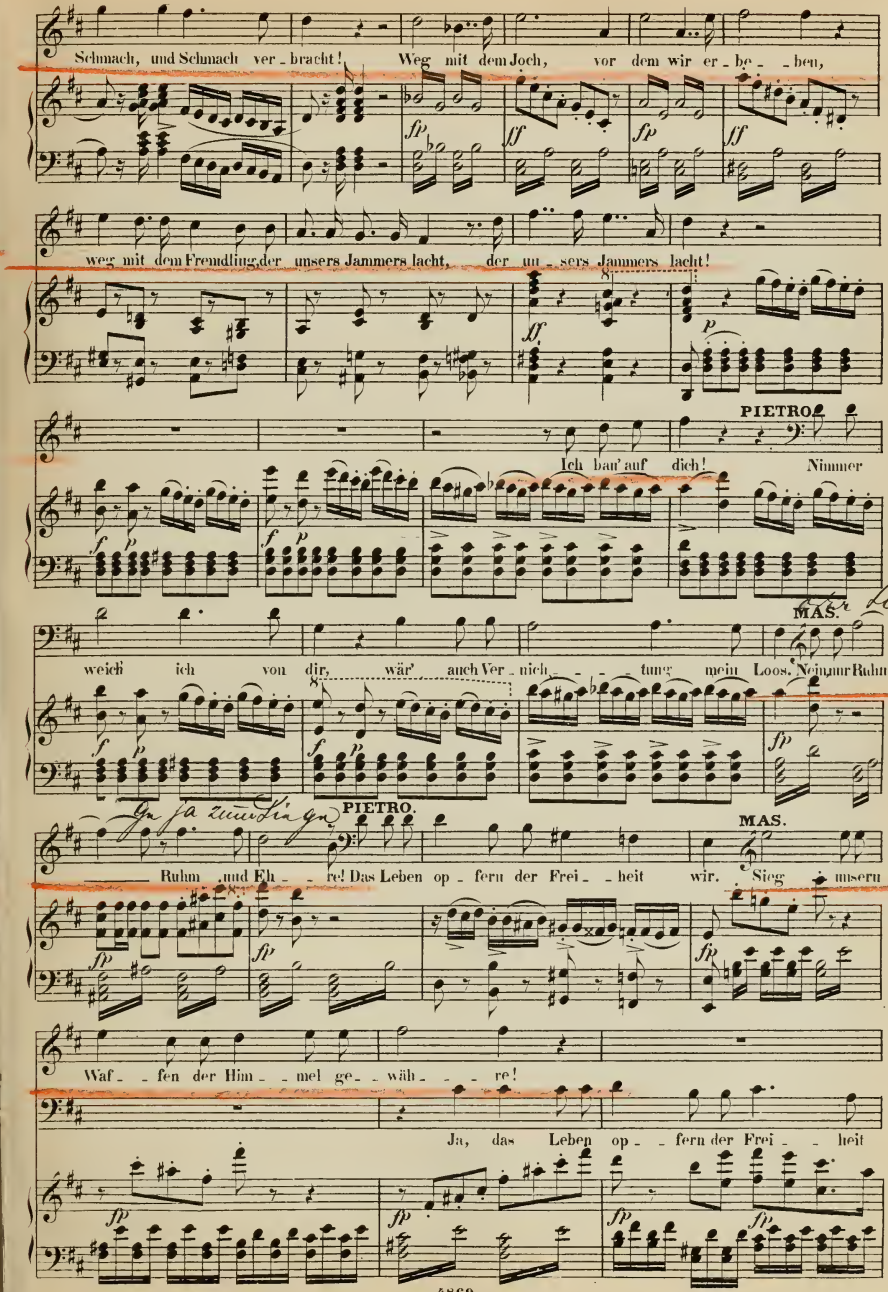
Die Ra_che!

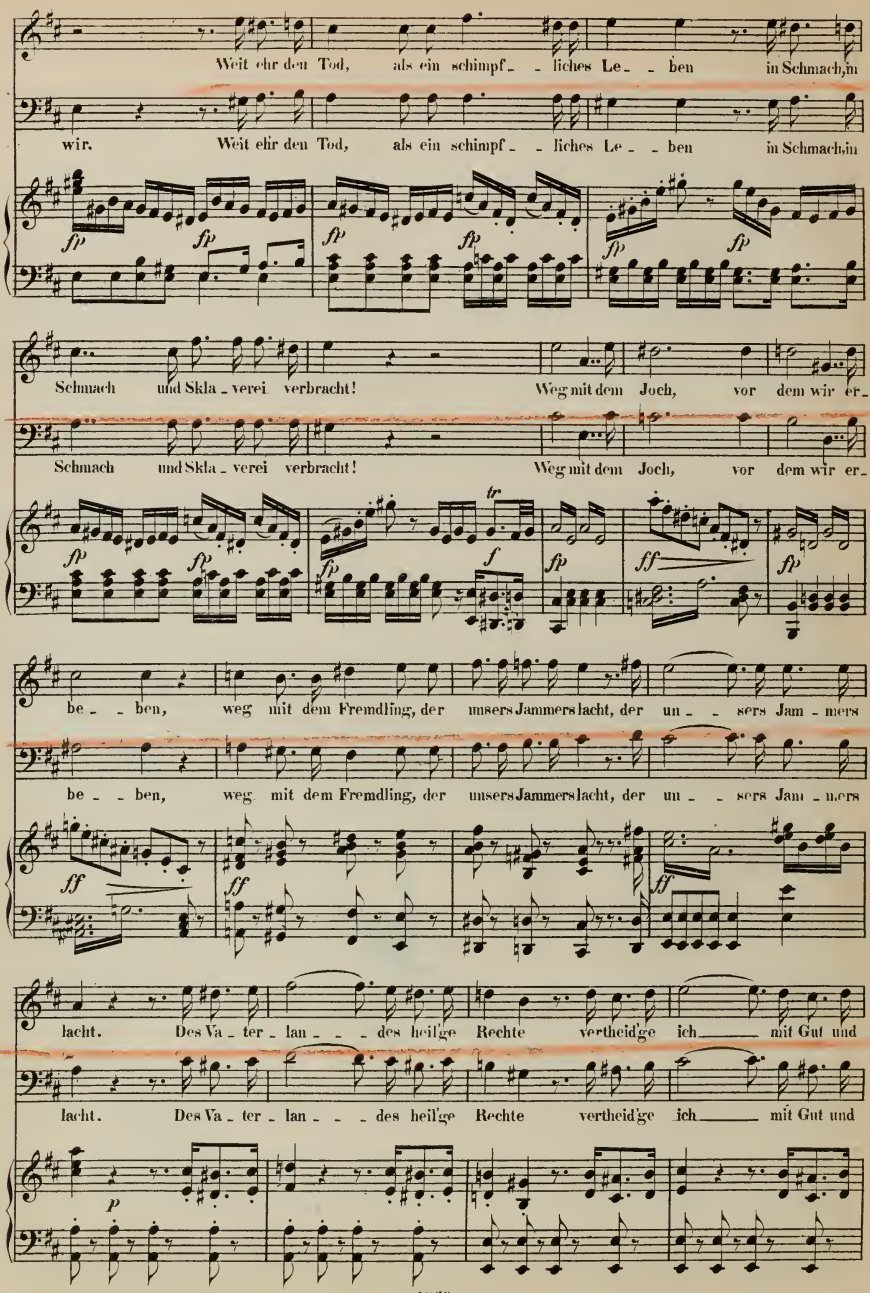
Allegro non troppo. ♩ = 132.

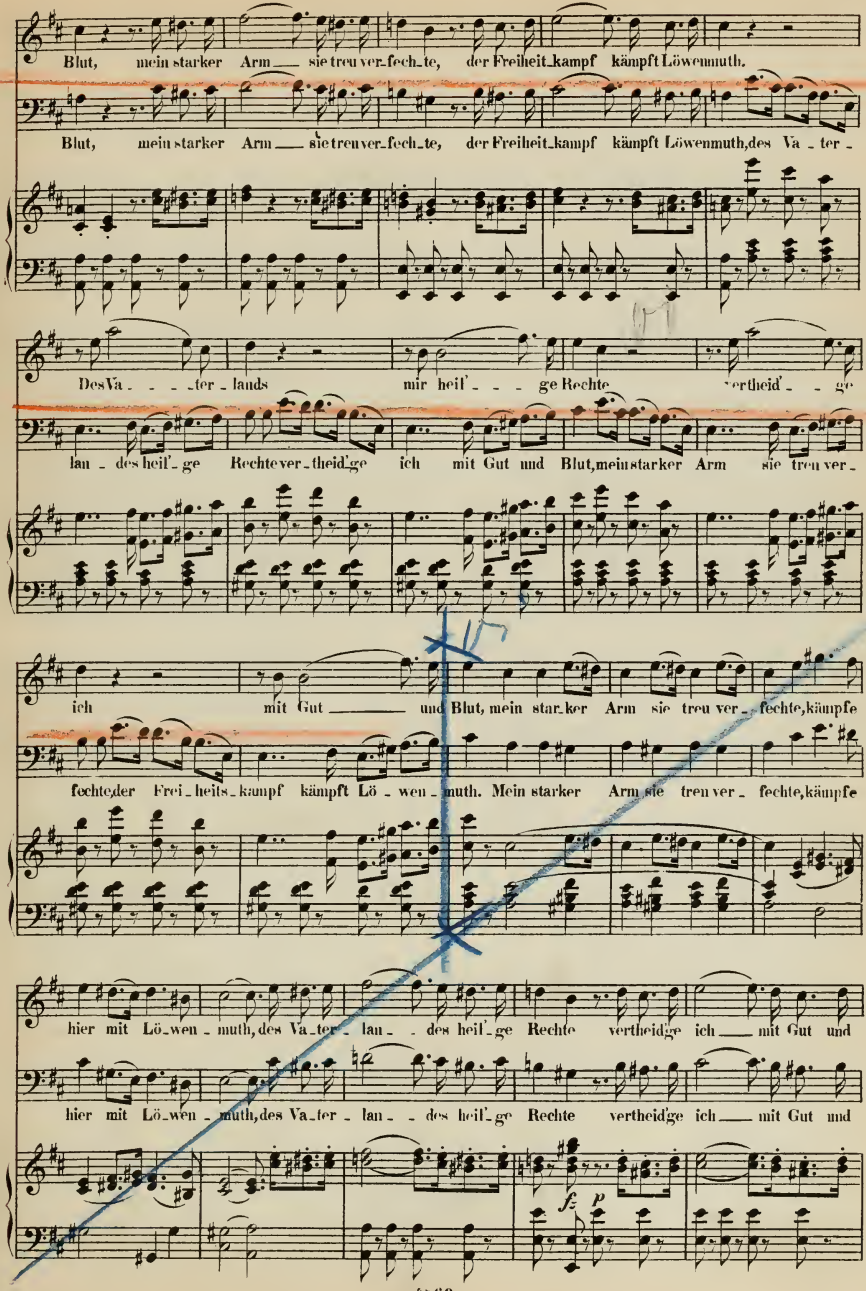
MAS.

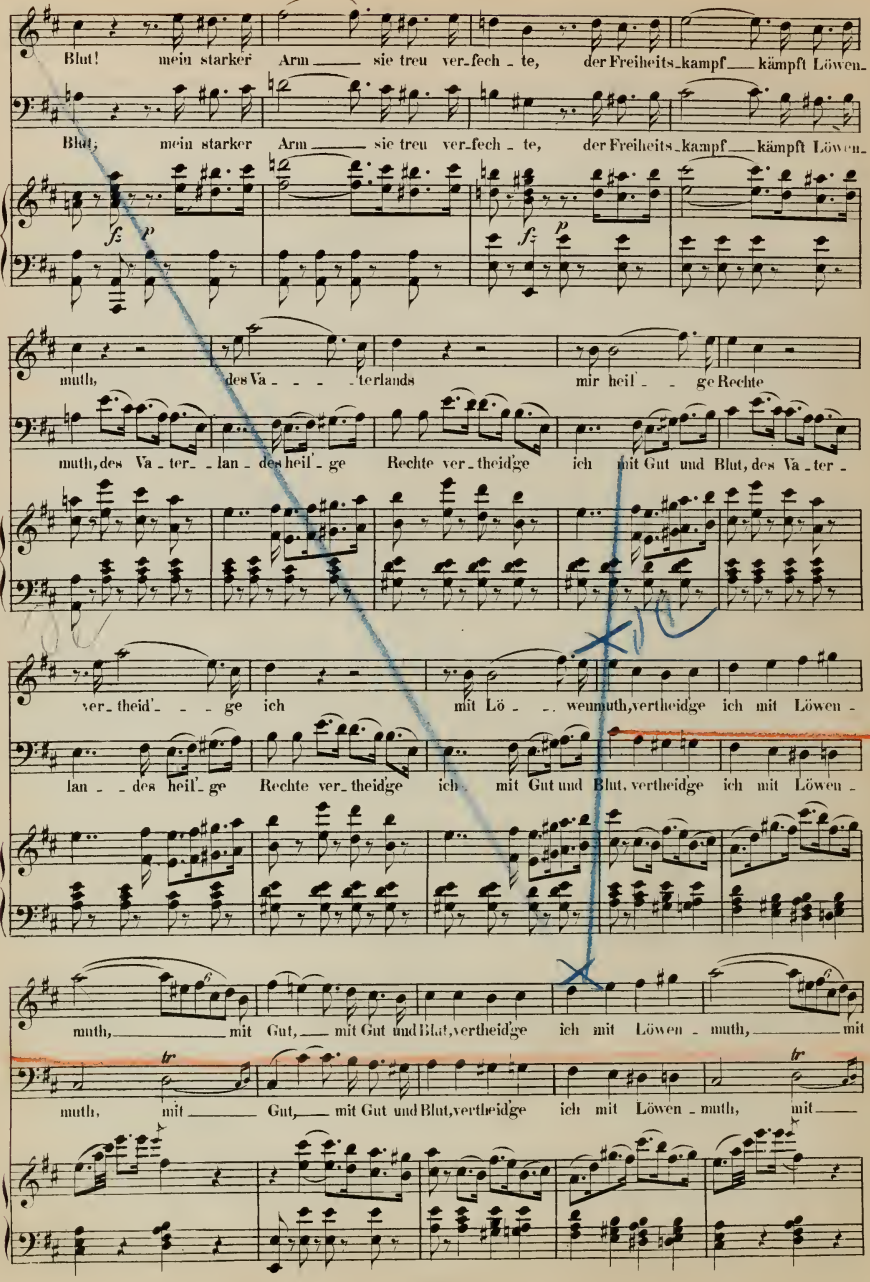
Weit e_her den Tod, als ein

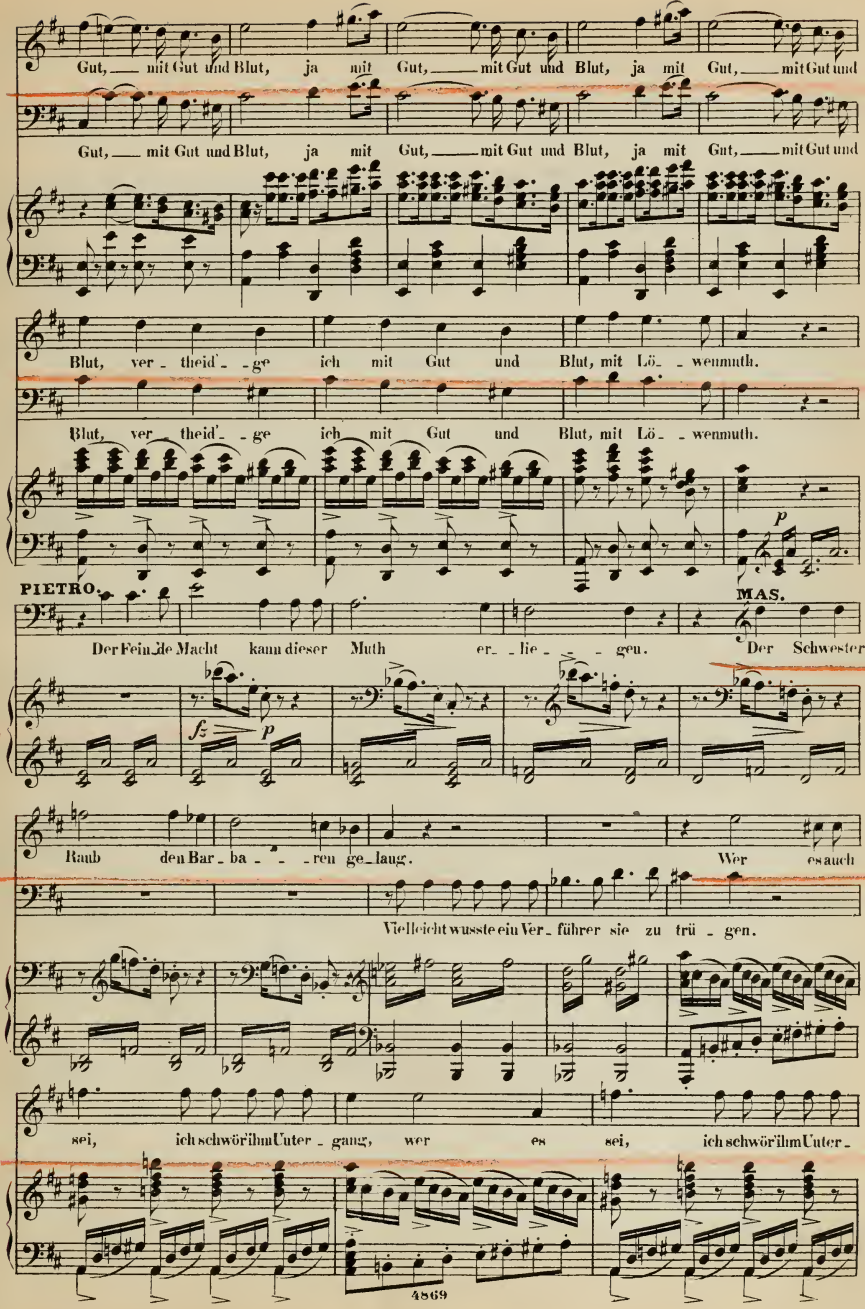
schimpf_li_ches Le_ben in Skla_verei und

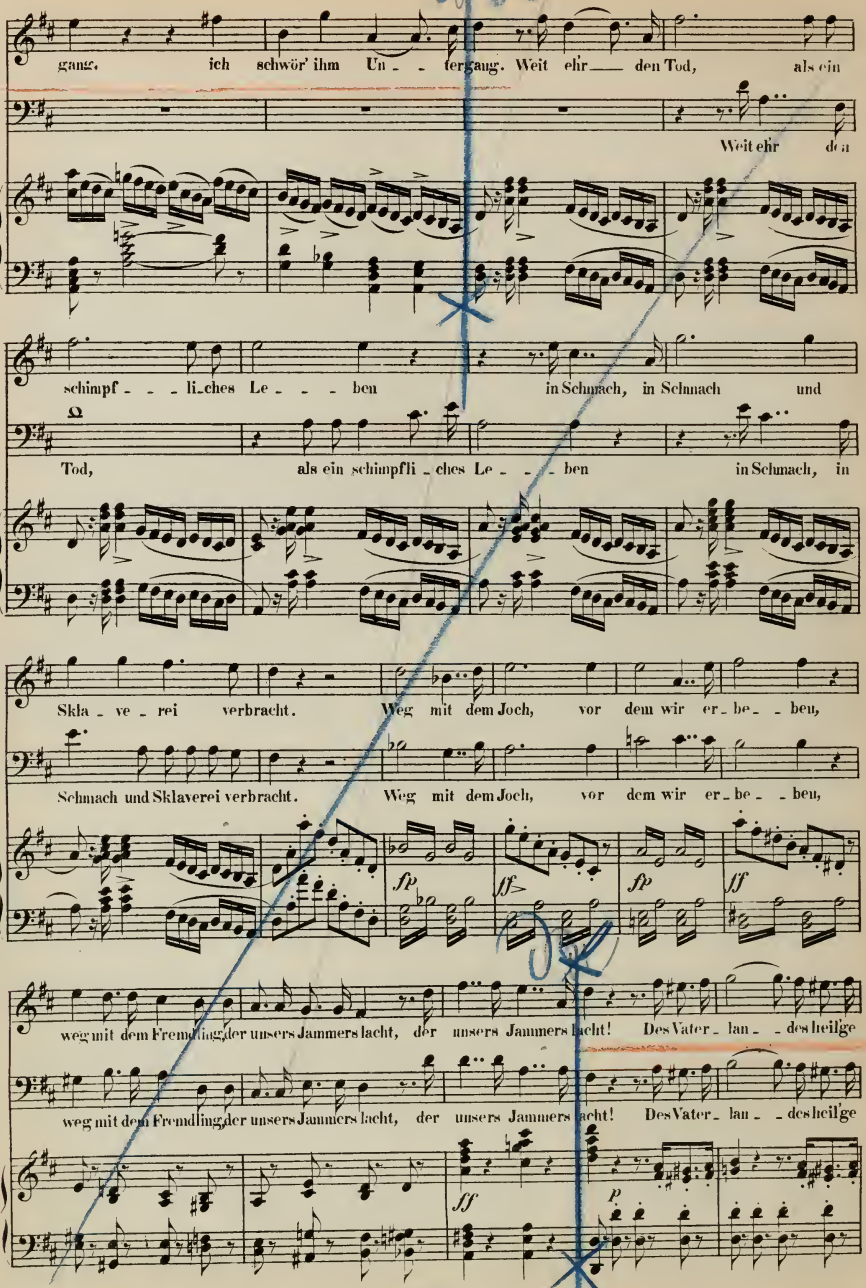

Schmach, und Schmach ver - bracht! Weg mit dem Joch, vor dem wir er - be - ben,
weg mit dem Fremdling, der unsers Jammers lacht, der un - sers Jammers lacht!
PIETRO.
Ich bau' auf dich! Nimmer
MAS.
weich' ich von dir, wär' auch Ver - nich - tung mein Loos. Nein nur Ruhm,
PIETRO.
MAS.
Ruhm und Eh - re! Das Leben op - fern der Frei - heit wir. Sieg unsern
Waf - fen der Him - mel ge - wäh - re!
Ja, das Leben op - fern der Frei - heit

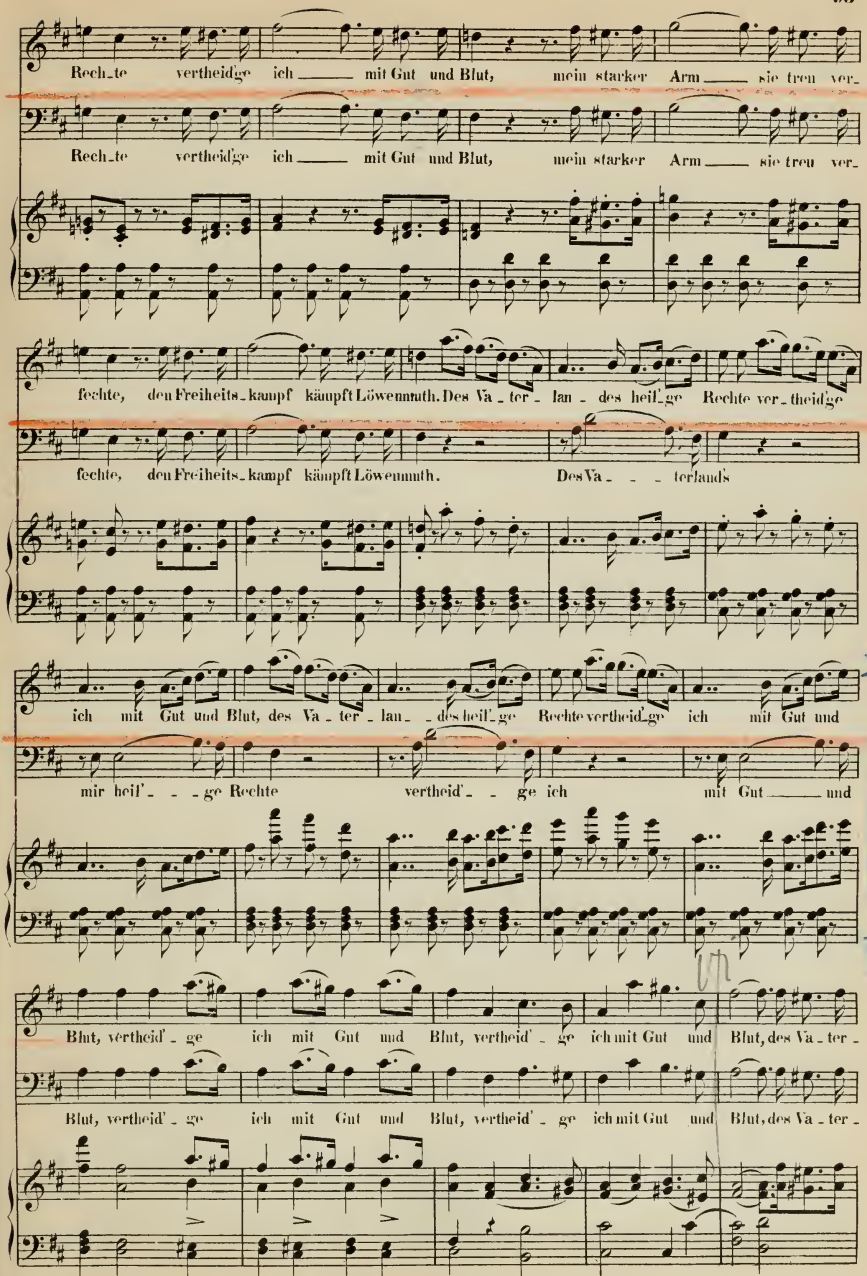

Weit ehr den Tod, als ein schimpf_ _liches Le_ _ben in Schmach, in
wir. Weit ehr den Tod, als ein schimpf_ _liches Le_ _ben in Schmach, in
Schmach und Skla_verei verbracht! Weg mit dem Joch, vor dem wir er_
Schmach und Skla_verei verbracht! Weg mit dem Joch, vor dem wir er_
be_ _ben, weg mit dem Fremdling, der unsers Jammers lacht, der un_ _sers Jam_mers
be_ _ben, weg mit dem Fremdling, der unsers Jammers lacht, der un_ _sers Jam_mers
lacht. Des Va_ter_lan_ _ _des heil'ge Rechte vertheid'ge ich mit Gut und
lacht. Des Va_ter_lan_ _ _des heil'ge Rechte vertheid'ge ich mit Gut und

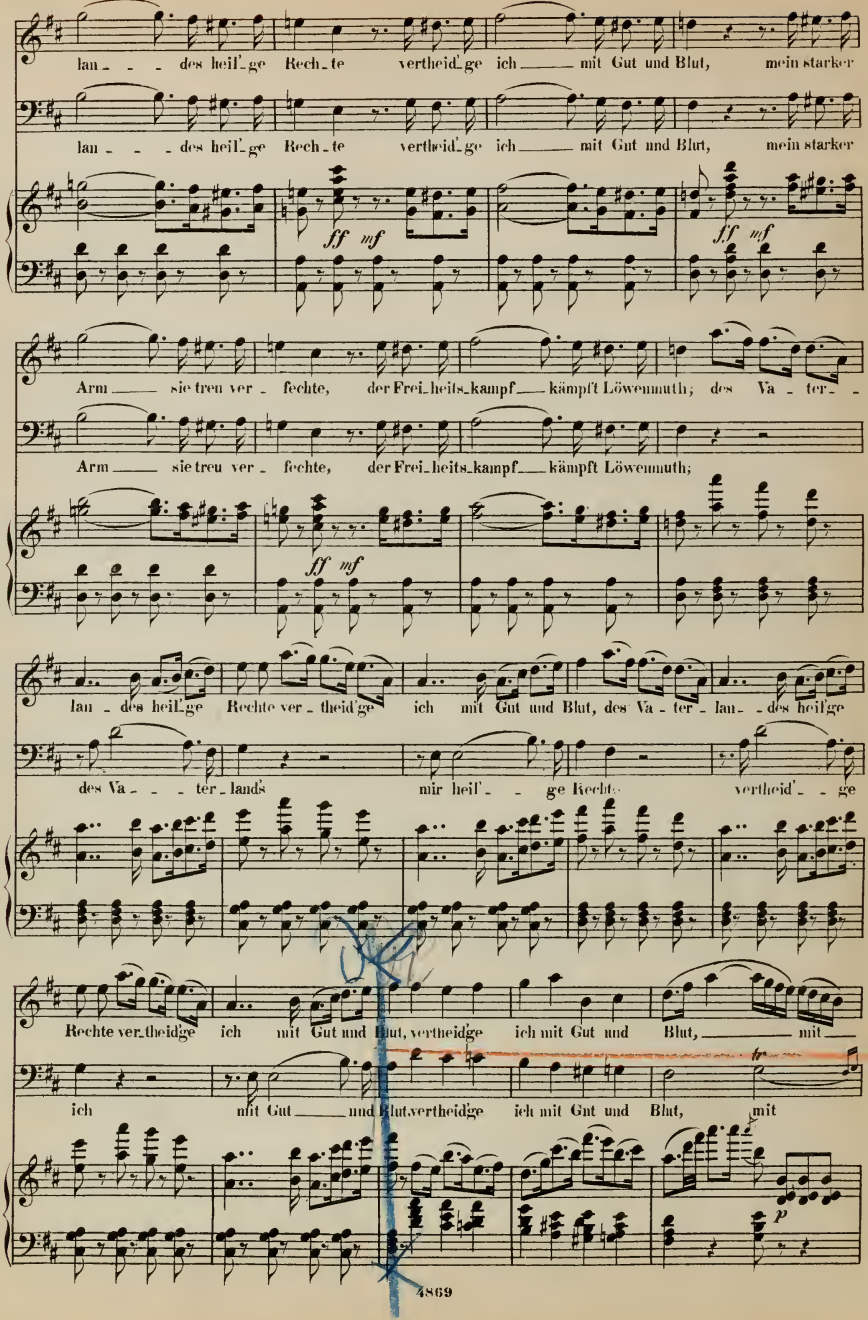

Blut, mein starker Arm sie treu ver-fech-te, der Freiheit-kampf kämpft Löwenmuth.
Blut, mein starker Arm sie treu ver-fech-te, der Freiheit-kampf kämpft Löwenmuth, des Va-ter-
Des Va-ter-lands mir heil'-ge Rechte ver-theid'-ge
lan-des heil'-ge Rechte ver-theid-ge ich mit Gut und Blut, mein starker Arm sie treu ver-
ich mit Gut und Blut, mein star-ker Arm sie treu ver-fechte, kämpfe
fechte der Frei-heits-kampf kämpft Lö-wen-muth. Mein starker Arm sie treu ver-fechte, kämpfe
hier mit Lö-wen-muth, des Va-ter-lan-des heil'-ge Rechte vertheid'ge ich mit Gut und
hier mit Lö-wen-muth, des Va-ter-lan-des heil'-ge Rechte vertheid'ge ich mit Gut und
fz
p

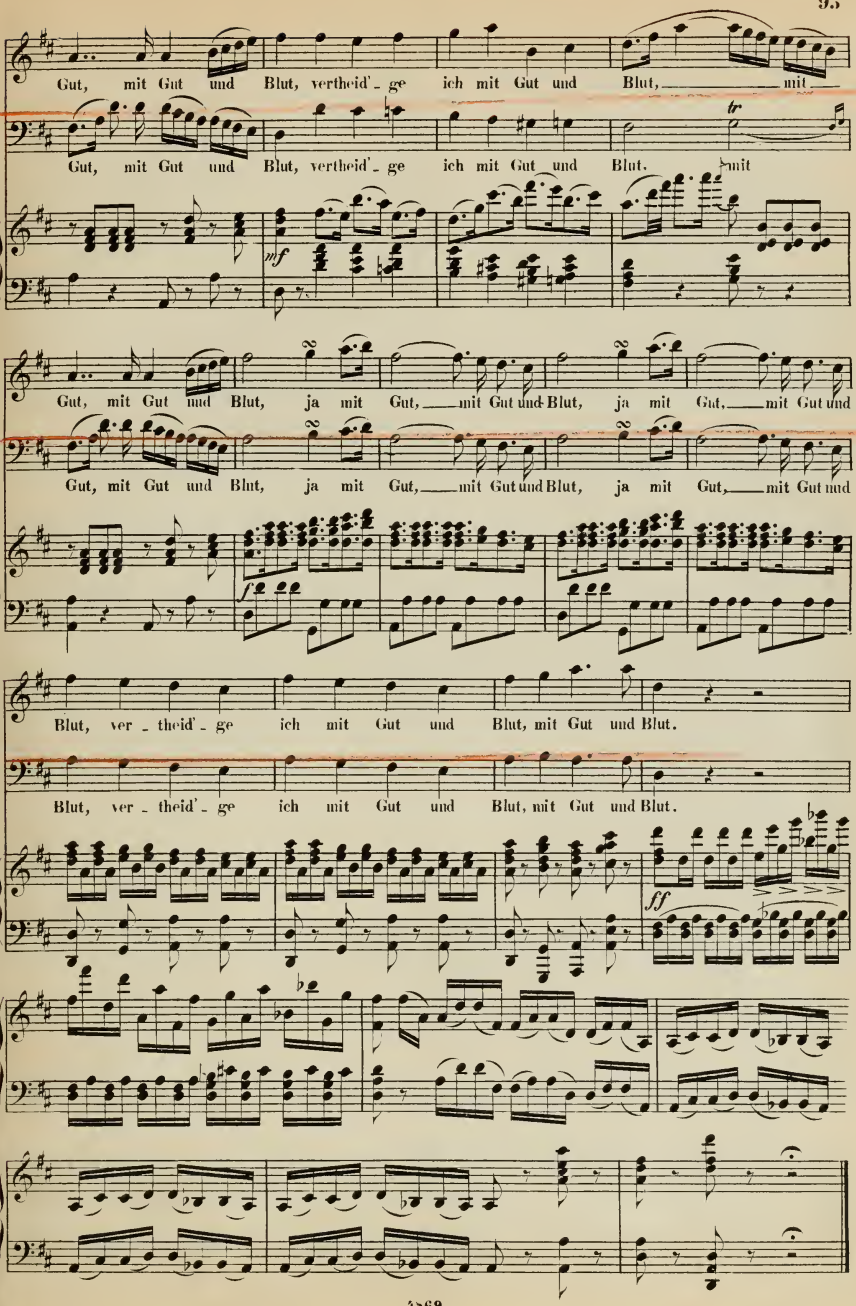

Blut! mein starker Arm sie treu ver_fech_te, der Freiheits_kampf kämpft Löwen_
Blut; mein starker Arm sie treu ver_fech_te, der Freiheits_kampf kämpft Löwen_
muth, des Va_ _ _ terlands mir heil_ _ ge Rechte
muth, des Va_ter_ _lan_des heil'_ge Rechte ver_theidge ich mit Gut und Blut, des Va_ter_
ver_theid'_ _ _ge ich mit Lö_ _ wenmuth, vertheidge ich mit Löwen_
lan_ _des heil'_ge Rechte ver_theidge ich mit Gut und Blut, vertheidge ich mit Löwen_
muth, mit Gut, mit Gut und Blut, vertheidge ich mit Löwen_muth, mit
muth, mit Gut, mit Gut und Blut, vertheidge ich mit Löwen_muth, mit


Gut, mit Gut und Blut, ja mit Gut, mit Gut und Blut, ja mit Gut, mit Gut und
Gut, mit Gut und Blut, ja mit Gut, mit Gut und Blut, ja mit Gut, mit Gut und
Blut, ver - theid' - ge ich mit Gut und Blut, mit Lö - wenmuth.
Blut, ver - theid' - ge ich mit Gut und Blut, mit Lö - wenmuth.
p
PIETRO.
MAS.
Der Feinde Macht kann dieser Muth er - lie - - - geu. Der Schwester
fz p
Raub den Bar - ba - - - ren ge - laug. Wer es auch
Vielleicht wusste ein Ver - führer sie zu trü - gen.
sei, ich schwör ihm Unter - gang, wer es sei, ich schwör ihm Unter -

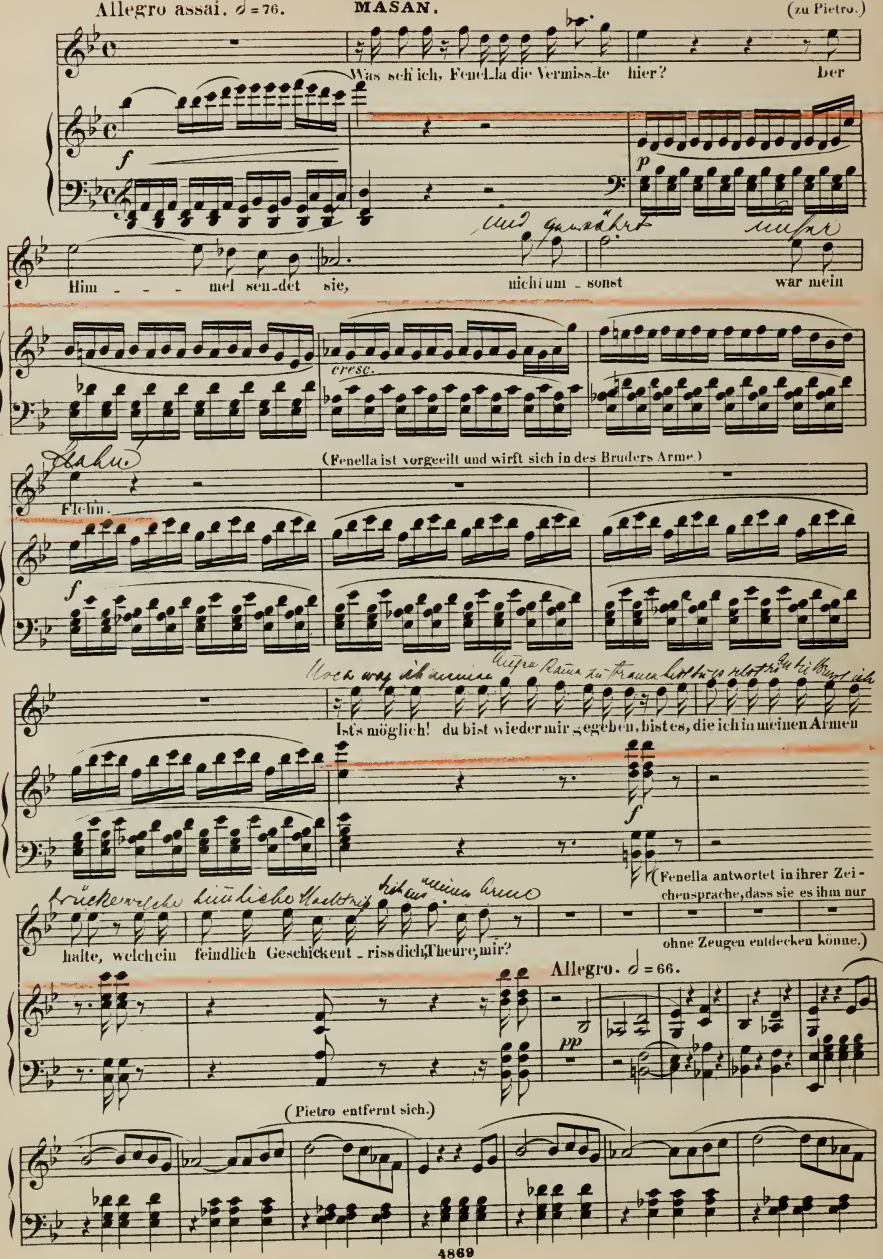

gang, ich schwör' ihm Un_ _ tergang. Weit ehr_ den Tod, als ein
Weit ehr den
schimpf_ _ _li_ches Le_ _ _ ben in Schmach, in Schmach und
Tod, als ein schimpfli_ches Le_ _ _ ben in Schmach, in
Skla_ve_rei verbracht. Weg mit dem Joch, vor dem wir er_be_ _ben,
Schmach und Sklaverei verbracht. Weg mit dem Joch, vor dem wir er_be_ _ben,
fp
ff
fp
ff
weg mit dem Fremdling, der unsers Jammers lacht, der unsers Jammers lacht! Des Vater_lan_ _des heilge
weg mit dem Fremdling, der unsers Jammers lacht, der unsers Jammers lacht! Des Vater_lan_ _des heilge
ff
p

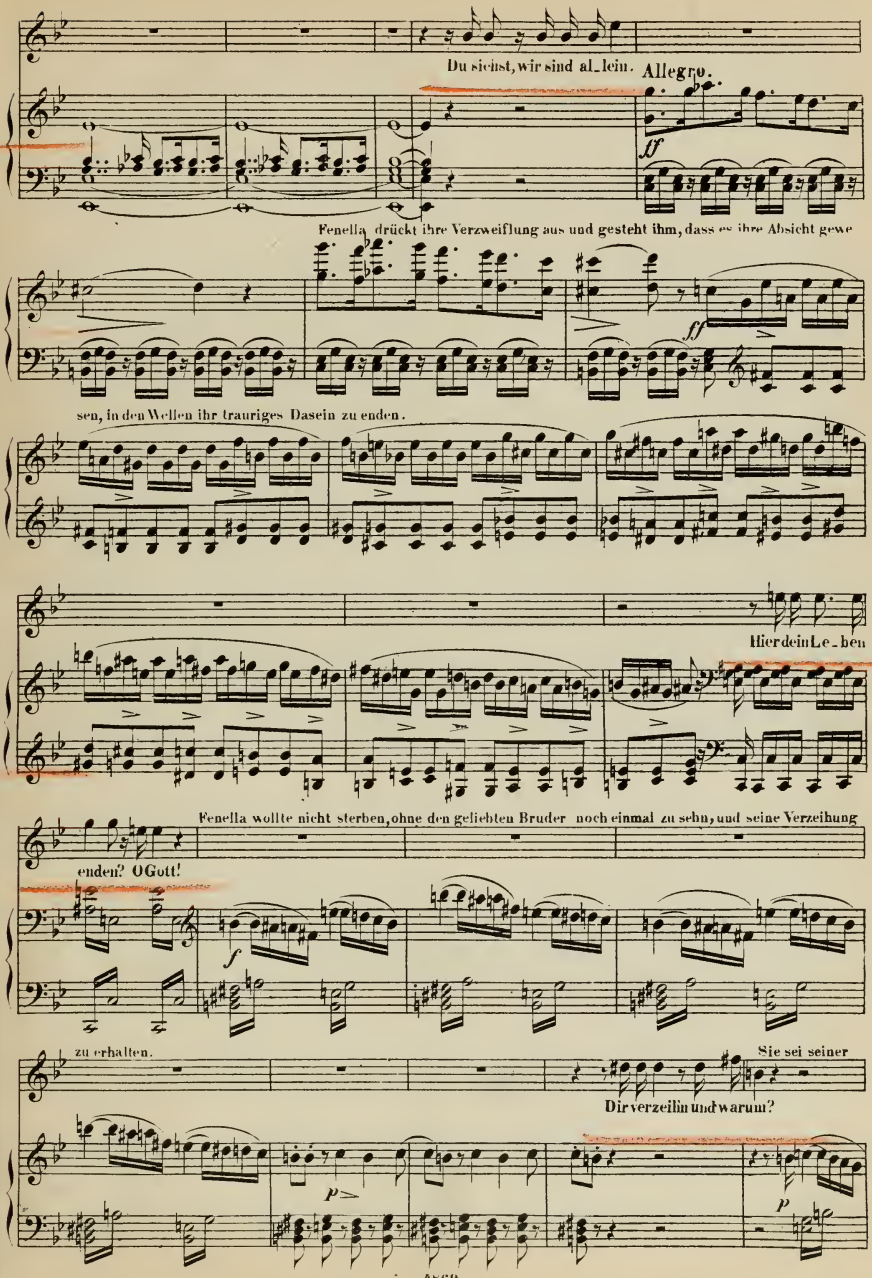

Rech_te vertheidge ich ____ mit Gut und Blut, mein starker Arm ____ sie treu ver_
Rech_te vertheidge ich ____ mit Gut und Blut, mein starker Arm ____ sie treu ver_
fechte, den Freiheits_kampf kämpft Löwenmuth. Des Va_ter_lan_des heil_ge Rechte ver_theidge
fechte, den Freiheits_kampf kämpft Löwenmuth. Des Va_ _ _terlands
ich mit Gut und Blut, des Va_ter_lan_ _des heil_ge Rechte vertheid_ge ich mit Gut und
mir heil'_ _ _ge Rechte vertheid'_ _ge ich mit Gut ____ und
Blut, vertheid'_ge ich mit Gut und Blut, vertheid'_ge ich mit Gut und Blut, des Va_ter_
Blut, vertheid'_ge ich mit Gut und Blut, vertheid'_ge ich mit Gut und Blut, des Va_ter_

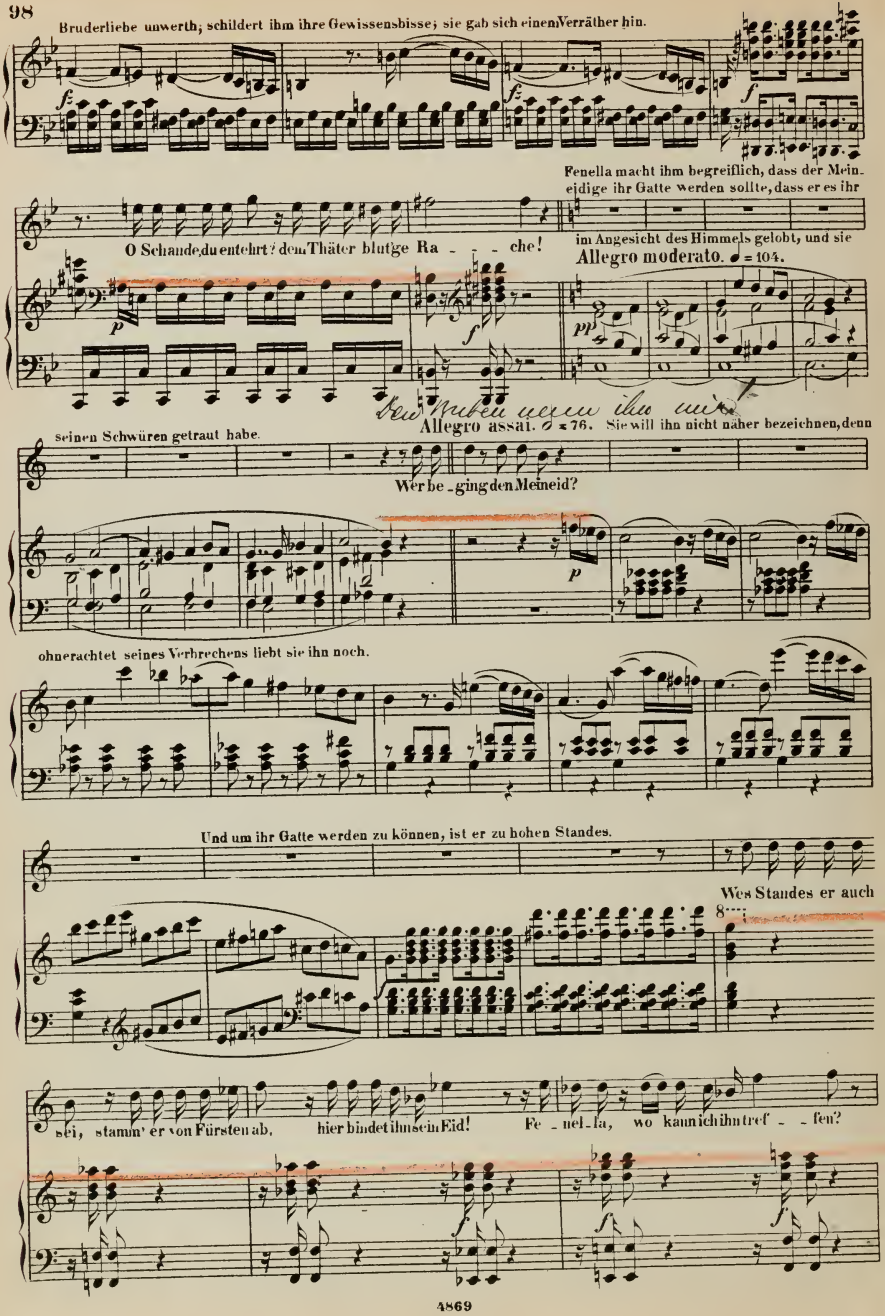

lan - - - des heil'ge Rech - te vertheid'ge ich ___ mit Gut und Blut, mein starker
lan - - - des heil'ge Rech - te vertheid'ge ich ___ mit Gut und Blut, mein starker
ff mf
ff mf
Arm ___ sie treu ver - fechte, der Frei - heits - kampf ___ kämpft Löwenmuth; des Va - ter - -
Arm ___ sie treu ver - fechte, der Frei - heits - kampf ___ kämpft Löwenmuth;
ff mf
lan - des heil'ge Rechte ver - theid'ge ich mit Gut und Blut, des Va - ter - lan - - des heil'ge
des Va - - - ter - lands mir heil' - - ge Rechte vertheid'- - ge
Rechte ver - theidge ich mit Gut und Blut, vertheidge ich mit Gut und Blut, ___ mit ___
ich mit Gut ___ und Blut, vertheidge ich mit Gut und Blut, mit
p


Gut, mit Gut und Blut, vertheid'-ge ich mit Gut und Blut, mit
Gut, mit Gut und Blut, vertheid'-ge ich mit Gut und Blut, mit
mf
Gut, mit Gut und Blut, ja mit Gut, mit Gut und Blut, ja mit Gut, mit Gut und
Gut, mit Gut und Blut, ja mit Gut, mit Gut und Blut, ja mit Gut, mit Gut und
f
Blut, ver-theid'-ge ich mit Gut und Blut, mit Gut und Blut.
Blut, ver-theid'-ge ich mit Gut und Blut, mit Gut und Blut.
ff

Nº 11. RECITATIV.




Du sie_hst, wir sind al_lein.
Allegro.
ff
Fenella drückt ihre Verzweiflung aus und gesteht ihm, dass es ihre Absicht gewe
ff
sen, in den Wellen ihr trauriges Dasein zu enden.
Hier dein Le_ben
Fenella wollte nicht sterben, ohne den geliebten Bruder noch einmal zu sehn, und seine Verzeihung
enden? O Gott!
f
zu erhalten.
Sie sei seiner
Dir verzeihn und warum?
p
p


Bruderliebe unwerth; schildert ihm ihre Gewissensbisse; sie gab sich einem Verräther hin.
Fenella macht ihm begreiflich, dass der Meineidige ihr Gatte werden sollte, dass er es ihr
O Schande, du entehrt? dem Thäter blutge Ra - - - che!
im Angesicht des Himmels gelobt, und sie
Allegro moderato. ♩ = 104.
Allegro assai. ♩ = 76. Sie will ihn nicht näher bezeichnen, denn
seinen Schwüren getraut habe.
Wer be - ging den Meineid?
ohnerachtet seines Verbrechens liebt sie ihn noch.
Und um ihr Gatte werden zu können, ist er zu hohen Standes.
Wes Standes er auch
sei, stamm' er von Fürsten ab, hier bindet ihn sein Eid! Fe - nel - la, wo kann ich ihn tref - fen?

Fenella deutet ihm an, dass es ihm zu nichts frommen könne, es zu erfahren, da für sie jede Hoffnung verschwunden, und er mit einer Andern verbunden sei.

Allegro mesure.

Fenela versucht umsonst, Masaniello's Nun wohl - an! Rache ihm selbst wider deinen Willen! bringt dieser

Allegretto moderato. ♩ = 104

♩ = 100.

Zorn zu beschwichtigen. Er stösst sie zurück, als sie ihn verhindern will, die sich einstweilen wieder im Hintergrunde gesammelten Fischer zusammen zu rufen.

Tag mir auch den Untergang Das Volk ergreift die Waffen, ich reize seine Wuth, ver - su - che nicht des

Auf - ruhrs Glut zu dämpfen, es gilt die Freiheit, gilt Ge - - nug - - thuung Dir zu er -

cresc.

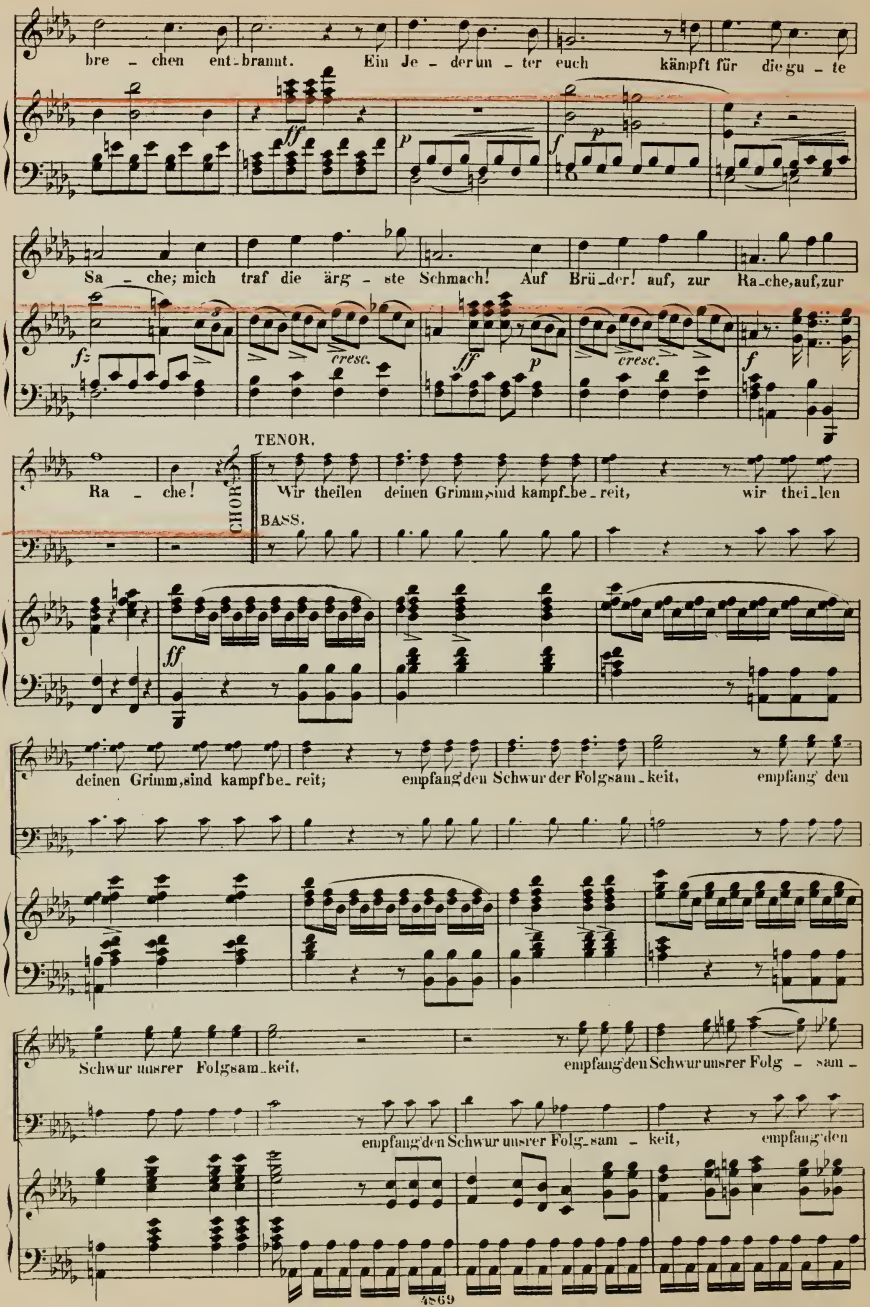
Nº 12. FINALE.

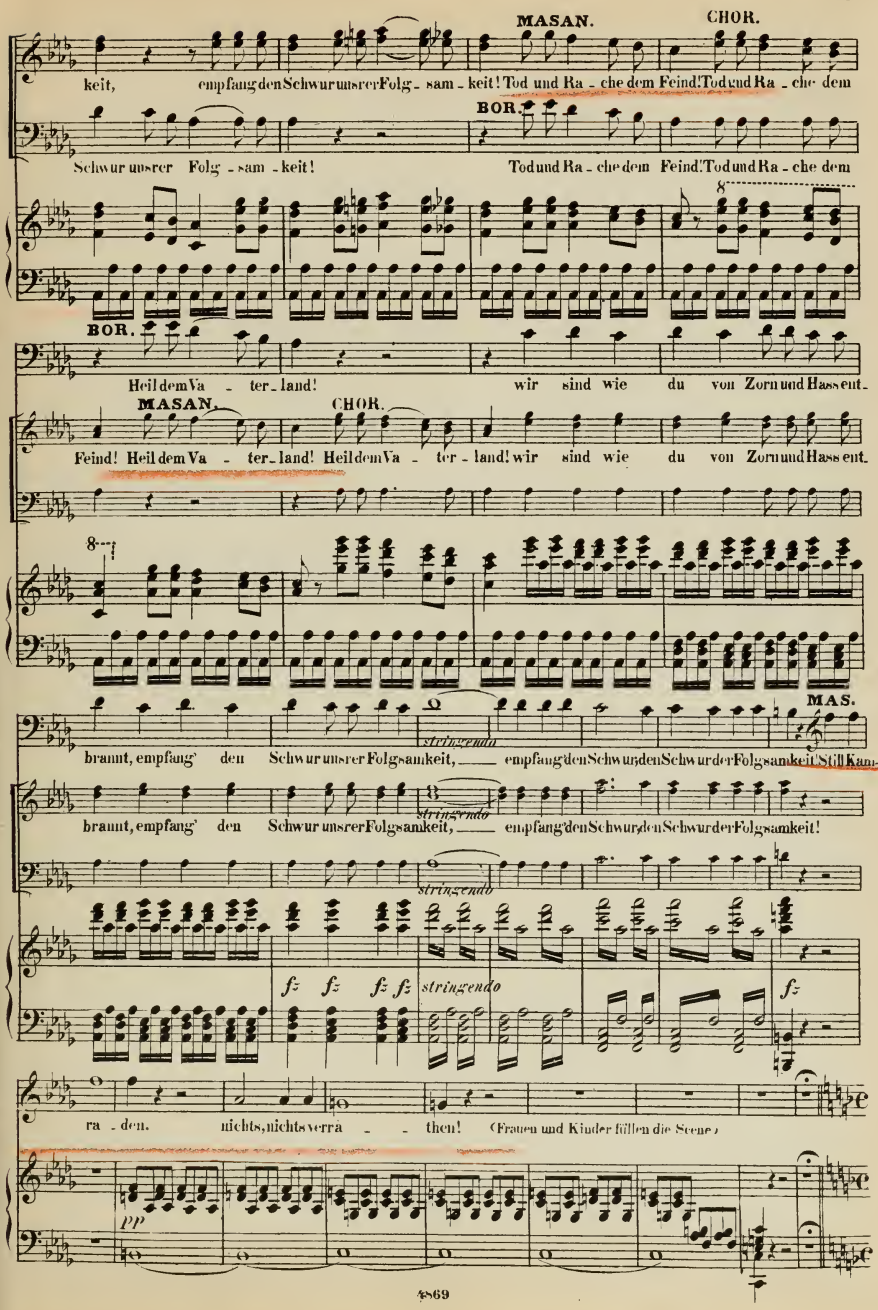
Allegro vivace. ♩ = 126.

MAS.

kämpfen. Her -

bei! eilt rasch her - bei! nehmt kühn die Waffen zur Hand Theilt meinen Grimm, durch neu - es Ver -


bre - chen ent - brannt. Ein Je - der un - ter euch kämpft für die gu - te
Sa - che; mich traf die ärg - ste Schmach! Auf Brü_der! auf, zur Ra_che, auf, zur
Ra - che!
CHOR.
TENOR.
BASS.
Wir theilen deinen Grimm, sind kampf_be_reit, wir thei_len
deinen Grimm, sind kampfbe_reit; empfang den Schwur der Folgsam_keit, empfang den
Schwur unsrer Folgsam_keit. empfang den Schwur unsrer Folg - sam -
empfang den Schwur unsrer Folg_sam - keit, empfang den


MASAN.
CHOR.
keit, empfang den Schwur unsrer Folg - sam - keit! Tod und Ra - che dem Feind! Tod und Ra - che dem
BOR.
Schwur unsrer Folg - sam - keit! Tod und Ra - che dem Feind! Tod und Ra - che dem
BOR.
Heil dem Va - ter - land! wir sind wie du von Zorn und Hass ent -
MASAN.
CHOR.
Feind! Heil dem Va - ter - land! Heil dem Va - ter - land! wir sind wie du von Zorn und Hass ent -
MAS.
brannt, empfang' den Schwur unsrer Folgsamkeit, empfang den Schwur den Schwur der Folgsamkeit! Still Kam -
stringendo
brannt, empfang' den Schwur unsrer Folgsamkeit, empfang den Schwur den Schwur der Folgsamkeit!
stringendo
fz fz fz fz stringendo fz
ra - den. nichts, nichts verra - then! (Frauen und Kinder füllen die Scene.)
pp

Tempo I. ♩ = 126.

Seid auf der Hut, jen_en muth _ _ lo _ sen Frau _ _ en

blei _ _ be ver _ bor _ _ _ gen un _ ser Plan.

Allegro. ♩. = 104.

Sie _____ zu täu _ _ schen stim _ _ met an ___ die lustig_e Bar_ca_

mf

ro _ le: wenn Lieb entflieht, nur Hei_terkeit mit ihr nicht fliehen wolle, im Frohsinn verrauscht Liebe und

CHOR. SOPRAN.

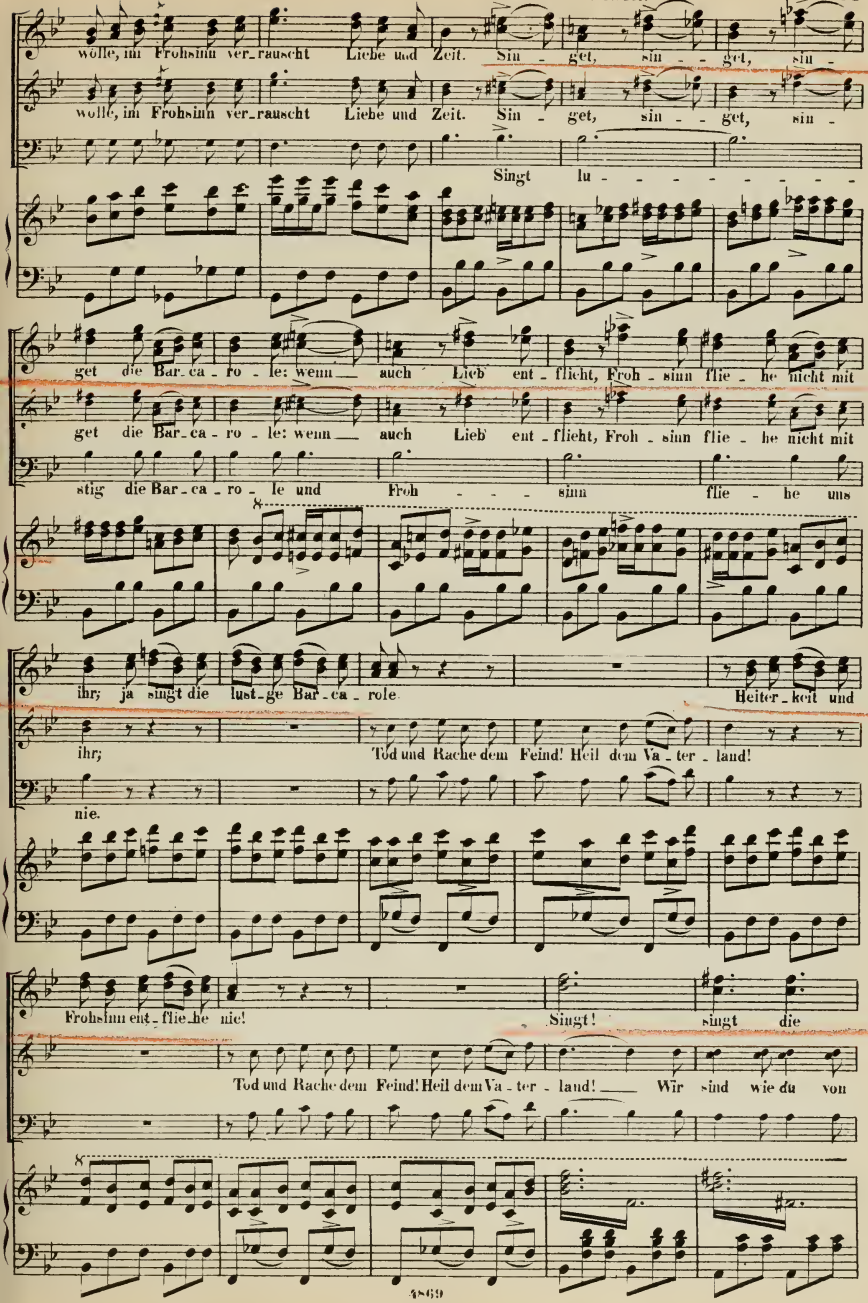
Zeit! Singt lustig die Barca _ ro _ le: wenn Lieb entflieht, nur Hei_terkeit mit ihr nicht flie_hen

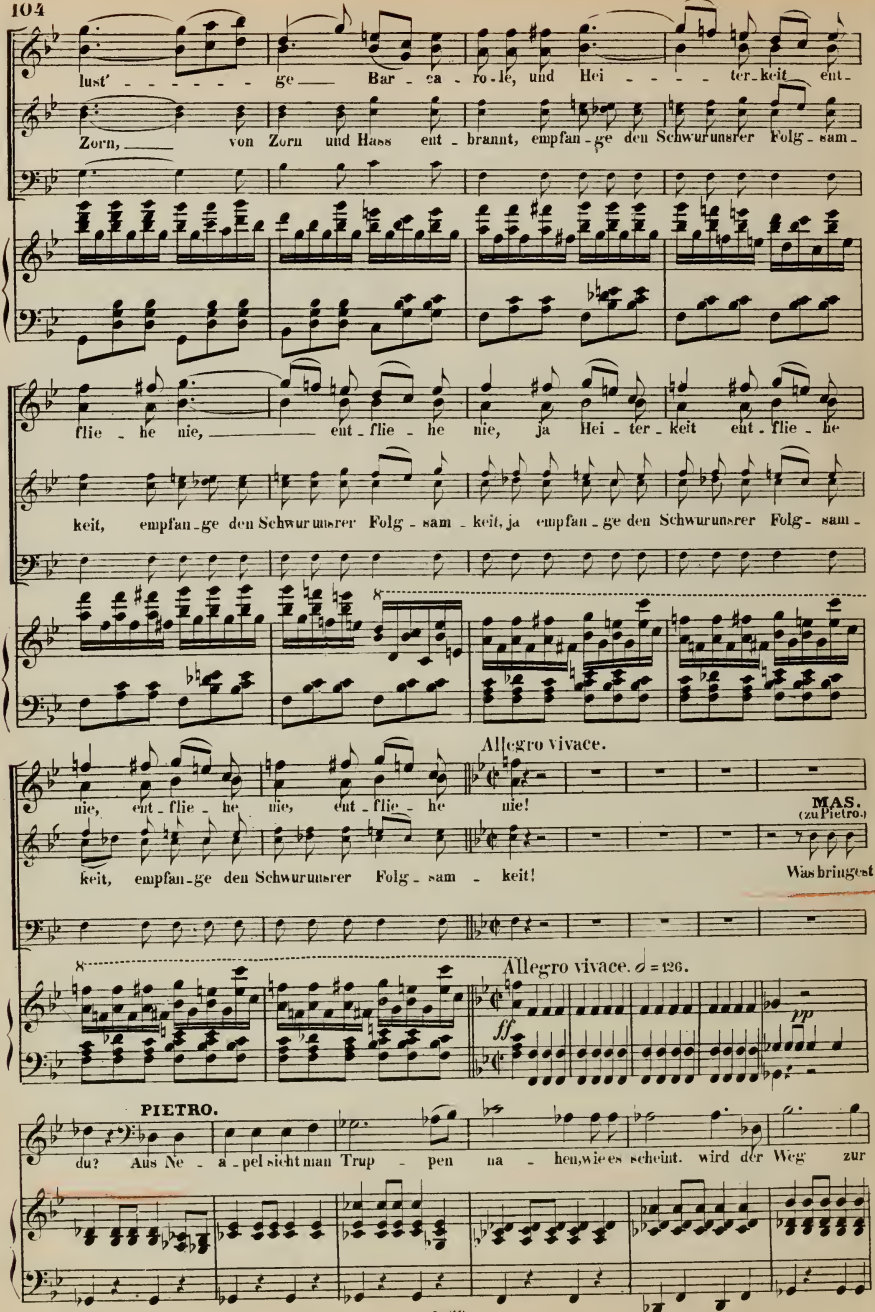
BOR., mit TENOR II.

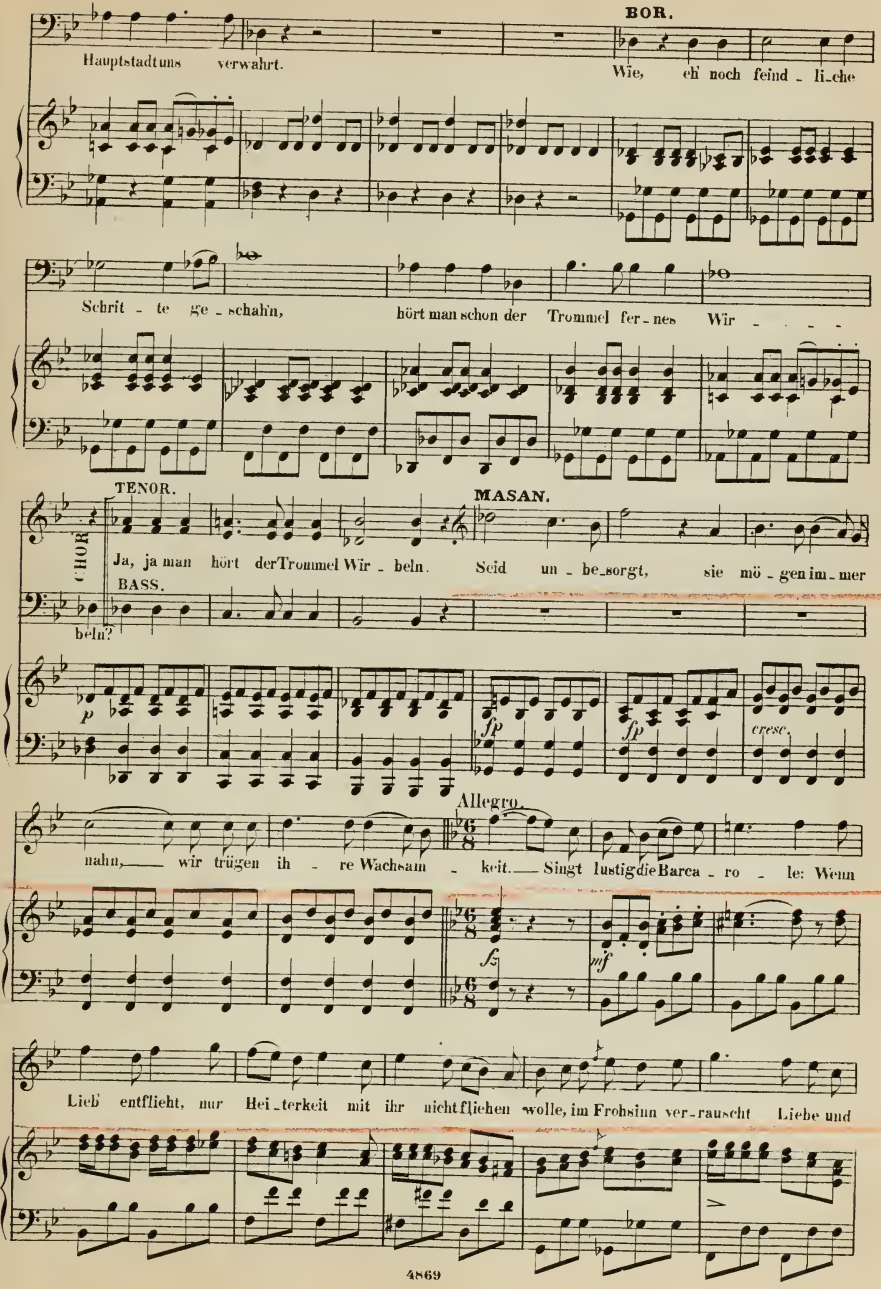
Singt lustig die Barca _ ro _ le: wenn Lieb entflieht, nur Hei_terkeit mit ihr nicht flie_hen

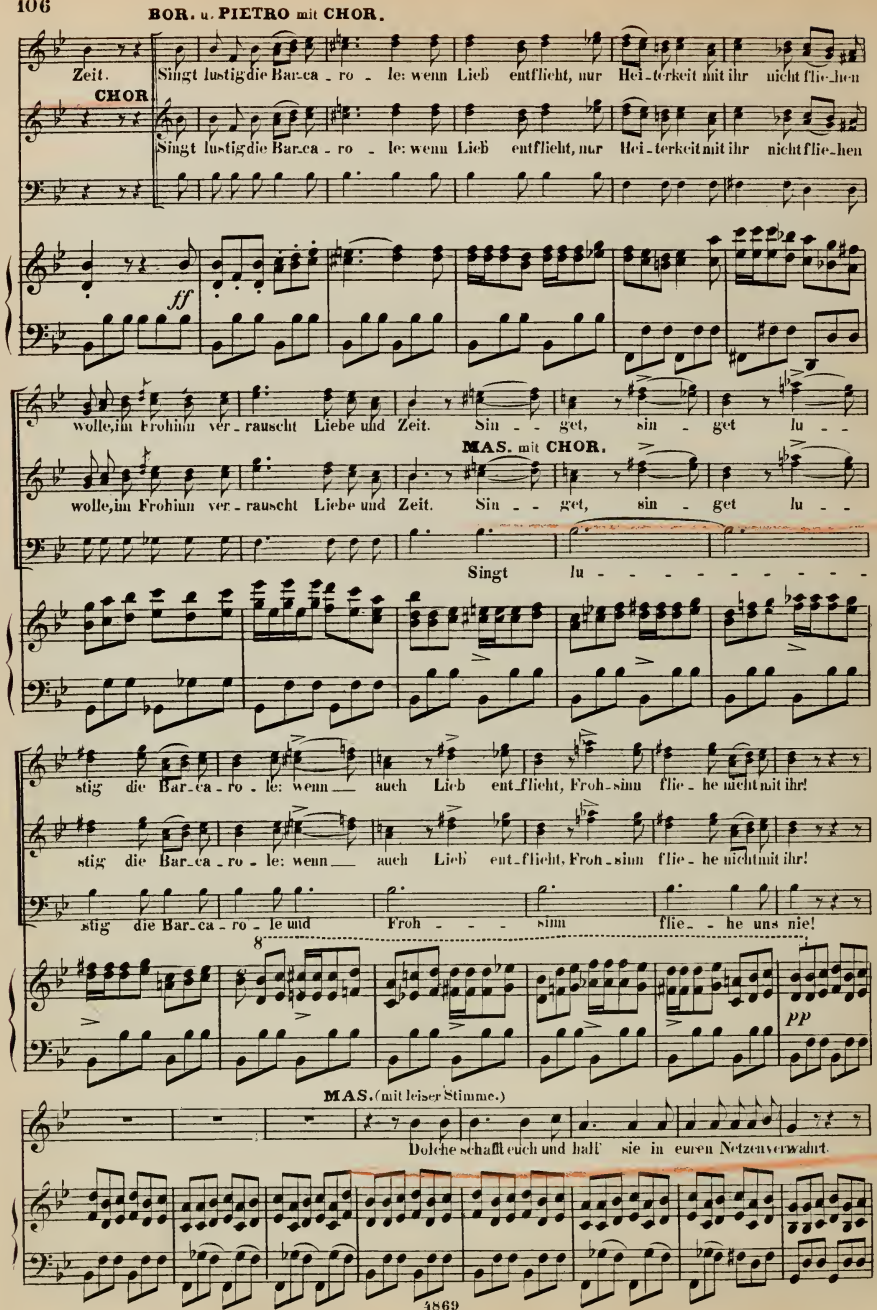
BASS.

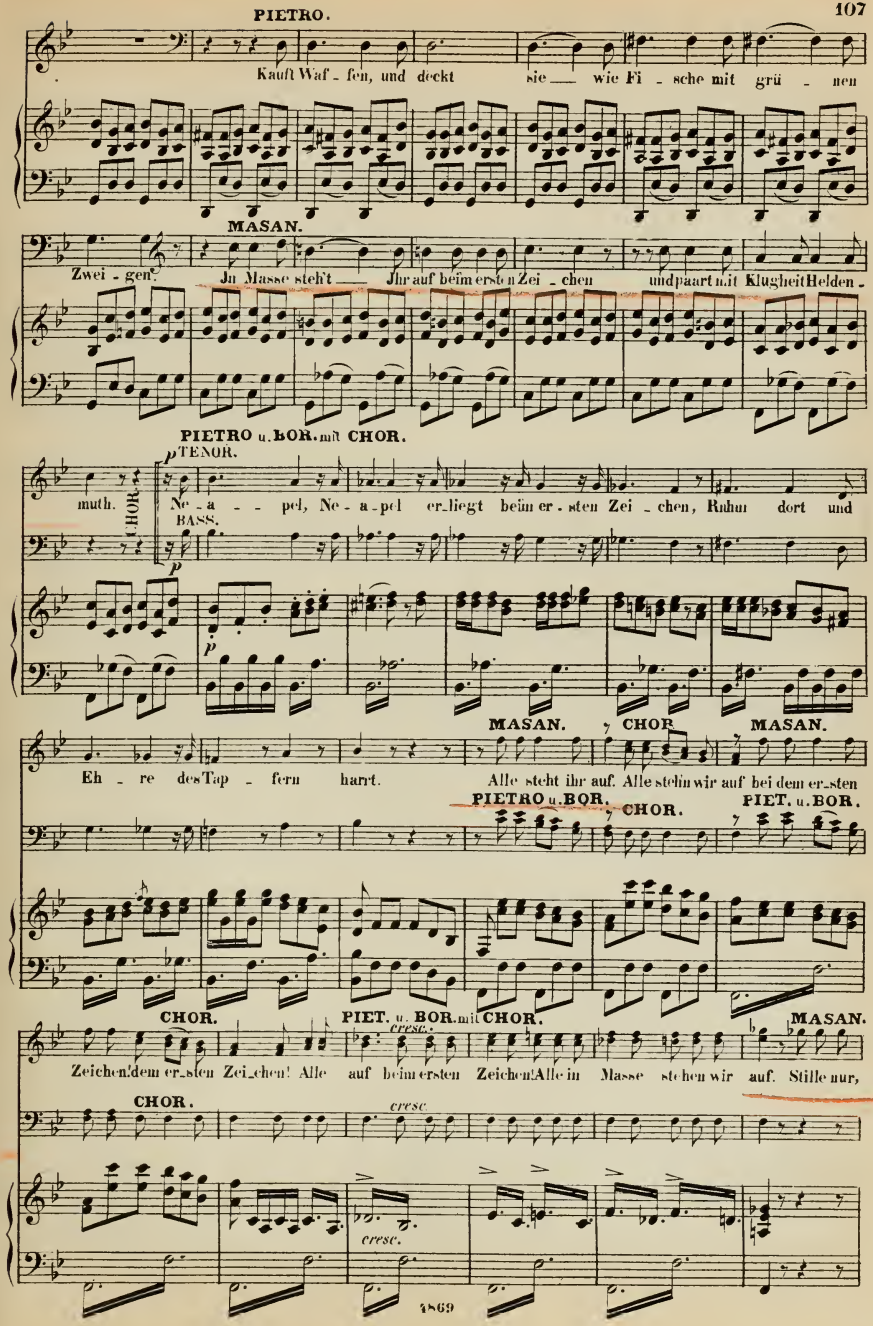
ff

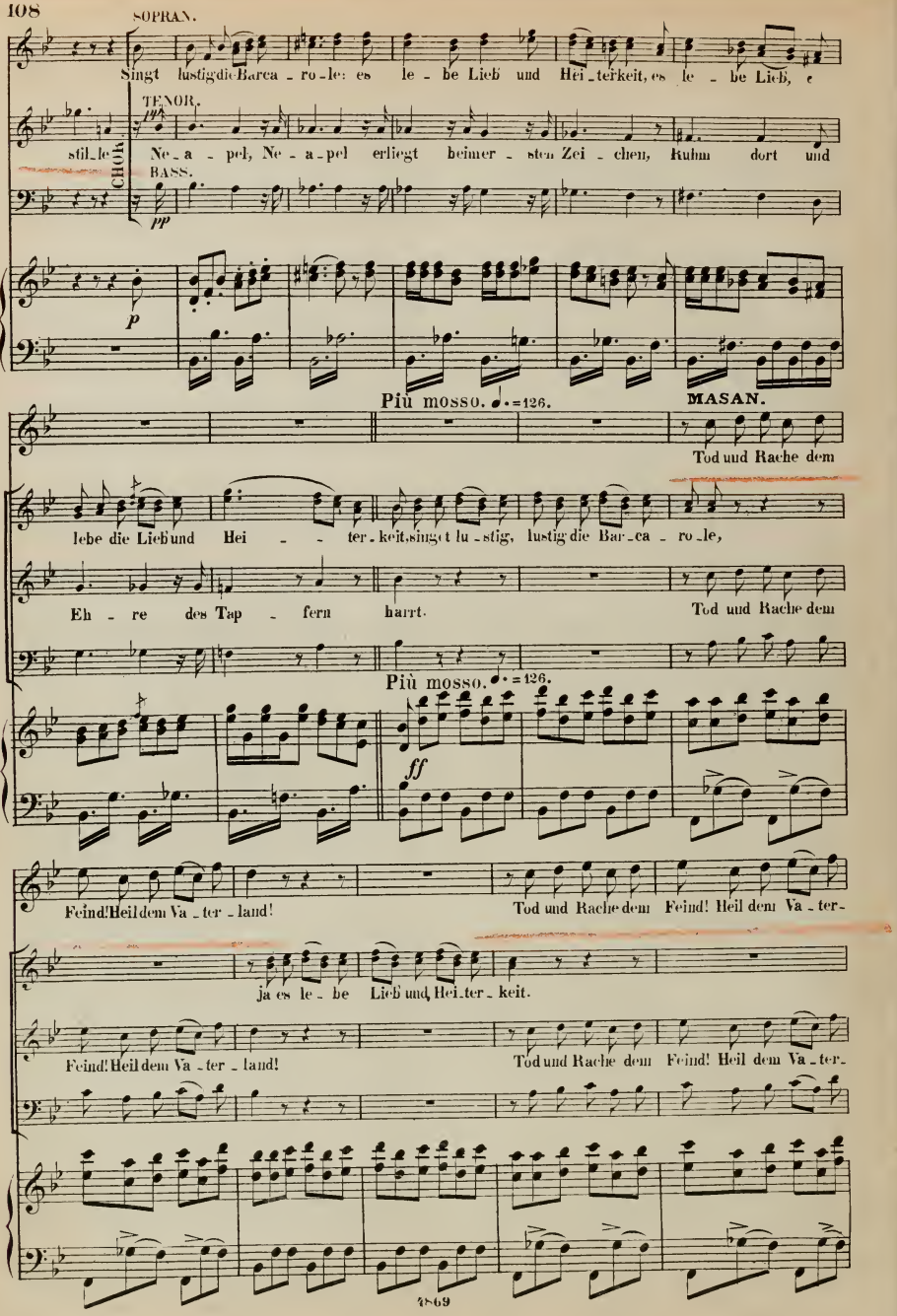

wolle, im Frohsinn ver_rauscht Liebe und Zeit. Sin - get, sin - - get, sin -
wolle, im Frohsinn ver_rauscht Liebe und Zeit. Sin - get, sin - - get, sin -
Singt lu - - - - - - - -
get die Bar_ca - ro - le: wenn auch Lieb ent_flieht, Froh - sinn flie - he nicht mit
get die Bar_ca - ro - le: wenn auch Lieb ent_flieht, Froh - sinn flie - he nicht mit
stig die Bar_ca - ro - le und Froh - - - sinn flie - he uns
ihr; ja singt die lust_ge Bar_ca - role Heiter_keit und
ihr; Tod und Rache dem Feind! Heil dem Va - ter - land!
nie.
Frohsinn ent_flie_he nie! Singt! singt die
Tod und Rache dem Feind! Heil dem Va - ter - land! Wir sind wie du von

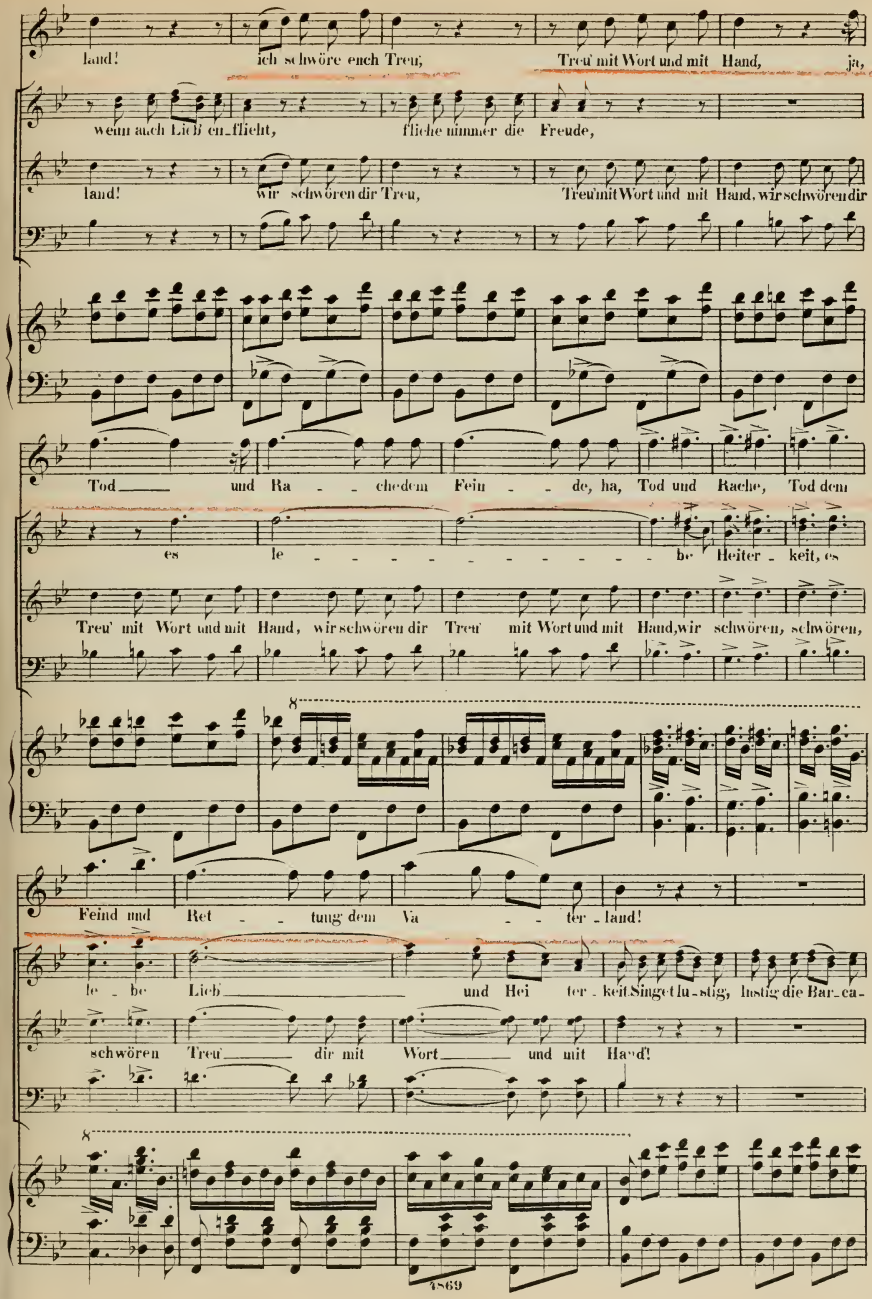

lust' ge Bar ca ro le, und Hei ter keit ent
Zorn, von Zorn und Hass ent brannt, empfan ge den Schwurunsrer Folg sam
flie he nie, ent flie he nie, ja Hei ter keit ent flie he
keit, empfan ge den Schwurunsrer Folg sam keit, ja empfan ge den Schwurunsrer Folg sam
Allegro vivace.
nie, ent flie he nie, ent flie he nie!
MAS. (zu Pietro.)
keit, empfan ge den Schwurunsrer Folg sam keit!
Was bringest
Allegro vivace. ♩ = 126.
ff
pp
PIETRO.
du? Aus Ne a pel sieht man Trup pen na hen, wie es scheint. wird der Weg zur

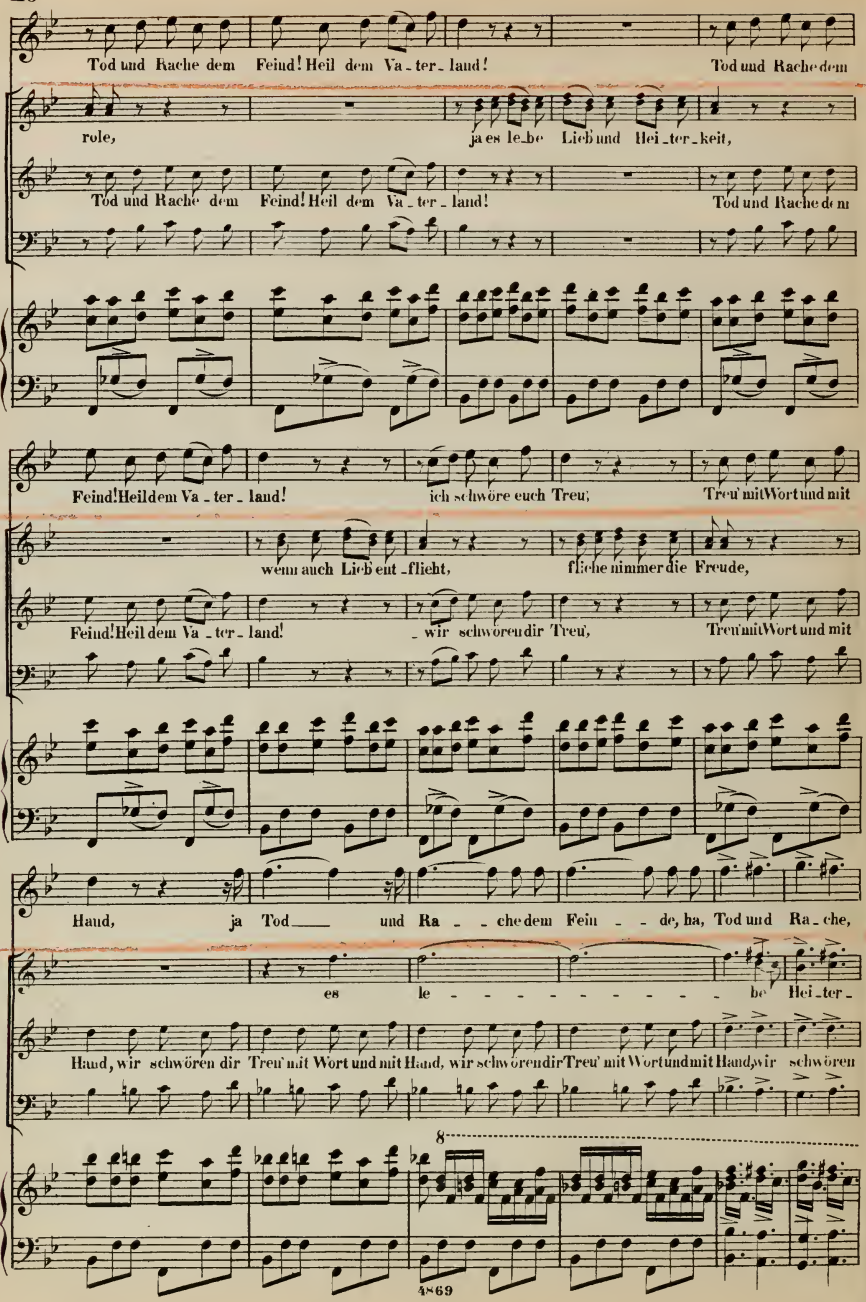

BOR.
Hauptstadt uns verwahrt.
Wie, eh noch feind - li - che
Schrit - te ge - schahn,
hört man schon der Trommel fer - nes Wir - - - -
TENOR.
MASAN.
CHOR
Ja, ja man hört der Trommel Wir - beln. Seid un - be - sorgt, sie mö - gen im - mer
BASS.
beln?
p
fp
fp
cresc.
Allegro.
nahn, wir trügen ih - re Wachsam - keit. Singt lustig die Barca - ro - le: Wenn
fz
mf
Lieb entflieht, nur Hei - terkeit mit ihr nicht fliehen wolle, im Frohsinn ver - rauscht Liebe und


BOR. u. PIETRO mit CHOR.
Zeit.
Singt lustig die Bar-ca - ro - le: wenn Lieb entflieht, nur Hei-terkeit mit ihr nicht flie-hen
CHOR
Singt lustig die Bar-ca - ro - le: wenn Lieb entflieht, nur Hei-terkeit mit ihr nicht flie-hen
ff
wolle, im Frohsinn ver - rauscht Liebe und Zeit. Sin - - get, sin - get lu - -
MAS. mit CHOR.
wolle, im Frohsinn ver - rauscht Liebe und Zeit. Sin - - get, sin - get lu - -
Singt lu - - - - - - - - -
stig die Bar-ca - ro - le: wenn auch Lieb ent-flieht, Froh-sinn flie - he nicht mit ihr!
stig die Bar-ca - ro - le: wenn auch Lieb ent-flieht, Froh-sinn flie - he nicht mit ihr!
stig die Bar-ca - ro - le und Froh - - - sinn flie - - he uns nie!
8
pp
MAS. (mit leiser Stimme.)
Dolche schafft euch und halt' sie in euren Netzen verwahrt.


PIETRO.
Kauft Waf - fen, und deckt sie — wie Fi - sche mit grü - nen
MASAN.
Zwei - gen. In Masse steht — Ihr auf beim ersten Zei - chen und paart mit Klugheit Helden -
PIETRO u. BOR. mit CHOR.
CHOR.
muth. TENOR. Ne - a - - pel, Ne - a - pel er - liegt beim er - sten Zei - chen, Ruhm dort und
BASS.
MASAN. CHOR. MASAN.
Eh - re des Tap - fern harrt. Alle steht ihr auf. Alle stehn wir auf bei dem er - sten
PIETRO u. BOR. CHOR. PIET. u. BOR.
CHOR. PIET. u. BOR. mit CHOR. MASAN.
cresc.
Zeichen! dem er - sten Zei - chen! Alle auf beim ersten Zeichen! Alle in Masse stehen wir auf. Stille nur,
CHOR.
cresc.
cresc.


SOPRAN.
Singt lustig die Barca - ro - le: es le - be Lieb und Hei - terkeit, es le - be Lieb, e
TENOR.
CHOR.
still - le
Ne - a - pel, Ne - a - pel erliegt beimer - sten Zei - chen, Ruhm dort und
BASS.
pp
p
Più mosso. ♩. = 126.
MASAN.
Tod und Rache dem
lebe die Lieb und Hei - - ter - keit, singt lu - stig, lustig die Bar - ca - ro - le,
Eh - re des Tap - fern harrt.
Tod und Rache dem
Più mosso. ♩. = 126.
ff
Feind! Heil dem Va - ter - land!
Tod und Rache dem Feind! Heil dem Va - ter -
ja es le - be Lieb und Hei - ter - keit.
Feind! Heil dem Va - ter - land!
Tod und Rache dem Feind! Heil dem Va - ter -


land! ich schwöre euch Treu, Treu mit Wort und mit Hand, ja,
wenn auch Lieb' entflieht, fliehe nimmer die Freude,
land! wir schwören dir Treu, Treu mit Wort und mit Hand, wir schwören dir
Tod und Ra - che dem Fein - de, ha, Tod und Rache, Tod dem
es le - - - - - - - - - - be Heiter - keit, es
Treu' mit Wort und mit Hand, wir schwören dir Treu' mit Wort und mit Hand, wir schwören, schwören,
Feind und Ret - tung dem Va - ter - land!
le - be Lieb und Hei ter - keit Singet lu - stig, lustig die Bar - ca -
schwören Treu dir mit Wort und mit Hand!


Tod und Rache dem Feind! Heil dem Va_ter_land!
Tod und Rache dem
role,
ja es le_be Lieb und Hei_ter_keit,
Tod und Rache dem Feind! Heil dem Va_ter_land!
Tod und Rache dem
Feind! Heil dem Va_ter_land!
ich schwöre euch Treu,
Treu mit Wort und mit
wenn auch Lieb ent_flieht,
flieh e nimmer die Freude,
Feind! Heil dem Va_ter_land!
_ wir schwören dir Treu,
Treu mit Wort und mit
Hand, ja Tod ___ und Ra _ _ che dem Fein _ _ de, ha, Tod und Ra_che,
es le _ _ _ _ _ _ _ _ be Hei_ter_
Hand, wir schwören dir Treu mit Wort und mit Hand, wir schwören dir Treu mit Wort und mit Hand, wir schwören
8
4869

Più mosso. ♩. = 108.

MAS. PIET. u. BOR.

Tod dem Feind und Ret - tung dem Va - - ter - land, Tod und Rache dem Feind!

keit, es le - be Lieb, und Hei - ter - keit. Sin - - - get

schwören, schwören Treu dir mit Wort und mit Hand, Tod dem

Più mosso. ♩. = 108.

ff

Heil dem Va - ter - land! Tod und Rache dem Feind! Heil dem Va - ter - land! dem

froh, sin - get froh, sin - get froh, sin - get froh, es

Feind! Ra - che ihm! Tod dem Feind! Ra - che ihm und

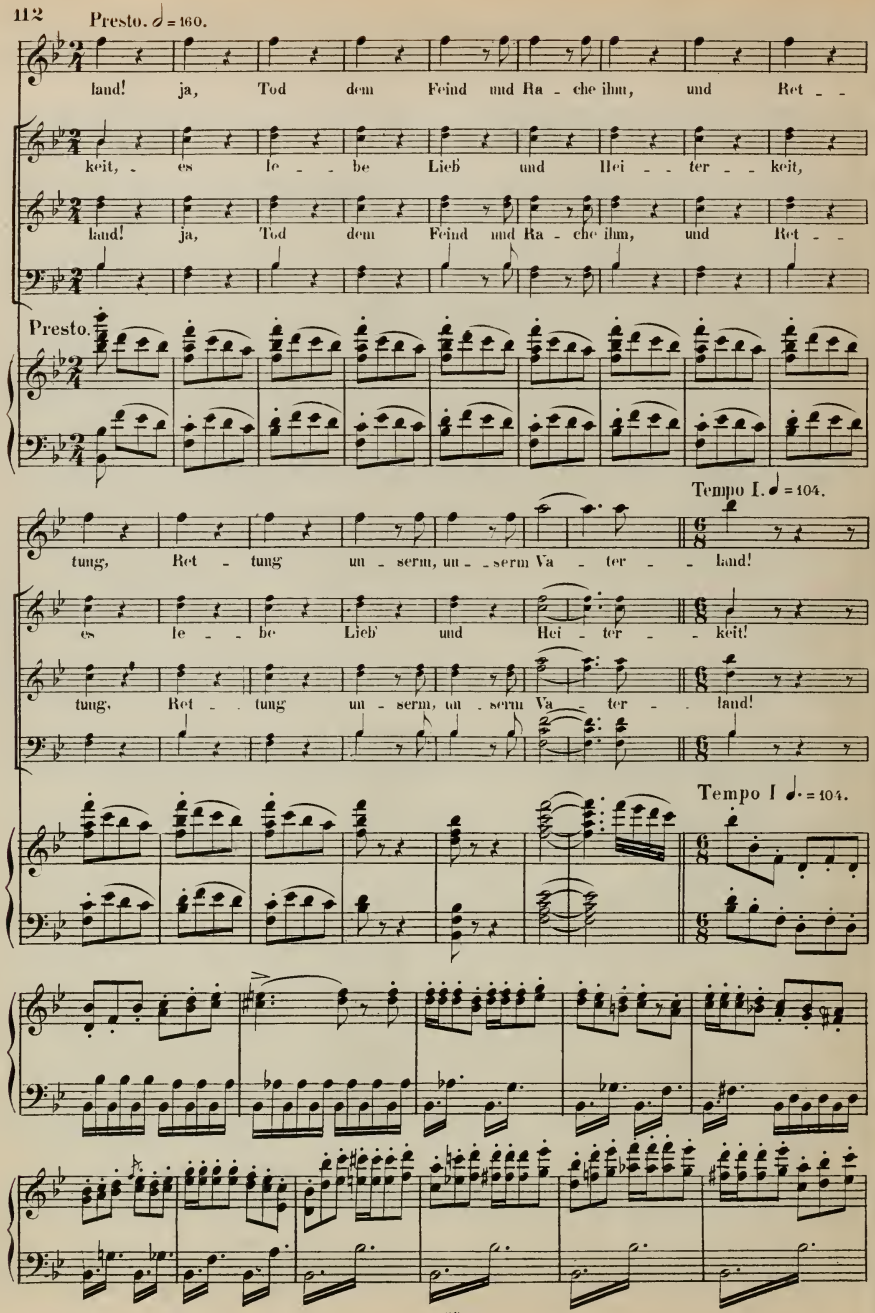
ff *ff* *ff*

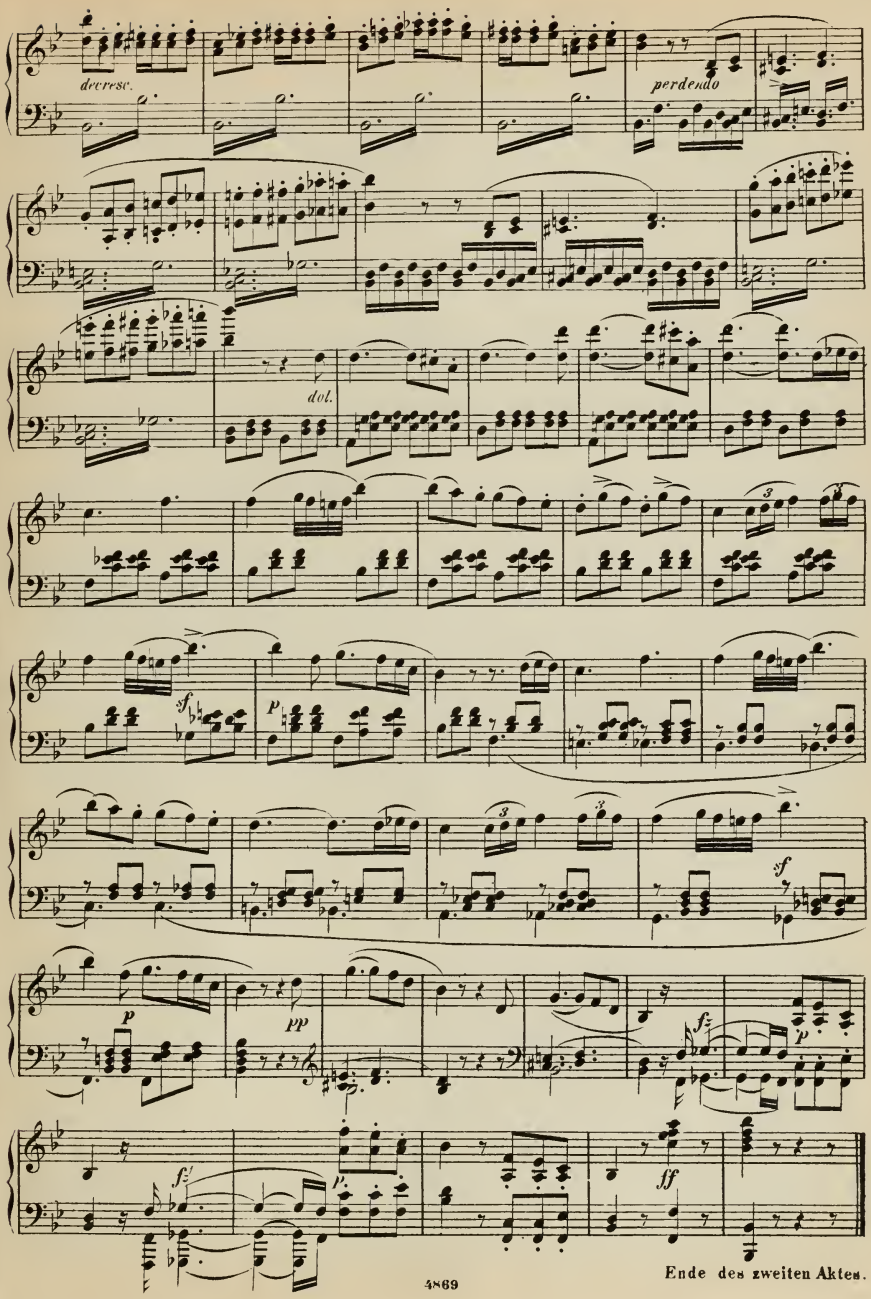
PIET. u. BOR. mit **CHOR.**

Va - ter - land! dem Va - ter - land! Rettung dem Va - - - - - - - ter -

le - be Lieb und Hei - ter - keit, es le - - - - - be Lieb und

Rettung uns, dem Va - ter - land! Rettung dem Va - - - - - - ter -

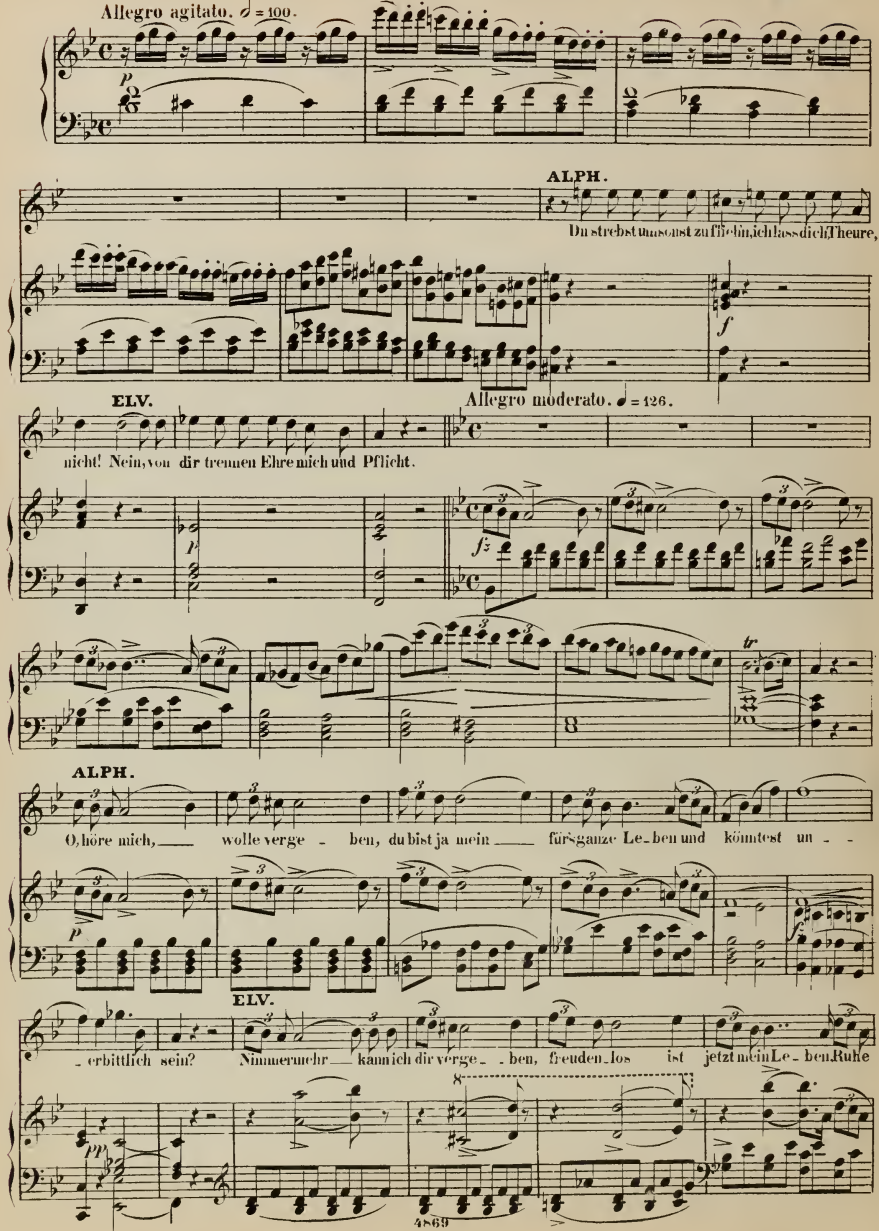

Presto. 𝅗𝅥 = 160.
land! ja, Tod dem Feind und Ra - che ihm, und Ret - -
keit, - es le - - be Lieb' und Hei - - ter - - keit,
land! ja, Tod dem Feind und Ra - che ihm, und Ret - -
Presto.
Tempo I. 𝅗𝅥. = 104.
tung, Ret - tung un - serm, un - - serm Va - ter - - land!
es le - - be Lieb' und Hei - ter - - keit!
tung, Ret - tung un - serm, un - serm Va - ter - land!
Tempo I 𝅗𝅥. = 104.

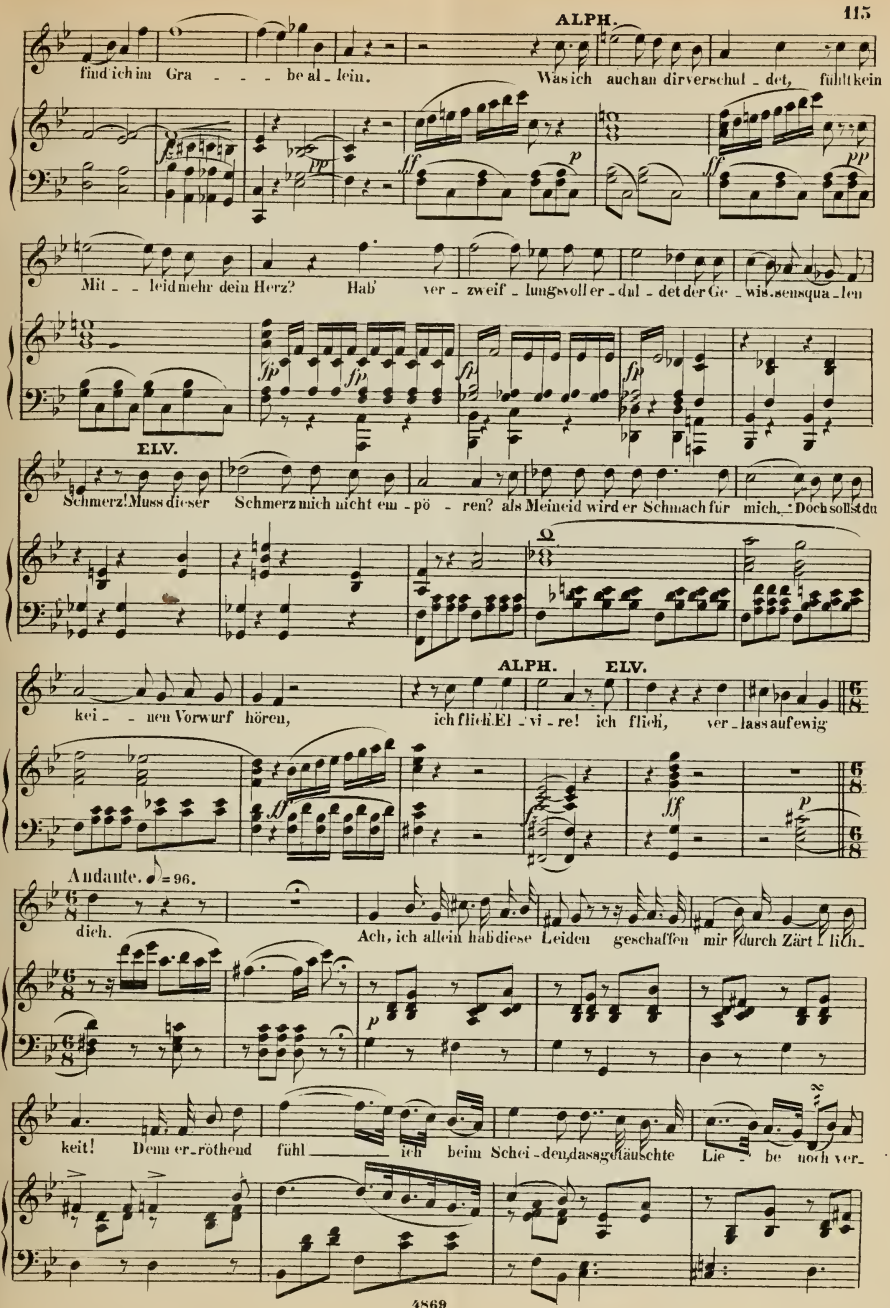


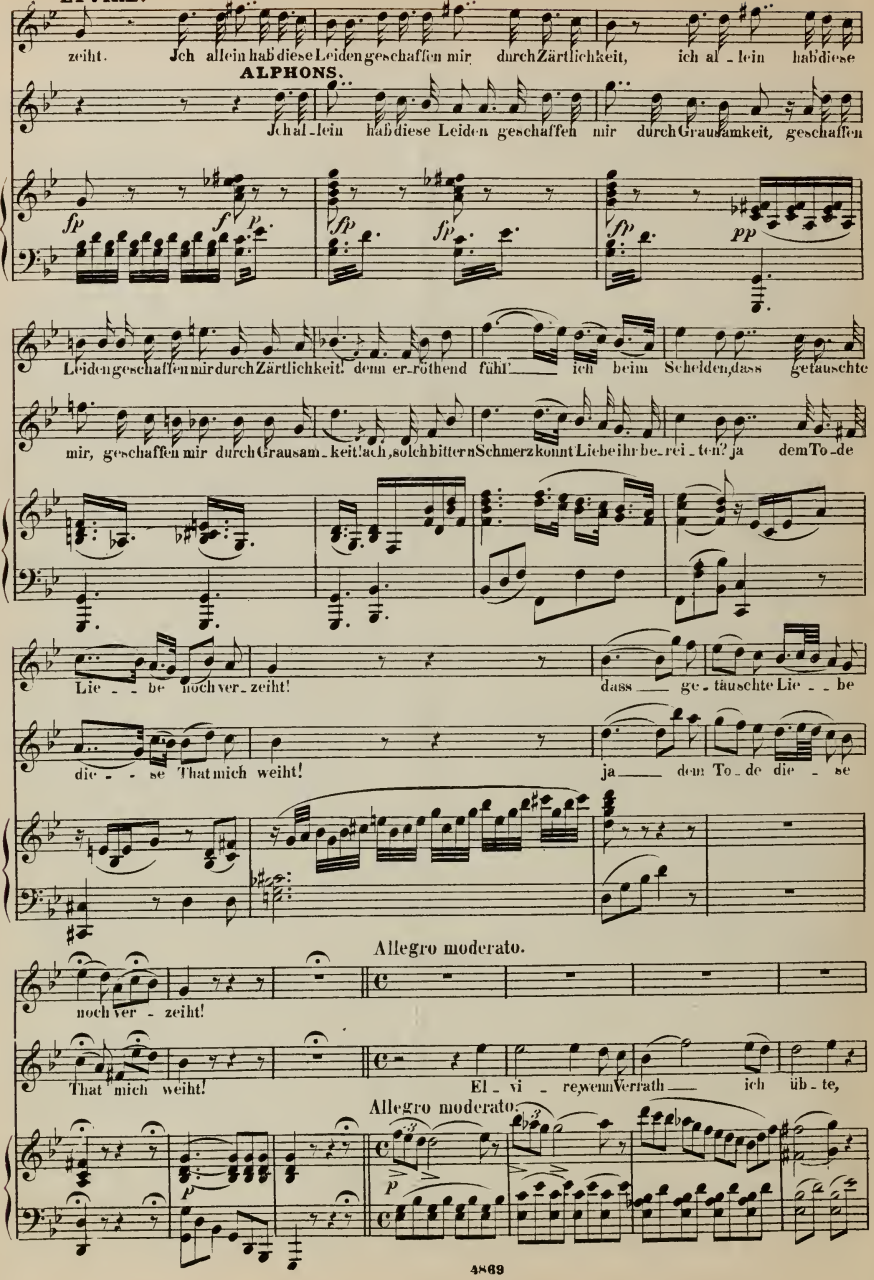
Ende des zweiten Aktes.

Akt III.

Nº 13. DUETT.




ALPH.
find ich im Gra - - - be al - lein.
Was ich auch an dir verschul - det, fühlt kein
Mit - - leid mehr dein Herz? Hab' ver - zweif - lungsvoll er - dul - det der Ge - wis.sensqua - len
ELV.
Schmerz! Muss dieser Schmerz mich nicht em - pö - ren? als Meineid wird er Schmach für mich. Doch sollst du
ALPH. ELV.
kei - - nen Vorwurf hören, ich flieh. El - vi - re! ich flieh, ver - lass auf ewig
Andante. ♩ = 96.
dich. Ach, ich allein hab diese Leiden geschaffen mir durch Zärt - lich -
keit! Denn er - röthend fühl - - - ich beim Schei - den, dass getauschte Lie - be noch ver -


ETVIRE.
zeiht. Ich allein hab diese Leiden geschaffen mir durch Zärtlichkeit, ich al - lein hab diese
ALPHONS.
Ich al - lein hab diese Leiden geschaffen mir durch Grausamkeit, geschaffen
fp f p fp fp fp pp
Leiden geschaffen mir durch Zärtlichkeit! denn er-röthend fühl' ich beim Scheiden, dass getauschte
mir, geschaffen mir durch Grausam - keit! ach, solch bittern Schmerz konnt Liebe ihr be - rei - ten? ja dem To - de
Lie - - be noch ver - zeiht! dass ge - täuschte Lie - - be
die - - se That mich weiht! ja dem To - de die - se
Allegro moderato.
noch ver - zeiht!
That mich weiht! El - vi - re, wem Verrath ich üb - te,
Allegro moderato.
p p

ELV.

be - ging — ich ihm al - lein — für dich! kein

Wort da - von, verlas - - se mich, — dein fal - - - sches

più vivo ALPH.

Herz stets nur die An - - dre lieb te. Verzweiflung bringt das mah - - - - nen de Ge-

più vivo

p

ELV.

Nein, al le Ban - de sind zer-

wis - - sen! ach! ver-gonne mir nur ei - nen Blick.

ris - - sen. Ach, dass um ihn jetzt meine Thrä - nen

Dahin ist dei - nes Gat - ten Glück!

flie - - ssen, Al - phon - so!

O kehr an sei - - ne Brust zu - rück, er stirbt versagst du ihm dies

cresc.

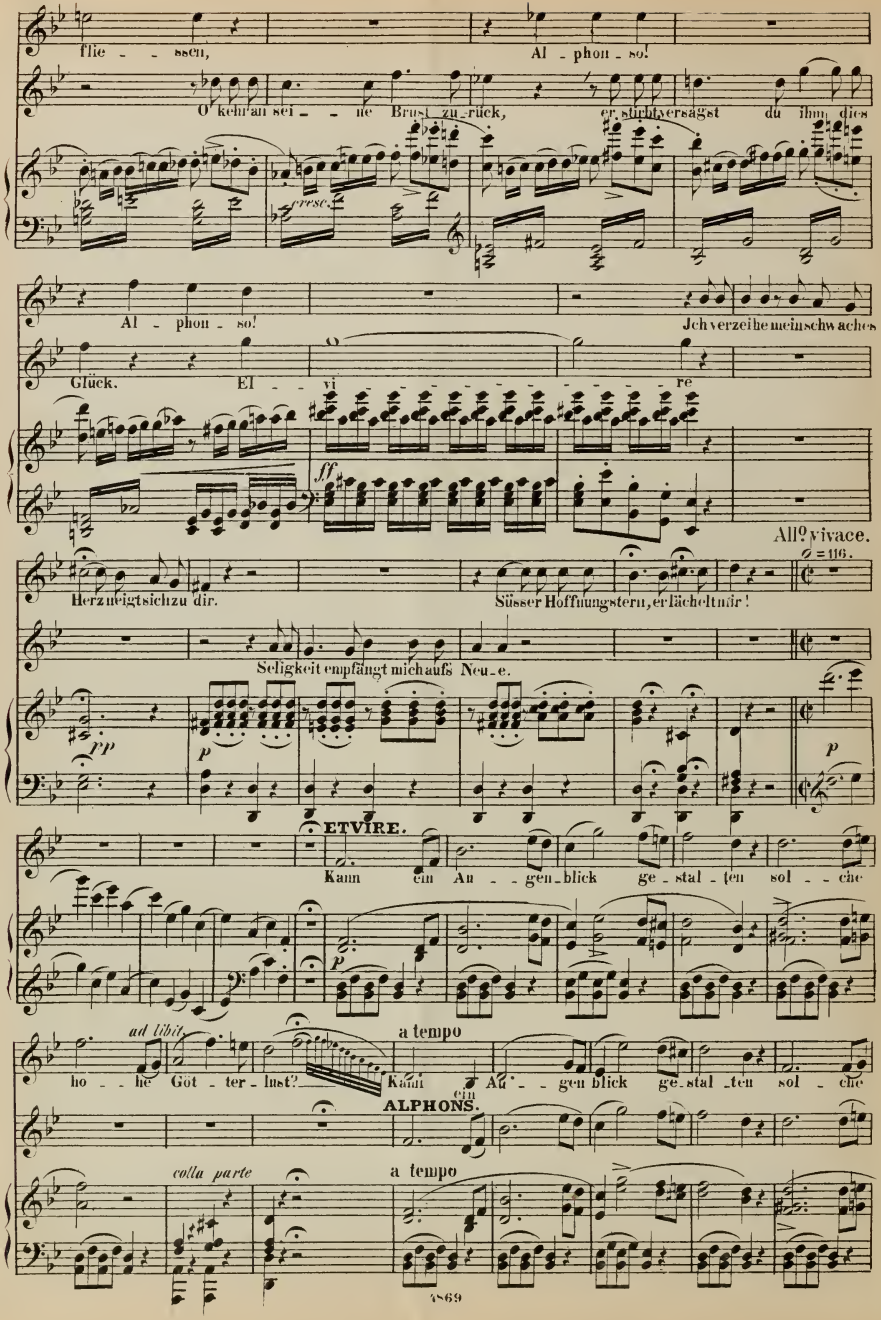
Al - phon - so! Jch verzeihe mein schwaches

Glück. El - - vi - - - - - - - - - - - - re

ff

Allº vivace.

♩ = 116.



Herz neigt sich zu dir. Süsser Hoffnungstern, er lächelt mir!

Seligkeit empfängt mich aufs Neu - e.

pp *p* *p*

ETVIRE.

Kann ein Au - - gen - blick ge - stal - ten sol - - che

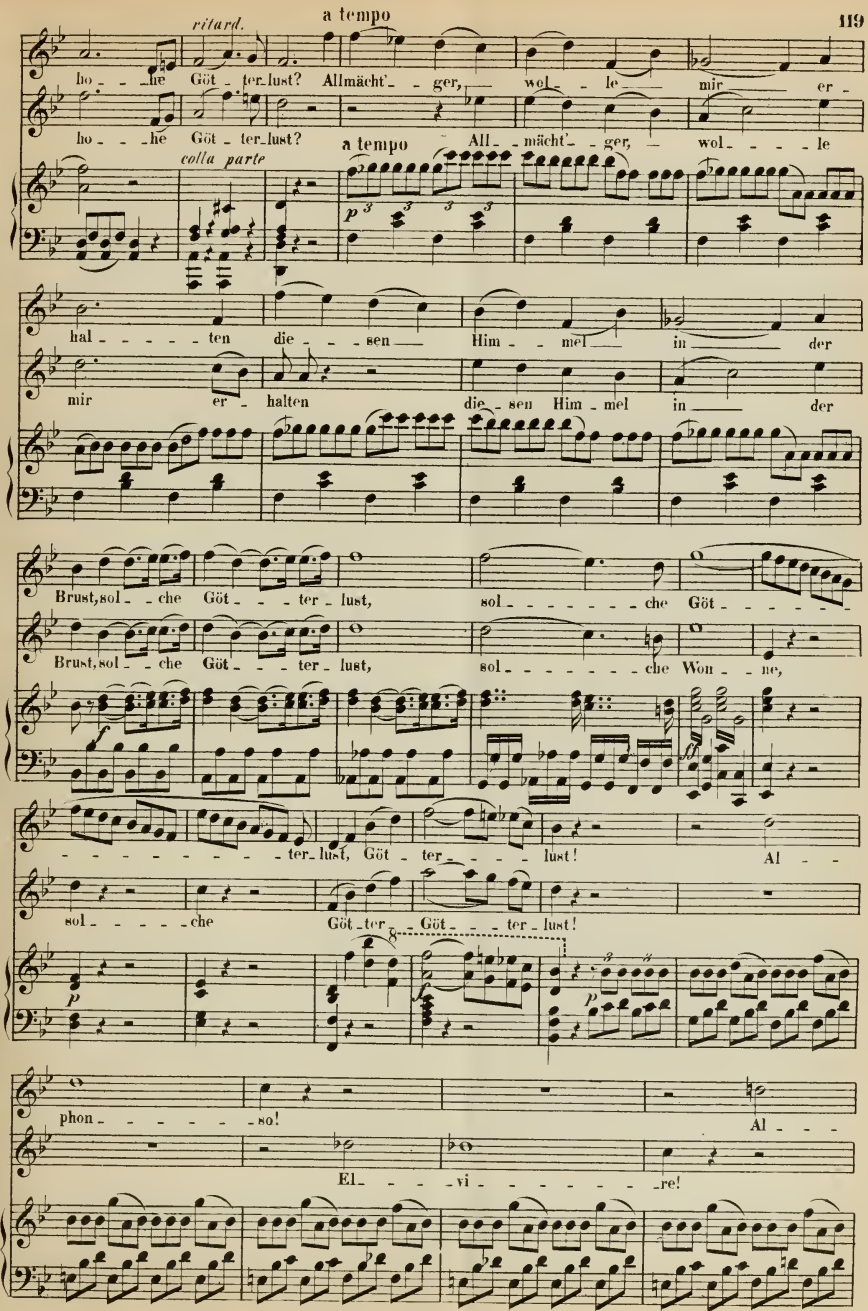
p

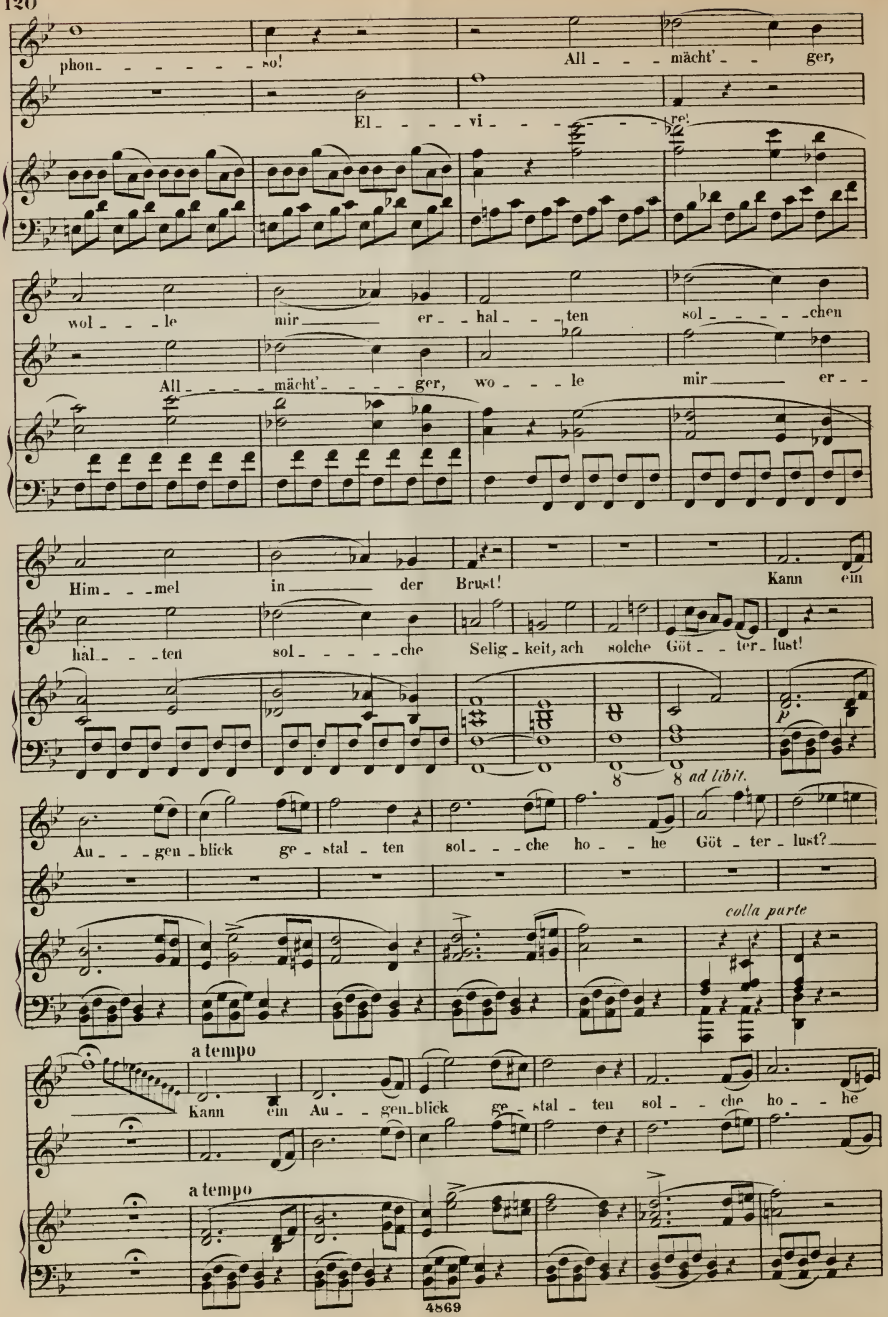
ad libit. a tempo

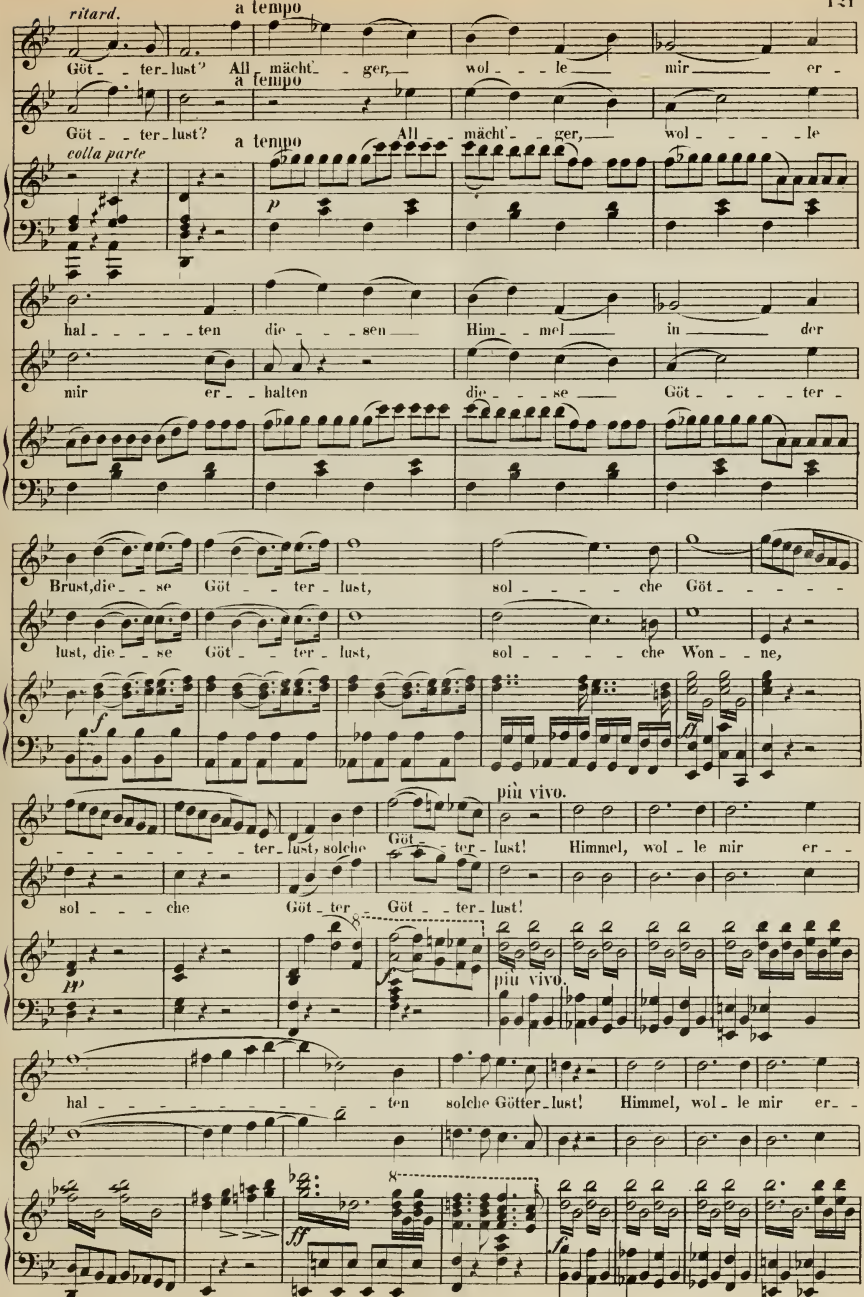
ho - - he Göt - ter - lust? Kann ein Au - - gen blick ge - stal - ten sol - che

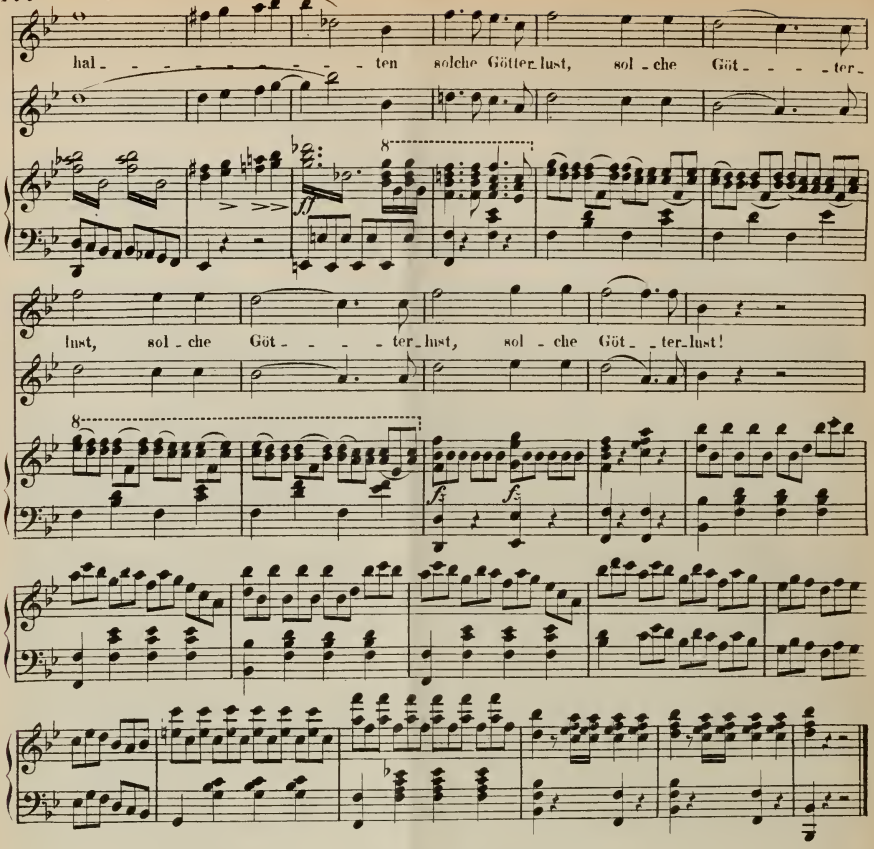
ALPHONS.

colla parte a tempo

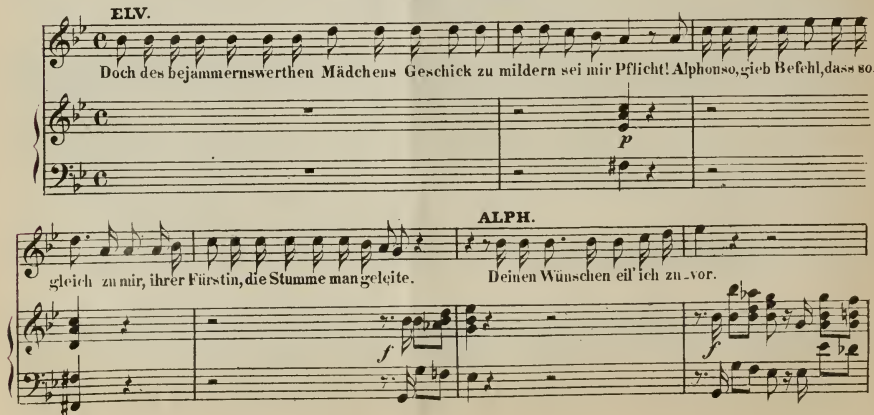

ritard.
a tempo
ho - he Göt - ter-lust? Allmächt' - ger, wol - le mir er -
ho - he Göt - ter-lust?
a tempo
All - mächt' - ger, wol - le
colla parte
hal - ten die - sen Him - mel in der
mir er - halten die - sen Him - mel in der
Brust, sol - che Göt - ter - lust, sol - che Göt -
Brust, sol - che Göt - ter - lust, sol - che Won - ne,
- ter - lust, Göt - ter - lust! Al -
sol - che Göt - ter Göt - ter - lust!
phon - so! Al -
El - vi - re!


phon - - - - - so!
All - - - mächt' - - ger,
El - - - vi - - - re!
wol - - - le mir er - hal - - ten sol - - - - - chen
All - - - mächt' - - - ger, wo - - - le mir er -
Him - - mel in der Brust!
Kann ein
hal - - ten sol - - - - - che Selig - keit, ach solche Göt - - ter - lust!
8
8
ad libit.
Au - - - gen - blick ge - stal - ten sol - - - che ho - - he Göt - ter - lust?
colla parte
a tempo
Kann ein Au - - gen - blick ge - stal - ten sol - - che ho - - he
a tempo


ritard.
a tempo
Göt - ter - lust? All - mächt' - ger, wol - le mir er -
a tempo
Göt - ter - lust? All - mächt' - ger, wol - le
colla parte
p
hal - ten die - sen Him - mel in der
mir er - halten die - se Göt - ter -
Brust, die - se Göt - ter - lust, sol - che Göt -
lust, die - se Göt - ter - lust, sol - che Won - ne,
f
più vivo.
ter - lust, solche Göt - ter - lust! Himmel, wol - le mir er -
sol - che Göt - ter Göt - ter - lust!
pp
più vivo.
hal - ten solche Götter - lust! Himmel, wol - le mir er -
ff
f



Nº 14. RECITATIV.



(Sclava tritt auf.)

Versuche schnell, die Flüchtge, die ge- fangen du genommen, von Neuem auszuspälin und führe sie hieher.

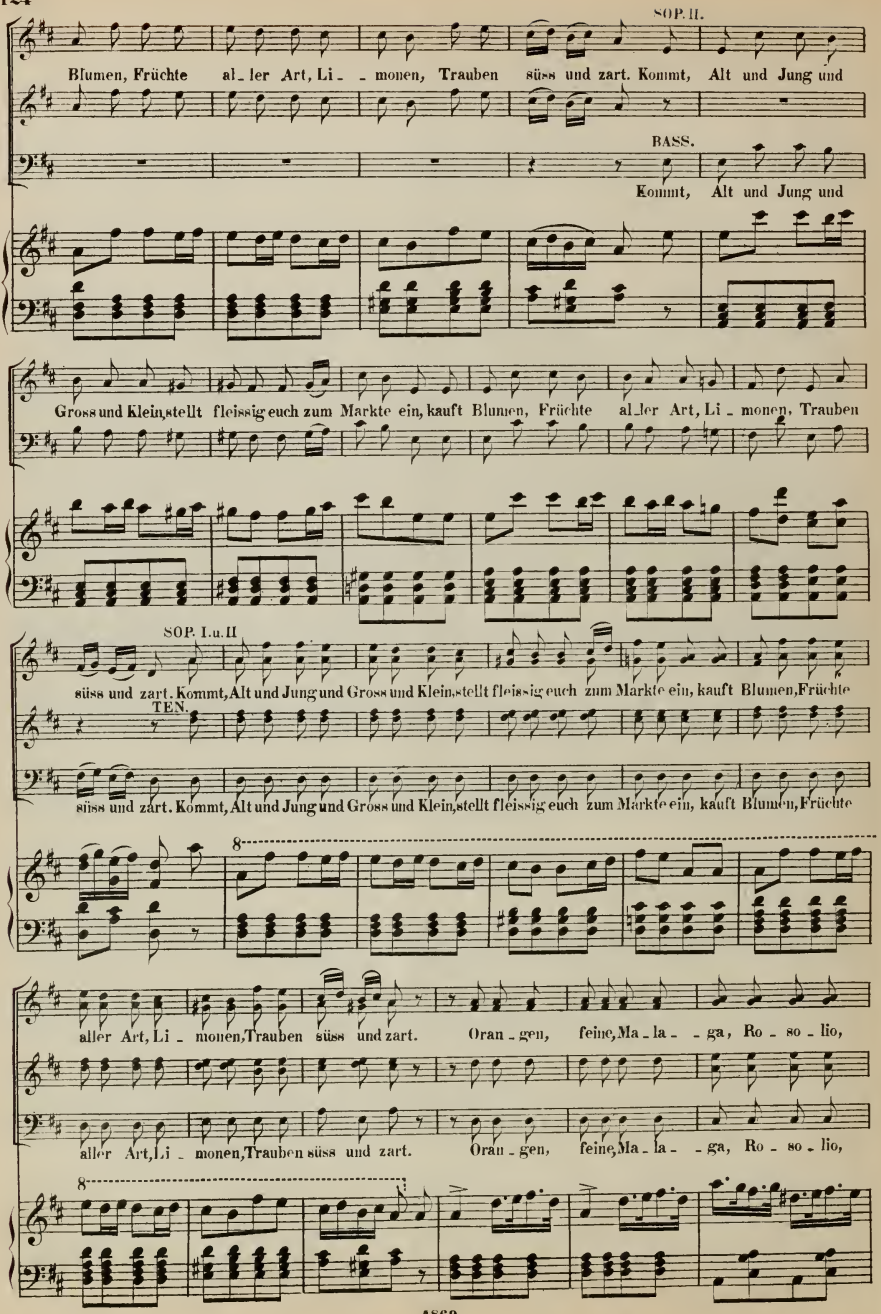
№ 15. MARKTCHOR.

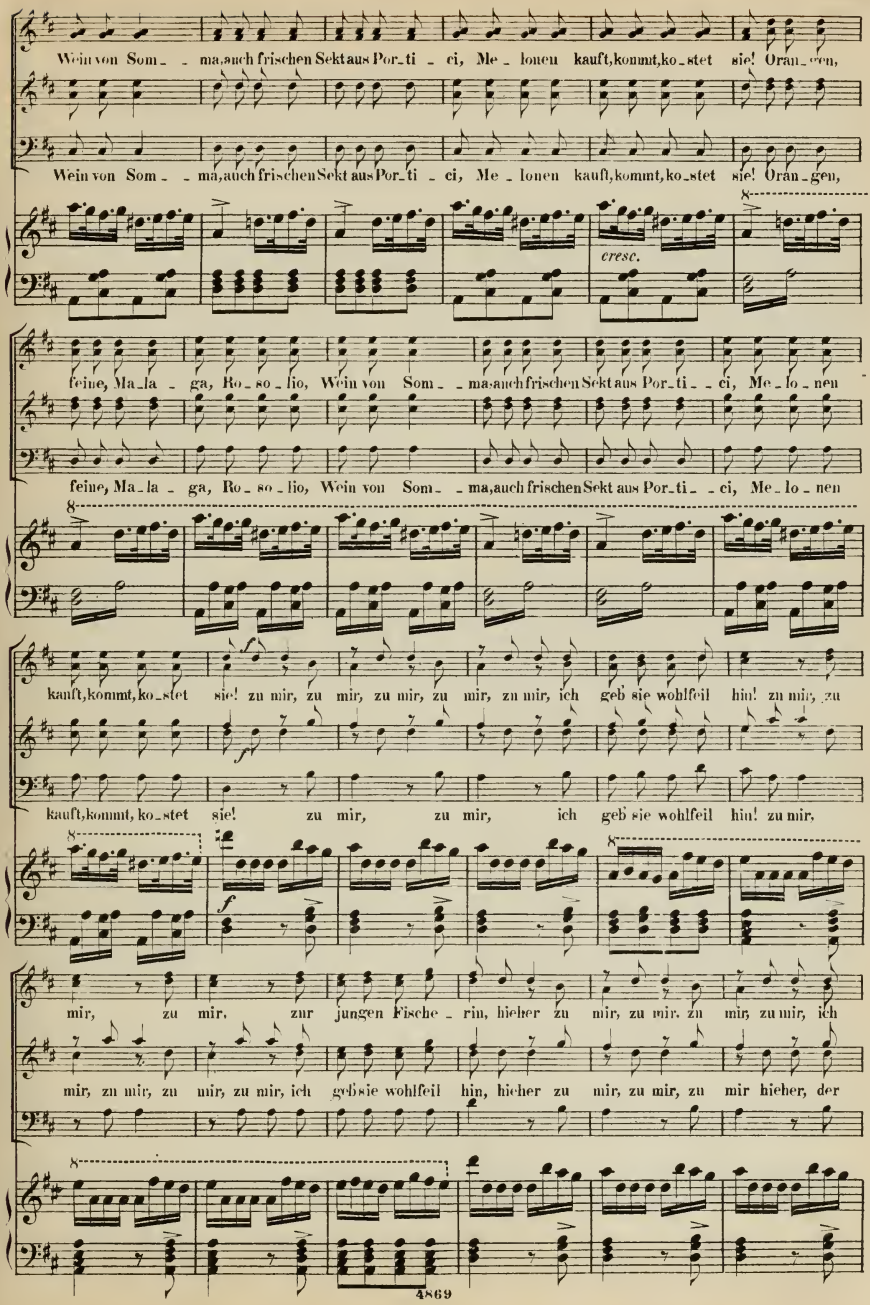
Allegro. ♩ = 120.

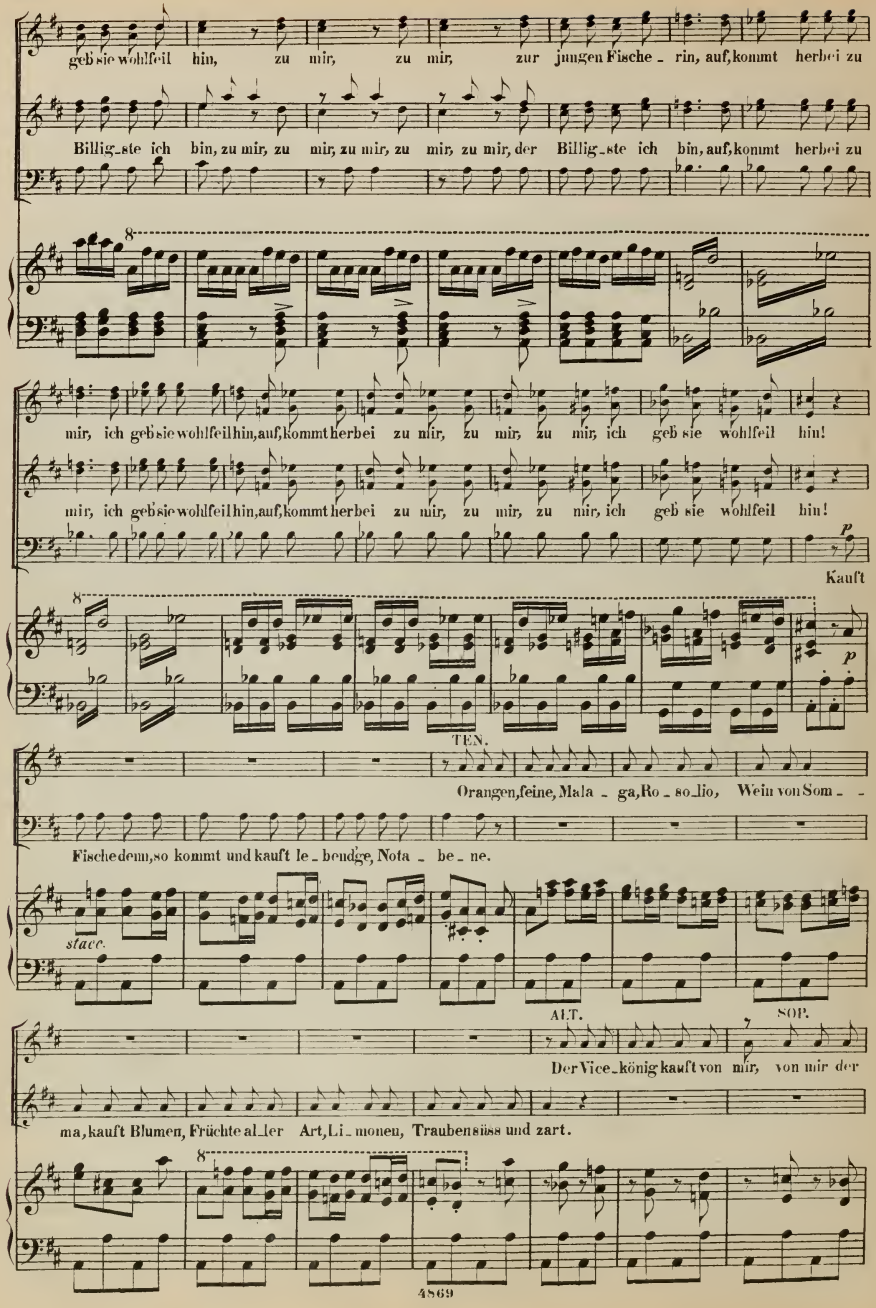
SOP. I.

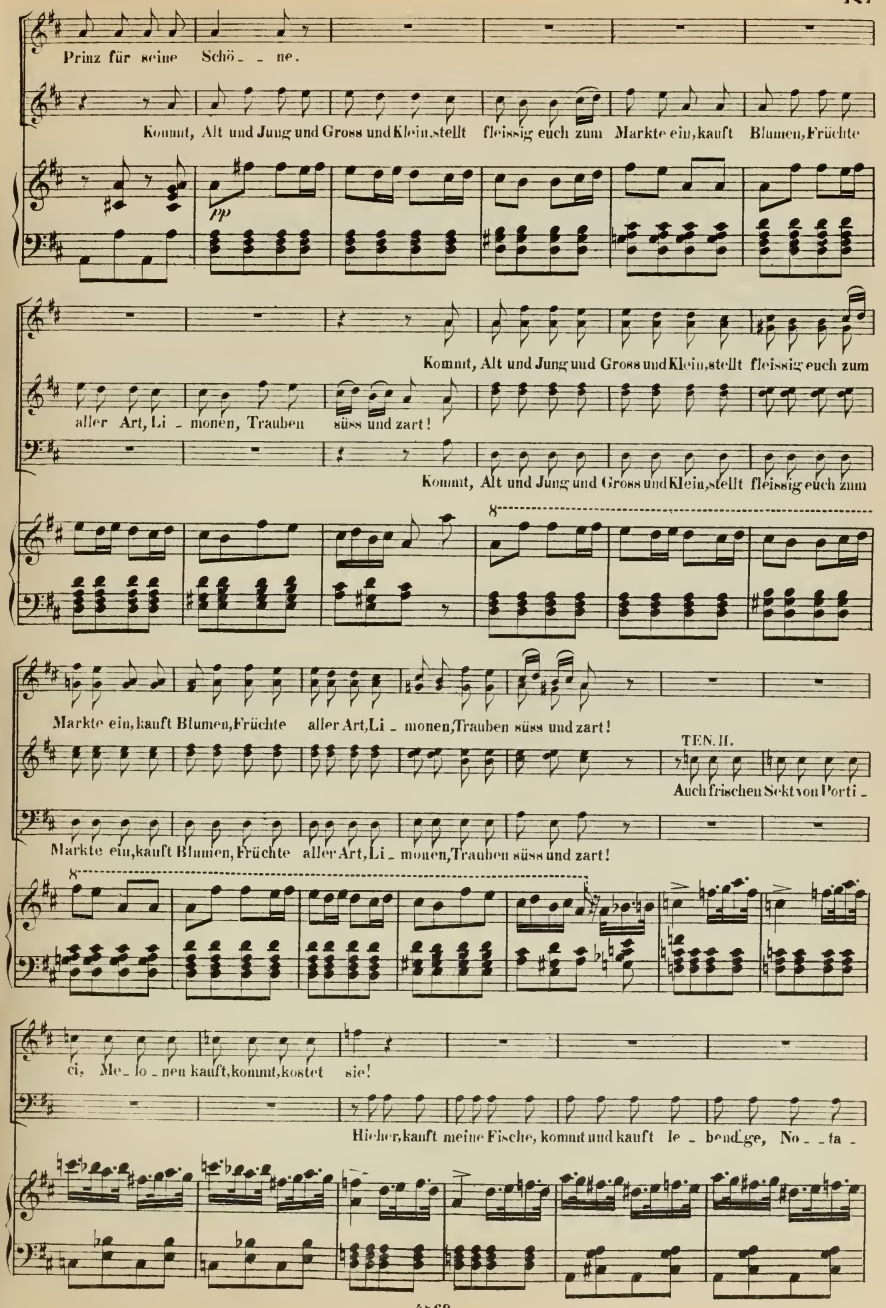
TEN.

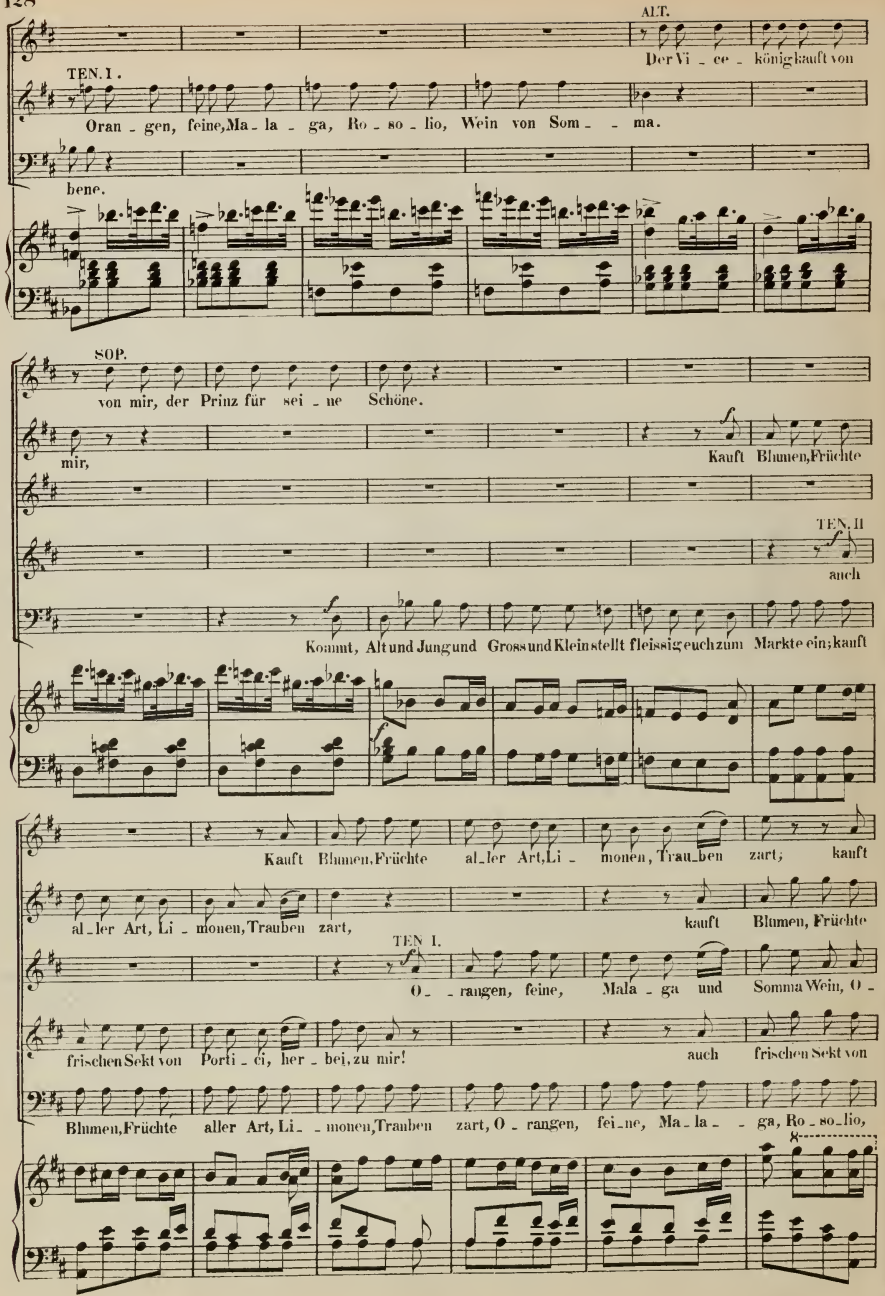
Kommt, Alt und Jung und Gross und Klein, stellt fleissig euch zum Markte ein, kauft

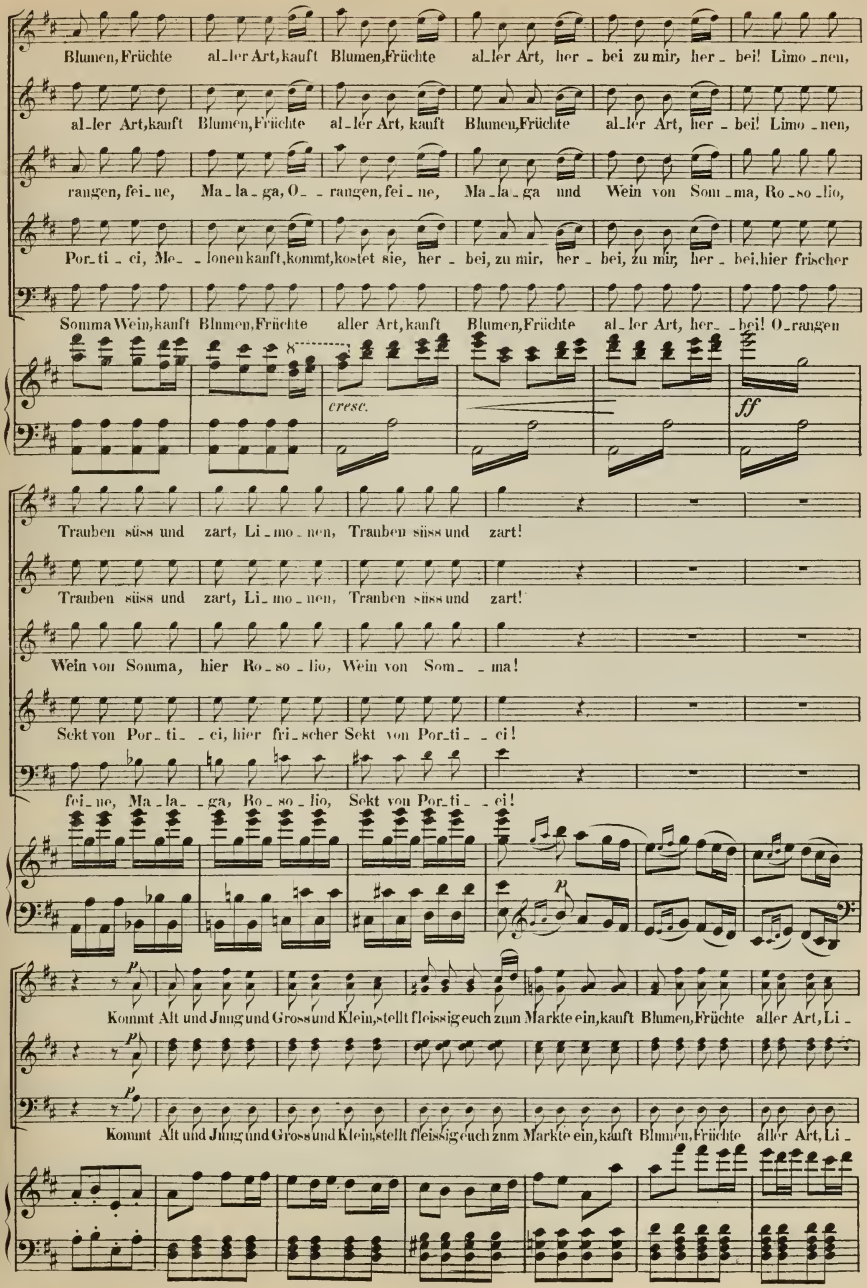

SOP. II.
Blumen, Früchte al_ler Art, Li_ _monen, Trauben süss und zart. Kommt, Alt und Jung und
BASS.
Kommt, Alt und Jung und
Gross und Klein, stellt fleissig euch zum Markte ein, kauft Blumen, Früchte al_ler Art, Li_monen, Trauben
SOP. I. u. II
süss und zart. Kommt, Alt und Jung und Gross und Klein, stellt fleissig euch zum Markte ein, kauft Blumen, Früchte
TEN.
süss und zart. Kommt, Alt und Jung und Gross und Klein, stellt fleissig euch zum Markte ein, kauft Blumen, Früchte
8
aller Art, Li_monen, Trauben süss und zart. Oran_gen, feine, Ma_la_ _ga, Ro_so_lio,
aller Art, Li_monen, Trauben süss und zart. Oran_gen, feine, Ma_la_ _ga, Ro_so_lio,
8

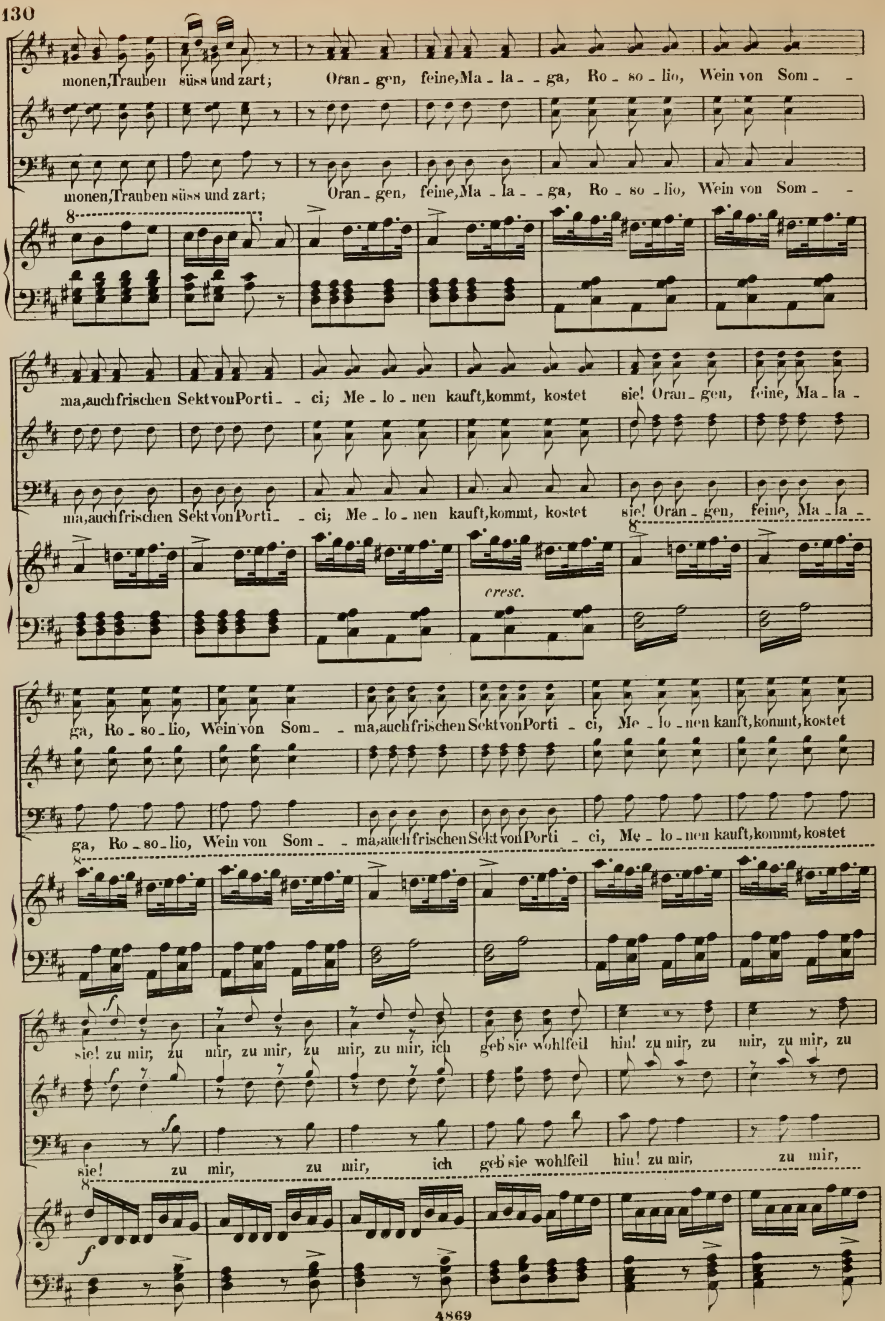

Wein von Som_ _ ma, auch frischen Sekt aus Por_ti _ ci, Me _ lonen kauft, kommt, ko_stet sie! Oran_gen,
Wein von Som_ _ ma, auch frischen Sekt aus Por_ti _ ci, Me _ lonen kauft, kommt, ko_stet sie! Oran_gen,
cresc.
feine, Ma_la _ ga, Ro_so_lio, Wein von Som_ _ ma, auch frischen Sekt aus Por_ti_ _ ci, Me _ lo _ nen
feine, Ma_la _ ga, Ro_so_lio, Wein von Som_ _ ma, auch frischen Sekt aus Por_ti_ _ ci, Me _ lo _ nen
kauft, kommt, ko_stet sie! zu mir, zu mir, zu mir, zu mir, zu mir, ich geb sie wohlfeil hin! zu mir, zu
kauft, kommt, ko_stet sie! zu mir, zu mir, ich geb sie wohlfeil hin! zu mir.
mir, zu mir, zur jungen Fische _ rin, hieher zu mir, zu mir, zu mir, zu mir, ich
mir, zu mir, zu mir, zu mir, ich gebsie wohlfeil hin, hieher zu mir, zu mir, zu mir hieher, der

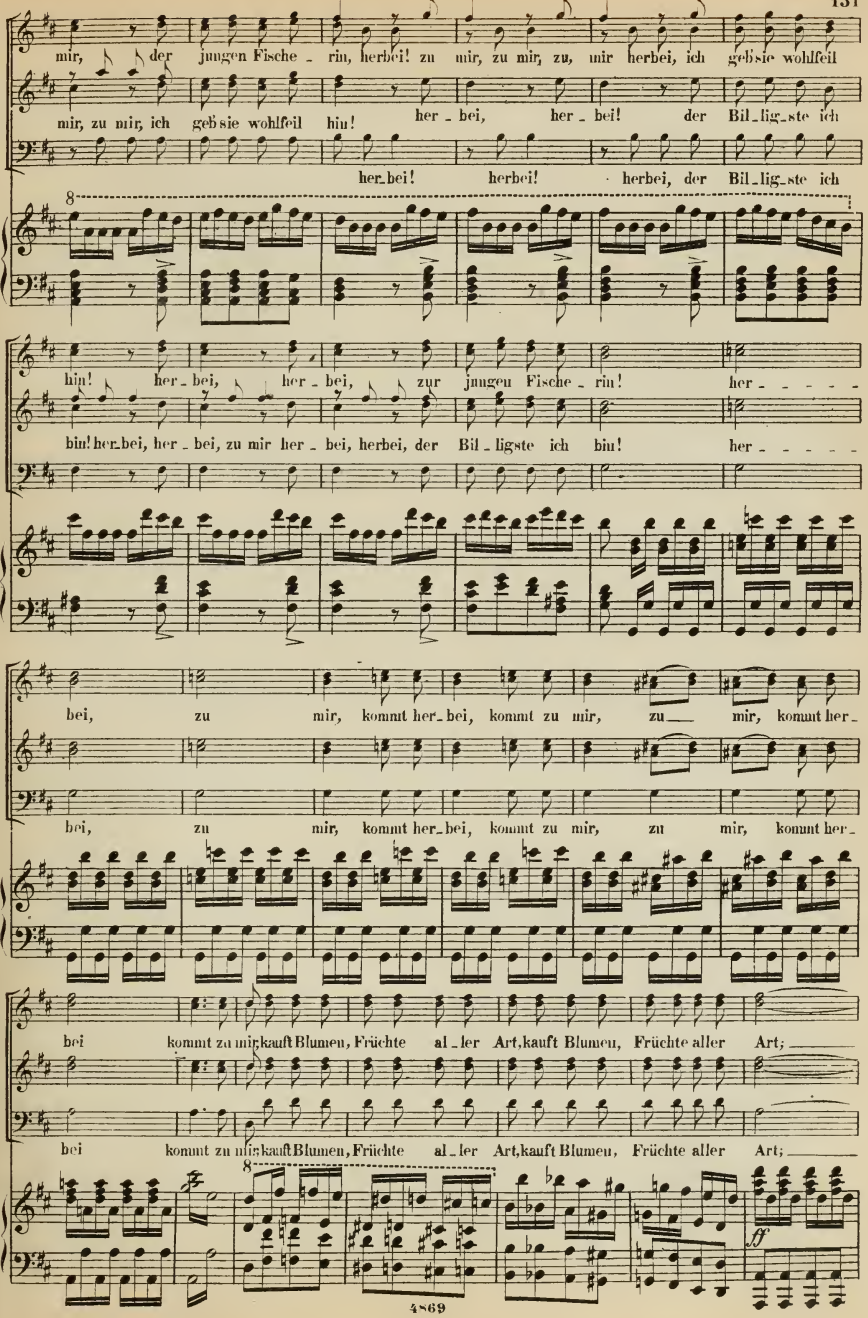

geb sie wohlfeil hin, zu mir, zu mir, zur jungen Fische_rin, auf, kommt herbei zu
Billig_ste ich bin, zu mir, zu mir, zu mir, zu mir, zu mir, der Billig_ste ich bin, auf, kommt herbei zu
mir, ich geb sie wohlfeil hin, auf, kommt herbei zu mir, zu mir, zu mir, ich geb sie wohlfeil hin!
mir, ich geb sie wohlfeil hin, auf, kommt herbei zu mir, zu mir, zu mir, ich geb sie wohlfeil hin!
Kauft
TEN.
Orangen, feine, Mala_ga, Ro_so_lio, Wein von Som_
Fische dem, so kommt und kauft le_bendge, Nota_be_ne.
stacc.
ALT.
SOP.
Der Vice_könig kauft von mir, von mir der
ma, kauft Blumen, Früchte al_ler Art, Li_monen, Traubensüss und zart.

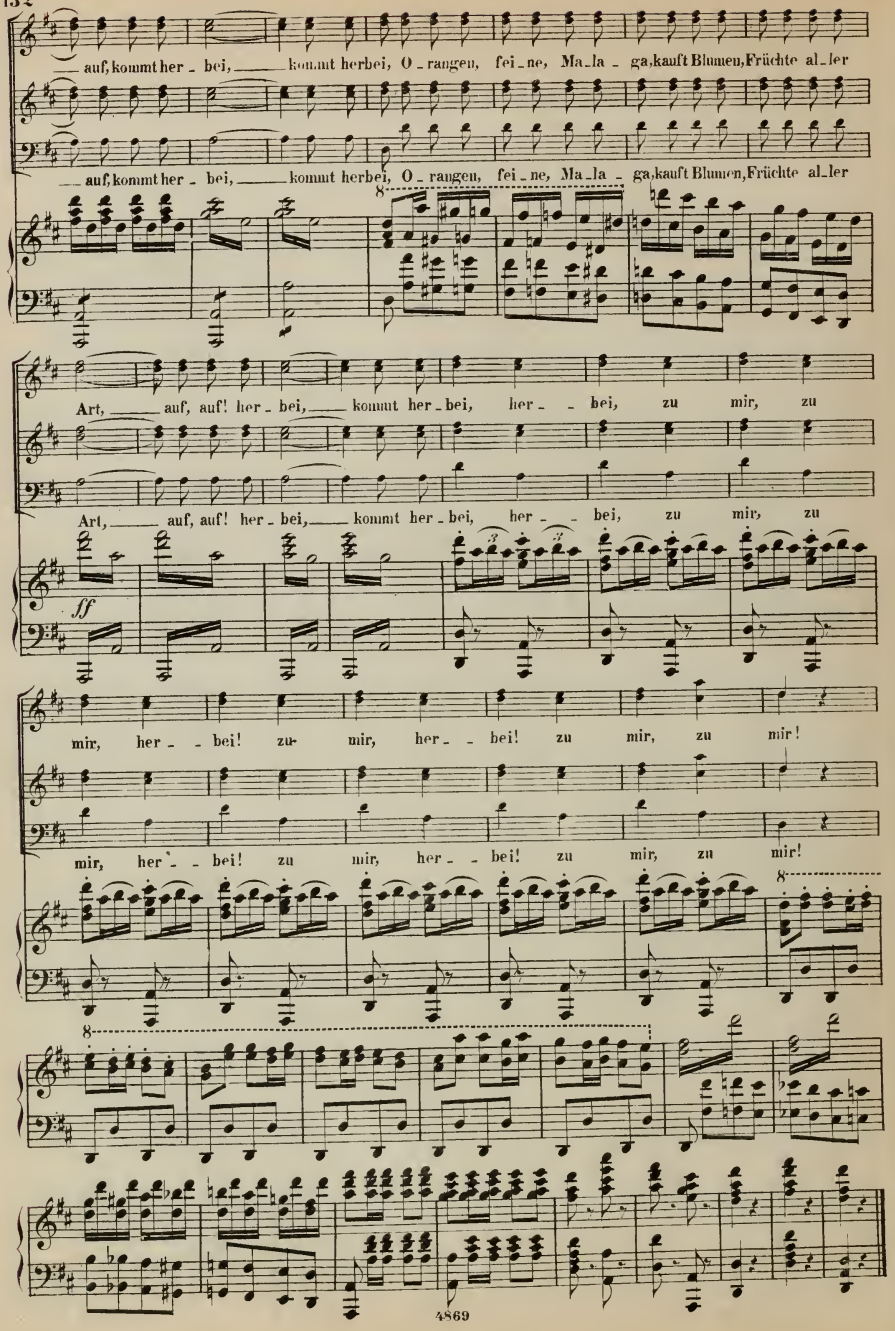

Prinz für seine Schö_ _ ne.
Kommt, Alt und Jung und Gross und Klein, stellt fleissig euch zum Markte ein, kauft Blumen, Früchte
pp
Kommt, Alt und Jung und Gross und Klein, stellt fleissig euch zum
aller Art, Li_monen, Trauben süss und zart!
Kommt, Alt und Jung und Gross und Klein, stellt fleissig euch zum
8
Markte ein, kauft Blumen, Früchte aller Art, Li_monen, Trauben süss und zart!
TEN. II.
Auch frischen Sekt von Porti_
Markte ein, kauft Blumen, Früchte aller Art, Li_monen, Trauben süss und zart!
8
ci, Me_lo_nen kauft, kommt, kostet sie!
Hieher, kauft meine Fische, kommt und kauft le_bend'ge, No_ _ta_


ALT.
Der Vi - ce - königkauft von
TEN. I.
Oran - gen, feine, Ma - la - ga, Ro - so - lio, Wein von Som - - ma.
bene.
SOP.
von mir, der Prinz für sei - ne Schöne.
mir,
Kauft Blumen, Früchte
TEN. II
auch
Kommt, Alt und Jung und Gross und Klein stellt fleissig euch zum Markte ein; kauft
Kauft Blumen, Früchte al - ler Art, Li - monen, Trau - ben zart; kauft
al - ler Art, Li - monen, Trauben zart,
kauft Blumen, Früchte
TEN. I.
O - - rangen, feine, Mala - ga und Somma Wein, O -
frischen Sekt von Porti - ci, her - bei, zu mir!
auch frischen Sekt von
Blumen, Früchte aller Art, Li - - monen, Trauben zart, O - rangen, fei - ne, Ma - la - - ga, Ro - so - lio,

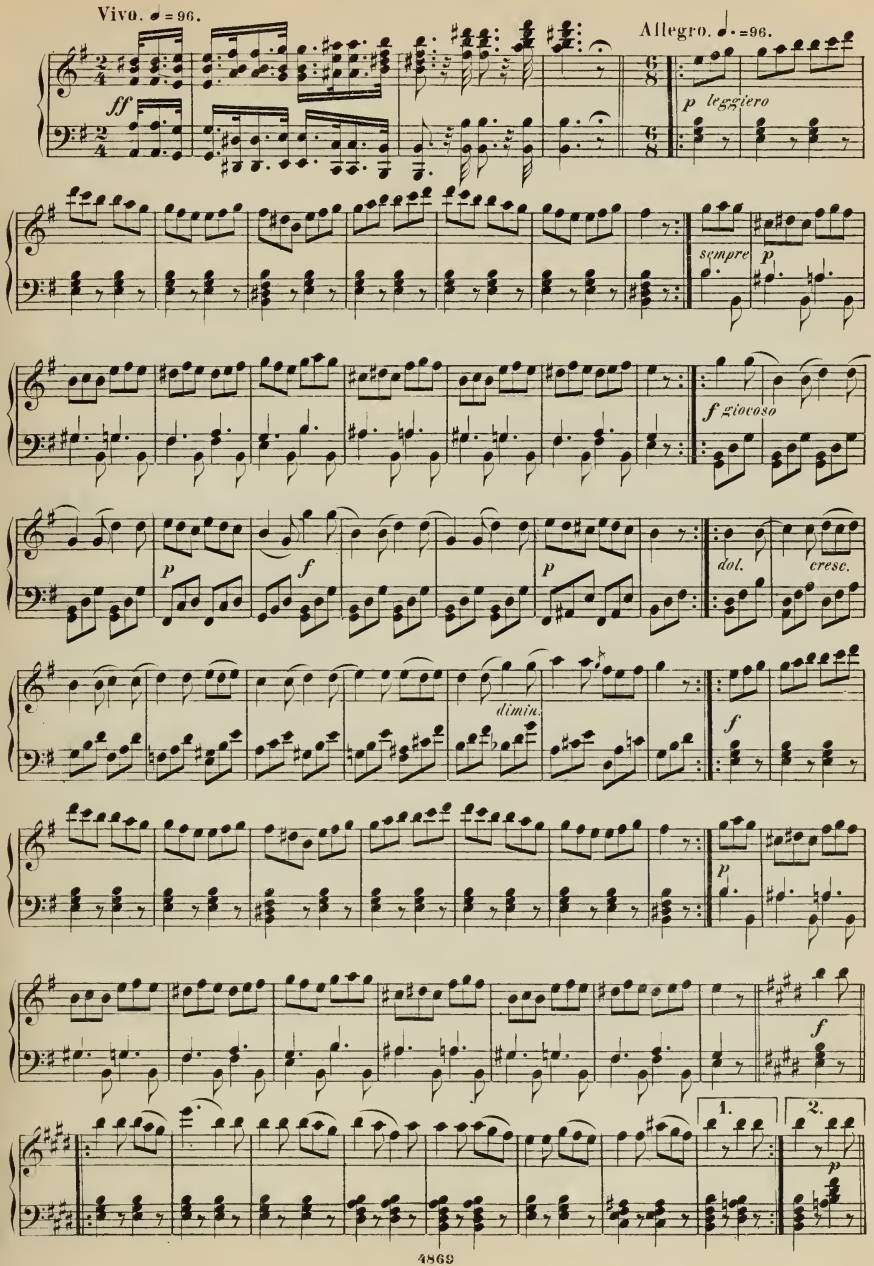

Blumen, Früchte al_ler Art, kauft Blumen, Früchte al_ler Art, her_bei zu mir, her_bei! Limo_nen,
al_ler Art, kauft Blumen, Früchte al_ler Art, kauft Blumen, Früchte al_ler Art, her_bei! Limo_nen,
rangen, fei_ne, Ma_la_ga, O_rangen, fei_ne, Ma_la_ga und Wein von Som_ma, Ro_so_lio,
Por_ti_ci, Me_lonen kauft, kommt, kostet sie, her_bei, zu mir, her_bei, zu mir, her_bei hier frischer
Somma Wein, kauft Blumen, Früchte aller Art, kauft Blumen, Früchte al_ler Art, her_bei! O_rangen
cresc.
ff
Trauben süss und zart, Li_mo_nen, Trauben süss und zart!
Trauben süss und zart, Li_mo_nen, Trauben süss und zart!
Wein von Somma, hier Ro_so_lio, Wein von Som_ma!
Sekt von Por_ti_ci, hier fri_scher Sekt von Por_ti_ci!
fei_ne, Ma_la_ga, Ro_so_lio, Sekt von Por_ti_ci!
p
Kommt Alt und Jung und Gross und Klein, stellt fleissig euch zum Markte ein, kauft Blumen, Früchte aller Art, Li_
Kommt Alt und Jung und Gross und Klein, stellt fleissig euch zum Markte ein, kauft Blumen, Früchte aller Art, Li_

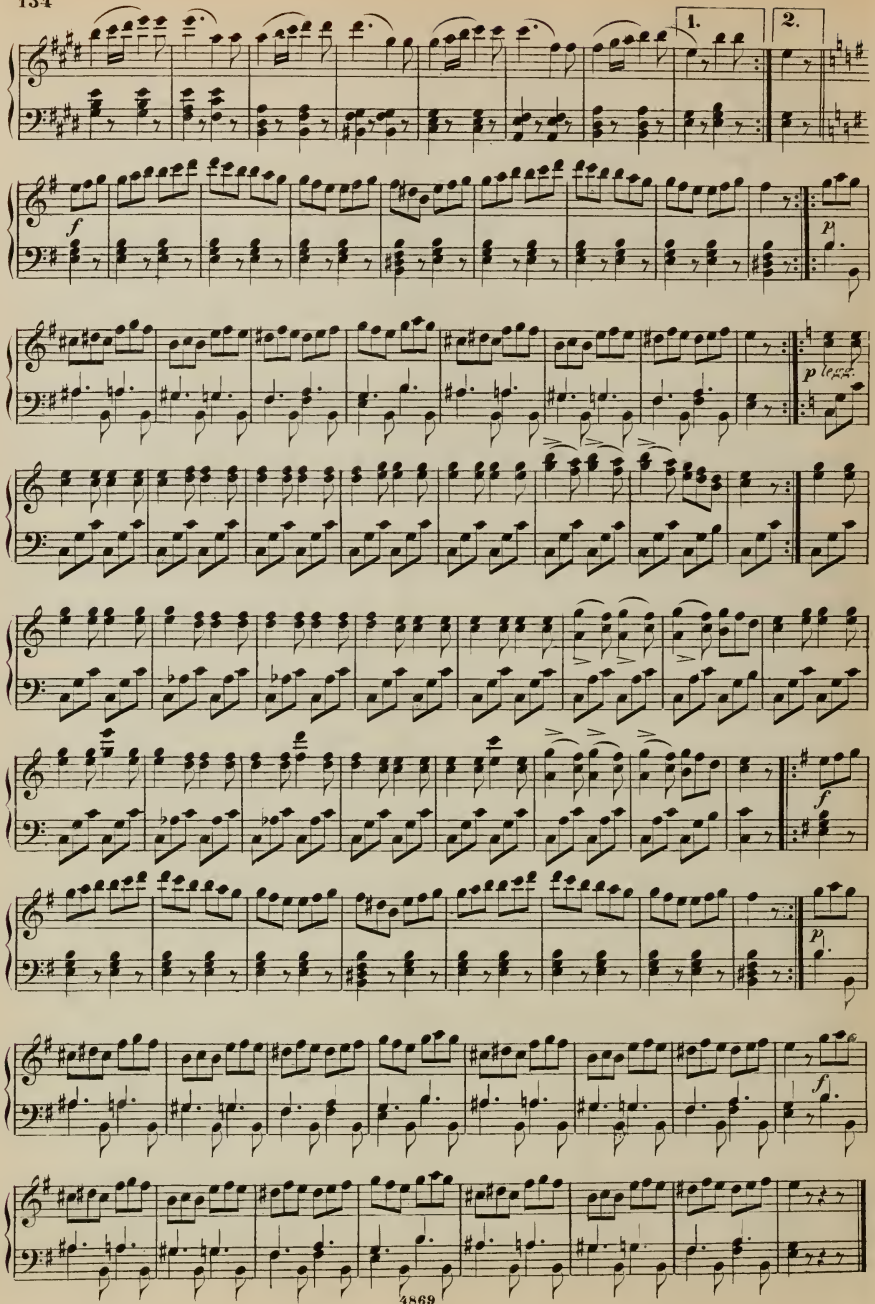

monen, Trauben süss und zart; Oran - gen, feine, Ma - la - ga, Ro - so - lio, Wein von Som -
monen, Trauben süss und zart; Oran - gen, feine, Ma - la - ga, Ro - so - lio, Wein von Som -
ma, auch frischen Sekt von Porti - ci; Me - lo - nen kauft, kommt, kostet sie! Oran - gen, feine, Ma - la -
ma, auch frischen Sekt von Porti - ci; Me - lo - nen kauft, kommt, kostet sie! Oran - gen, feine, Ma - la -
cresc.
ga, Ro - so - lio, Wein von Som - ma, auch frischen Sekt von Porti - ci, Me - lo - nen kauft, kommt, kostet
ga, Ro - so - lio, Wein von Som - ma, auch frischen Sekt von Porti - ci, Me - lo - nen kauft, kommt, kostet
sie! zu mir, zu mir, zu mir, zu mir, zu mir, ich geb sie wohlfeil hin! zu mir, zu mir, zu mir, zu
sie! zu mir, zu mir, ich geb sie wohlfeil hin! zu mir, zu mir,


mir, der jungen Fische _ rin, herbei! zu mir, zu mir, zu, mir herbei, ich geb sie wohlfeil
mir, zu mir, ich geb sie wohlfeil hin! her _ bei, her _ bei! der Bil _ lig _ ste ich
her bei! herbei! herbei, der Bil _ lig _ ste ich
hin! her _ bei, her _ bei, zur jungen Fische _ rin! her _ _ _ _ _
bin! her bei, her _ bei, zu mir her _ bei, herbei, der Bil _ ligste ich bin! her _ _ _ _ _
bei, zu mir, kommt her _ bei, kommt zu mir, zu mir, kommt her _
bei, zu mir, kommt her _ bei, kommt zu mir, zu mir, kommt her _
bei kommt zu mir, kauft Blumen, Früchte al _ ler Art, kauft Blumen, Früchte aller Art;
bei kommt zu mir, kauft Blumen, Früchte al _ ler Art, kauft Blumen, Früchte aller Art;
ff

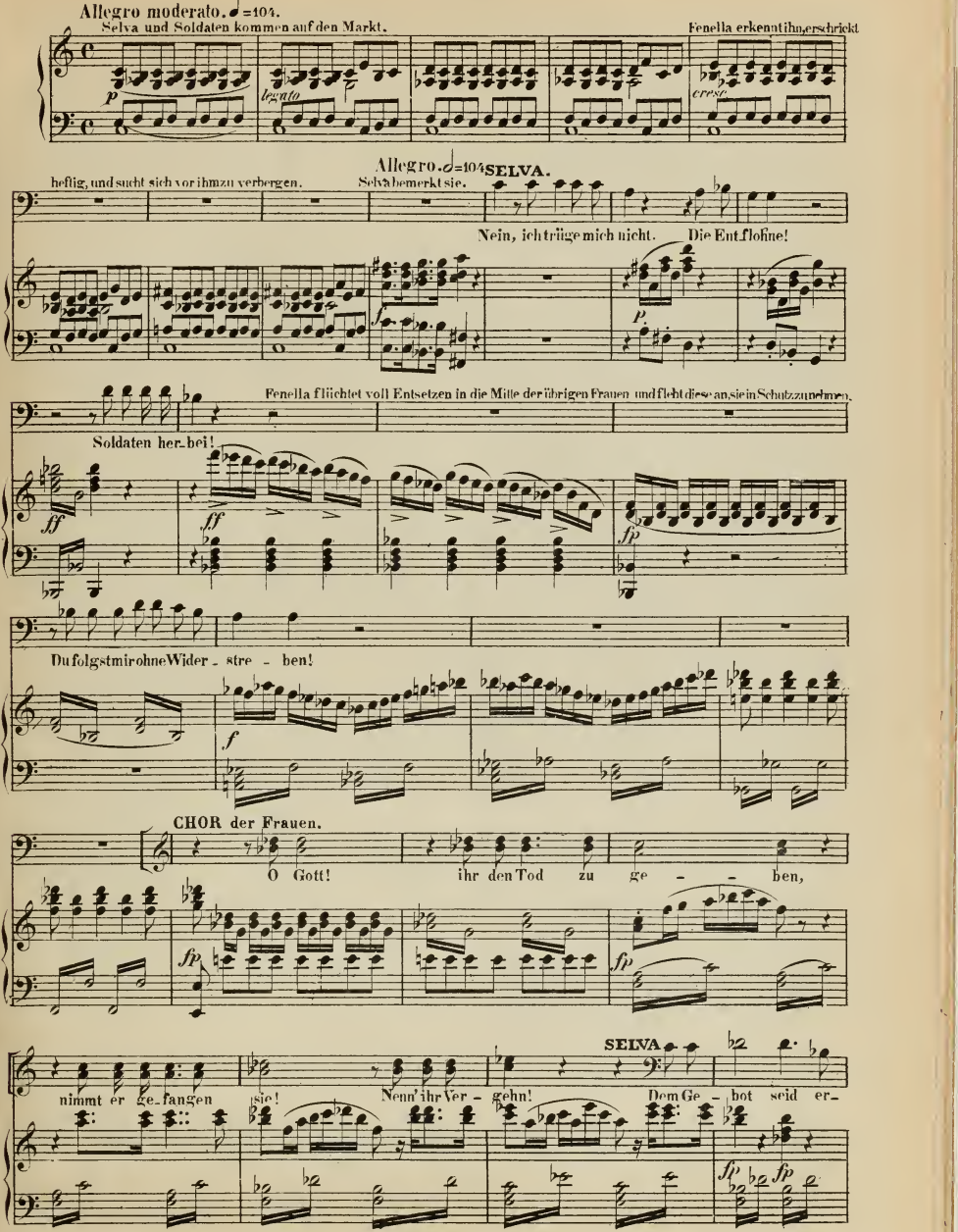

auf, kommt her - bei, kommt herbei, O - rangen, fei - ne, Ma - la - ga, kauft Blumen, Früchte al - ler
auf, kommt her - bei, kommt herbei, O - rangen, fei - ne, Ma - la - ga, kauft Blumen, Früchte al - ler
8
Art, auf, auf! her - bei, kommt her - bei, her - - bei, zu mir, zu
Art, auf, auf! her - bei, kommt her - bei, her - - bei, zu mir, zu
ff
mir, her - - bei! zu mir, her - - bei! zu mir, zu mir!
mir, her - - bei! zu mir, her - - bei! zu mir, zu mir!
8
8

Nº 16. TARANTELLE.

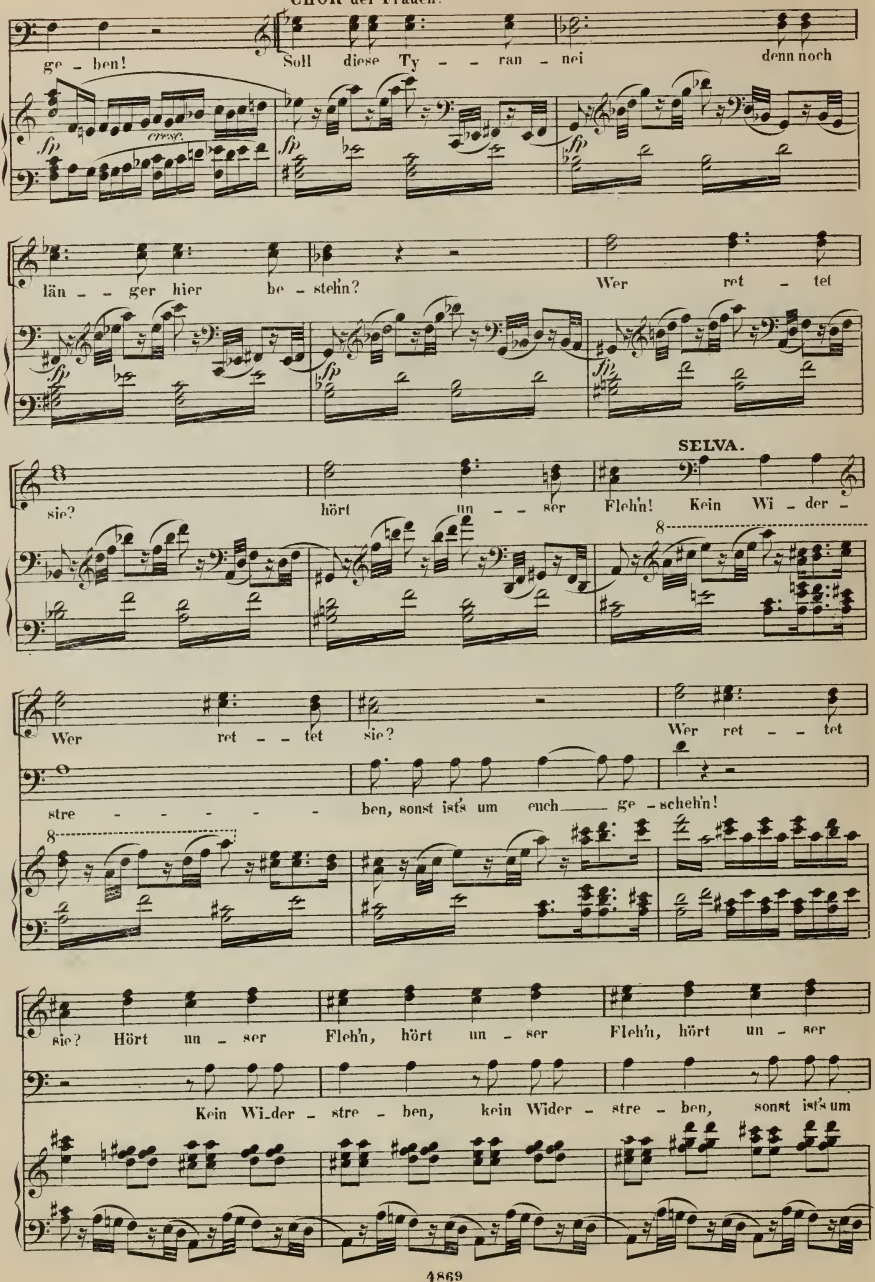


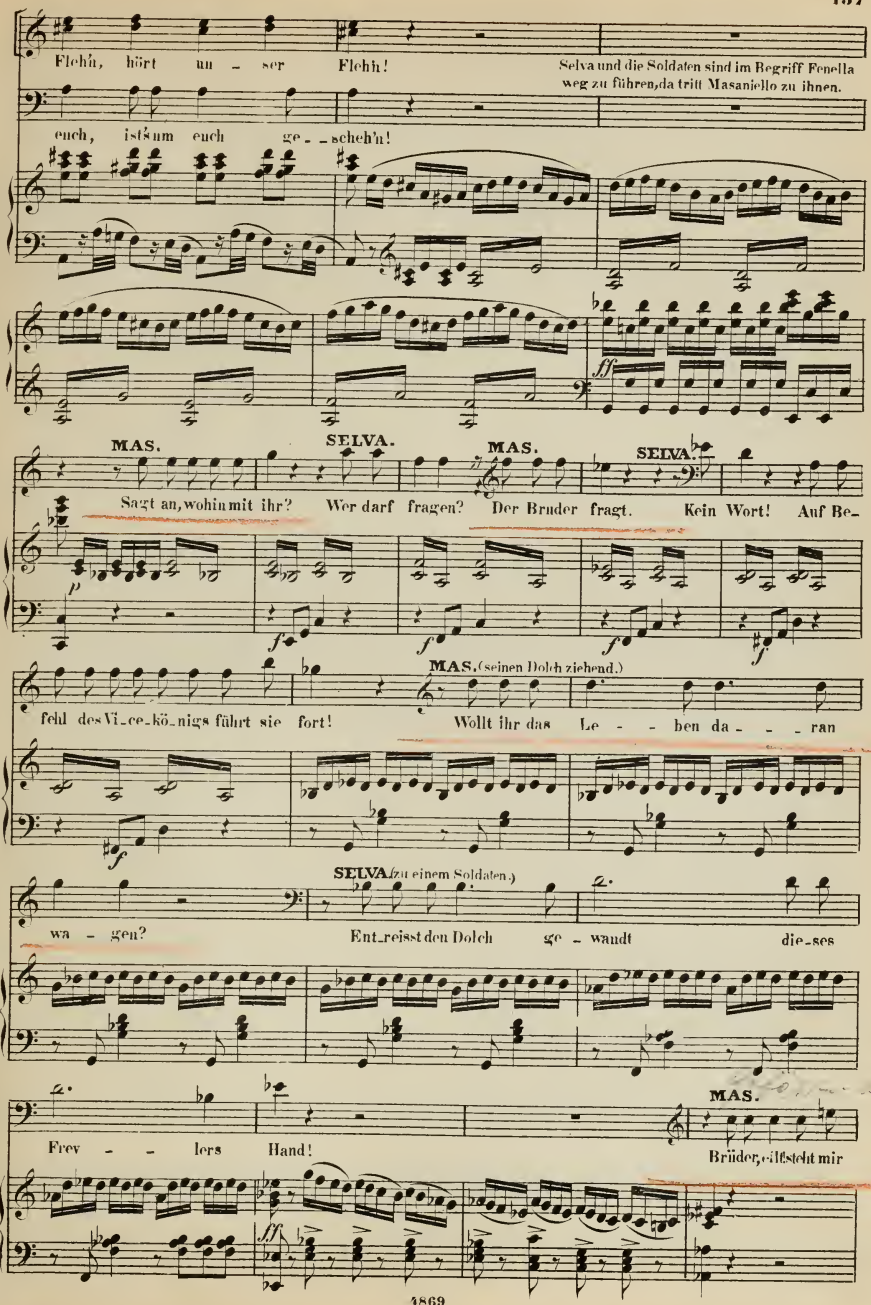

1.
2.
f
p
p legg.
f
p
f

№17. FINALE.


Allegro moderato. ♩=104.
Selva und Soldaten kommen auf den Markt.
Fenella erkennt ihn, erschrickt
legato
cresc.
Allegro. ♩=104
SELVA.
heftig, und sucht sich vor ihm zu verbergen.
Selva bemerkt sie.
Nein, ich trüge mich nicht. Die Entflohne!
Fenella flüchtet voll Entsetzen in die Mitte der übrigen Frauen und fleht diese an, sie in Schutz zu nehmen.
Soldaten her-bei!
Du folgst mir ohne Wider - stre - ben!
CHOR der Frauen.
O Gott! ihr den Tod zu ge - - - ben,
SELVA
nimmt er ge-fangen sie!
Nenn' ihr Ver - gehn!
Dem Ge - bot seid er-

CHOR der Frauen.




Flehn, hört un – ser Flehn!
Selva und die Soldaten sind im Begriff Fenella weg zu führen, da tritt Masaniello zu ihnen.
euch, ist's um euch ge – – schehn!
MAS.
SELVA.
MAS.
SELVA.
Sagt an, wohin mit ihr? Wer darf fragen? Der Bruder fragt. Kein Wort! Auf Be-
MAS. (seinen Dolch ziehend.)
fehl des Vi-ce-kö-nigs führt sie fort! Wollt ihr das Le – – ben da – – – ran
SELVA (zu einem Soldaten.)
wa – gen? Entreisst den Dolch ge – wandt die-ses
MAS.
Frev – – lers Hand! Brüder, eilt steht mir

Allegro vivace. ♩ = 160.

Alle Bauern, die bis jetzt im Hinter-grunde gestanden haben, stürmen

bei, macht euch der Fesseln frei!

hervor und ergreifen ihre Waffen. In einem Augenblicke ist Selva und seine Soldaten entwaffnet und in die Flucht geschlagen.

MAS. Fort, fort! zu blutger Ra-che! fort,

PIET. Fort, fort! zu blutger Ra-che! fort,

BOR. Fort, fort! zu blutger Ra-che! fort,

CHOR. SOPRAN. Fort, fort! zu blutger Ra-che! fort,

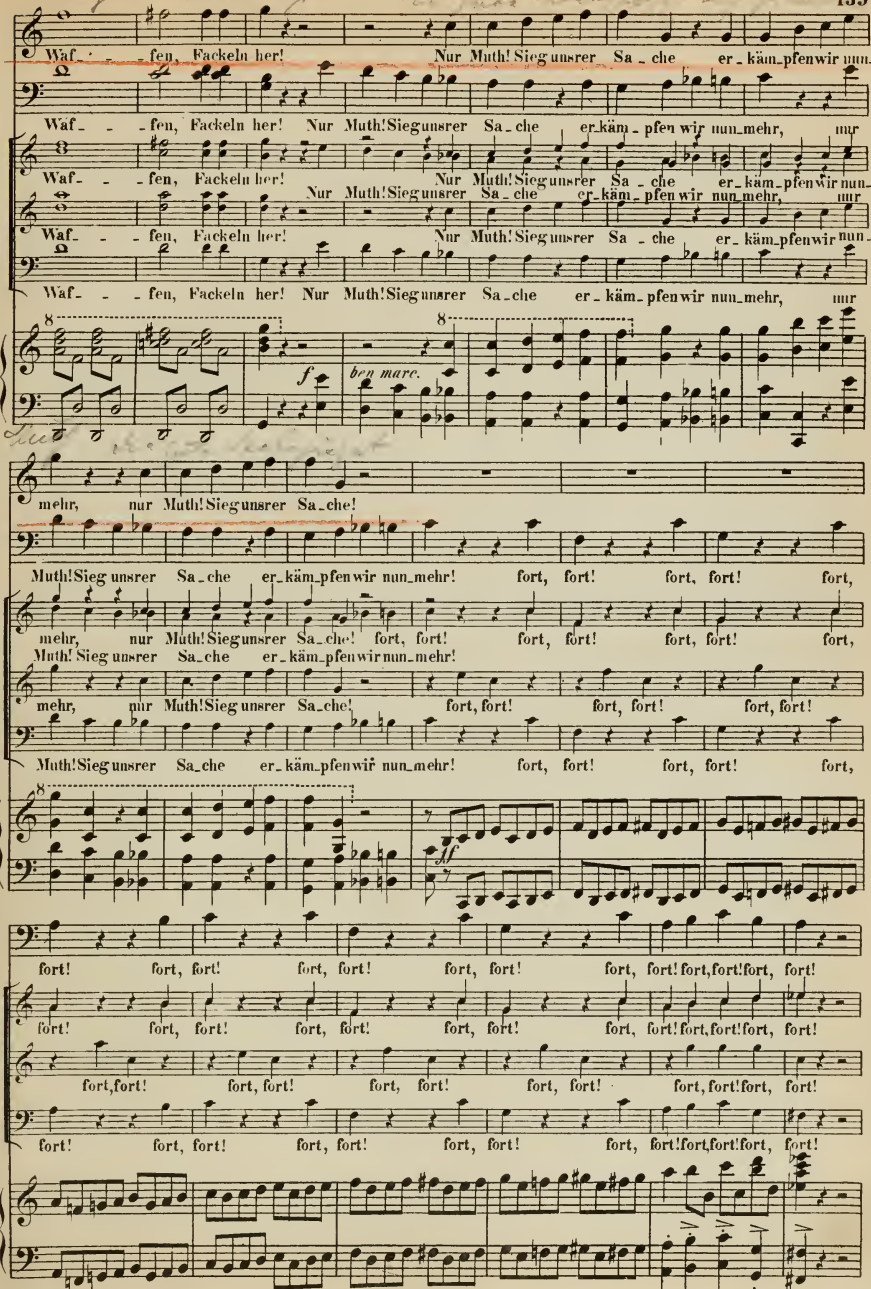
TENOR. Fort, fort! zu blutger Ra-che! fort,

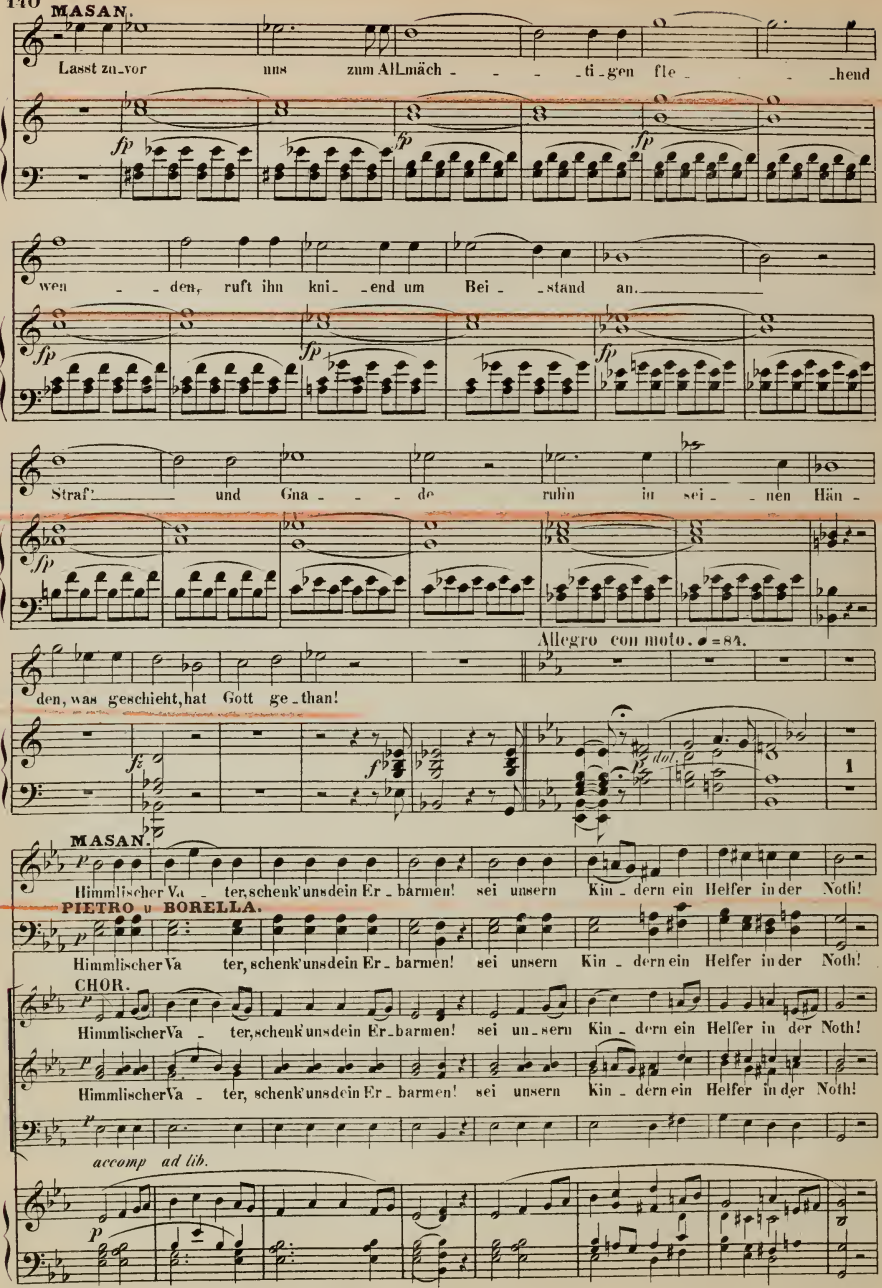
BASS. Fort, fort! zu blutger Ra-che! fort,

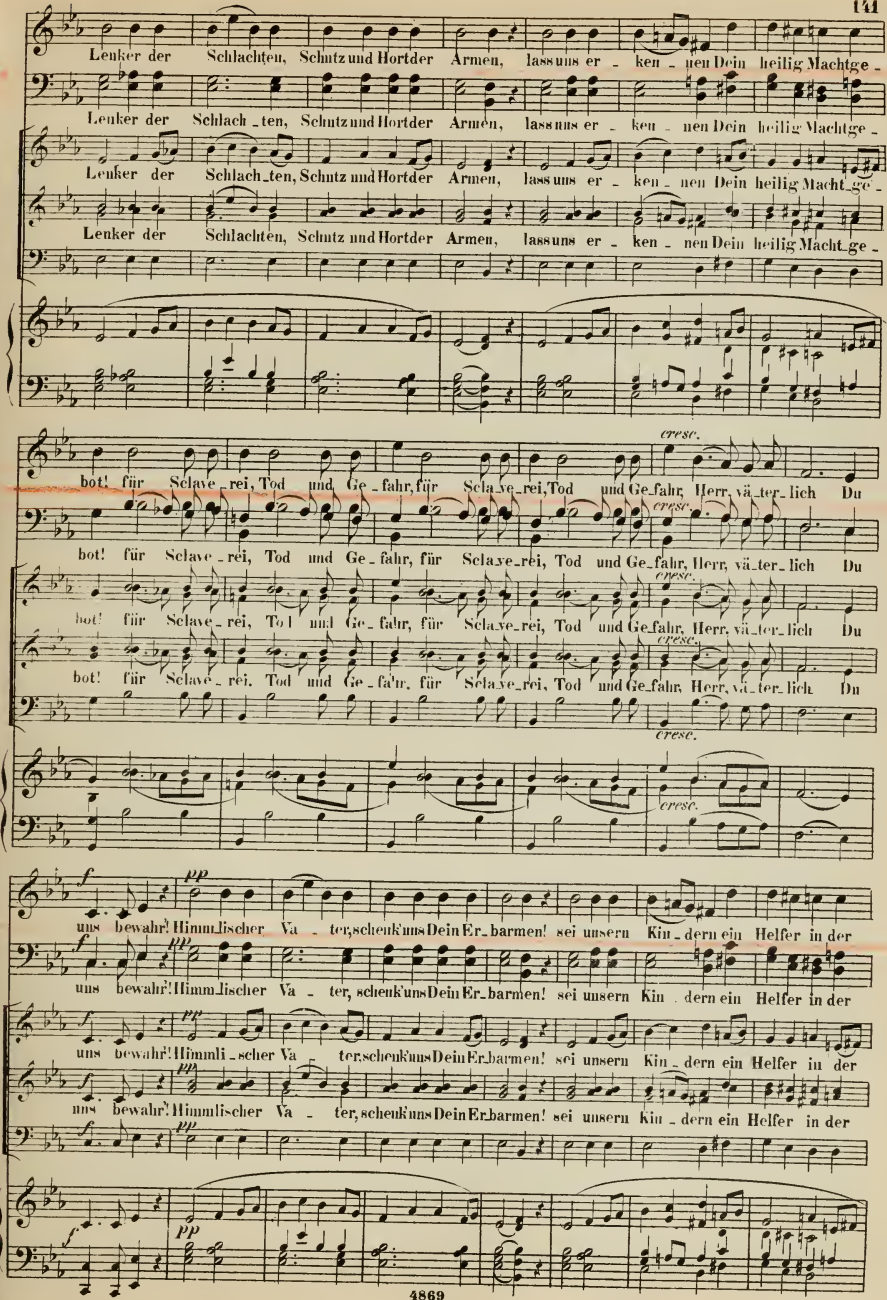
fort! zu blutger Ra-che! bringt Waffen, Fa-ckeln her! bringt Waffen, Fa-ckeln her! bringt

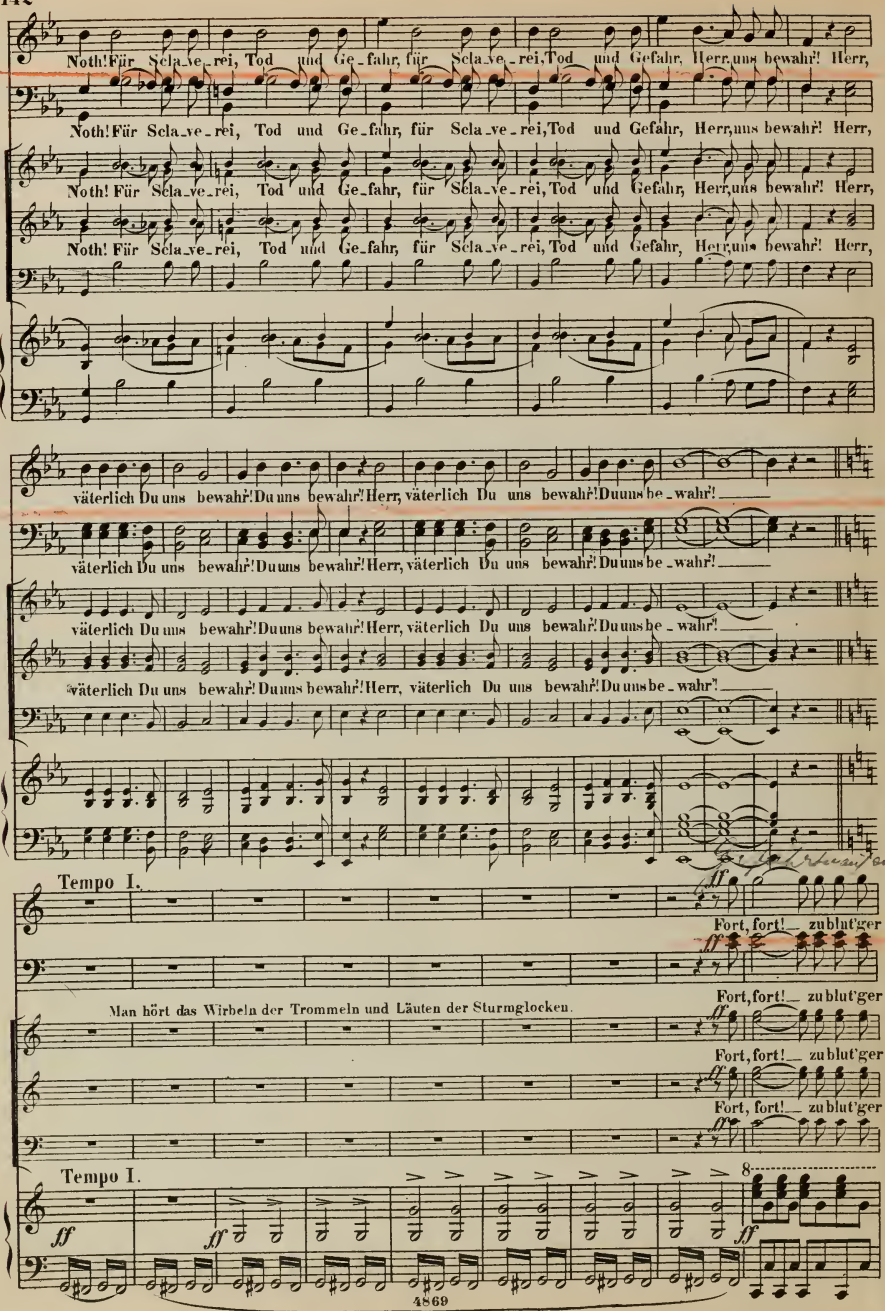
fort! zu blutger Ra-che! bringt Waffen, Fackeln her! bringt Waffen, Fackeln her, bringt

fort! zu blutger Ra-che! bringt Waffen, Fa-ckeln her! bringt Waffen, Fackeln her! bringt


Waf- - -fen, Fackeln her! Nur Muth! Sieg unsrer Sa-che er-käm-pfen wir nun-
Waf- - -fen, Fackeln her! Nur Muth! Sieg unsrer Sa-che er-käm-pfen wir nun-mehr, nur
Waf- - -fen, Fackeln her! Nur Muth! Sieg unsrer Sa-che er-käm-pfen wir nun-
Waf- - -fen, Fackeln her! Nur Muth! Sieg unsrer Sa-che er-käm-pfen wir nun-mehr, nur
f
ben marc.
mehr, nur Muth! Sieg unsrer Sa-che!
Muth! Sieg unsrer Sa-che er-käm-pfen wir nun-mehr! fort, fort! fort, fort! fort,
mehr, nur Muth! Sieg unsrer Sa-che! fort, fort! fort, fort! fort, fort! fort,
Muth! Sieg unsrer Sa-che er-käm-pfen wir nun-mehr!
mehr, nur Muth! Sieg unsrer Sa-che! fort, fort! fort, fort! fort, fort!
Muth! Sieg unsrer Sa-che er-käm-pfen wir nun-mehr! fort, fort! fort, fort! fort,
ff
fort! fort, fort! fort, fort! fort, fort! fort, fort! fort, fort! fort, fort!
fort! fort, fort! fort, fort! fort, fort! fort, fort! fort, fort! fort, fort!
fort, fort! fort, fort! fort, fort! fort, fort! fort, fort! fort, fort!
fort! fort, fort! fort, fort! fort, fort! fort, fort! fort, fort! fort, fort!


MASAN.
Lasst zu_vor uns zum All_mäch_ti_gen fle_hend
wen_den, ruft ihn kni_end um Bei_stand an.
Straf' und Gna_de rulin in sei_nen Hän_
Allegro con moto. ♩=84.
den, was geschieht, hat Gott ge_than!
MASAN.
Himmlischer Va_ter, schenk' uns dein Er_barmen! sei unsern Kin_dern ein Helfer in der Noth!
PIETRO u. BORELLA.
Himmlischer Va ter, schenk' uns dein Er_barmen! sei unsern Kin_dern ein Helfer in der Noth!
CHOR.
Himmlischer Va_ter, schenk' uns dein Er_barmen! sei un_sern Kin_dern ein Helfer in der Noth!
Himmlischer Va_ter, schenk' uns dein Er_barmen! sei unsern Kin_dern ein Helfer in der Noth!
accomp ad lib.


Lenker der Schlachten, Schutz und Hort der Armen, lass uns er - ken - nen Dein heilig Macht ge -
Lenker der Schlach - ten, Schutz und Hort der Armen, lass uns er - ken - nen Dein heilig Macht ge -
Lenker der Schlach - ten, Schutz und Hort der Armen, lass uns er - ken - nen Dein heilig Macht ge -
Lenker der Schlachten, Schutz und Hort der Armen, lass uns er - ken - nen Dein heilig Macht ge -
cresc.
bot! für Sclave - rei, Tod und Ge - fahr, für Sclave - rei, Tod und Ge - fahr, Herr, vä - ter - lich Du
bot! für Sclave - rei, Tod und Ge - fahr, für Sclave - rei, Tod und Ge - fahr, Herr, vä - ter - lich Du
bot! für Sclave - rei, Tod und Ge - fahr, für Sclave - rei, Tod und Ge - fahr, Herr, vä - ter - lich Du
bot! für Sclave - rei, Tod und Ge - fahr, für Sclave - rei, Tod und Ge - fahr, Herr, vä - ter - lich Du
f pp
uns bewahr! Himmlischer Va - ter, schenk uns Dein Er - barmen! sei unsern Kin - dern ein Helfer in der
uns bewahr! Himmlischer Va - ter, schenk uns Dein Er - barmen! sei unsern Kin - dern ein Helfer in der
uns bewahr! Himmlischer Va - ter, schenk uns Dein Er - barmen! sei unsern Kin - dern ein Helfer in der
uns bewahr! Himmlischer Va - ter, schenk uns Dein Er - barmen! sei unsern Kin - dern ein Helfer in der


Noth! Für Scla_ve_rei, Tod und Ge_fahr, für Scla_ve_rei, Tod und Gefahr, Herr, uns bewahr'! Herr,
Noth! Für Scla_ve_rei, Tod und Ge_fahr, für Scla_ve_rei, Tod und Gefahr, Herr, uns bewahr'! Herr,
Noth! Für Scla_ve_rei, Tod und Ge_fahr, für Scla_ve_rei, Tod und Gefahr, Herr, uns bewahr'! Herr,
Noth! Für Scla_ve_rei, Tod und Ge_fahr, für Scla_ve_rei, Tod und Gefahr, Herr, uns bewahr'! Herr,
väterlich Du uns bewahr'! Du uns bewahr'! Herr, väterlich Du uns bewahr'! Du uns be_wahr'!
väterlich Du uns bewahr'! Du uns bewahr'! Herr, väterlich Du uns bewahr'! Du uns be_wahr'!
väterlich Du uns bewahr'! Du uns bewahr'! Herr, väterlich Du uns bewahr'! Du uns be_wahr'!
väterlich Du uns bewahr'! Du uns bewahr'! Herr, väterlich Du uns bewahr'! Du uns be_wahr'!
Tempo I.
Fort, fort! zu blut'ger
Man hört das Wirbeln der Trommeln und Läuten der Sturmglocken.
Fort, fort! zu blut'ger
Fort, fort! zu blut'ger
Tempo I.
ff
ff
ff

Ra_che! fort, fort! zu blut'ger Rache! bringt Waffen, Fackeln her! bringt Waffen, Fackeln her! bringt

Ra_che! fort, fort! zu blut'ger Rache! bringt Waffen, Fackeln her! bringt Waffen, Fackeln her! bringt

Ra_che! fort, fort! zu blut'ger Rache! bringt Waffen, Fackeln her! bringt Waffen, Fackeln her! bringt

Ra_che! fort, fort! zu blut'ger Rache! bringt Waffen, Fackeln her! bringt Waffen, Fackeln her! bringt

Waf_ fen, Fackeln her! Nur Muth! Sieg unsrer Sa_che er_käm_pfen wir nun_

Waf_ fen, Fackeln her! Nur Muth! Sieg unsrer Sa_che er_käm_pfen wir nun_mehr! nur

Waf_ fen, Fackeln her! Nur Muth! Sieg unsrer Sa_che er_käm_pfen wir nun_

Nur Muth! Sieg unsrer Sa_che er_käm_pfen wir nun_mehr! nur

Waf_ fen, Fackeln her! Nur Muth! Sieg unsrer Sa_che er_käm_pfen wir nun_

Waf_ fen, Fackeln her! Nur Muth! Sieg unsrer Sa_che er_käm_pfen wir nun_mehr! nur

ff *f* *ben marc.*

mehr! nur Muth! Sieg unsrer Sache! Fort, fort! fort, fort! fort, fort! fort, fort!

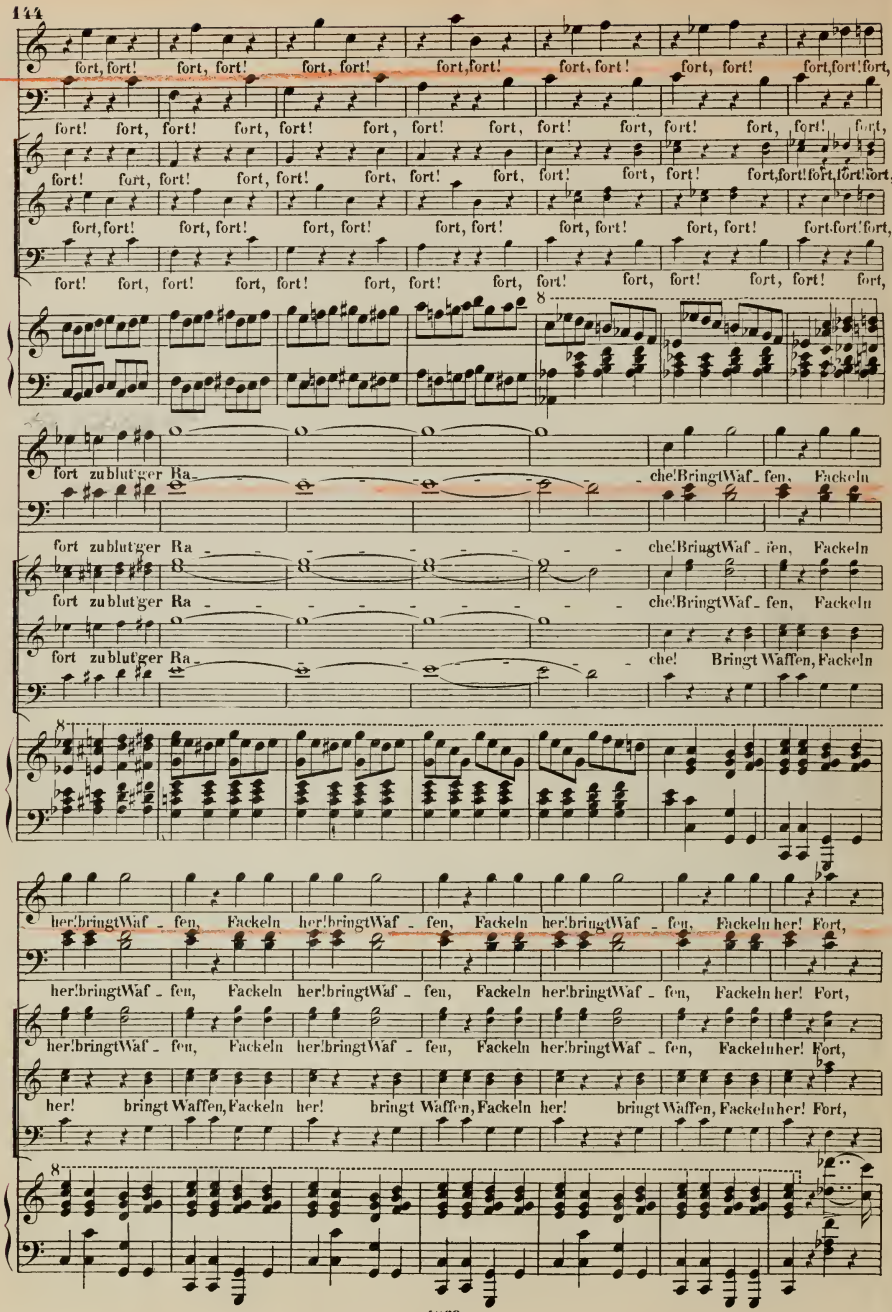
Muth! Sieg unsrer Sache erkämpfen wir nunmehr! Fort, fort! fort, fort! fort, fort! fort,

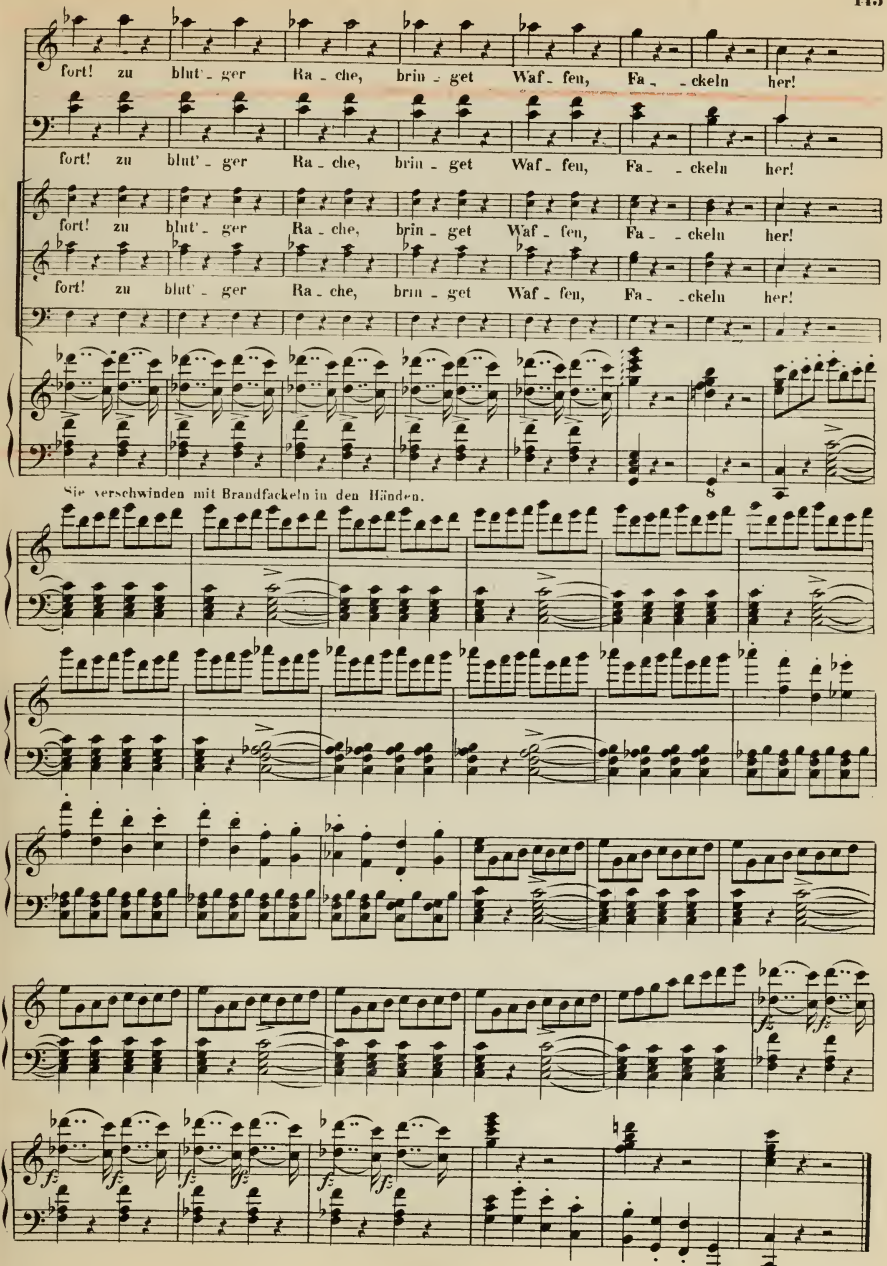
mehr! nur Muth! Sieg unsrer Sache!

Muth! Sieg unsrer Sache erkämpfen wir nunmehr! Fort, fort! fort, fort! fort, fort! fort,

mehr! nur Muth! Sieg unsrer Sache! Fort, fort! fort, fort! fort, fort! fort, fort!

Muth! Sieg unsrer Sache erkämpfen wir nunmehr! Fort, fort! fort, fort! fort, fort! fort,

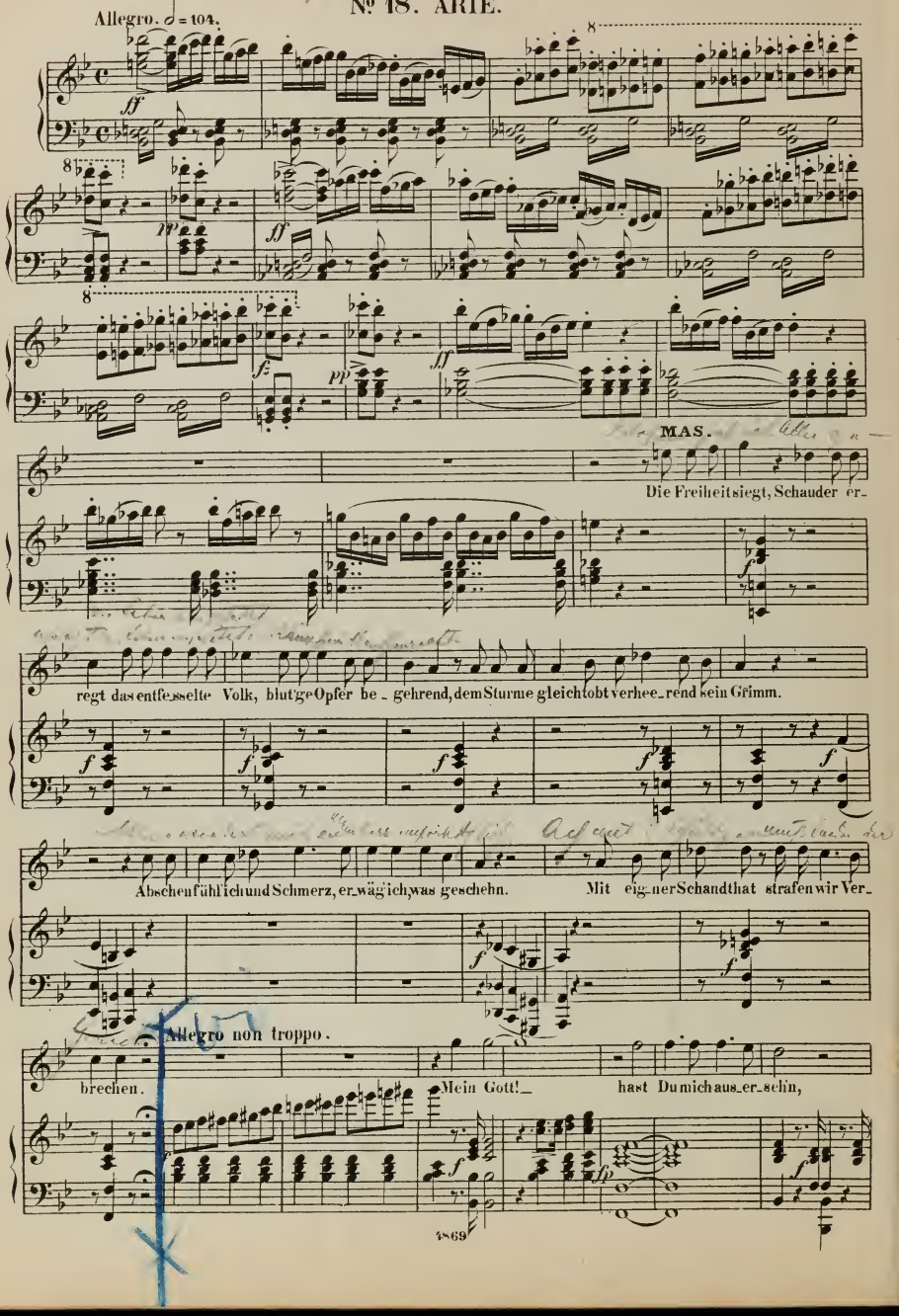

fort, fort! fort, fort! fort, fort! fort, fort! fort, fort! fort, fort! fort, fort!
fort! fort, fort! fort, fort! fort, fort! fort, fort! fort, fort! fort, fort! fort,
fort! fort, fort! fort, fort! fort, fort! fort, fort! fort, fort! fort, fort! fort,
fort, fort! fort, fort! fort, fort! fort, fort! fort, fort! fort, fort! fort, fort!
fort! fort, fort! fort, fort! fort, fort! fort, fort! fort, fort! fort, fort! fort,
8
fort zublutger Ra - che! Bringt Waf - fen, Fackeln
fort zublutger Ra - che! Bringt Waf - fen, Fackeln
fort zublutger Ra - che! Bringt Waf - fen, Fackeln
fort zublutger Ra - che! Bringt Waffen, Fackeln
8
her! bringt Waf - fen, Fackeln her! bringt Waf - fen, Fackeln her! bringt Waf - fen, Fackeln her! Fort,
her! bringt Waf - fen, Fackeln her! bringt Waf - fen, Fackeln her! bringt Waf - fen, Fackeln her! Fort,
her! bringt Waf - fen, Fackeln her! bringt Waf - fen, Fackeln her! bringt Waf - fen, Fackeln her! Fort,
her! bringt Waffen, Fackeln her! bringt Waffen, Fackeln her! bringt Waffen, Fackeln her! Fort,
8



Ende des dritten Actes.

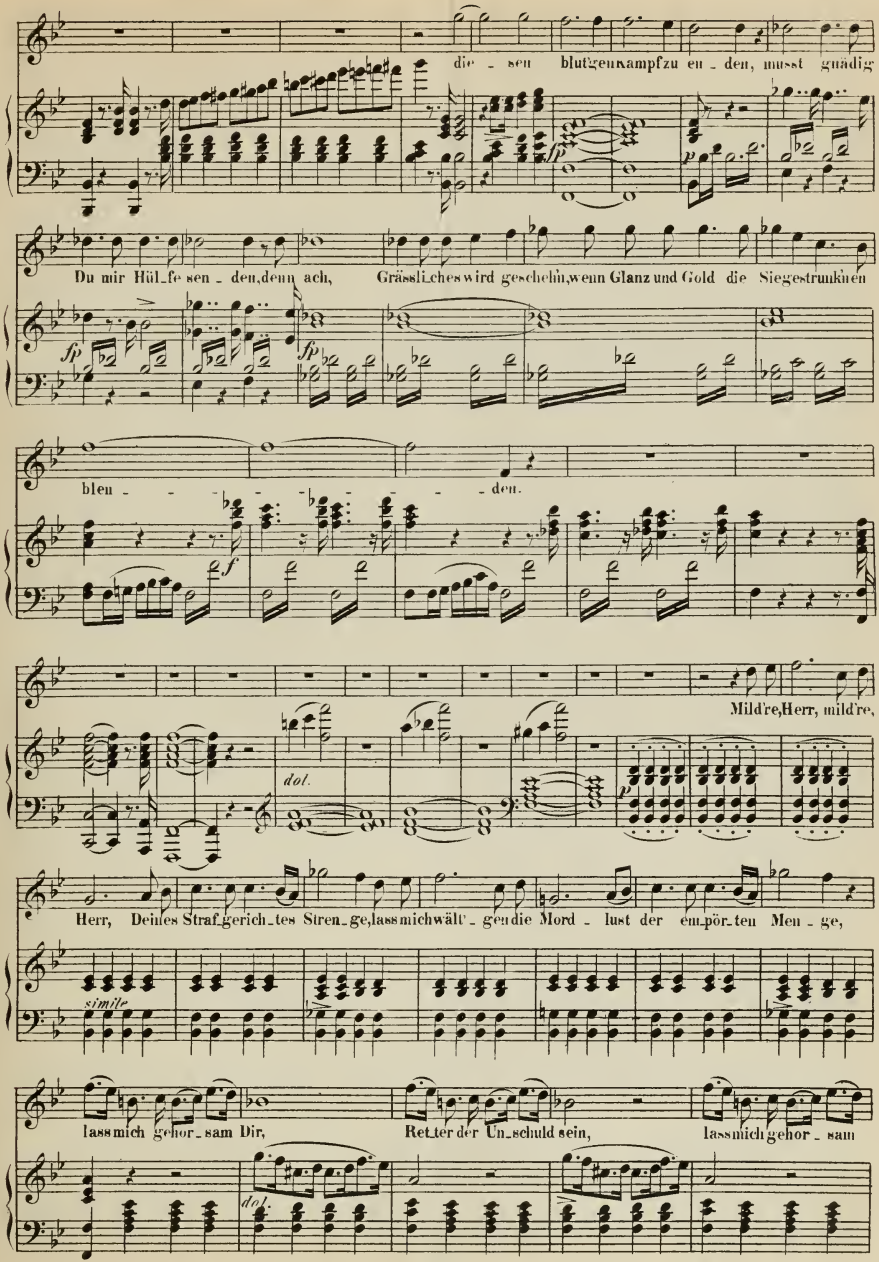
Akt IV.

Nº 18. ARIE.



die - sen blut'gen Kampf zu en - den, musst gnädig

Du mir Hül_fe sen - den, denn ach, Grässli_ches wird geschehn, wenn Glanz und Gold die Siegestrunk'nen

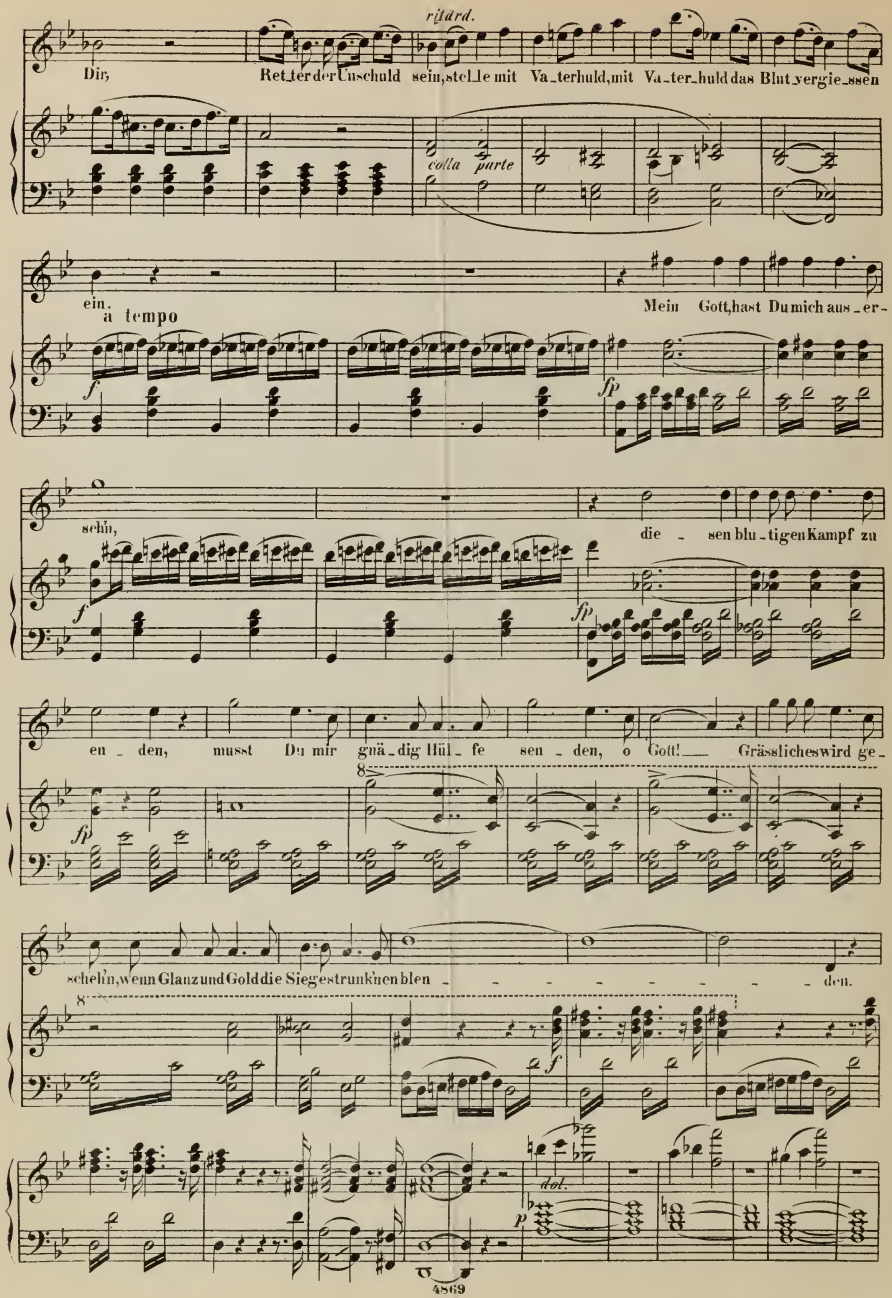


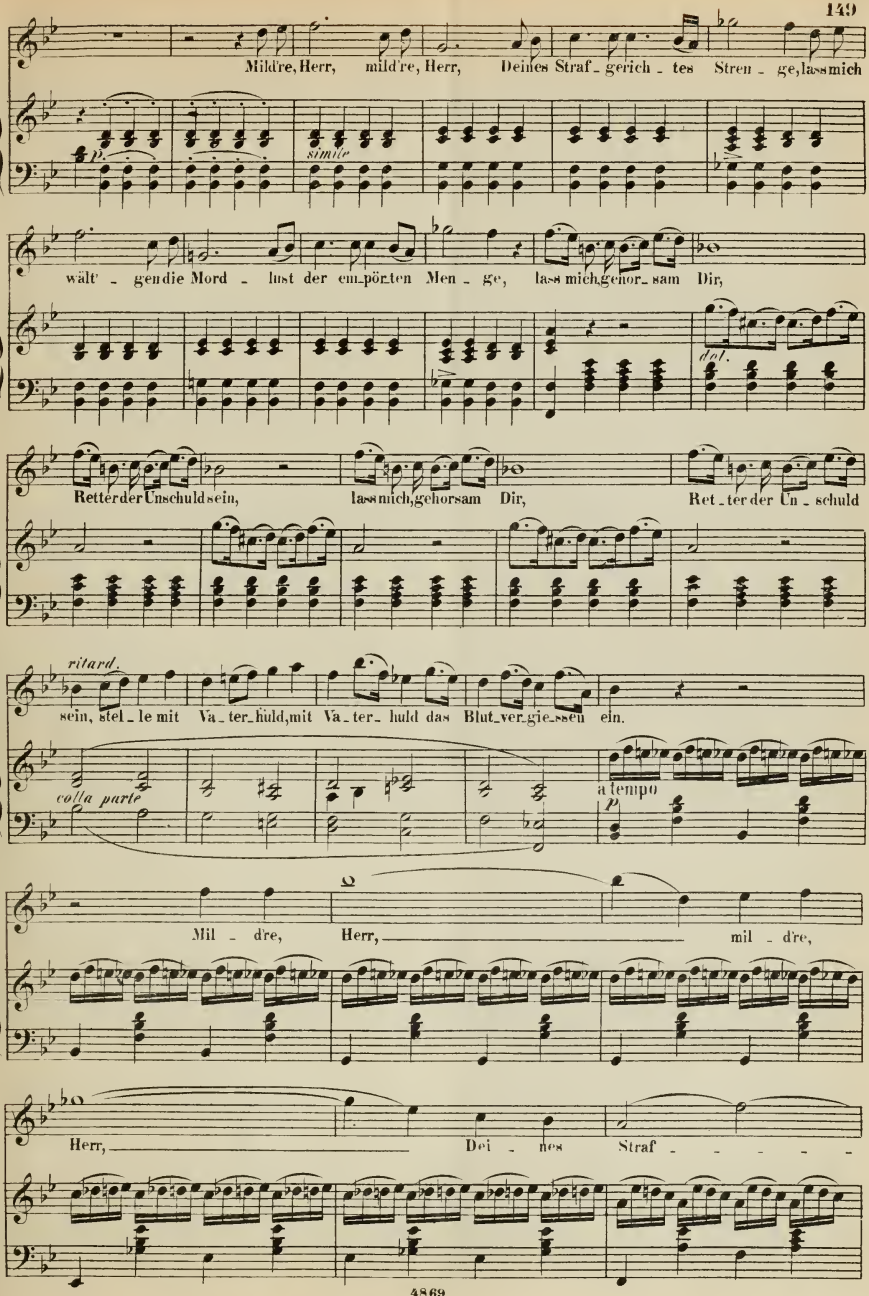
bleu - - - - - - - - - - den.

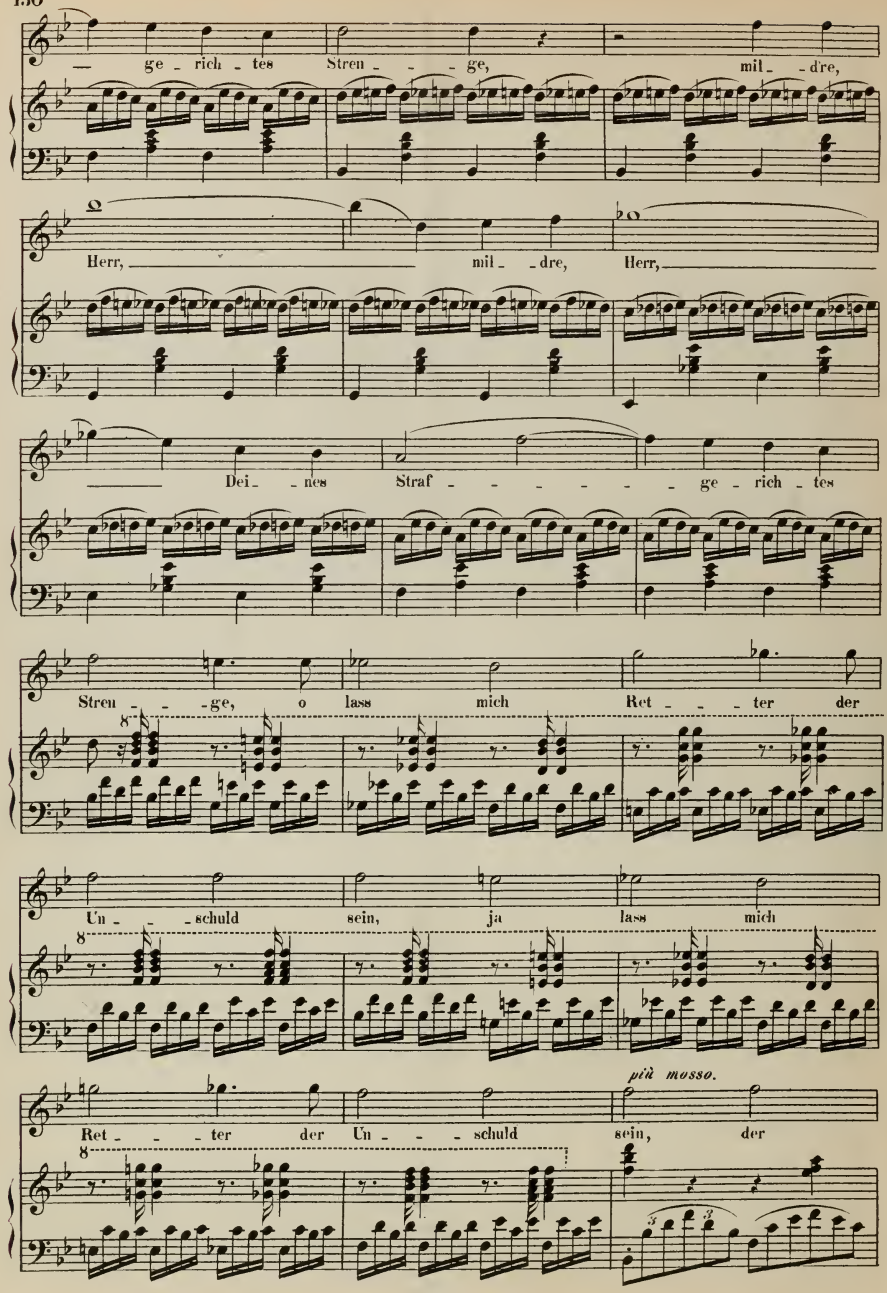
Mild're, Herr, mild're,

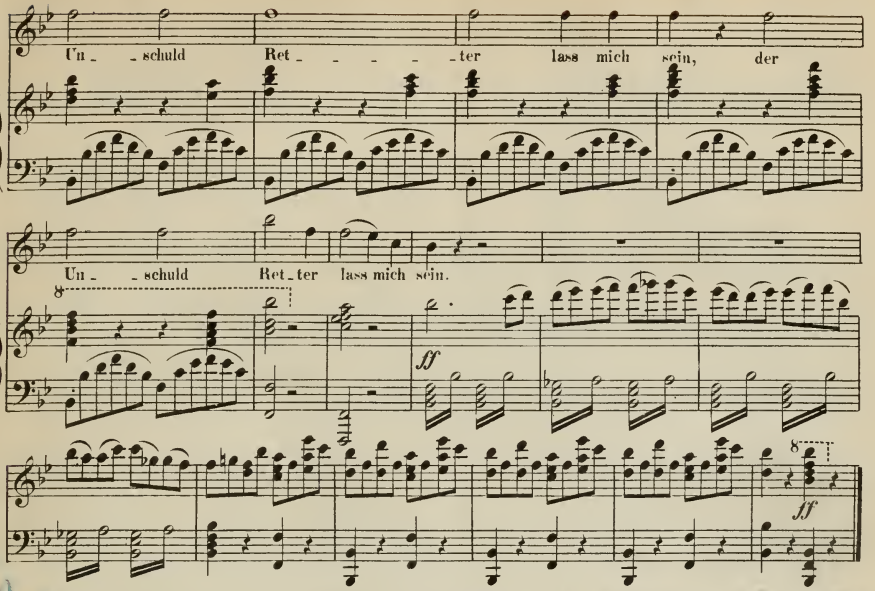
Herr, Deines Straf_gerich_tes Stren_ge, lass mich wält' - gen die Mord - lust der em_pör_ten Men - ge,

lass mich gehor_sam Dir, Ret_ter der Un_schuld sein, lass mich gehor - sam

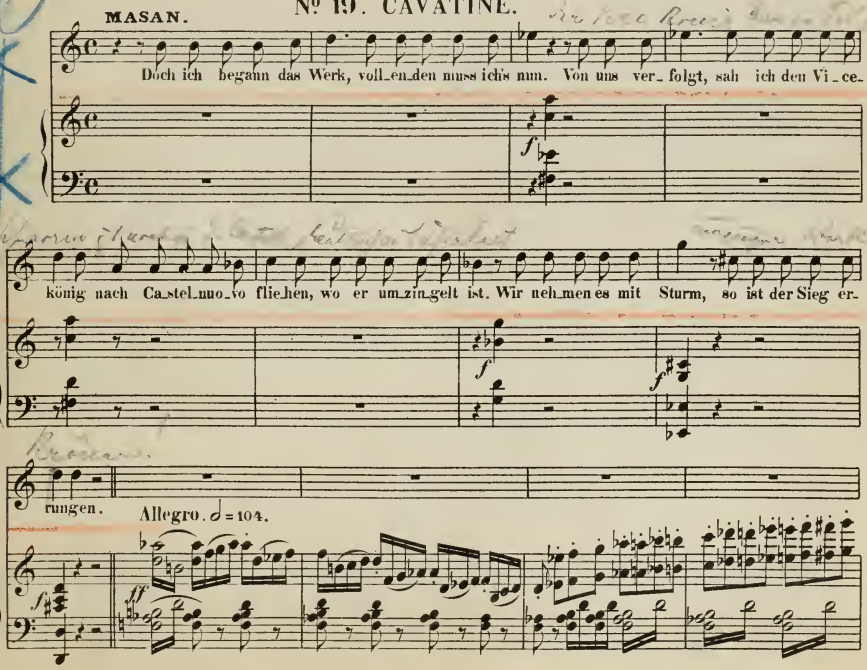

ritard.
Dir, Ret_ter der Un_schuld sein, stel_le mit Va_ter_huld, mit Va_ter_huld das Blut vergie_ssen
colla parte
ein.
a tempo
Mein Gott, hast Du mich aus_er_
sehn,
die_sen blu_ti_gen Kampf zu
en_den, musst Du mir gnä_dig Hül_fe sen_den, o Gott! Gräss_lich es wird ge_
schehn, wenn Glanz und Gold die Sie_ges trunk_nen blen_ _ _ _ _ _ _ den.
dol.

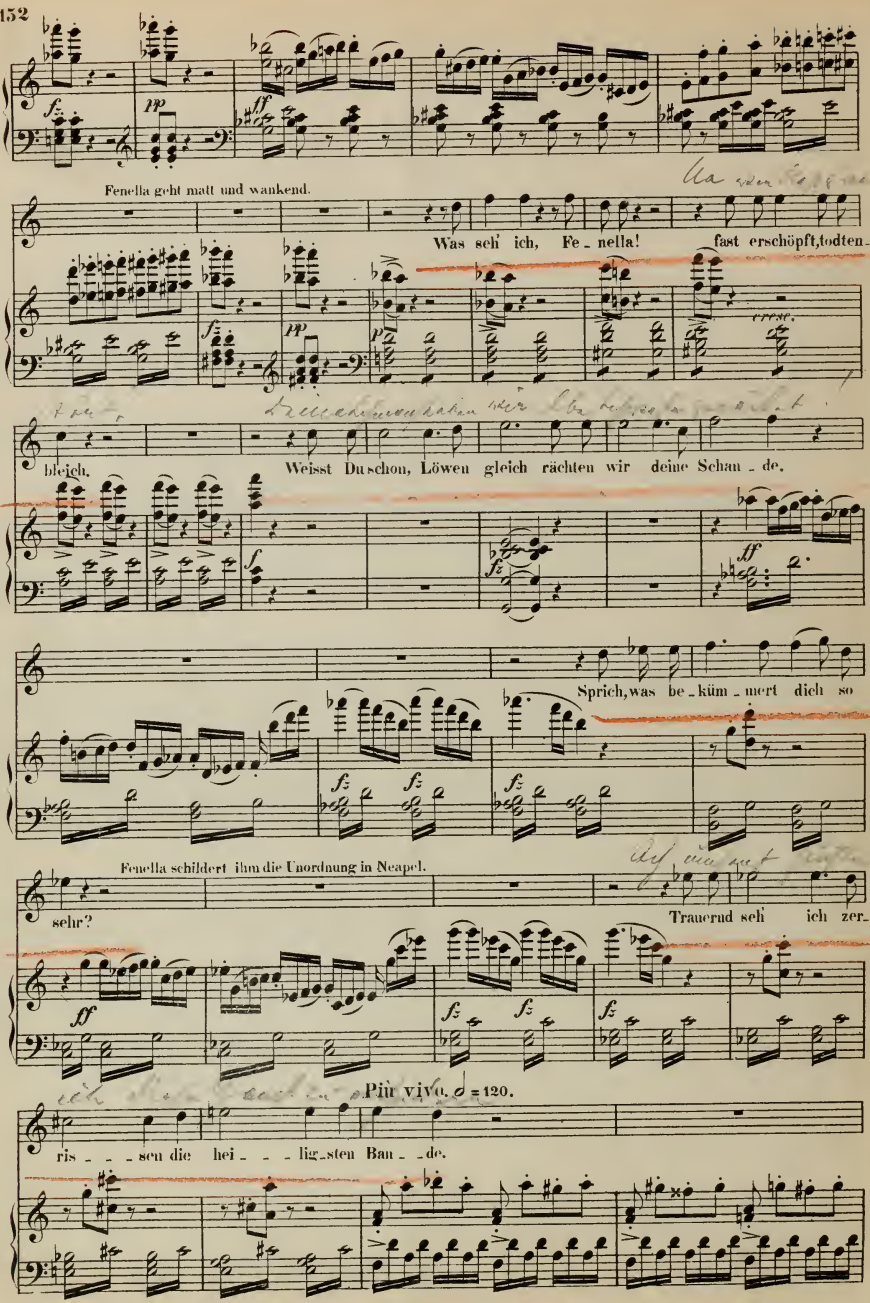

Mild're, Herr, mild're, Herr, Deines Straf_gerich_tes Stren_ge, lass mich
p.
simile
wält_gen die Mord_lust der em_pör_ten Men_ge, lass mich gehor_sam Dir,
dol.
Retter der Unschuld sein, lass mich, gehorsam Dir, Ret_ter der Un_schuld
ritard.
sein, stel_le mit Va_ter_huld, mit Va_ter_huld das Blut_ver_gie_ssen ein.
colla parte
a tempo
p
Mil_dre, Herr, mil_dre,
Herr, Dei_nes Straf_


— ge - rich - tes Stren - - - ge, mil - dre,
Herr, mil - dre, Herr,
Dei - nes Straf - - - - - - ge - rich - tes
Stren - - - ge, o lass mich Ret - - - ter der
Un - - schuld sein, ja lass mich
più mosso.
Ret - - ter der Un - - - schuld sein, der

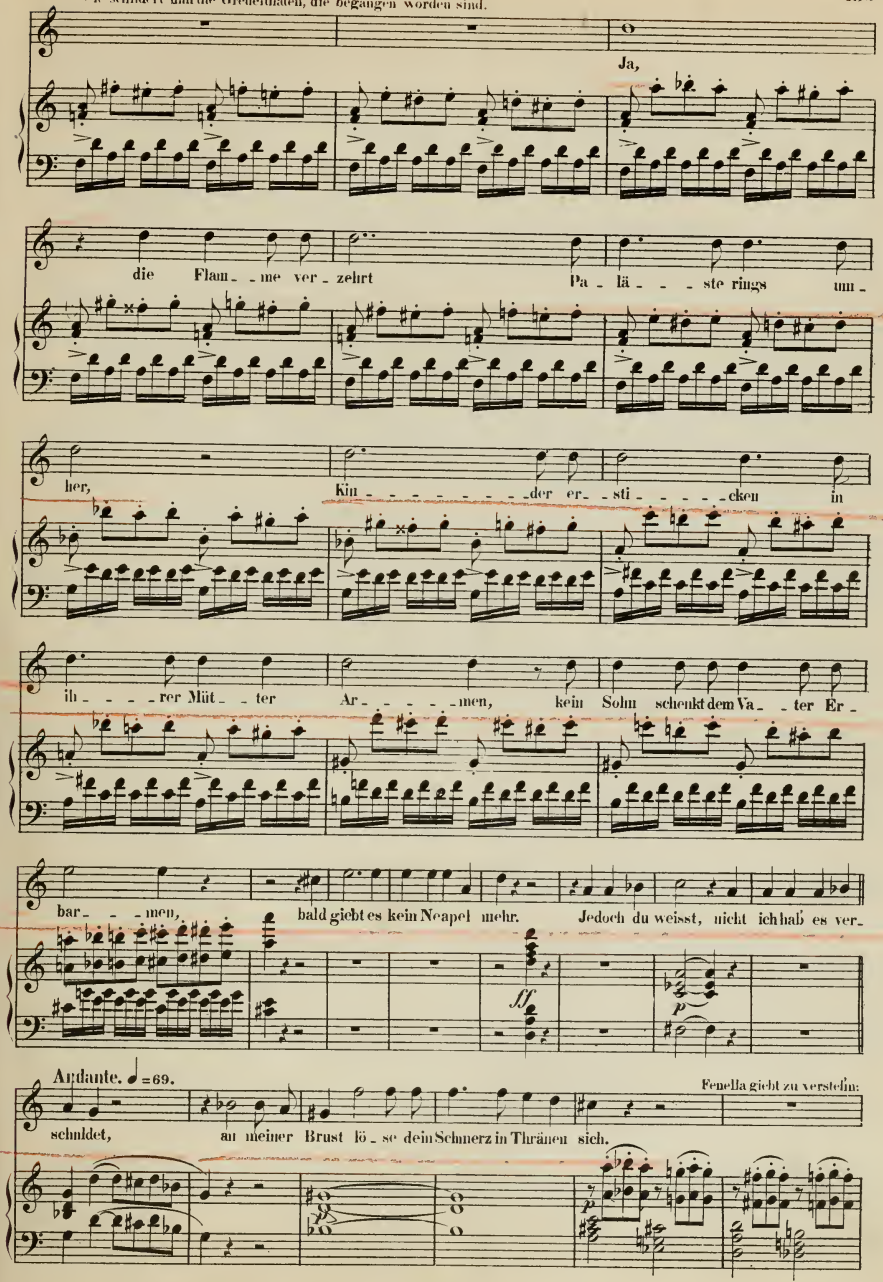


Nº 19. CAVATINE.




Fenella geht matt und wankend.
Was seh' ich, Fe_nella! fast erschöpft, todten-
bleich.
Weisst Du schon, Löwen gleich rächten wir deine Schan_de.
Sprich, was be_küm_mert dich so
Fenella schildert ihm die Unordnung in Neapel.
sehr?
Trauernd seh' ich zer_
Più vivo. ♩ = 120.
ris_sen die hei_lig_sten Ban_de.

Sie schildert ihm die Greuelthaten, die begangen worden sind.



Sie vermöge sich nicht länger aufrecht zu erhalten.

Gieb dich zu Ruh, ach, ge_nug hast du er_dul_det. Entschlumme

Andante con moto. ♩=72.

sanft, dein Bruder wacht für dich. Des Armen Trost in Schmerz und Kum_mer ver_

scheuch ihr Leid, o holder Schlum_mer, o komm her_ab und schliesse ihr die Augen

zu, trockne sanft der Dul_derin Thrä_nen, lass sie trau_mend glücklich sich wäh_nen und

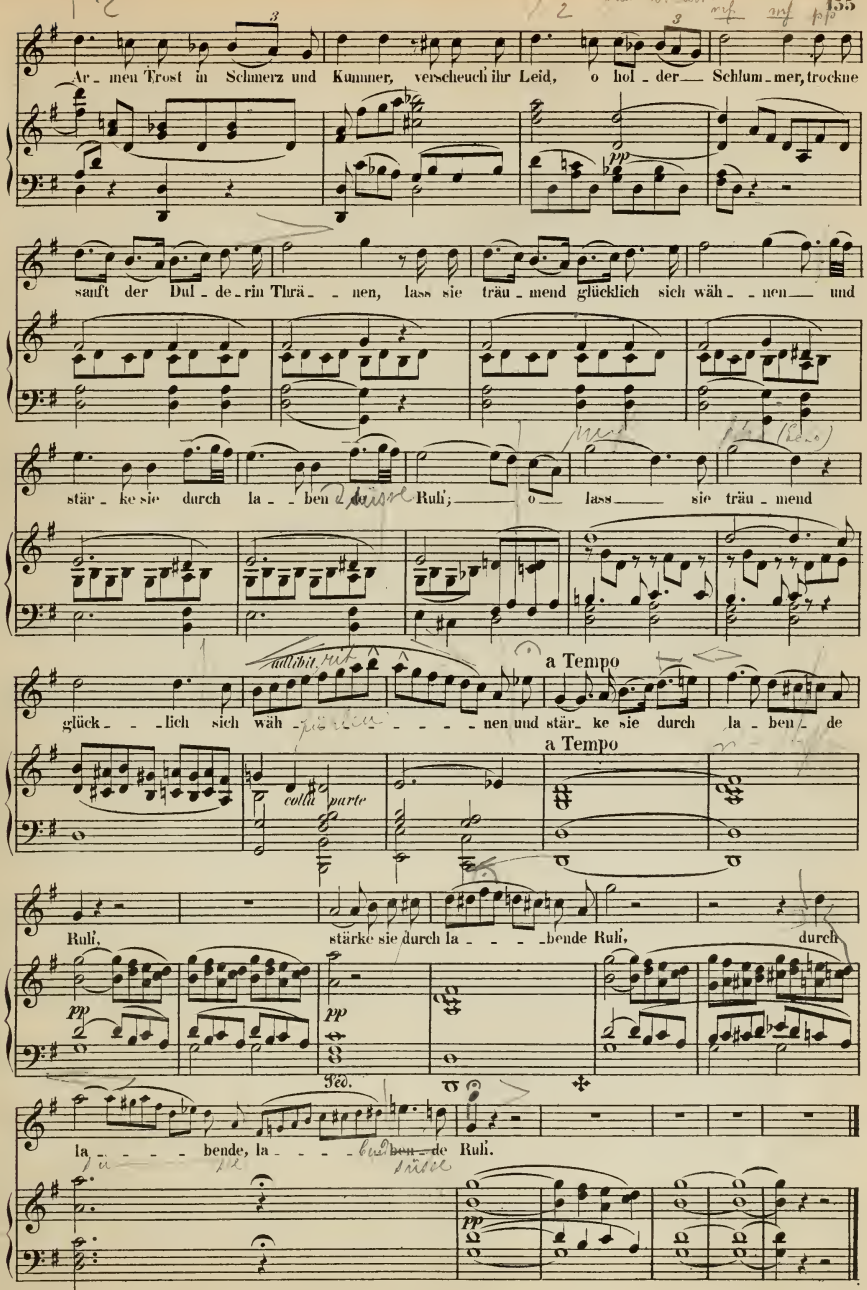
stär_ke sie durch la_ben_de Ruh; o lass sie trau_mend

a Tempo

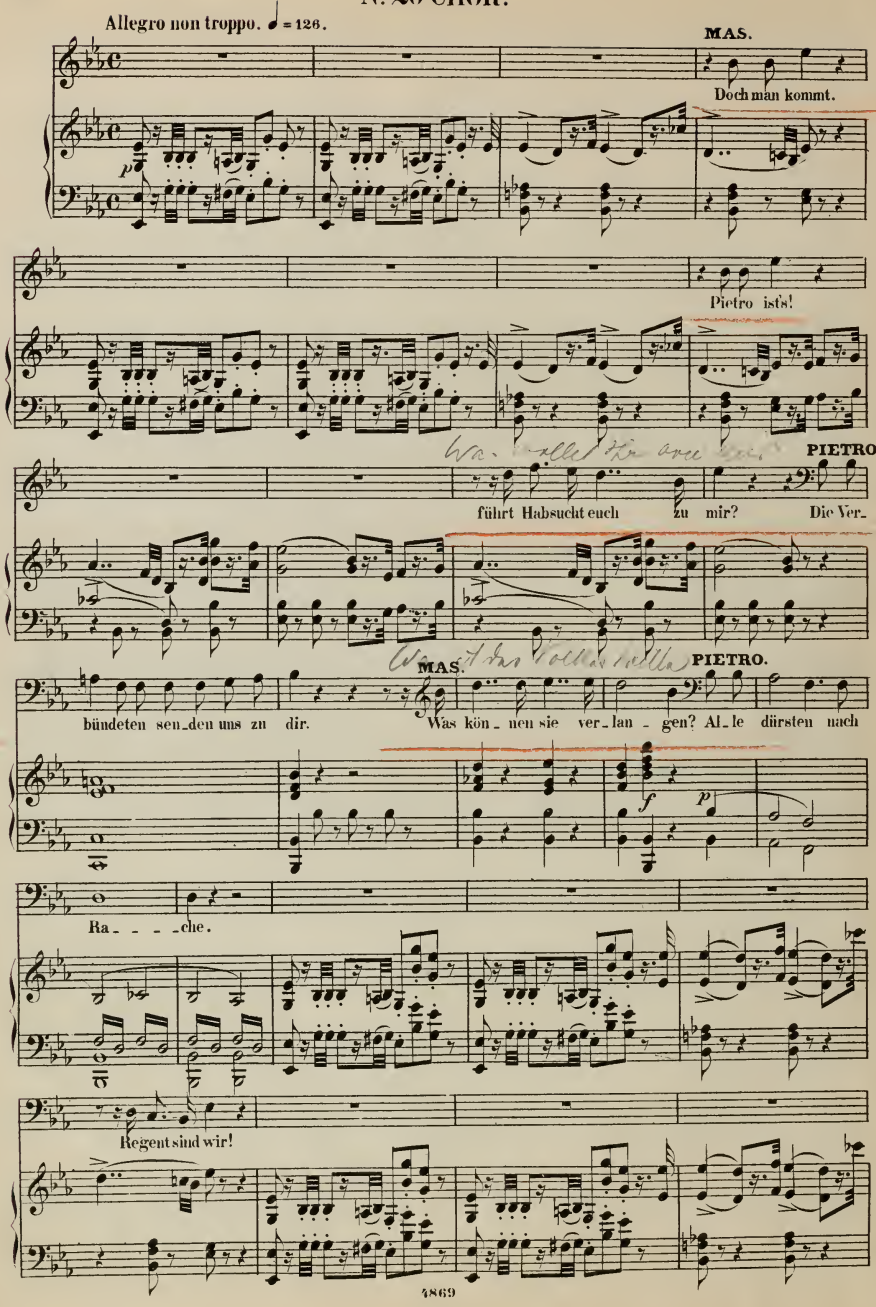
glück_lich sich wäh_nen und stärke sie durch la_ben_de Ruh. Des

a Tempo

colla parte


Ar - men Trost in Schmerz und Kummer, verscheuch ihr Leid, o hol - der Schlum - mer, trockne
sanft der Dul - de - rin Thrä - - nen, lass sie träu - mend glücklich sich wäh - - nen und
stär - ke sie durch la - - ben Ruh'; o lass sie träu - mend
a Tempo
glück - - - lich sich wäh - - - - - nen und stär - ke sie durch la - ben - de
a Tempo
colla parte
Ruh', stärke sie durch la - - - - bende Ruh', durch
pp
pp
Ped.
la - - - - bende, la - - - - bende Ruh.
pp

Nº 20 CHOR.


Allegro non troppo. ♩ = 126.
MAS.
Doch man kommt.
Pietro ists!
PIETRO.
führt Habsucht euch zu mir? Die Ver-
MAS.
PIETRO.
bündeten sen-den uns zu dir.
Was kön-nen sie ver-lan-gen? Al-le dürsten nach
Ra- - - -che.
Regent sind wir!

Es soll die goldne Freiheit pran_ _gen! Nicht Sklaven_ _ban_ _de,

noch ein Ty_ _rann! dem Bür_ger_stande, dem Bürger _stan_de die Macht fort_

MAS. Fenella erwacht und horcht.

an! Fordert ihr, dass Je_der ver_der_ _be, mit Blutschuld habt ihr eure Hand be_

PIETRO.

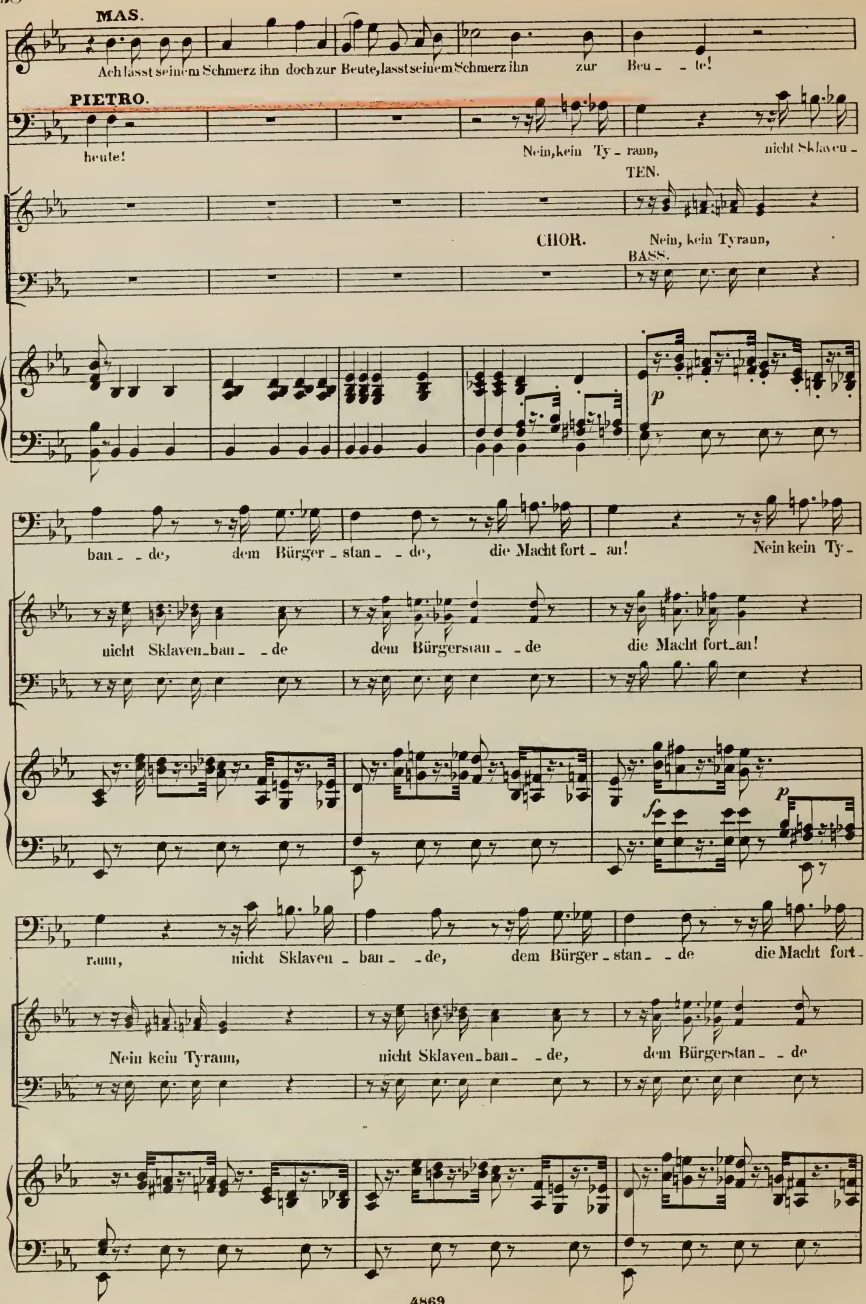
fleckt. Des Vice_königs Sohn hält sich hier noch ver_steckt, und un_ser Al_ter

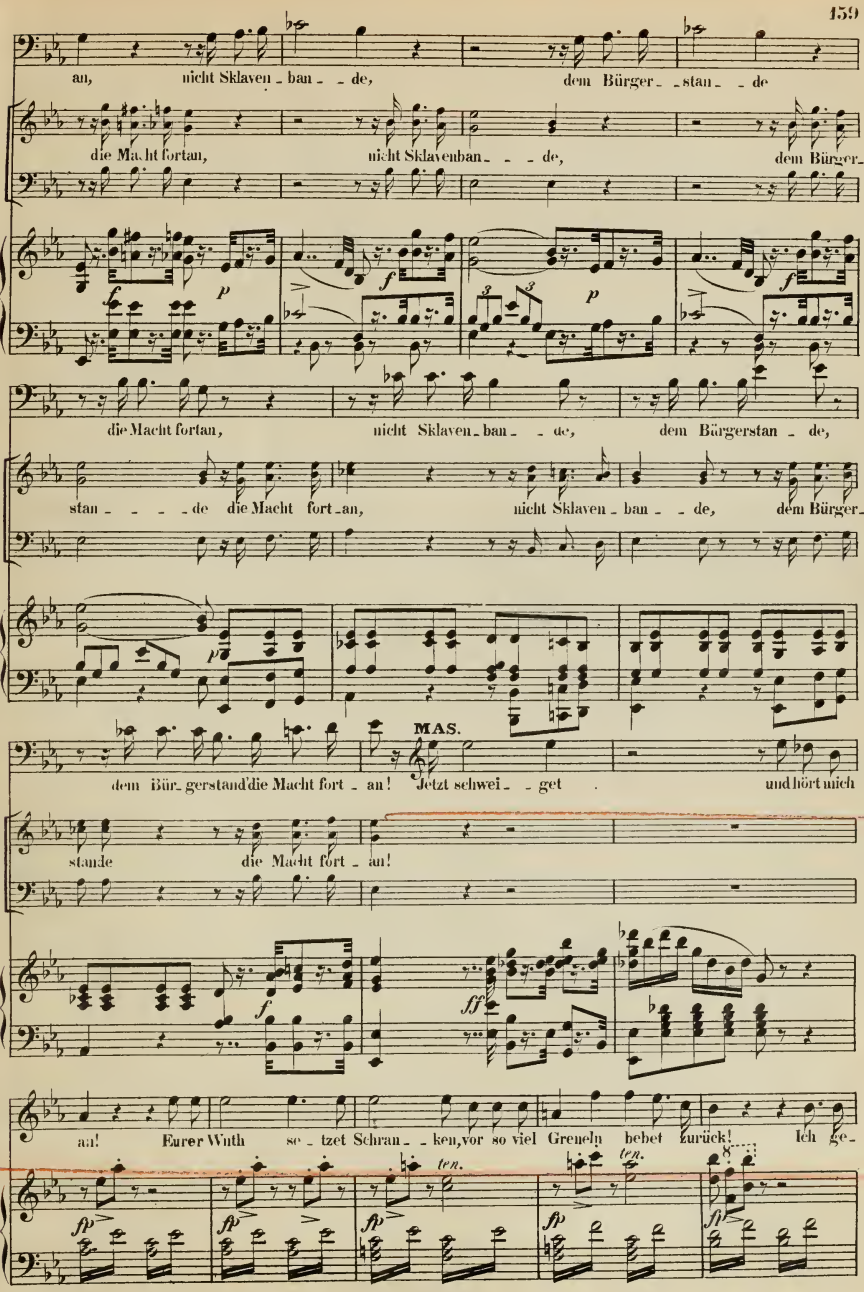
Fenella drückt lebhafte Angst aus.

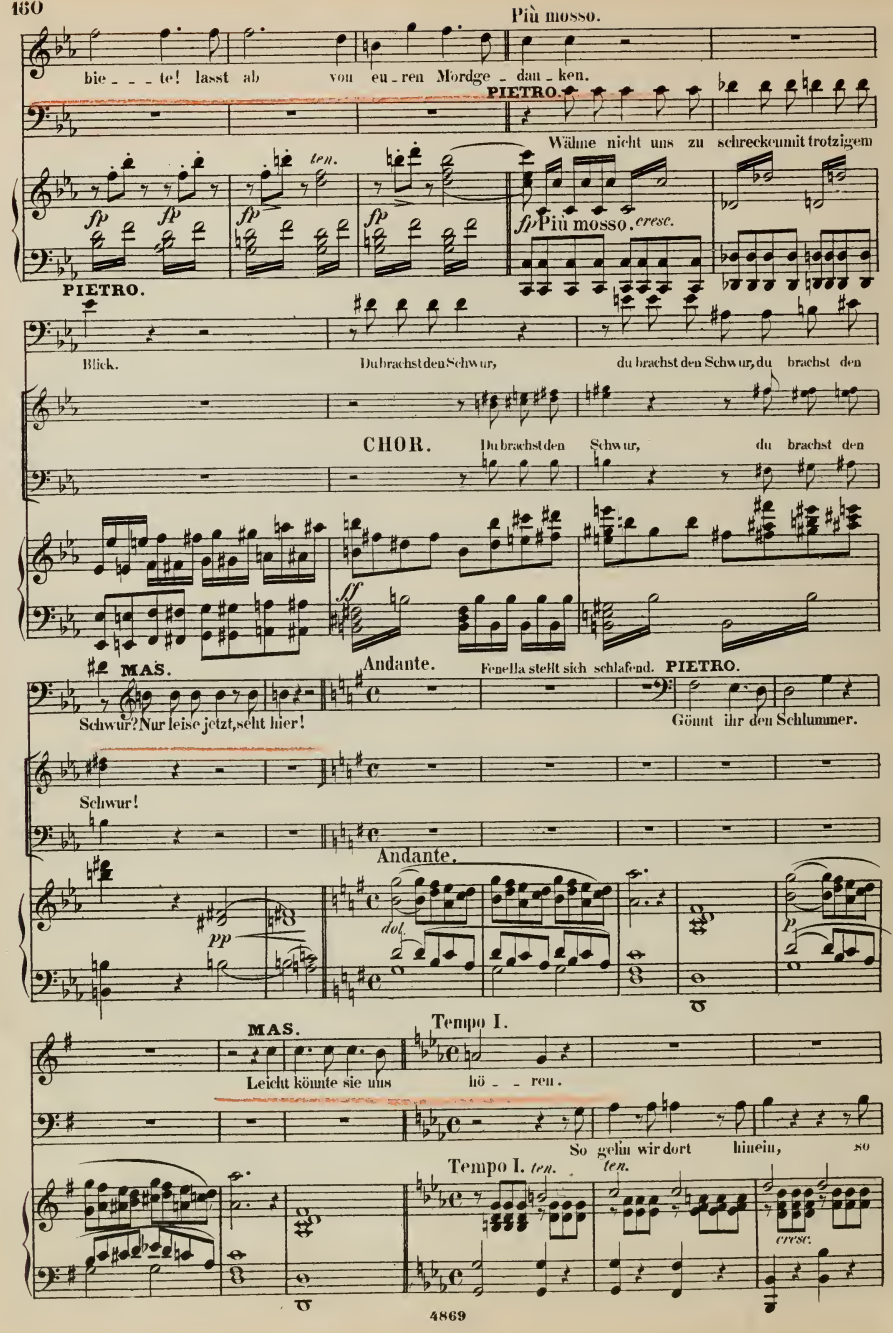
Wohl er_fordert dass er ster_ _be. Er ward vor Kur_zem erst in dieser Bucht ge_

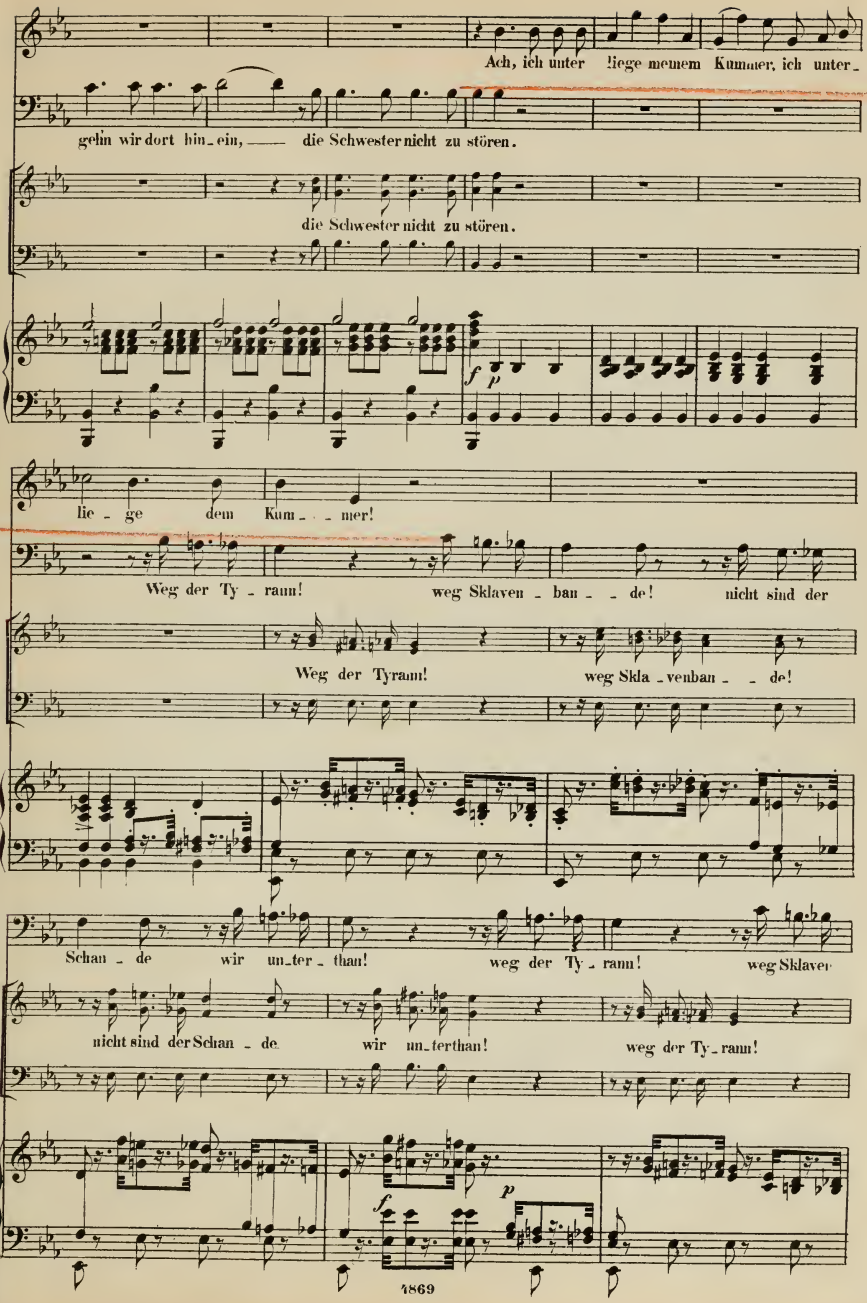
MAS. PIETRO.

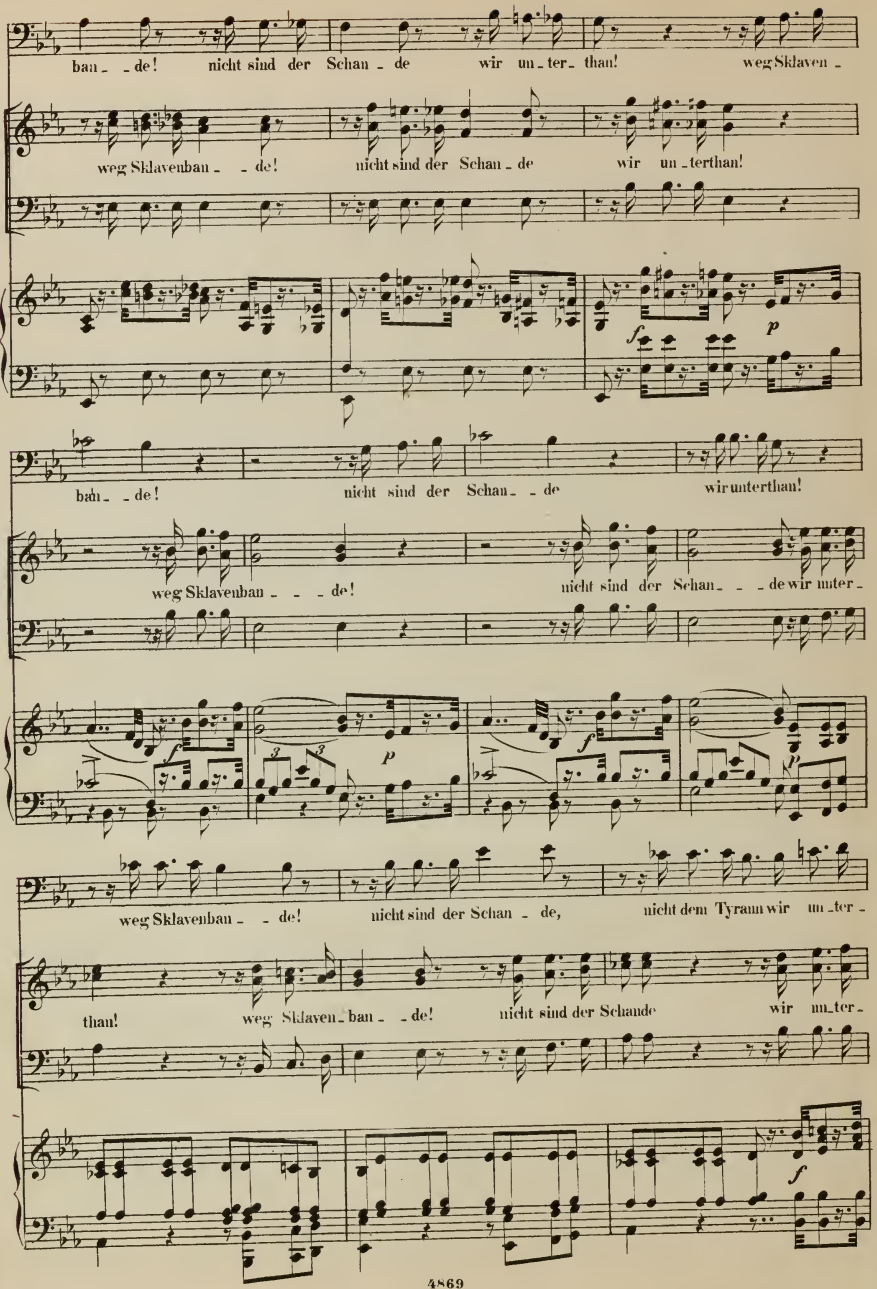
sehn! Ist nicht für seinen Sturz das Aergste schon geschehn? Begehrt ihr auch sein Blut! Ja, seinen Kopf noch


MAS.
Ach lasst seinem Schmerz ihn doch zur Beute, lasst seinem Schmerz ihn zur Beu - te!
PIETRO.
heute!
Nein, kein Ty - rann, nicht Sklaven -
TEN.
CHOR.
Nein, kein Tyrann,
BASS.
p
ban - de, dem Bürger - stan - de, die Macht fort - an!
Nein kein Ty -
nicht Sklaven - ban - de dem Bürgerstan - de die Macht fort - an!
f
p
rann, nicht Sklaven - ban - de, dem Bürger - stan - de die Macht fort -
Nein kein Tyrann, nicht Sklaven - ban - de, dem Bürgerstan - de


an, nicht Sklaven - ban - - de, dem Bürger - - stan - - de
die Macht fortan, nicht Sklavenban - - - de, dem Bürger-
die Macht fortan, nicht Sklaven - ban - - de, dem Bürgerstan - de,
stan - - - - de die Macht fort - an, nicht Sklaven - ban - - de, dem Bürger-
MAS.
dem Bür - gerstand die Macht fort - an! Jetzt schwei - - get und hört mich
stande die Macht fort - an!
an! Eurer Wuth se - tzet Schran - - ken, vor so viel Greueln bebet zurück! Ich ge-
ten. ten.


Più mosso.
bie - - - te! lasst ab von eu - ren Mordge - dan - ken.
PIETRO.
Wähne nicht uns zu schreckenmit trotzigem
ten.
fp
Più mosso. cresc.
PIETRO.
Blick.
Du brachst den Schwur,
du brachst den Schwur, du brachst den
CHOR.
Du brachst den Schwur,
du brachst den
ff
MAS.
Andante.
Fenella stellt sich schlafend.
PIETRO.
Schwur? Nur leise jetzt, seht hier!
Gönnt ihr den Schlummer.
Schwur!
Andante.
pp
dol.
MAS.
Tempo I.
Leicht könnte sie uns hö - - ren.
So gehn wir dort hinein, so
Tempo I.
ten.
ten.
cresc.


Ach, ich unter liege meinem Kummer, ich unter-
gehn wir dort hin-ein, —— die Schwester nicht zu stören.
die Schwester nicht zu stören.
f p
lie-ge dem Kum- - mer!
Weg der Ty-rann! weg Sklaven-ban- - de! nicht sind der
Weg der Tyrann! weg Skla-venban- - de!
Schan-de wir un-ter-than! weg der Ty-rann! weg Sklaven
nicht sind der Schan-de wir un-terthan! weg der Ty-rann!
f p
1869


ban_ _de! nicht sind der Schan_de wir un_ter_than! weg Sklaven_
weg Sklavenban_ _de! nicht sind der Schan_de wir un_terthan!
ban_ _de! nicht sind der Schan_ _de wir unterthan!
weg Sklavenban_ _ _de! nicht sind der Schan_ _ _de wir unter_
weg Sklavenban_ _de! nicht sind der Schan_de, nicht dem Tyrann wir un_ter_
than! weg Sklaven_ban_ _de! nicht sind der Schande wir un_ter_

than! weg der Tyrann! weg der Tyrann! weg der Tyrann! (Sie gehen in das Innere der Hütte.)

than! weg der Tyrann! weg der Tyrann! weg der Tyrann!

ff

p

Nº 21. SCENE und CAVATINE.

Vivace assai. ♩ = 96.

Fenella hat Alles mit angehört. Schauder ergreift sie. Von heftigen Gefühlen bestürmt gedenkt

sie der Gefahr, welche Alphons bedroht.

(Es wird an die Thüre gepocht.) Sie erschreckt und ist unschlüssig, ob sie öffnen soll.

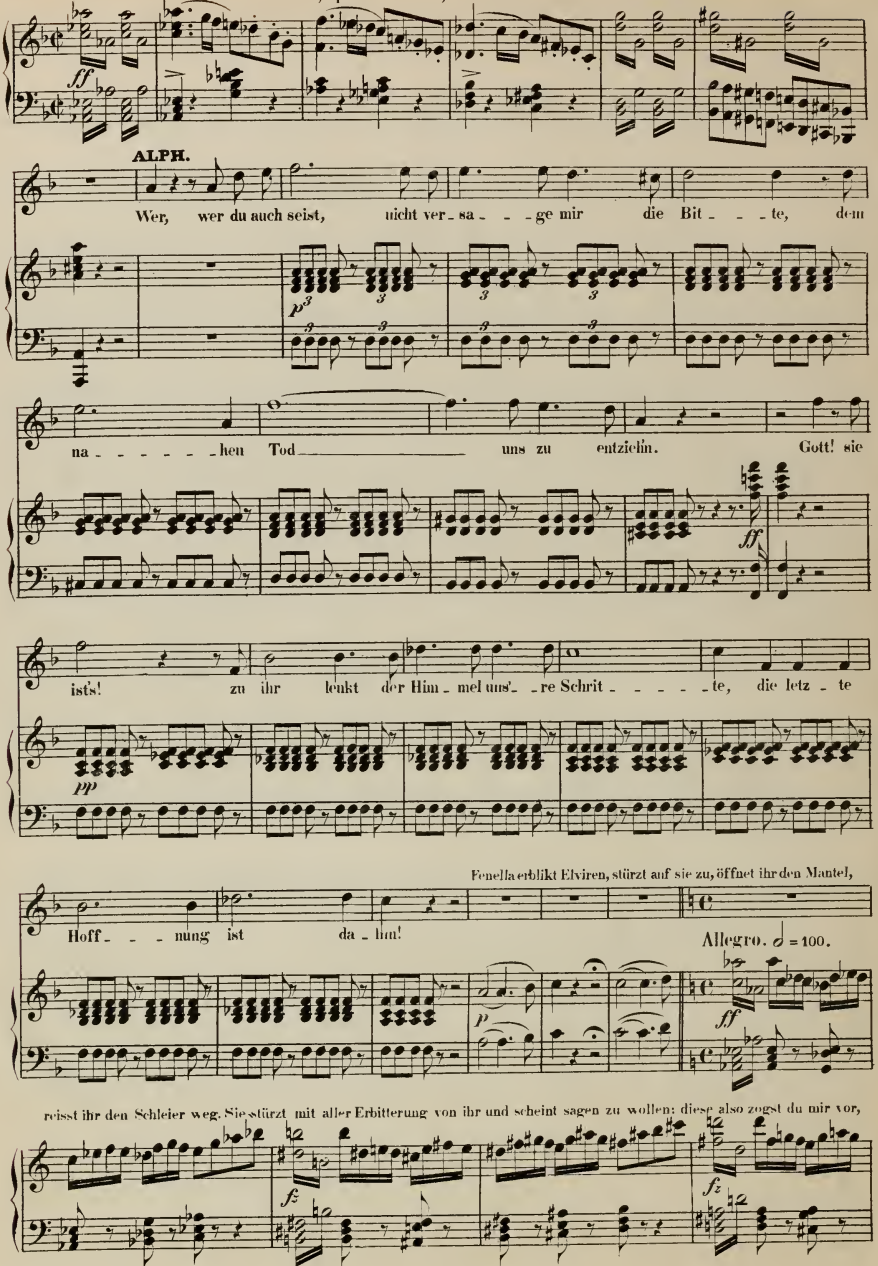
(Wiederholtes Pochen.)

mf p p mf p

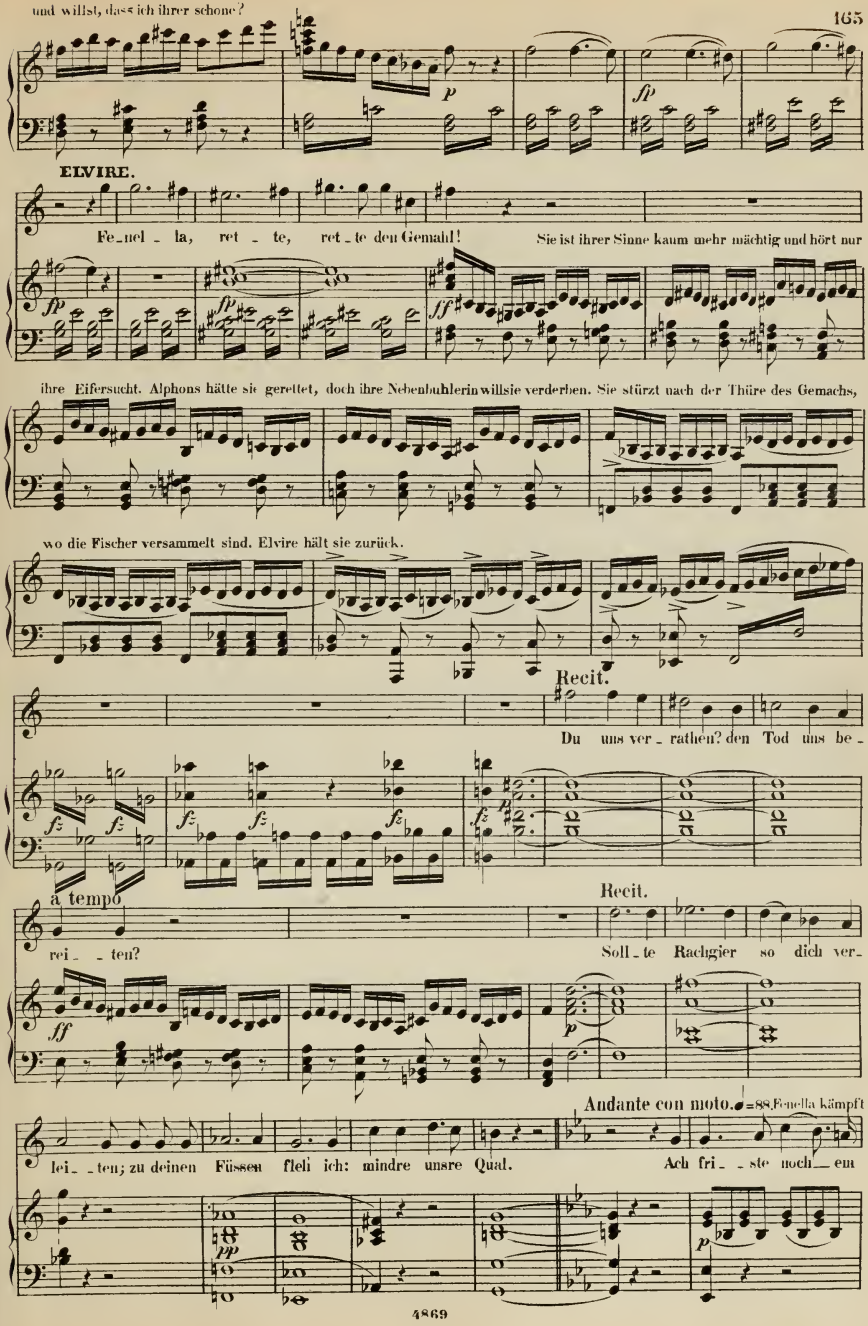
Sie geht zu öffnen.

Allegro molto.

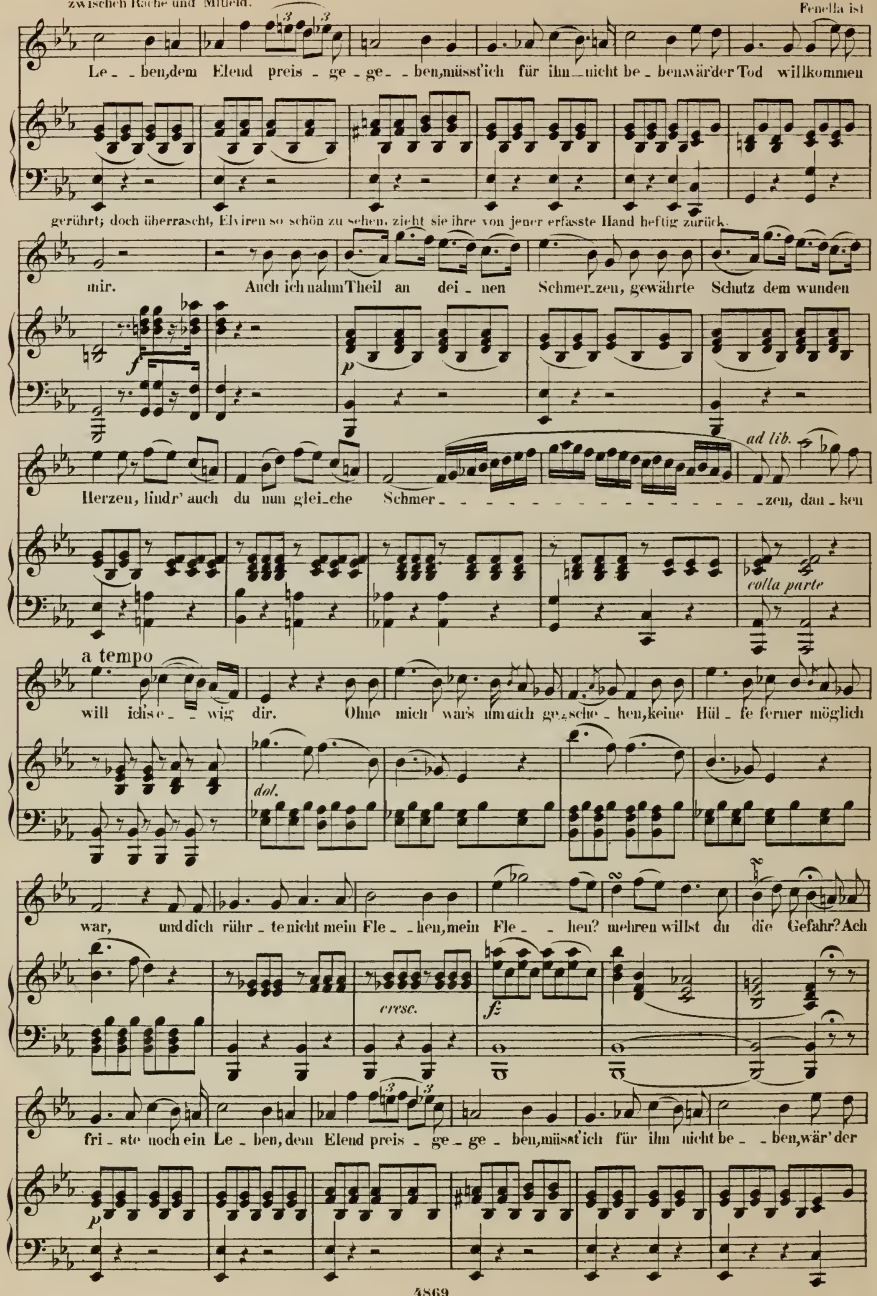
Fenella, Alphons erkennend, bedeckt ihr Gesicht mit beiden Händen.

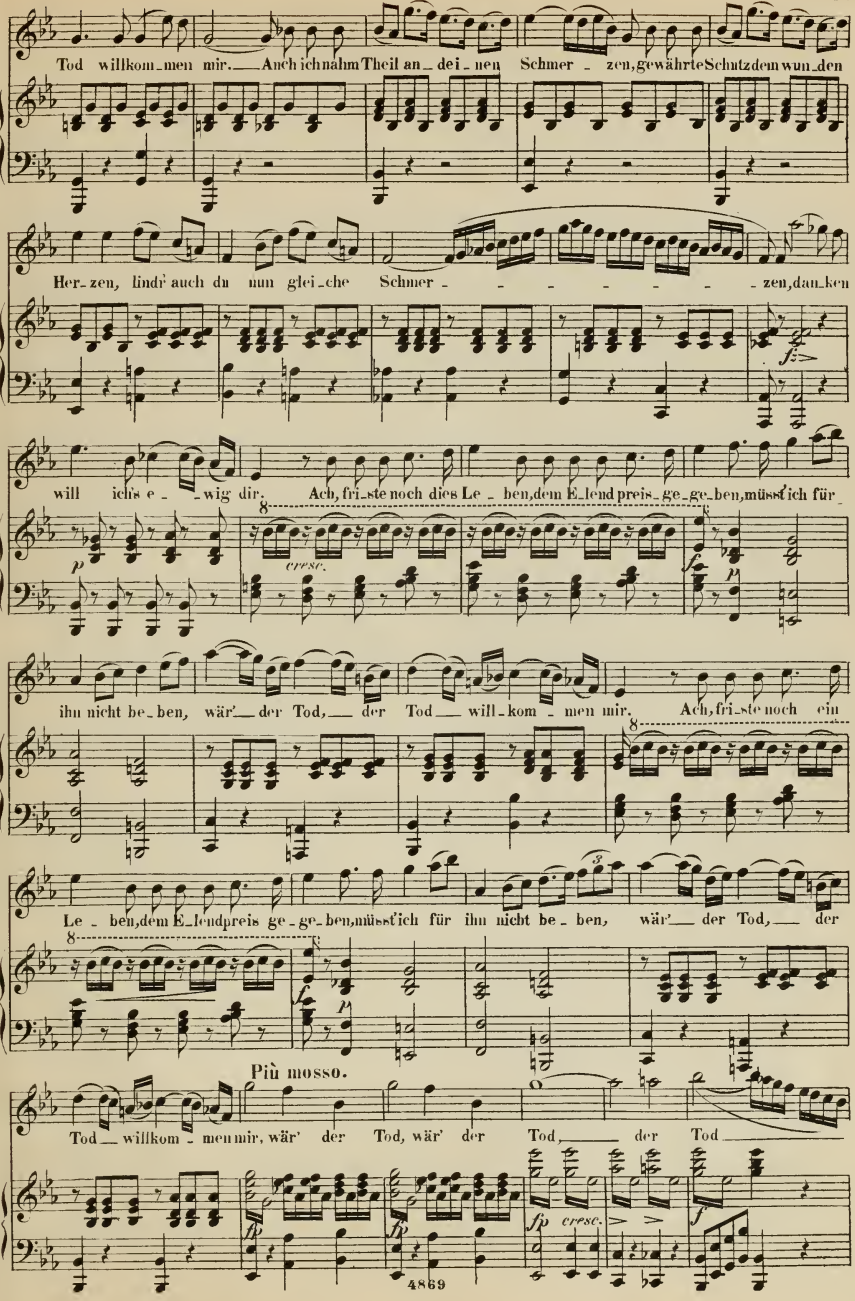


und willst, dass ich ihrer schone?



zwischen Rache und Mitleid. Fenella ist




Tod willkom_men mir. Auch ich nahm Theil an_dei_nen Schmer_zen, gewährte Schutz dem wun_den
Her_zen, lind' auch du nun glei_che Schmer_ _ _ _ _ _ _zen, dan_ken
will ich's e_ _wig dir. Ach, fri_ste noch dies Le_ben, dem E_lend preis_ge_ge_ben, müsst' ich für_
cresc.
ihn nicht be_ben, wär'_ der Tod,_ der Tod_ will_kom_men mir. Ach, fri_ste noch ein
Le_ben, dem E_lendpreis ge_ge_ben, müsst' ich für ihn nicht be_ben, wär'_ der Tod,_ der
Più mosso.
Tod_ willkom_men mir, wär' der Tod, wär' der Tod,_ der Tod_
cresc.

Allegro vivace. ♩=138.

— will_kom_men mir.

Fenella kann Elvirens Bitten nicht länger widerstehen, in schmerzlichster Selbstüber_windung erfasst sie beider Hände und schwört sie zu retten oder mit ihnen zu sterben.

Nº 22. RECITATIV, QUARTETT und CHOR.

Andante. ♩=138. MAS.

Fenella giebt ihrem Bruder zu ver_stehen, dass es Verbannte sind, die

In meiner Hütte find' ich Frem_de? Wen sucht ihr hier?

eine Freistatt suchen.

ALPH.

Entflohn im Schatten dunkler Nacht, umhergeirrt, vom Volke stets verfolgt, such einen

MAS.

Zu_fluchtsort ich für uns Bei_de. Un_glückli_chen bleibt nie verschlossen der Ar_muth Auf_enthalt, dem Ver_

rath un_bekannt. Ja, färbt auch noch das Blut der Un_sern die_se Waf_fe, ich nehm' euch gast_lich

a tempo

Allegro. 𝅗𝅥=88.

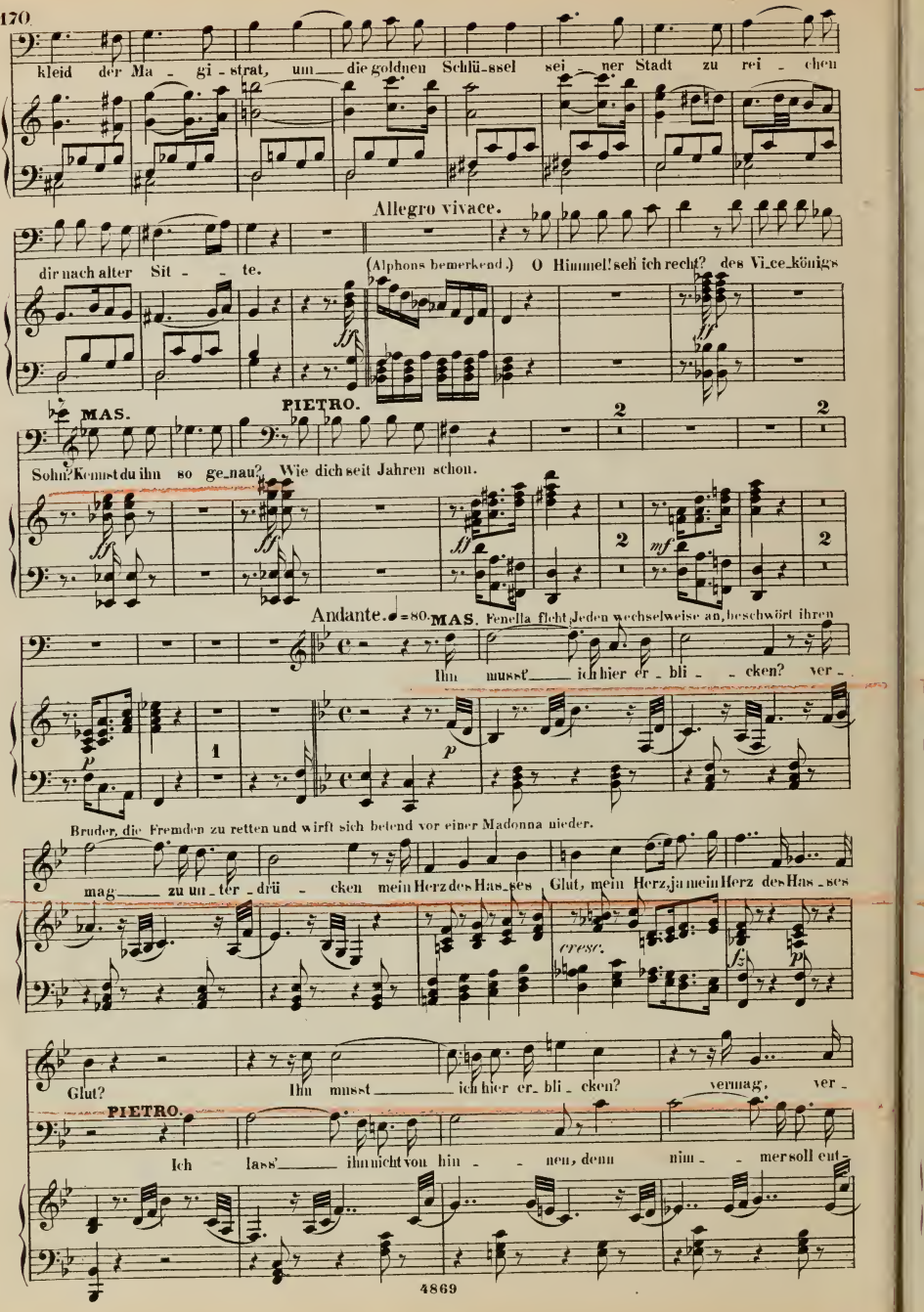
auf; trautmehr als eu_rem De_gen ei_nes off_nen Fein_des Red_lichkeit.

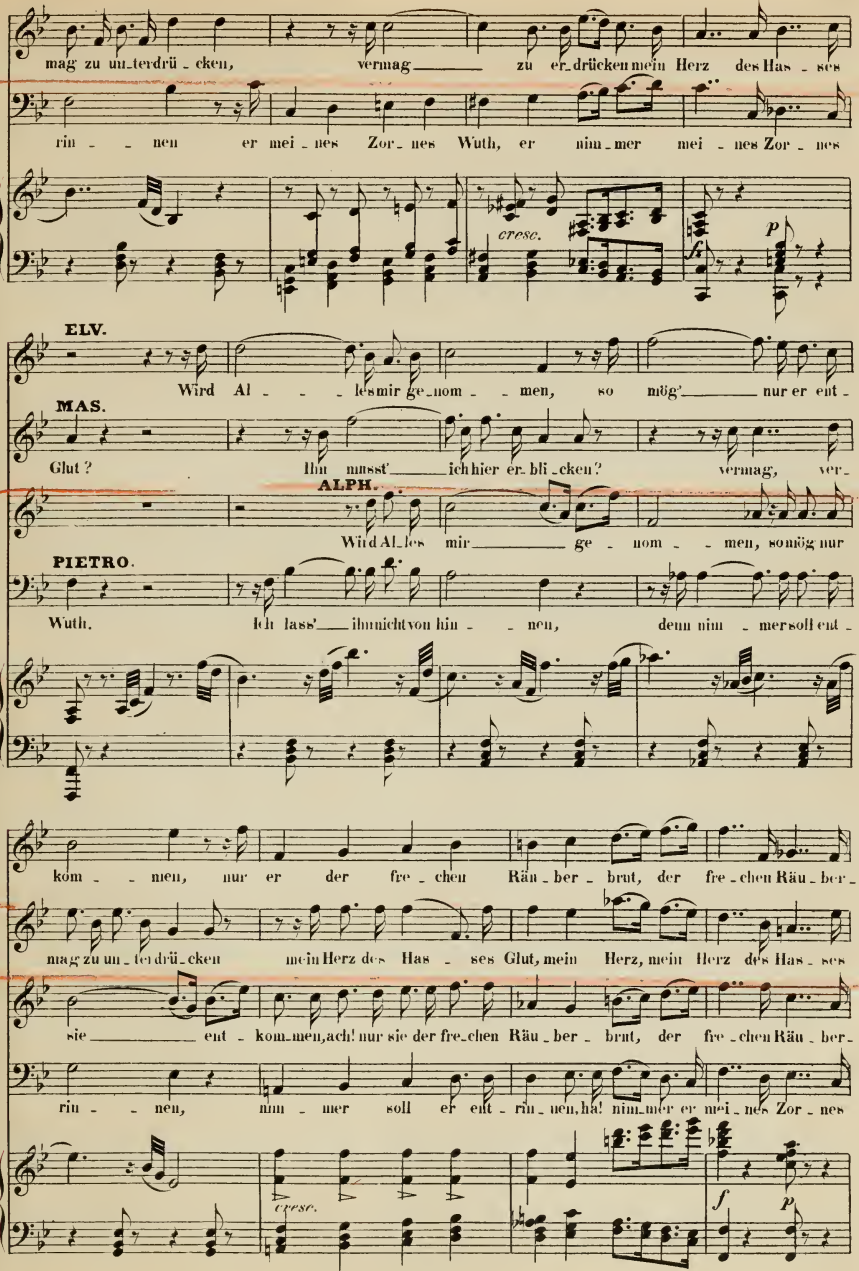
a tempo

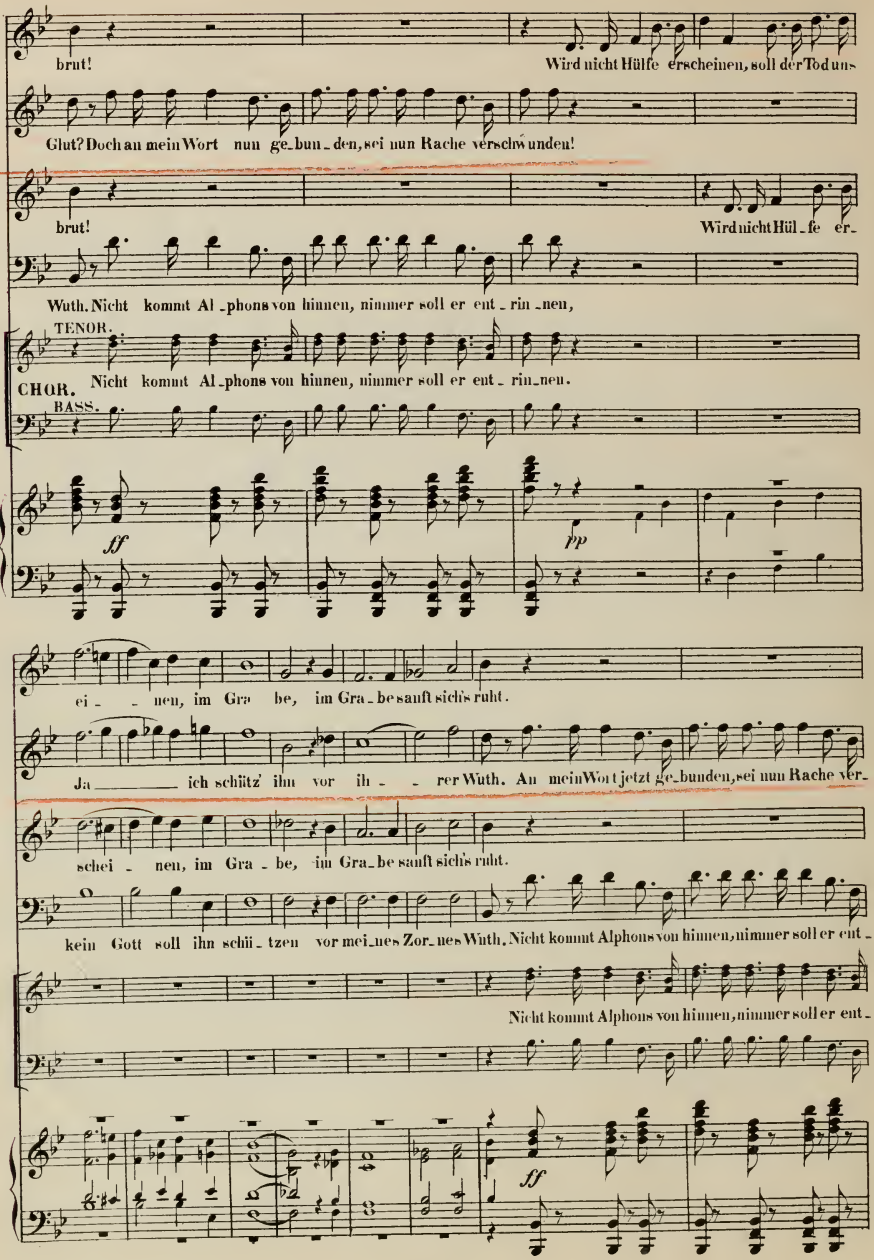
Fenella drückt ihre Freude und die Worte aus: Fürchtet nichts, ihr seid gerettet, denn mein Bruder birgt für eure Sicherheit.

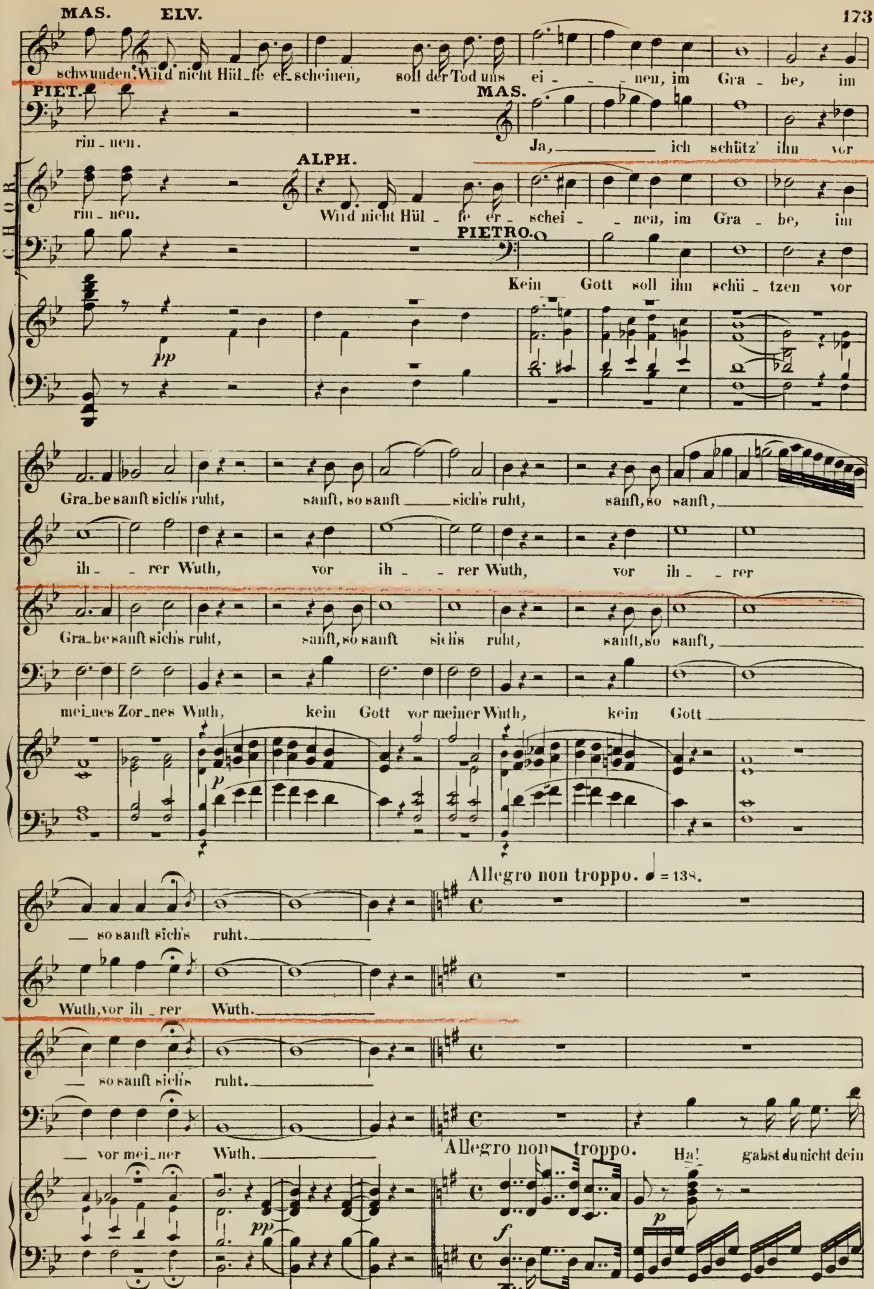
PIETRO.

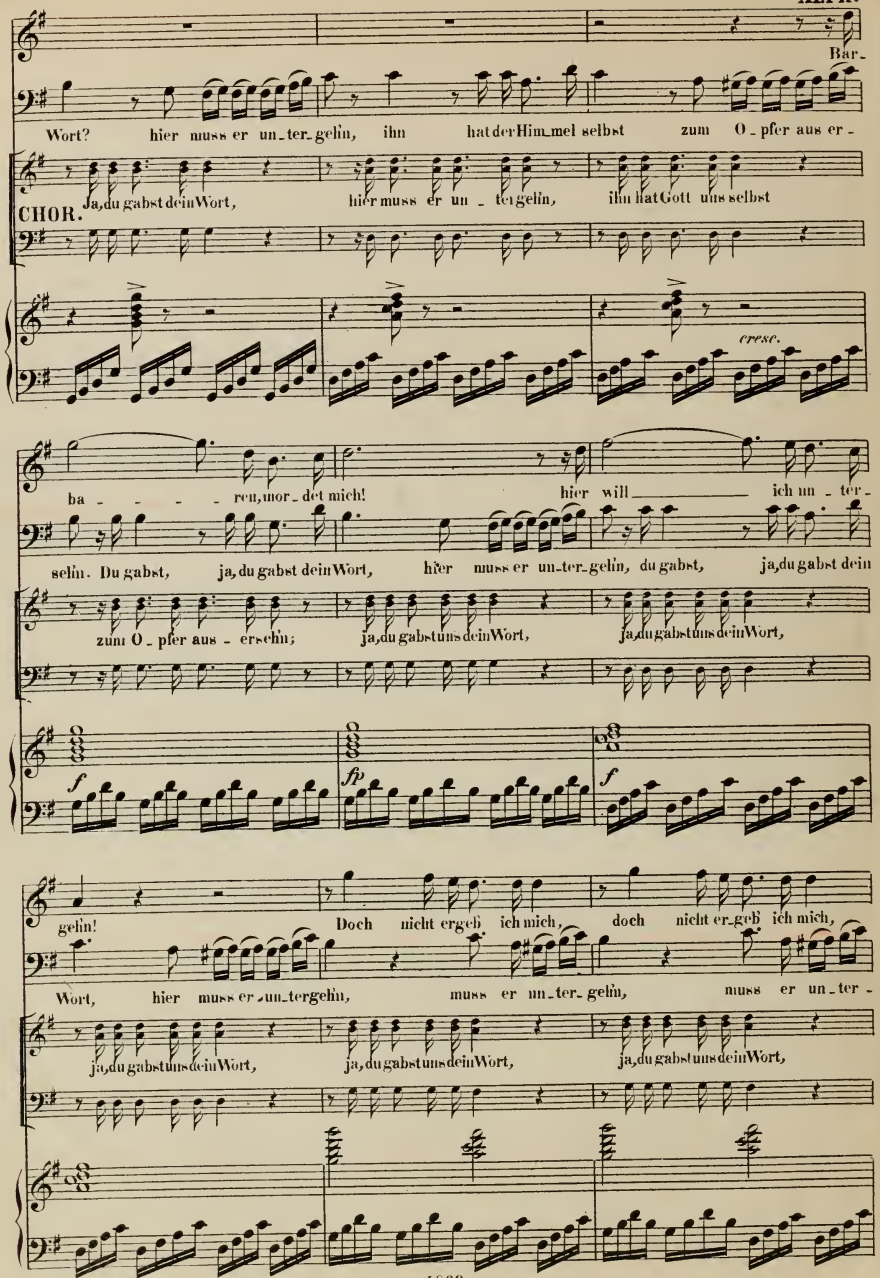
Vom Vol_ke um_ringt, naht mit be_dächt_gem Schritte im Fei_er_

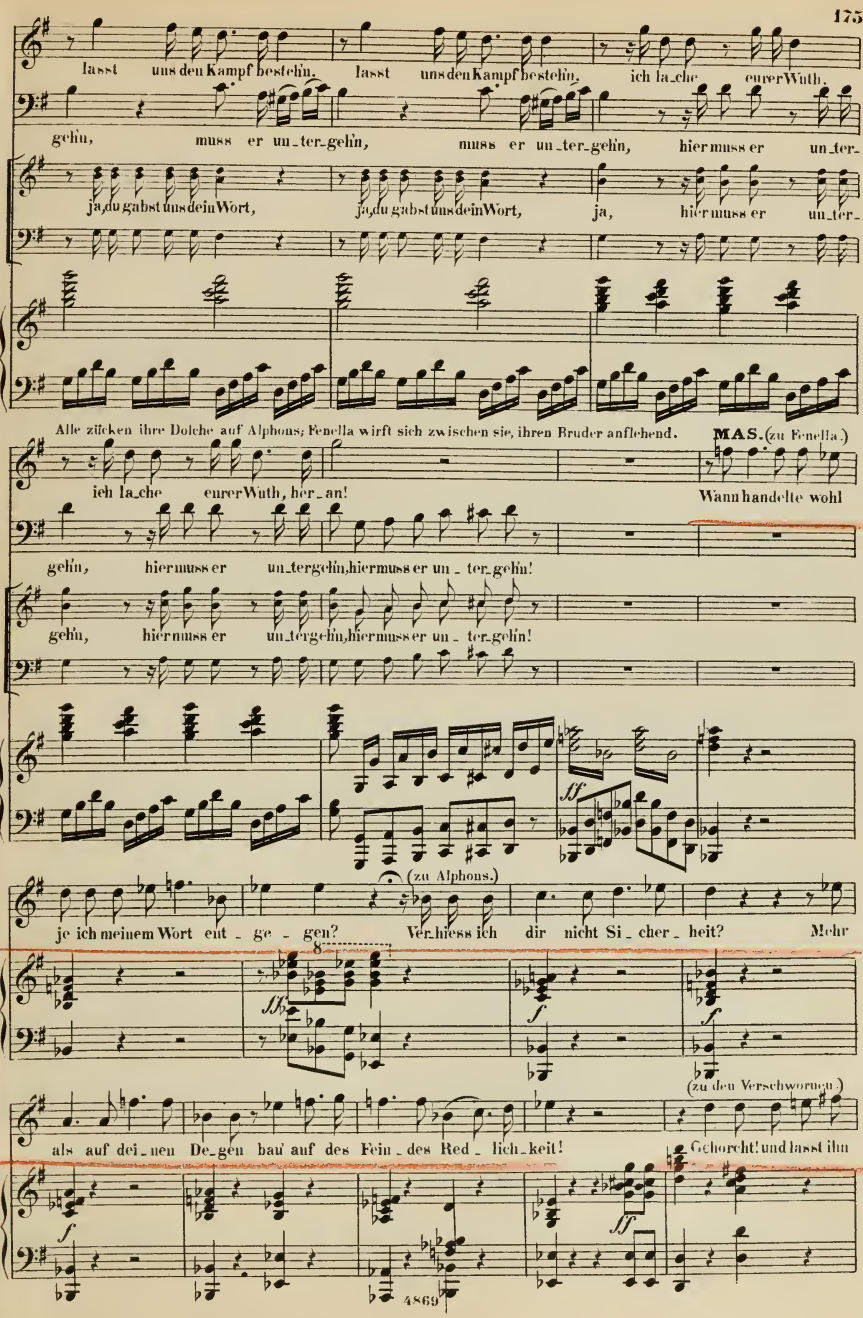

kleid der Ma - gi - strat, um die goldnen Schlüssel sei - ner Stadt zu rei - chen
Allegro vivace.
dir nach alter Sit - te.
(Alphons bemerkend.) O Himmel! seh ich recht? des Vice-königs
MAS.
PIETRO.
Sohn? Kennst du ihn so genau? Wie dich seit Jahren schon.
Andante. ♩=80.
MAS. Fenella flieht Jeden wechselweise an, beschwört ihren
Ihn musst ich hier er - bli - cken? ver -
Bruder, die Fremden zu retten und wirft sich betend vor einer Madonna nieder.
mag zu un - ter - drü - cken mein Herz des Has - ses Glut, mein Herz, ja mein Herz des Has - ses
cresc.
Glut? Ihn musst ich hier er - bli - cken? vermag, ver -
PIETRO.
Ich lass' ihn nicht von hin - nen, denn nim - mer soll ent -

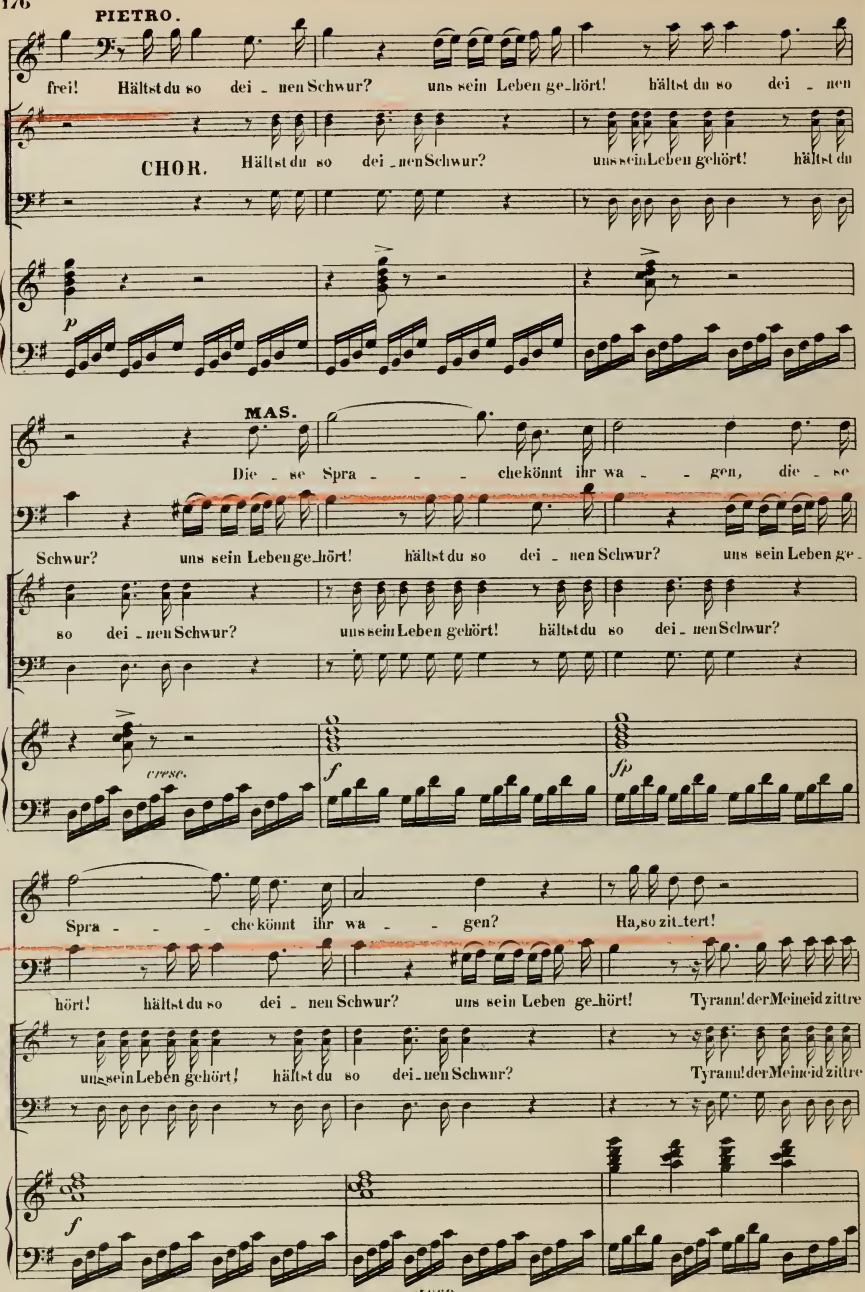

mag zu un_terdrü_cken, vermag zu er_drücken mein Herz des Has_ses
rin_nen er mei_nes Zor_nes Wuth, er nim_mer mei_nes Zor_nes
cresc.
p
f
ELV.
Wird Al_les mir ge_nom_men, so mög'_____ nur er ent_
MAS.
Glut? Ihn musst'_____ ich hier er_bli_cken? vermag, ver_
ALPH.
Wird Al_les mir_____ ge_nom_men, so mög nur
PIETRO.
Wuth. Ich lass'_____ ihn nicht von hin_nen, denn nim_mer soll ent_
kom_men, nur er der fre_chen Räu_ber_brut, der fre_chen Räu_ber_
mag zu un_terdrü_cken mein Herz des Has_ses Glut, mein Herz, mein Herz des Has_ses
sie_____ ent_kom_men, ach! nur sie der fre_chen Räu_ber_brut, der fre_chen Räu_ber_
rin_nen, nim_mer soll er ent_rin_nen, ha! nim_mer er mei_nes Zor_nes
cresc.
f
p

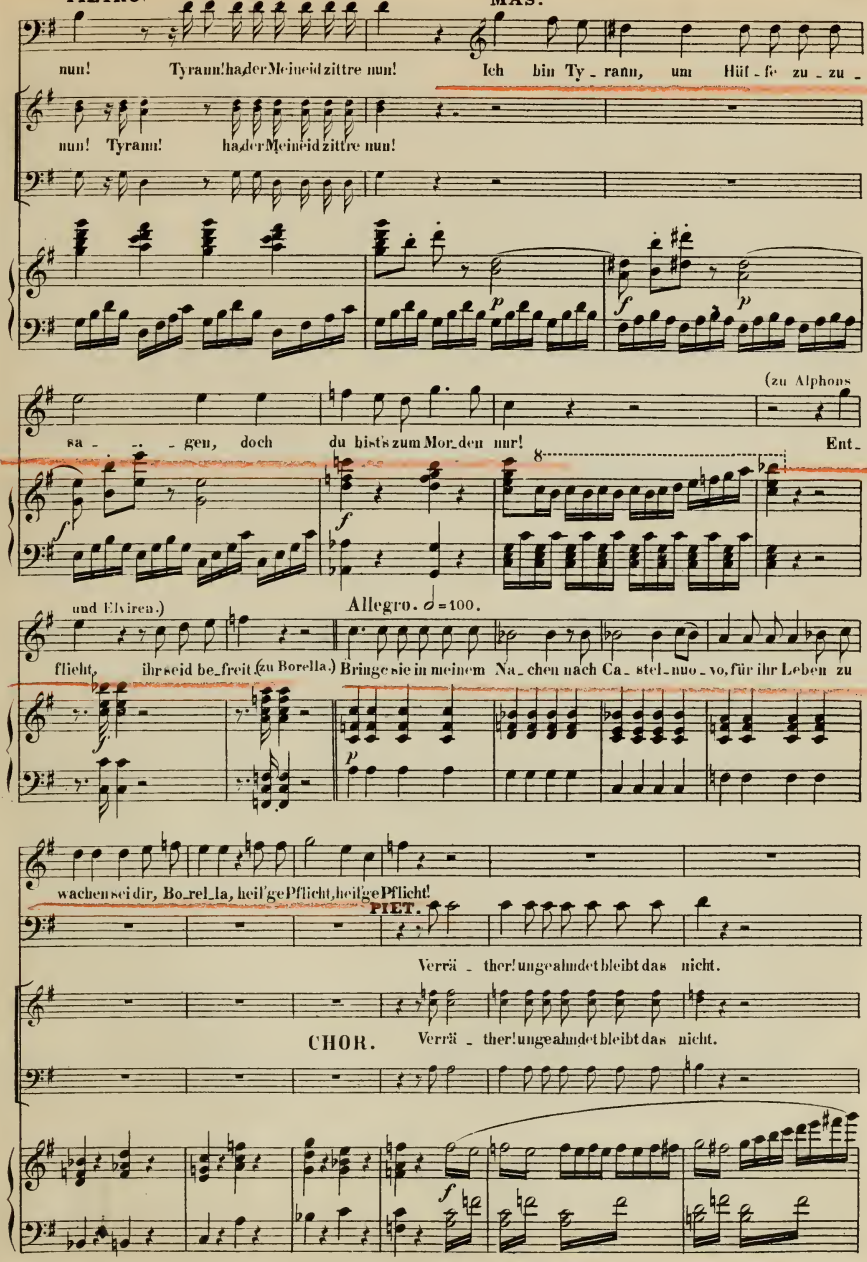

brut!
Wird nicht Hülfe erscheinen, soll der Tod uns
Glut? Doch an mein Wort nun ge_bun_den, sei nun Rache verschwunden!
brut!
Wird nicht Hül_fe er_
Wuth. Nicht kommt Al_phons von hinnen, nimmer soll er ent_rin_nen,
TENOR.
CHOR. Nicht kommt Al_phons von hinnen, nimmer soll er ent_rin_nen.
BASS.
ff
pp
ei_ _ nen, im Gra_be, im Gra_be sanft sich's ruht.
Ja _____ ich schütz' ihn vor ih_ _ rer Wuth. An mein Wort jetzt ge_bunden, sei nun Rache ver_
schwunden, im Gra_be, im Gra_be sanft sich's ruht.
kein Gott soll ihn schüt_zen vor mei_nes Zor_nes Wuth. Nicht kommt Alphons von hinnen, nimmer soll er ent_
Nicht kommt Alphons von hinnen, nimmer soll er ent_
ff


MAS. ELV.
schwunden. Wird nicht Hül_fe er_scheinen, soll der Tod uns ei_ _ _nen, im Gra_be, im
PIET.
rin_nen.
MAS.
Ja, ich schütz' ihn vor
ALPH.
rin_nen. Wird nicht Hül_fe er_schei_ _nen, im Gra_be, im
PIETRO.
Kein Gott soll ihn schü_tzen vor
CHOR
pp
Gra_be sanft sich's ruht, sanft, so sanft sich's ruht, sanft, so sanft,
ih_ _rer Wuth, vor ih_ _rer Wuth, vor ih_ _rer
Gra_be sanft sich's ruht, sanft, so sanft sich's ruht, sanft, so sanft,
mei_nes Zor_nes Wuth, kein Gott vor meiner Wuth, kein Gott
p
Allegro non troppo. ♩ = 138.
so sanft sich's ruht.
Wuth, vor ih_rer Wuth.
so sanft sich's ruht.
vor mei_ner Wuth.
Allegro non troppo.
Ha! gabst du nicht dein
pp
f
p


Bar.
Wort? hier muss er un_ter_gehn, ihn hat der Him_mel selbst zum O_pfer aus er_
CHOR. Ja, du gabst dein Wort, hier muss er un_ter_gehn, ihn hat Gott uns selbst
cresc.
ba_____ren, mor_det mich! hier will_____ ich un_ter_
sehn. Du gabst, ja, du gabst dein Wort, hier muss er un_ter_gehn, du gabst, ja, du gabst dein
zum O_pfer aus_er_sehn; ja, du gabst uns dein Wort, ja, du gabst uns dein Wort,
f
fp
f
gehn! Doch nicht erge_ben ich mich, doch nicht er_ge_ben ich mich,
Wort, hier muss er un_ter_gehn, muss er un_ter_gehn, muss er un_ter_
ja, du gabst uns dein Wort, ja, du gabst uns dein Wort, ja, du gabst uns dein Wort,


lasst uns den Kampf bestehn, lasst uns den Kampf bestehn, ich la_che eurer Wuth,
gehn, muss er un_ter_gehn, muss er un_ter_gehn, hier muss er un_ter_
ja, du gabst uns dein Wort, ja, du gabst uns dein Wort, ja, hier muss er un_ter_
Alle zücken ihre Dolche auf Alphons; Fenella wirft sich zwischen sie, ihren Bruder anflehend.
MAS. (zu Fenella.)
ich la_che eurer Wuth, her_an! Wann handelte wohl
gehn, hier muss er un_tergehn, hier muss er un_ter_gehn!
gehn, hier muss er un_tergehn, hier muss er un_ter_gehn!
(zu Alphons.)
je ich meinem Wort ent_ge_gen? Ver_hiess ich dir nicht Si_cher_heit? Mehr
(zu den Verschwornen.)
als auf dei_nen De_gen bau' auf des Fein_des Red_lich_keit! Gehorcht! und lasst ihn


PIETRO.
frei! Hältst du so dei - nen Schwur? uns sein Leben ge-hört! hältst du so dei - nen
CHOR. Hältst du so dei - nen Schwur? uns sein Leben gehört! hältst du
p
MAS.
Die - se Spra - - - che könnt ihr wa - - gen, die - se
Schwur? uns sein Leben ge-hört! hältst du so dei - nen Schwur? uns sein Leben ge-
so dei - nen Schwur? uns sein Leben gehört! hältst du so dei - nen Schwur?
cresc.
f
fp
Spra - - - che könnt ihr wa - - gen? Ha, so zit-tert!
hört! hältst du so dei - nen Schwur? uns sein Leben ge-hört! Tyrann! der Meineid zittre
uns sein Leben gehört! hältst du so dei - nen Schwur? Tyrann! der Meineid zittre
f


nun! Tyrann! hader Meineid zittre nun! Ich bin Ty_rann, um Hülfe zu zu_
nun! Tyrann! hader Meineid zittre nun!
(zu Alphons
sa_ _ _gen, doch du bists zum Mor_den nur! Ent_
und Elviren.)
Allegro. ♩=100.
flieht, ihr seid be_freit (zu Borella.) Bringe sie in meinem Na_chen nach Ca_stel_nuo_vo, für ihr Leben zu
wachen sei dir, Bo_rel_la, heil'ge Pflicht, heilge Pflicht!
PIET.
Verrä_ther! ungeahndet bleibt das nicht.
CHOR.
Verrä_ther! ungeahndet bleibt das nicht.

(Er ergreift eine Axt.)

Weicht nur Ei - ner von der Stelle o - der ü - berschreitet, ihnen folgend, je - ne Schwelle, so

PIETRO.

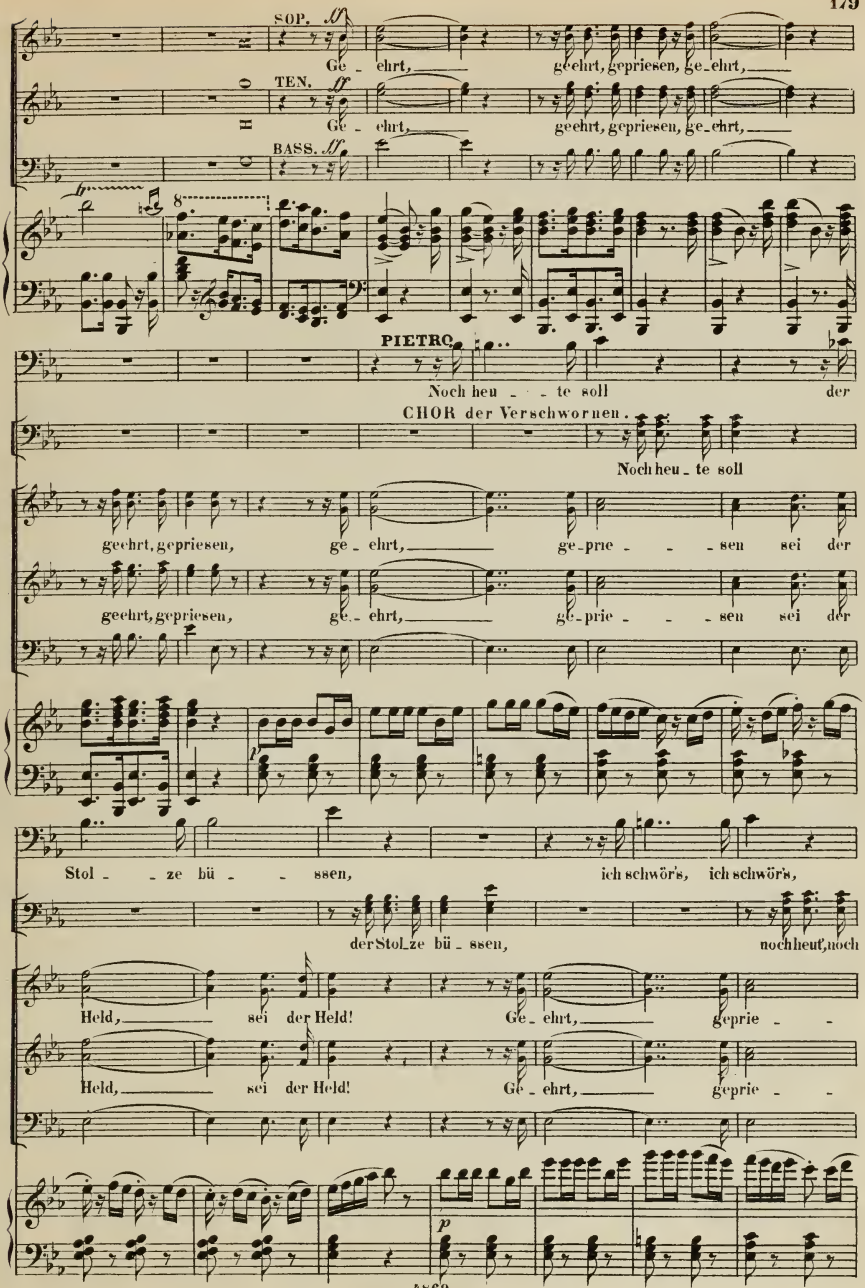
fällt er hier von meiner Hand! Ist das der Frei - heit errun - genes Glück? Ist das der Freiheit errun - genes Glück?

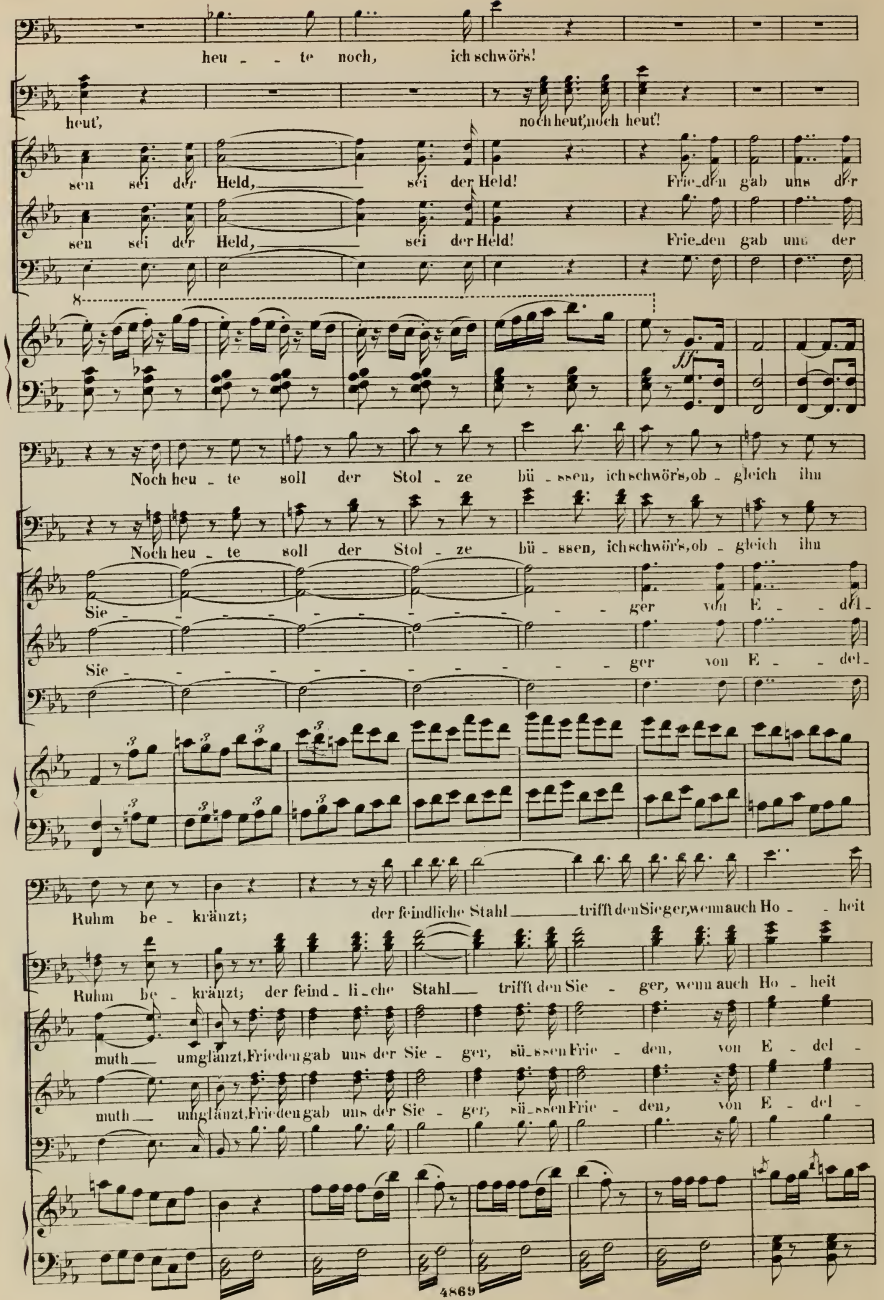
CHOR. Ist das der Frei - heit errun - genes Glück? Ist das der Freiheit errun - genes Glück?

attacca

Nº 23. FINALE.

Allegro.


SOP.
Ge - ehrt, ge-ehrt, gepriesen, ge-ehrt,
TEN.
Ge - ehrt, ge-ehrt, gepriesen, ge-ehrt,
BASS.
PIETRO.
Noch heu - te soll der
CHOR der Verschwornen.
Noch heu - te soll
ge-ehrt, gepriesen, ge - ehrt, ge-prie - - - sen sei der
ge-ehrt, gepriesen, ge - ehrt, ge-prie - - - sen sei der
Stol - ze bü - ssen, ich schwör's, ich schwör's,
der Stol-ze bü - ssen, noch heut', noch
Held, sei der Held! Ge - ehrt, geprie -
Held, sei der Held! Ge - ehrt, geprie -
p


heu - te noch, ich schwörs!
heut', noch heut', noch heut!
sen sei der Held, sei der Held! Frie-den gab uns der
sen sei der Held, sei der Held! Frie-den gab uns der
Noch heu - te soll der Stol - ze bü - ssen, ich schwörs, ob - gleich ihn
Noch heu - te soll der Stol - ze bü - ssen, ich schwörs, ob - gleich ihn
Sie - - - - - - - - - ger von E - - del -
Sie - - - - - - - - - - ger von E - - del -
Ruhm be - kränzt; der feindliche Stahl trifft den Sieger, wenn auch Ho - - heit
Ruhm be - kränzt; der feind - li - che Stahl trifft den Sie - ger, wenn auch Ho - heit
muth umglänzt, Frie-den gab uns der Sie - ger, sü - ssen Frie - den, von E - del -
muth umglänzt, Frie-den gab uns der Sie - ger, sü - ssen Frie - den, von E - del -

ihn jetzt umglänzt, der feindli-che Stahl trifft den Sie-ger, wenn auch

ihn jetzt umglänzt, der feind-li-che Stahl trifft den Sie--ger, wenn auch

muth um-glänzt, Frie-den gab uns der Sie--ger, sü-ssen Frie--den, von

muth um-glänzt, Frie-den gab uns der Sie--ger, sü-ssen Frie--den, von

Ho--heit ihn jetzt umglänzt. Nochheu-te soll derStol-ze bü---

Ho-heit ihn jetzt umglänzt. Nochheu-te soll derStol-ze bü---

E--del-muth um-glänzt. Geehrt, ge-prie---sen, geehrt, ge-

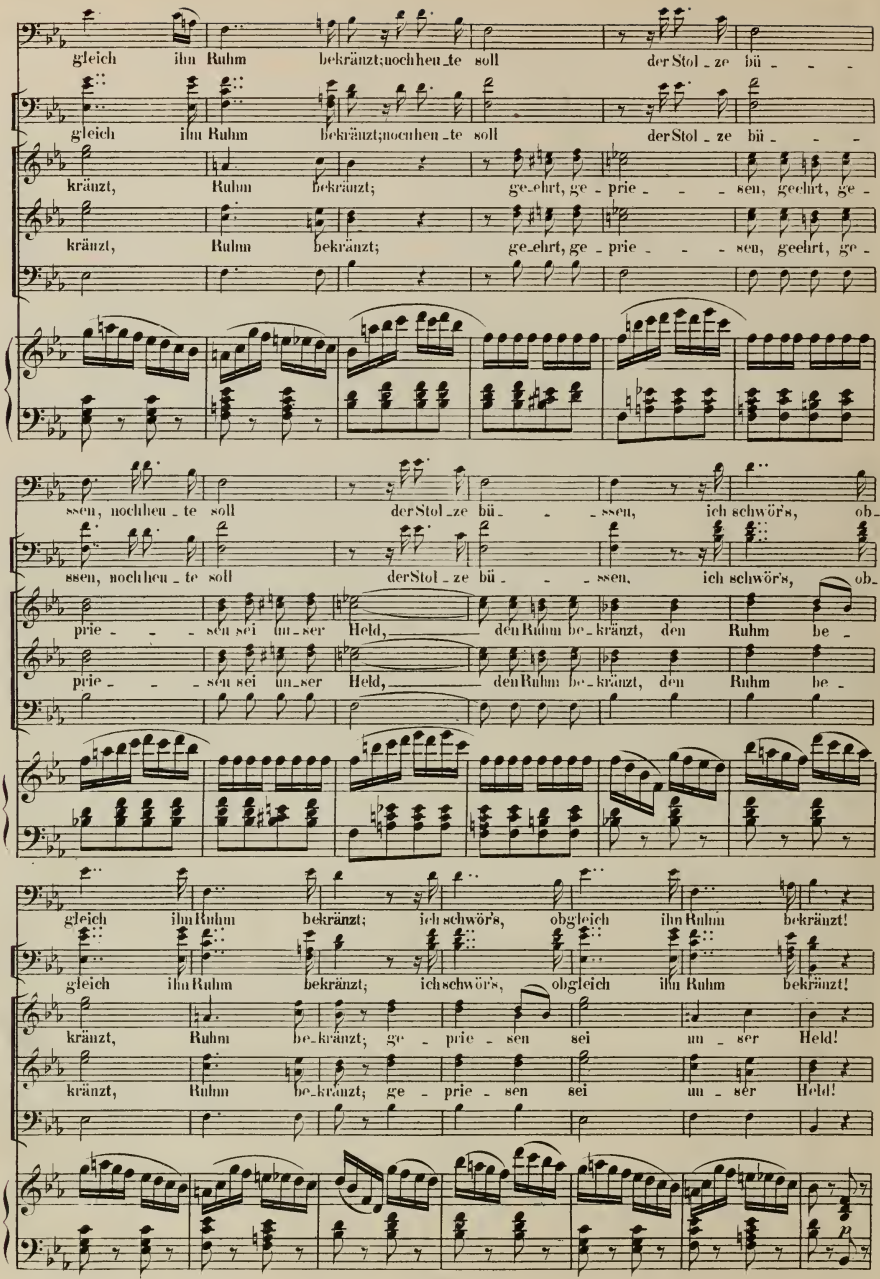
E--del-muth um-glänzt. Geehrt, ge-prie---sen, geehrt, ge-

ssen, noch heu-te soll derStol-ze bü----ssen, ich schwörs, ob-

ssen, noch heu-te soll derStol-ze bü----ssen, ich schwörs, ob-

prie---sen sei un-ser Held, den Ruhm be-kränzt, den Ruhm be-

prie---sen sei un-ser Held, den Ruhm be-kränzt, den Ruhm be-


gleich ihn Ruhm bekränzt; noch hen_te soll der Stol_ze bü_ _ _
gleich ihn Ruhm bekränzt; noch hen_te soll der Stol_ze bü_ _ _
kränzt, Ruhm bekränzt; ge_ehrt, ge_prie_ _ _ sen, geehrt, ge_
kränzt, Ruhm bekränzt; ge_ehrt, ge_prie_ _ _ sen, geehrt, ge_
ssen, noch hen_te soll der Stol_ze bü_ _ _ ssen, ich schwör's, ob_
ssen, noch hen_te soll der Stol_ze bü_ _ _ ssen, ich schwör's, ob_
prie_ _ _ sen sei un_ser Held, den Ruhm be_kränzt, den Ruhm be_
prie_ _ _ sen sei un_ser Held, den Ruhm be_kränzt, den Ruhm be_
gleich ihn Ruhm bekränzt; ich schwör's, obgleich ihn Ruhm bekränzt!
gleich ihn Ruhm bekränzt; ich schwör's, obgleich ihn Ruhm bekränzt!
kränzt, Ruhm be_kränzt; ge_prie_sen sei un_ser Held!
kränzt, Ruhm be_kränzt; ge_prie_sen sei un_ser Held!

Leb' wohl, ge - lieb - te Hüt - - te! Ver - trau - te mei - ner

Lei - - den, auf e - wig schei - - de ich von

dir! Ach, kön - nen der Pa - lä - ste glanz er - füll - te

Freu - - den, was ich ver - lor, je er - se - tzen

mir? was ich ver - lor, je er - se - tzen

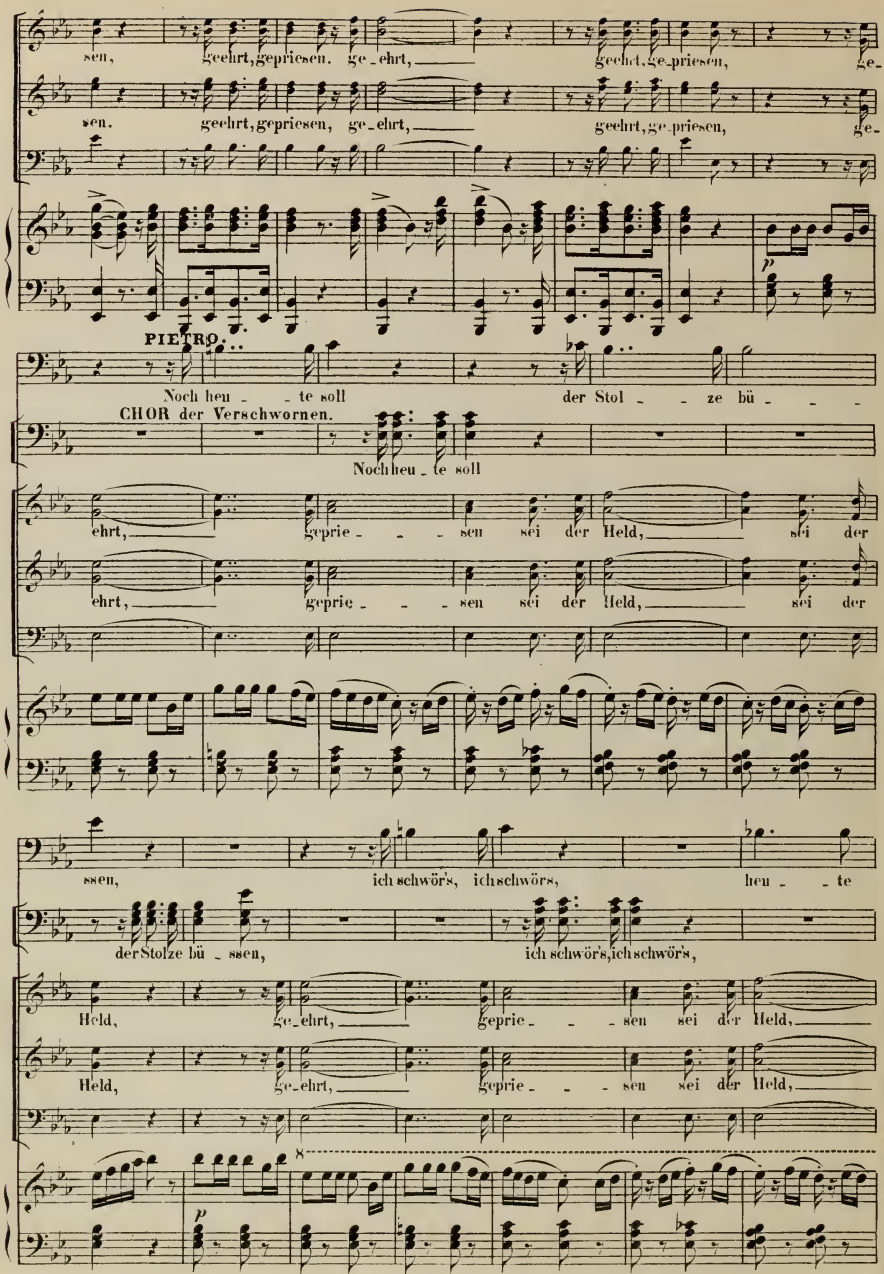
CHOR.

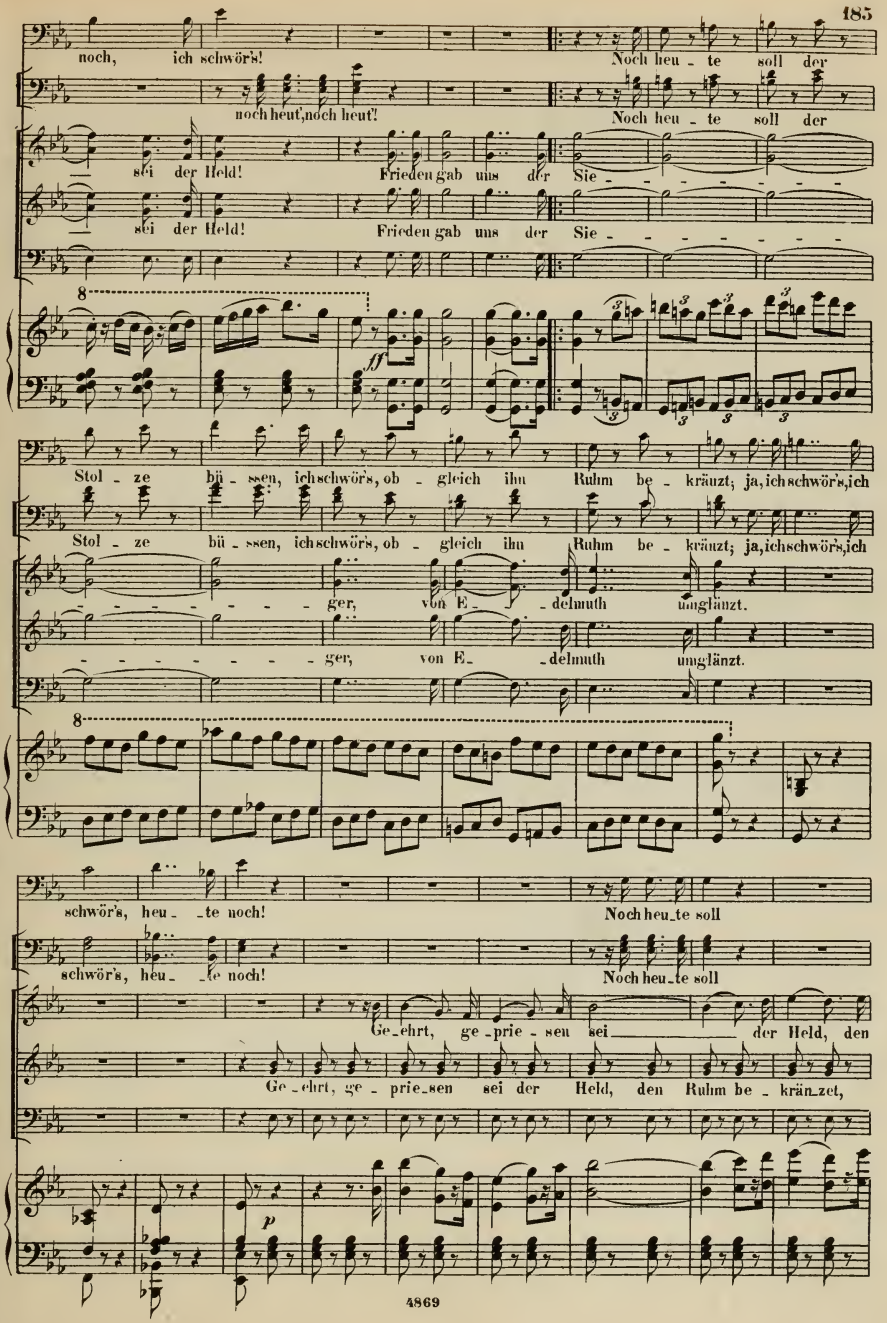
mir? Ge - ehrt, ge - prie - sen, geehrt, ge - prie - -

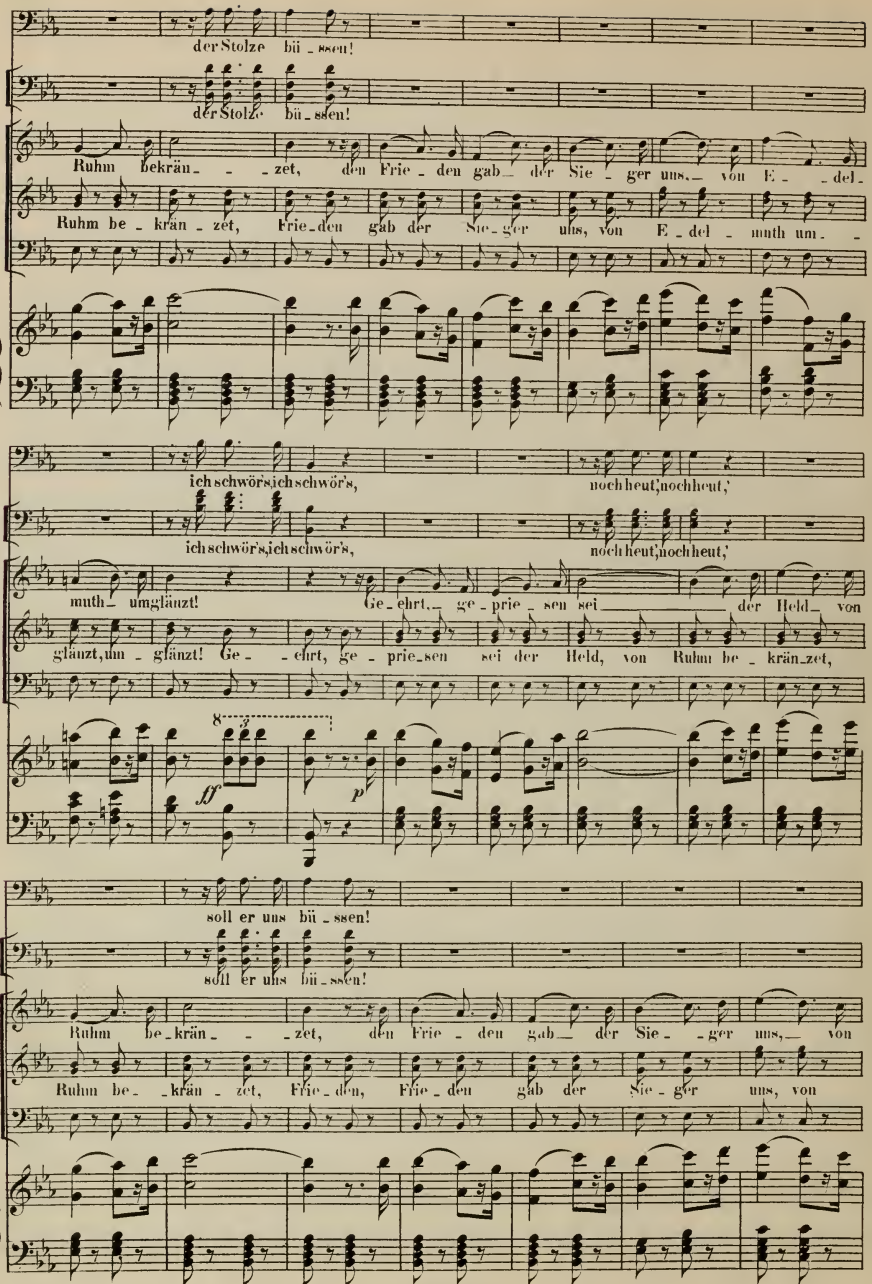
Ge - ehrt, ge - prie - sen, geehrt, ge - prie - -

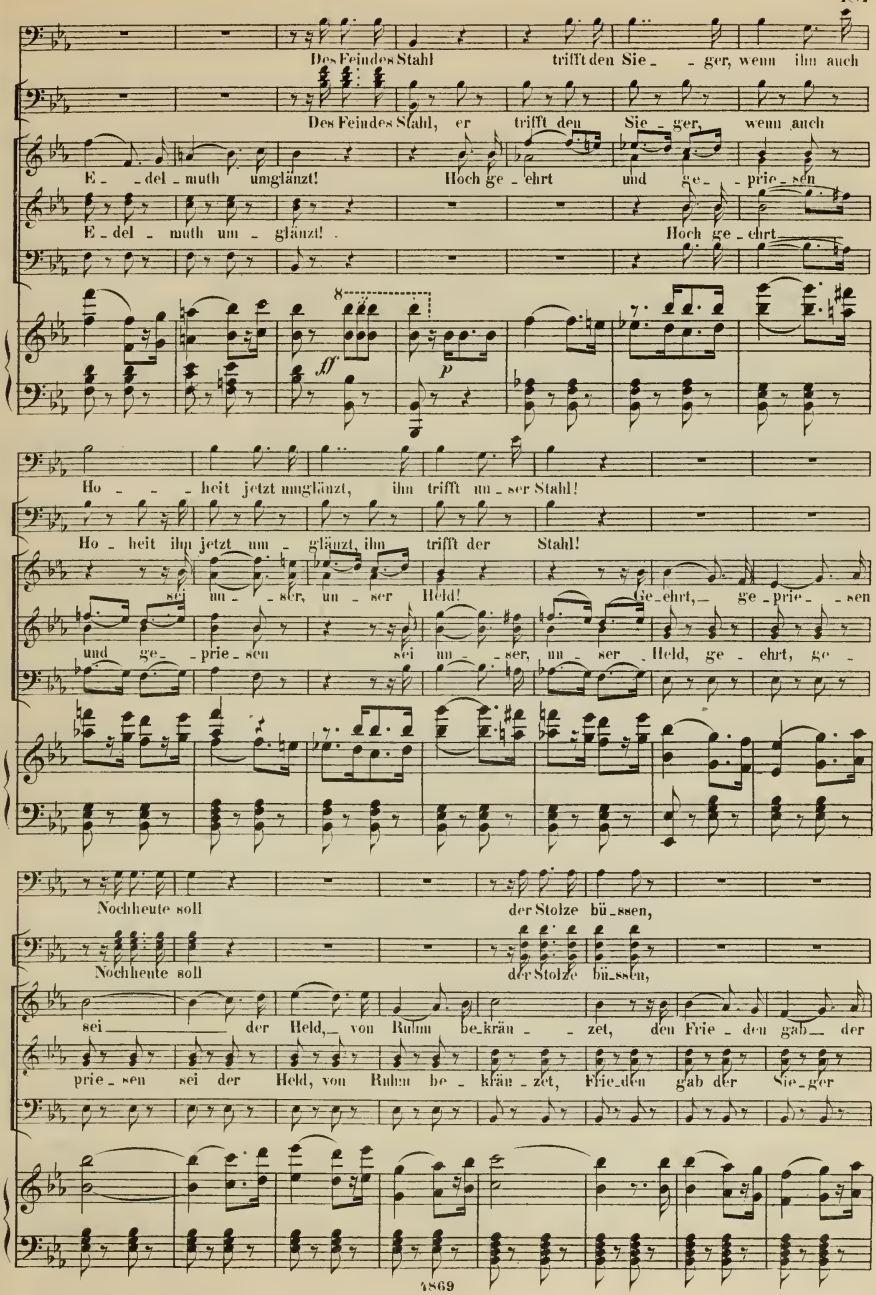
Ge - ehrt, ge - prie - sen, ge - prie - -

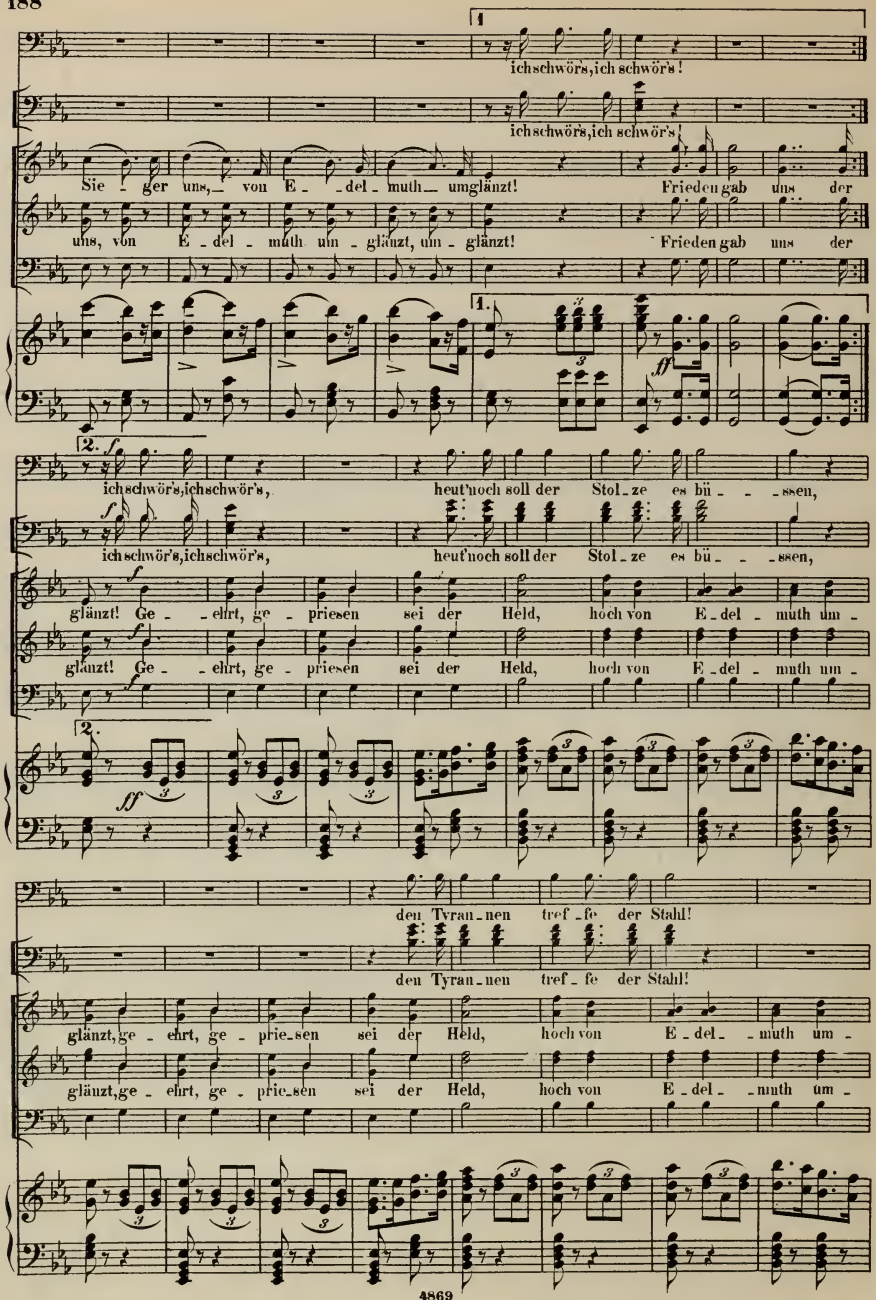
f ff

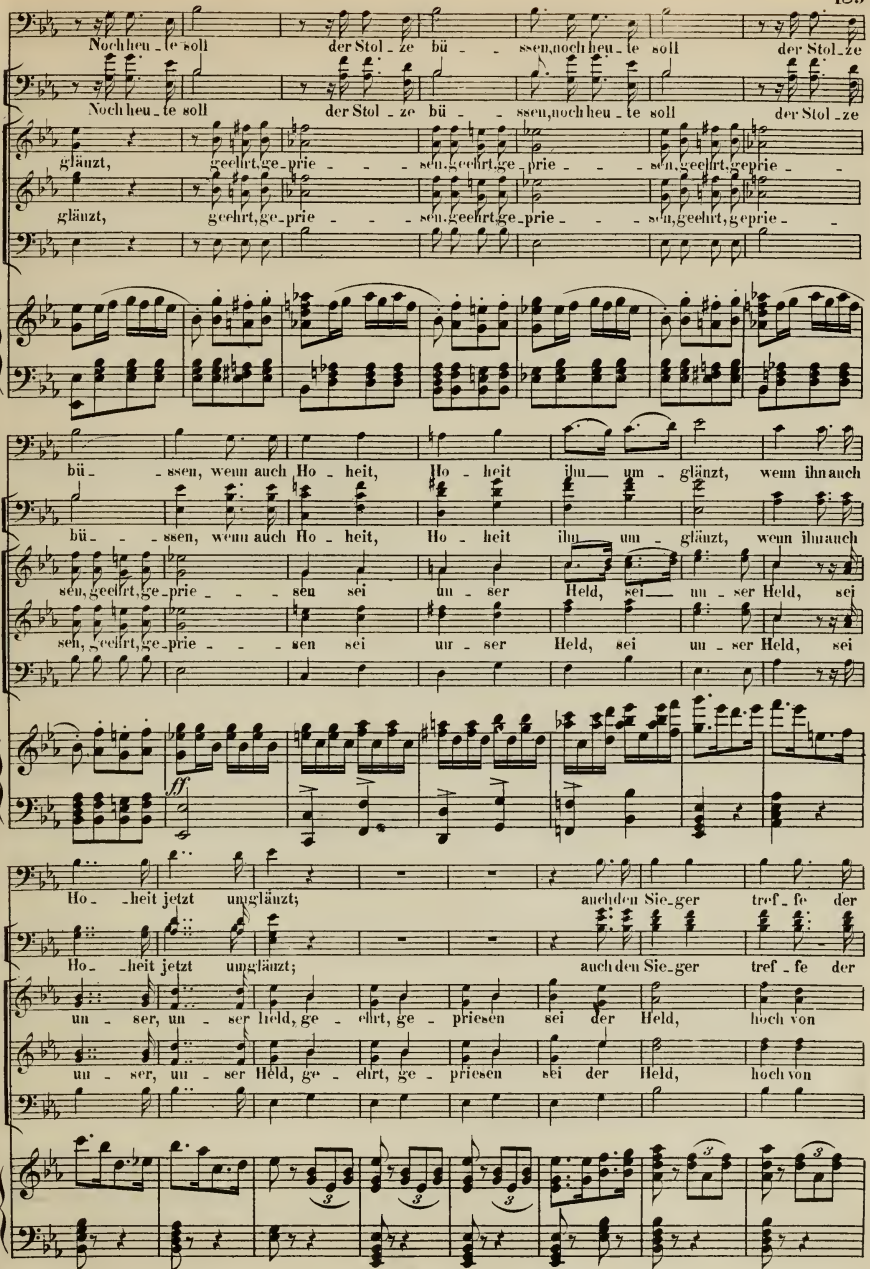

sen, geehrt, gepriesen. ge-ehrt, geehrt, ge-priesen, ge-
sen. geehrt, gepriesen, ge-ehrt, geehrt, ge-priesen, ge-
PIETRO.
Noch heu-te soll der Stol-ze bü-
CHOR der Verschwornen.
Noch heu-te soll
ehrt, geprie-sen sei der Held, sei der
ehrt, geprie-sen sei der Held, sei der
ssen, ich schwörs, ich schwörs, heu-te
der Stolze bü-ssen, ich schwörs, ich schwörs,
Held, ge-ehrt, geprie-sen sei der Held,
Held, ge-ehrt, geprie-sen sei der Held,
8
p

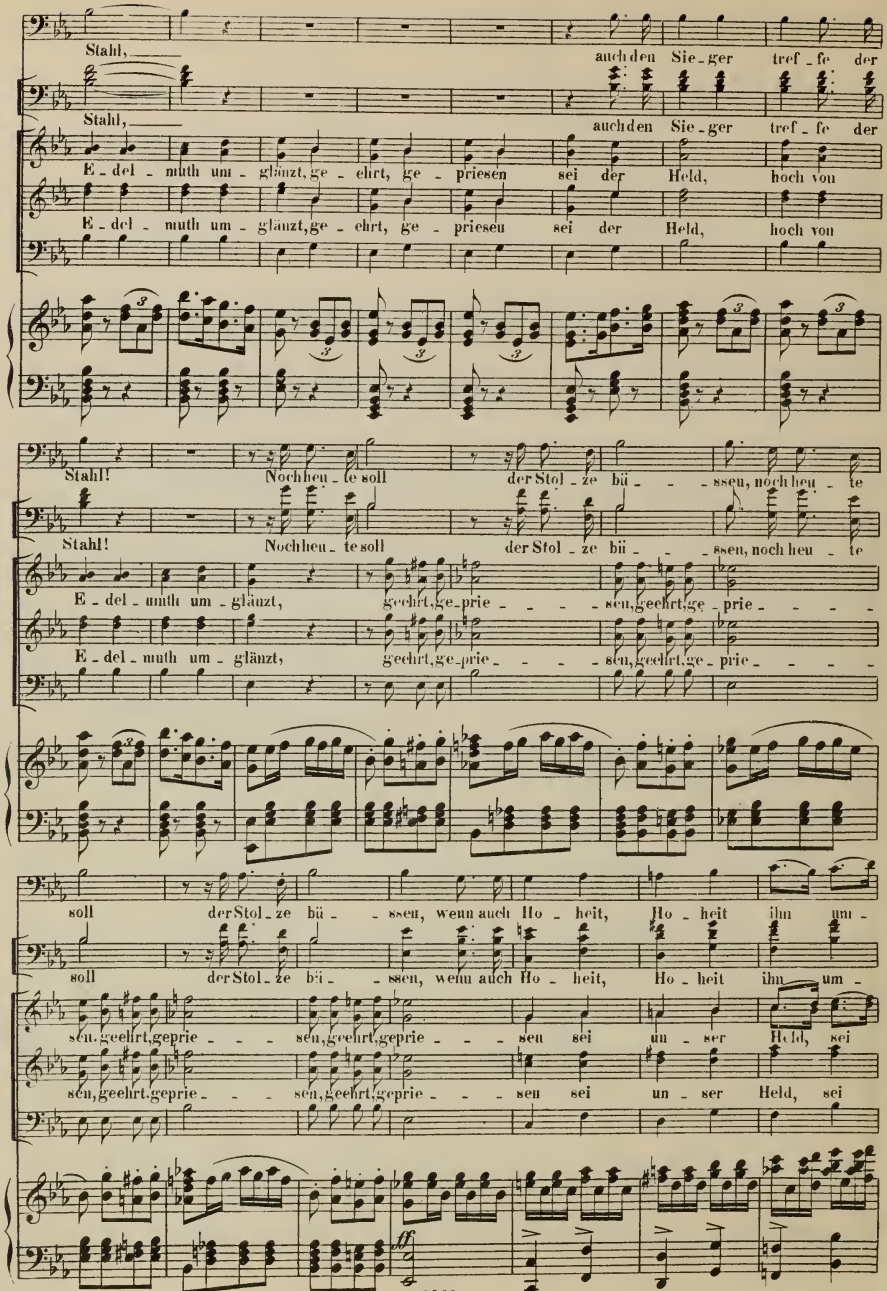

noch, ich schwörs! Noch heu - te soll der
noch heut, noch heut! Noch heu - te soll der
sei der Held! Frieden gab uns der Sie - - - - - - -
sei der Held! Frieden gab uns der Sie - - - - - - -
ff
Stol - ze bü - ssen, ich schwörs, ob - gleich ihn Ruhm be - kränzt; ja, ich schwörs, ich
Stol - ze bü - ssen, ich schwörs, ob - gleich ihn Ruhm be - kränzt; ja, ich schwörs, ich
- - - - - - - ger, von E - - delmuth umglänzt.
- - - - - - - - ger, von E - - delmuth umglänzt.
schwör's, heu - - te noch! Noch heu - te soll
schwör's, heu - - te noch! Noch heu - te soll
Ge - ehrt, ge - prie - sen sei der Held, den
Ge - ehrt, ge - prie - sen sei der Held, den Ruhm be - kränzet,
p

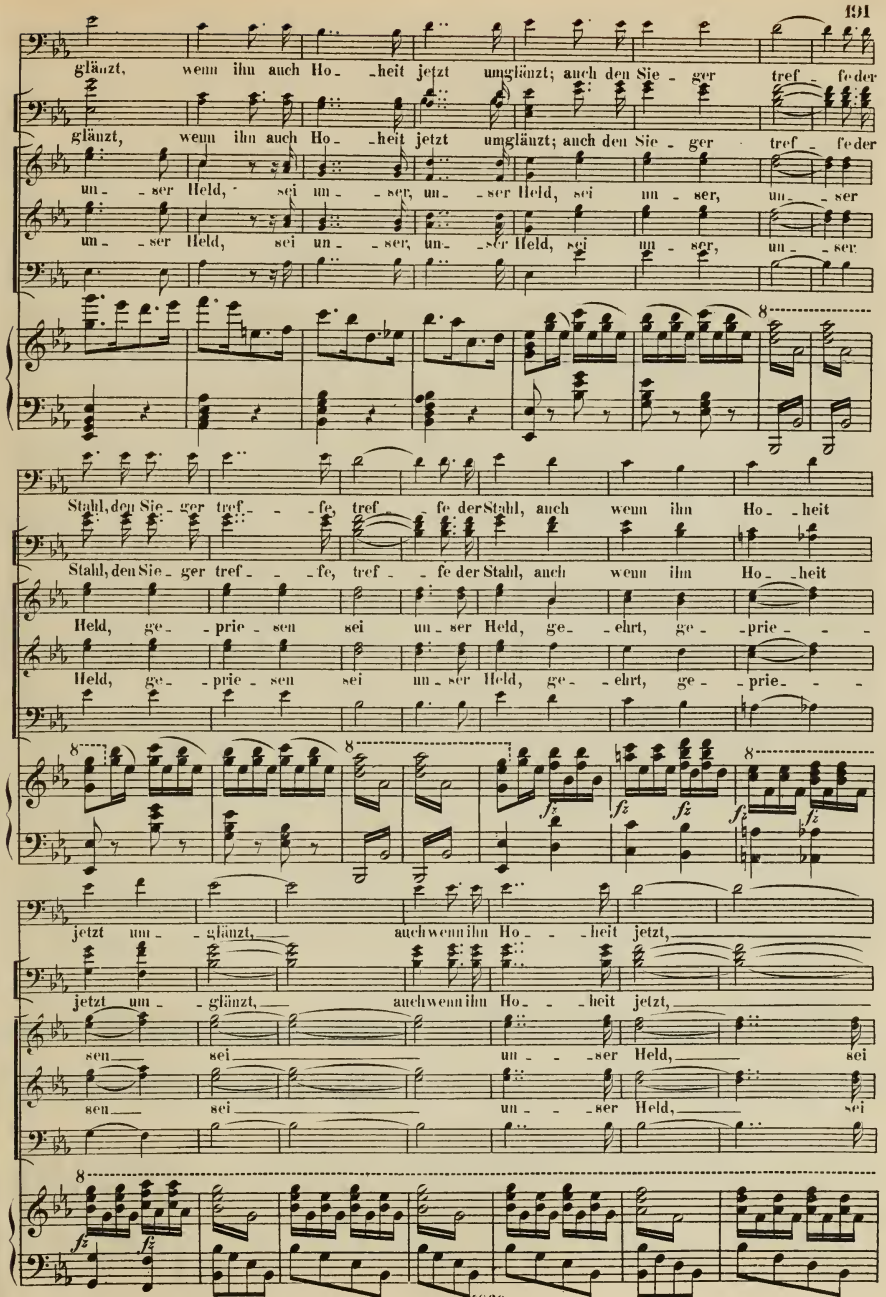

der Stolze büssen!
der Stolze büssen!
Ruhm bekränzet, den Friedengab der Sieger uns von Edelmuth
Ruhm bekränzet, Friedengab der Sieger uns, von Edelmuth um-
ich schwörs, ich schwörs, noch heut', noch heut',
ich schwörs, ich schwörs, noch heut', noch heut',
muth umglänzt! Geehrt, gepriesen sei der Held von
glänzt, umglänzt! Geehrt, gepriesen sei der Held, von Ruhm bekränzet,
ff
p
soll er uns büssen!
soll er uns büssen!
Ruhm bekränzet, den Friedengab der Sieger uns, von
Ruhm bekränzet, Friedengab der Sieger uns, von

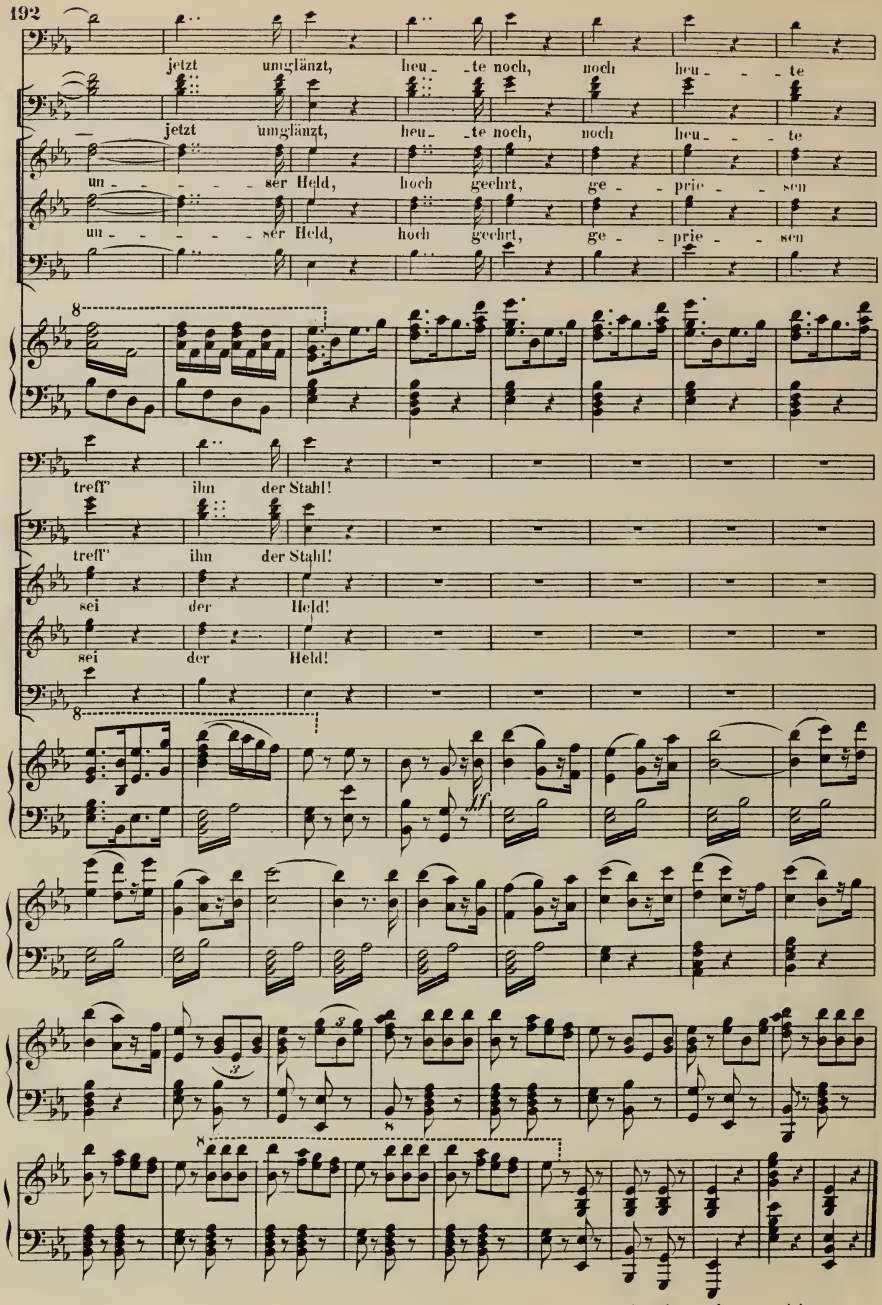

Des Feindes Stahl trifft den Sie_ger, wenn ihn auch
Des Feindes Stahl, er trifft den Sie_ger, wenn auch
E_del_muth umglänzt! Hoch ge_ehrt und ge_prie_sen
E_del_muth um_glänzt! Hoch ge_ehrt
ff
p
Ho_heit jetzt umglänzt, ihn trifft un_ser Stahl!
Ho_heit ihn jetzt um_glänzt, ihn trifft der Stahl!
sei un_ser, un_ser Held! Ge_ehrt, ge_prie_sen
und ge_prie_sen sei un_ser, un_ser Held, ge_ehrt, ge_
Nochheute soll der Stolze büssen,
Nochheute soll der Stolze büssen,
sei der Held, von Ruhm be_kräu_zet, den Frie_den gab der
prie_sen sei der Held, von Ruhm be_kräu_zet, Frie_den gab der Sie_ger


1
ich schwörs, ich schwörs!
ich schwörs, ich schwörs!
Sie - ger uns, von E - del - muth umglänzt! Frieden gab uns der
uns, von E - del - muth um - glänzt, um - glänzt! Frieden gab uns der
1.
ff
2. f
ich schwörs, ich schwörs, heut noch soll der Stol - ze es bü - - - ssen,
ich schwörs, ich schwörs, heut noch soll der Stol - ze es bü - - - ssen,
glänzt! Ge - - ehrt, ge - priesen sei der Held, hoch von E - del - muth um -
glänzt! Ge - - ehrt, ge - priesen sei der Held, hoch von E - del - muth um -
2.
ff
den Tyran - nen tref - fe der Stahl!
den Tyran - nen tref - fe der Stahl!
glänzt, ge - ehrt, ge - prie - sen sei der Held, hoch von E - del - - muth um -
glänzt, ge - ehrt, ge - prie - sen sei der Held, hoch von E - del - - muth um -


Noch heu-te soll der Stol-ze bü-ssen, noch heu-te soll der Stol-ze
Noch heu-te soll der Stol-ze bü-ssen, noch heu-te soll der Stol-ze
glänzt, geehrt, ge-prie-sen, geehrt, ge-prie-sen, geehrt, geprie-
glänzt, geehrt, ge-prie-sen, geehrt, ge-prie-sen, geehrt, geprie-
bü-ssen, wenn auch Ho-heit, Ho-heit ihn um-glänzt, wenn ihn auch
bü-ssen, wenn auch Ho-heit, Ho-heit ihn um-glänzt, wenn ihn auch
sen, geehrt, ge-prie-sen sei un-ser Held, sei un-ser Held, sei
sen, geehrt, ge-prie-sen sei un-ser Held, sei un-ser Held, sei
ff
Ho-heit jetzt umglänzt; auch den Sie-ger tref-fe der
Ho-heit jetzt umglänzt; auch den Sie-ger tref-fe der
un-ser, un-ser Held, ge-ehrt, ge-priesen sei der Held, hoch von
un-ser, un-ser Held, ge-ehrt, ge-priesen sei der Held, hoch von


Stahl, auch den Sie - ger tref - fe der
Stahl, auch den Sie - ger tref - fe der
E - del - muth um - glänzt, ge - ehrt, ge - prieſen sei der Held, hoch von
E - del - muth um - glänzt, ge - ehrt, ge - prieſen sei der Held, hoch von
Stahl! Noch heu - te soll der Stol - ze bü - - - ssen, noch heu - te
Stahl! Noch heu - te soll der Stol - ze bü - - - ssen, noch heu - te
E - del - muth um - glänzt, geehrt, ge - prie - - - - sen, geehrt, ge - prie - - - -
E - del - muth um - glänzt, geehrt, ge - prie - - - - sen, geehrt, ge - prie - - - -
soll der Stol - ze bü - - ssen, wenn auch Ho - heit, Ho - heit ihm um -
soll der Stol - ze bü - - ssen, wenn auch Ho - heit, Ho - heit ihm um -
sen, geehrt, geprie - - - sen, geehrt, geprie - - - sen sei un - ser Held, sei
sen, geehrt, geprie - - - sen, geehrt, geprie - - - sen sei un - ser Held, sei

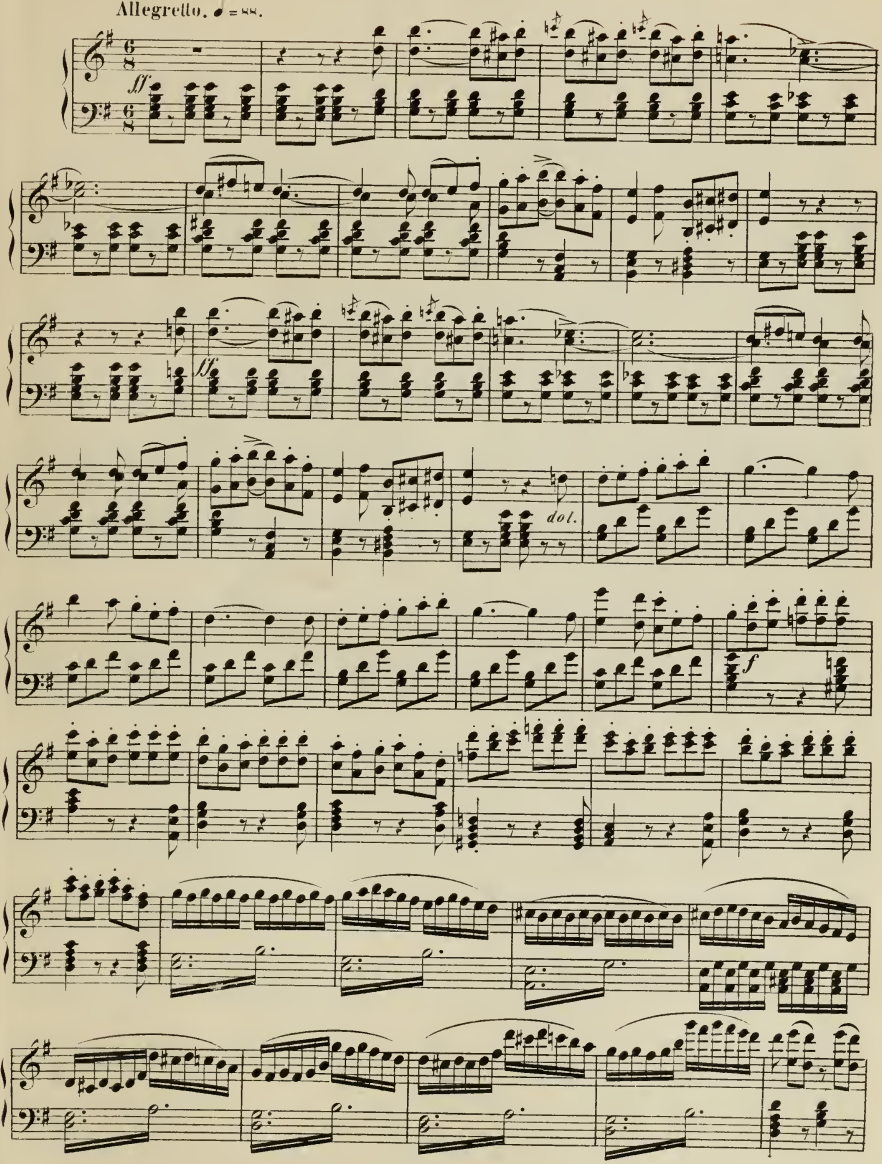

glänzt, wenn ihn auch Ho - heit jetzt umglänzt; auch den Sie - ger tref - fe der
glänzt, wenn ihn auch Ho - heit jetzt umglänzt; auch den Sie - ger tref - fe der
un - ser Held, sei un - ser, un - ser Held, sei un - ser, un - ser
un - ser Held, sei un - ser, un - ser Held, sei un - ser, un - ser
Stahl, den Sie - ger tref - - fe, tref - - fe der Stahl, auch wenn ihn Ho - heit
Stahl, den Sie - ger tref - - fe, tref - - fe der Stahl, auch wenn ihn Ho - heit
Held, ge - - prie - sen sei un - ser Held, ge - ehrt, ge - prie - -
Held, ge - - prie - sen sei un - ser Held, ge - ehrt, ge - prie - -
fz fz fz fz
jetzt um - glänzt, auch wenn ihn Ho - - heit jetzt,
jetzt um - glänzt, auch wenn ihn Ho - - heit jetzt,
sen sei un - - ser Held, sei
sen sei un - - ser Held, sei
fz fz

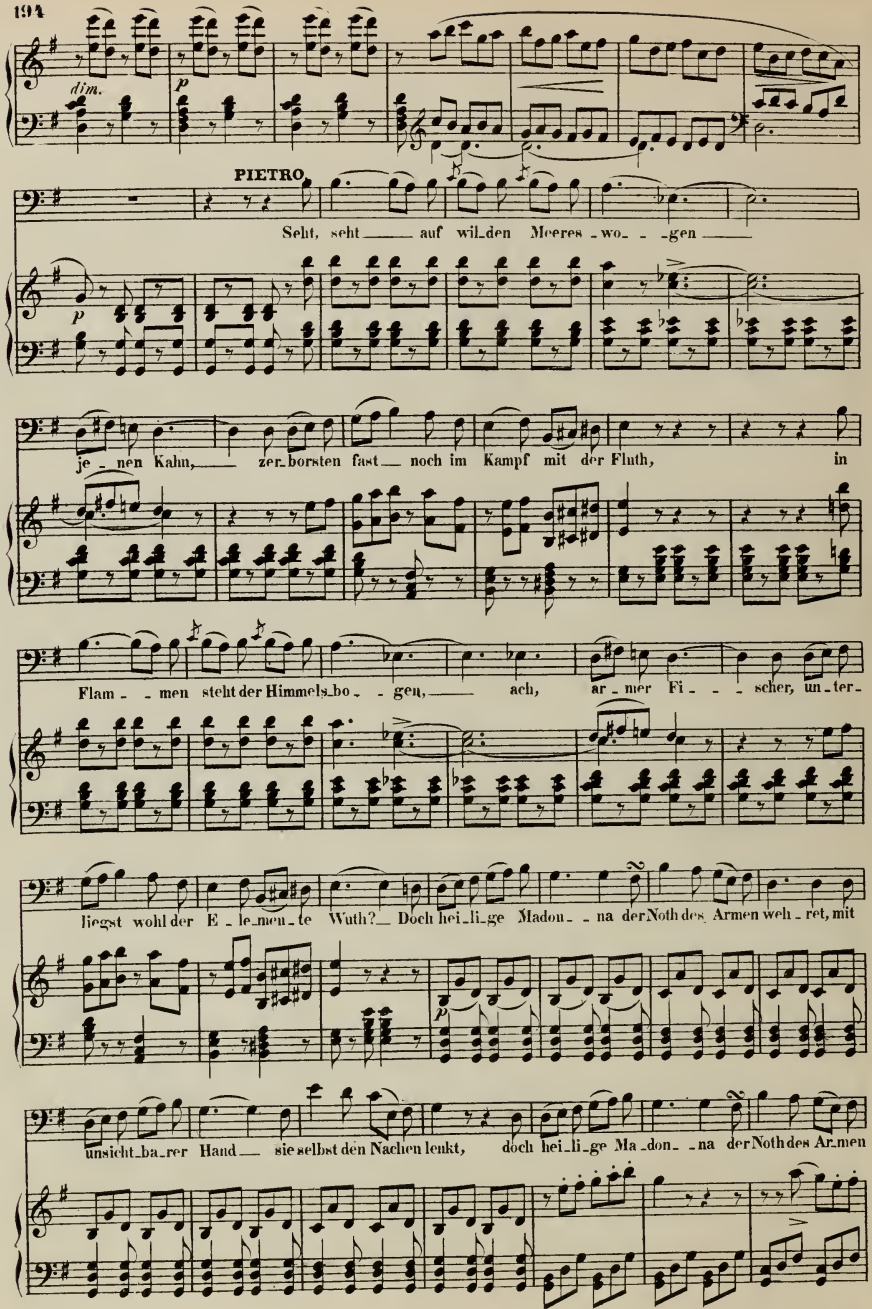


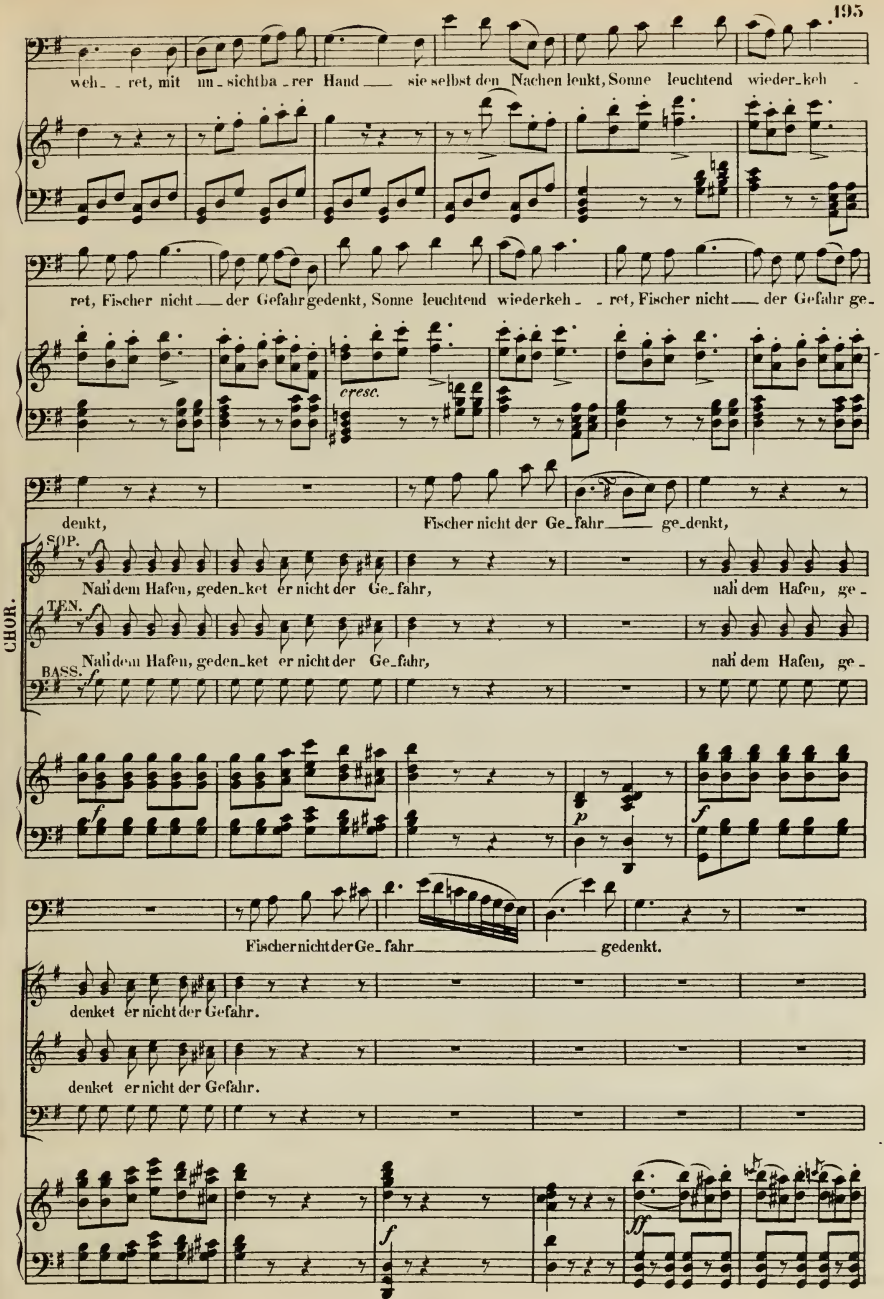
4869 Ende des vierten Aktes.

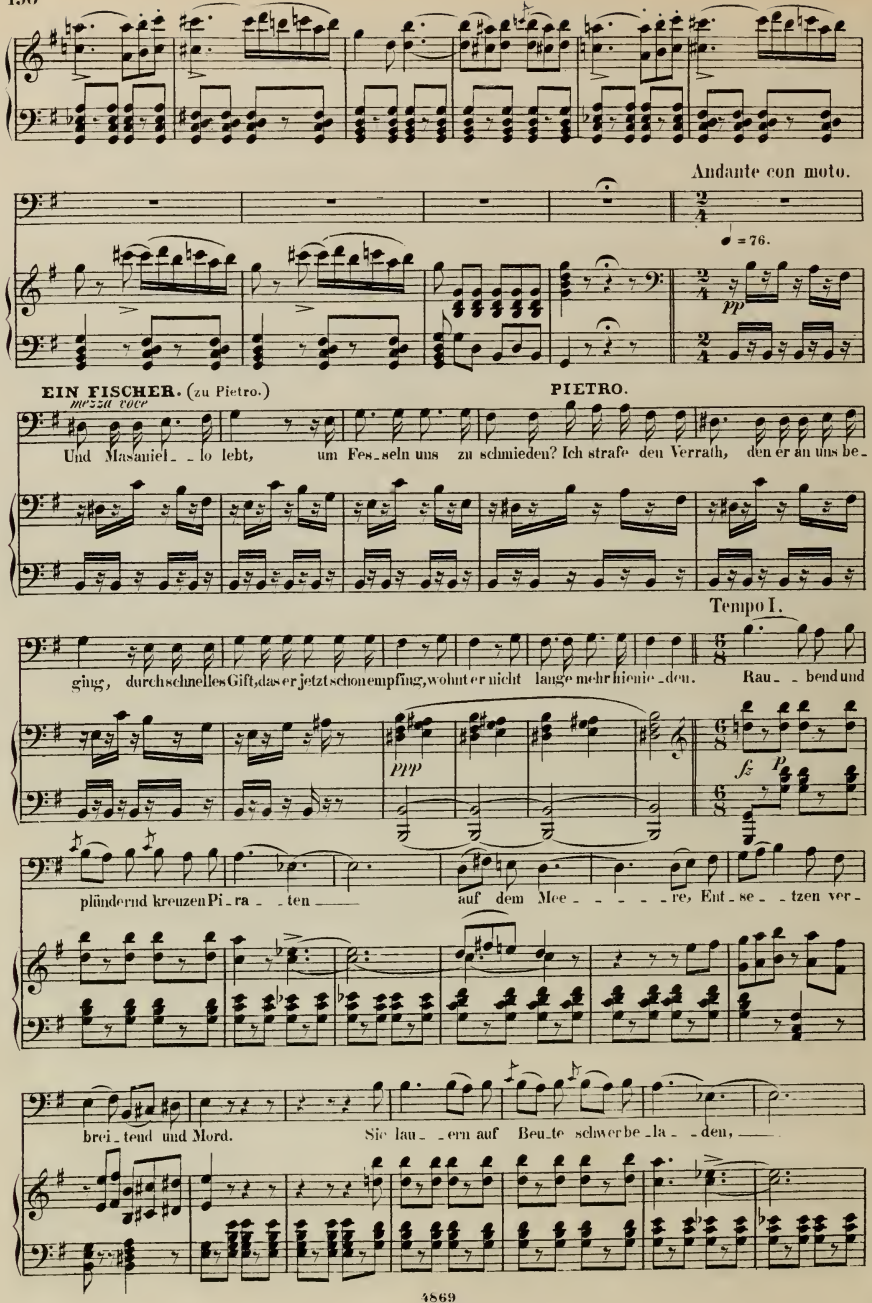
Akt V.

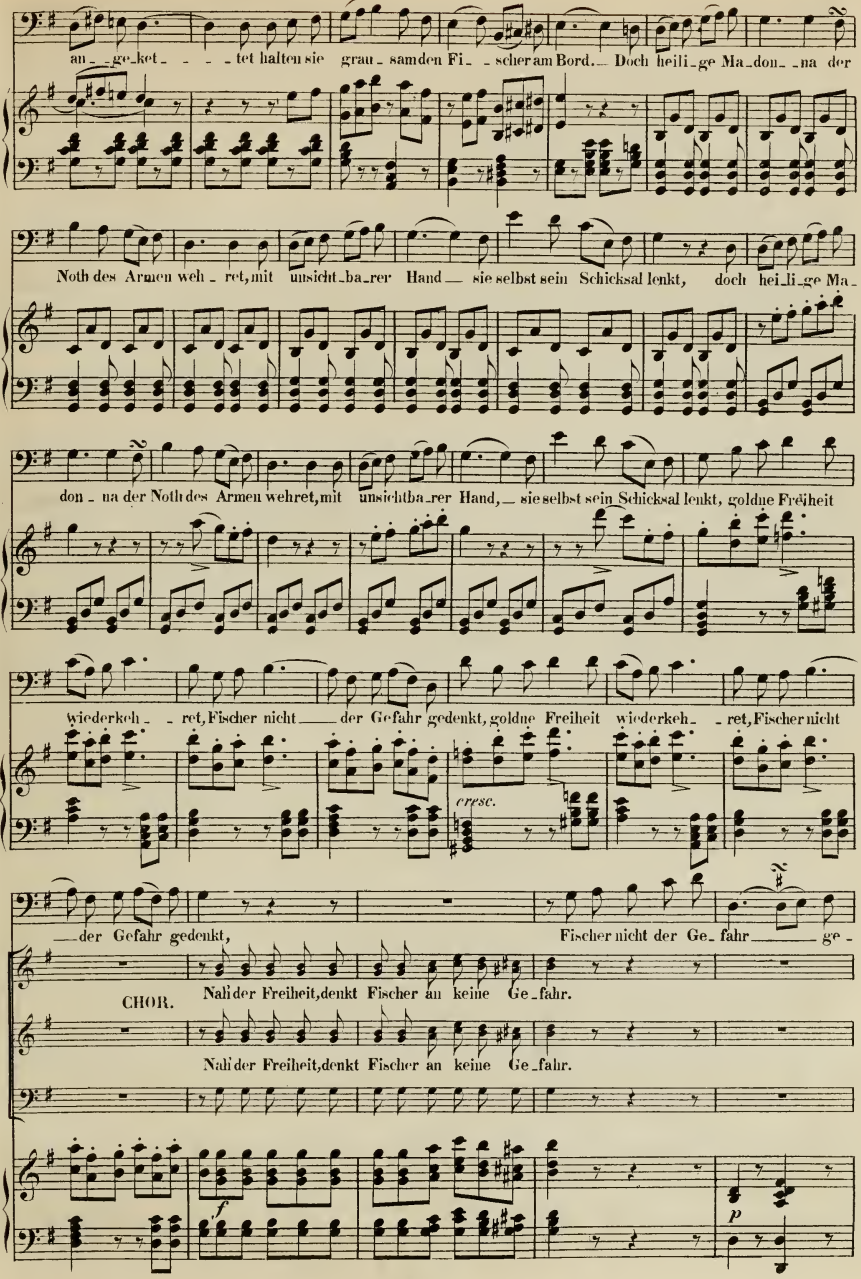
Nº 24. BARCAROLE.

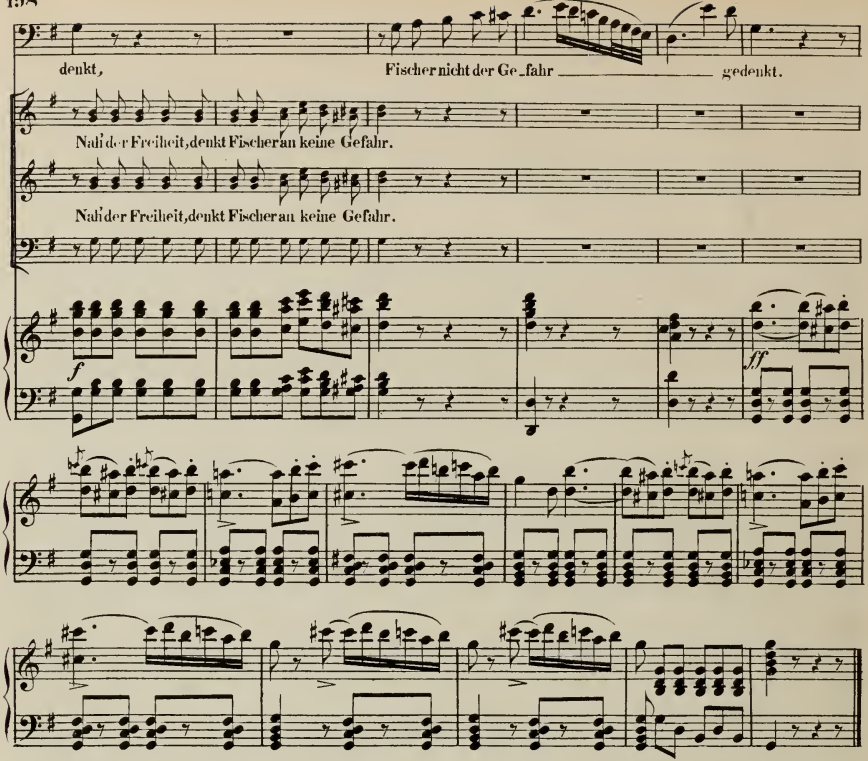



dim.
p
PIETRO.
Seht, seht auf wil-den Meeres-wo--gen
p
je-nen Kahn, zer-borsten fast noch im Kampf mit der Fluth, in
Flam--men steht der Himmels-bo--gen, ach, ar-mer Fi---scher, un-ter-
liegst wohl der E-le-men-te Wuth? Doch hei-li-ge Madon--na der Noth des Armen weh-ret, mit
p
unsicht-ba-rer Hand sie selbst den Nachen lenkt, doch hei-li-ge Ma-don--na der Noth des Ar-men

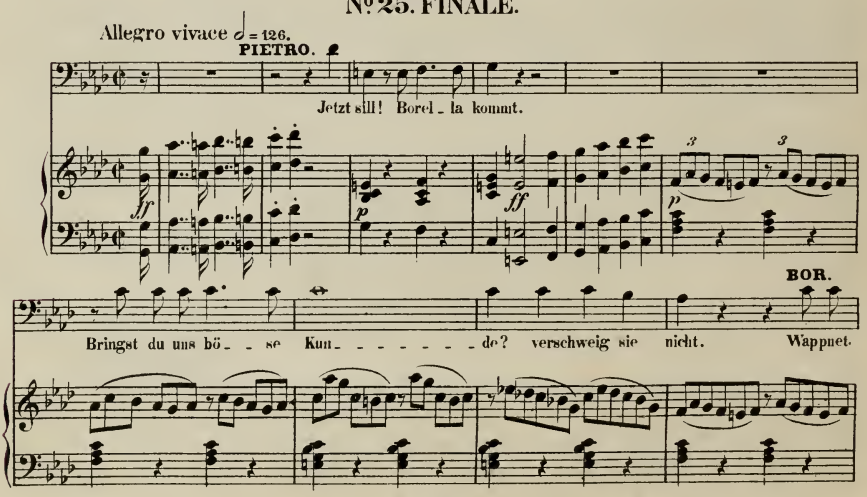

weh_ _ ret, mit un_sichtba_rer Hand sie selbst den Nachen lenkt, Sonne leuchtend wieder_keh_
ret, Fischer nicht der Gefahr gedenkt, Sonne leuchtend wiederkeh_ _ ret, Fischer nicht der Gefahr ge_
cresc.
denkt, Fischer nicht der Ge_fahr ge_denkt,
CHOR.
SOP.
Nah dem Hafen, geden_ket er nicht der Ge_fahr, nah dem Hafen, ge_
TEN.
Nah dem Hafen, geden_ket er nicht der Ge_fahr, nah dem Hafen, ge_
BASS.
f
p
f
Fischer nicht der Ge_fahr gedenkt.
denket er nicht der Gefahr.
denket er nicht der Gefahr.
f
sf

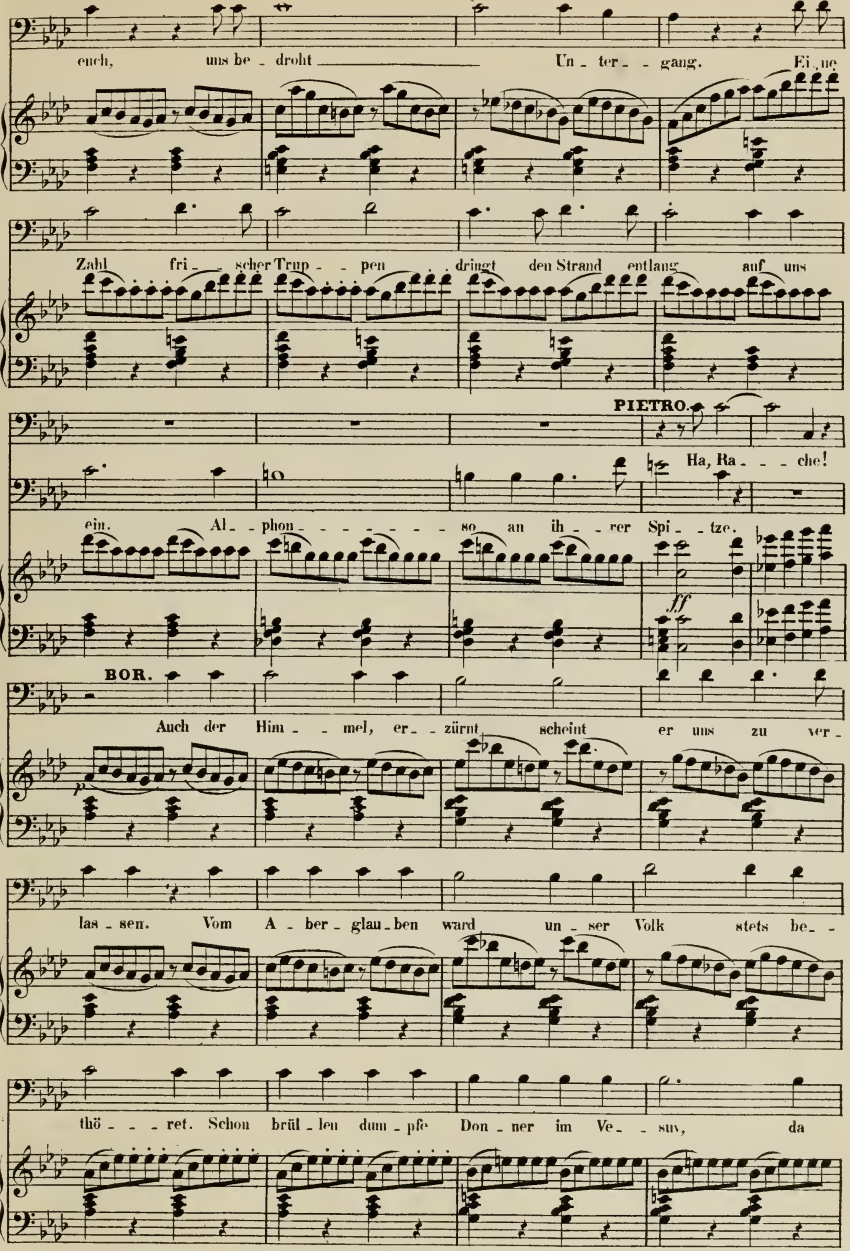

Andante con moto.
♩ = 76.
pp
EIN FISCHER. (zu Pietro.)
mezza voce
Und Masaniel_lo lebt, um Fes_seln uns zu schmieden? Ich strafe den Verrath, den er an uns be_
PIETRO.
Tempo I.
ging, durch schnelles Gift, das er jetzt schon empfing, wohnt er nicht lange mehr hienie_den. Rau_bend und
ppp
fz
p
plündernd kreuzen Pi_ra_ten auf dem Mee_re, Ent_se_tzen ver_
brei_tend und Mord. Sie lau_ern auf Beu_te schwerbe_la_den,

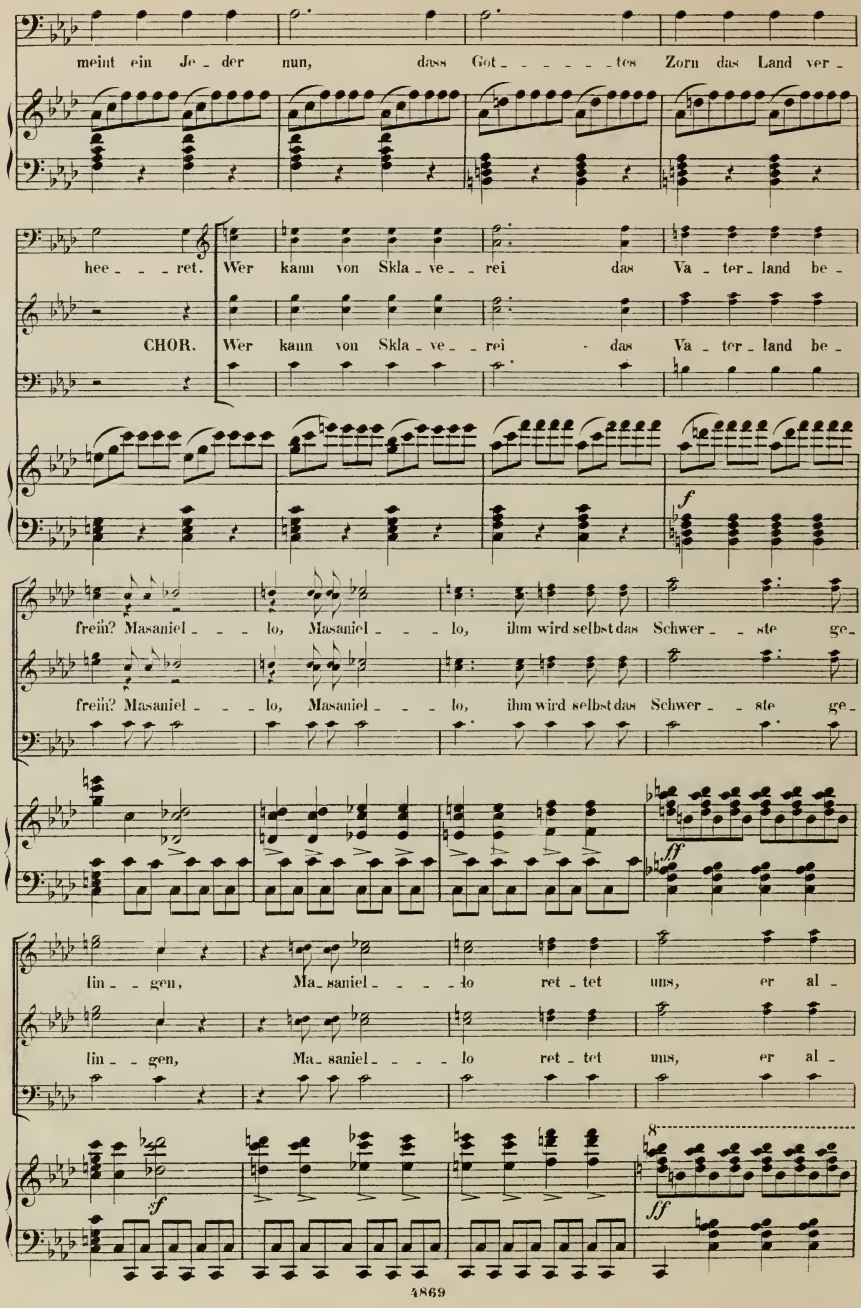

an - ge-ket - - - tet halten sie grau - sam den Fi - scher am Bord. Doch heili - ge Ma - don - na der
Noth des Armen weh - ret, mit unsicht - ba - rer Hand sie selbst sein Schicksal lenkt, doch hei - li - ge Ma -
don - na der Noth des Armen wehret, mit unsichtba - rer Hand, sie selbst sein Schicksal lenkt, goldne Freiheit
wiederkeh - - ret, Fischer nicht der Gefahr gedenkt, goldne Freiheit wiederkeh - - ret, Fischer nicht
cresc.
der Gefahr gedenkt, Fischer nicht der Ge - fahr ge -
CHOR.
Nah der Freiheit, denkt Fischer an keine Ge - fahr.
Nah der Freiheit, denkt Fischer an keine Ge - fahr.
f
p

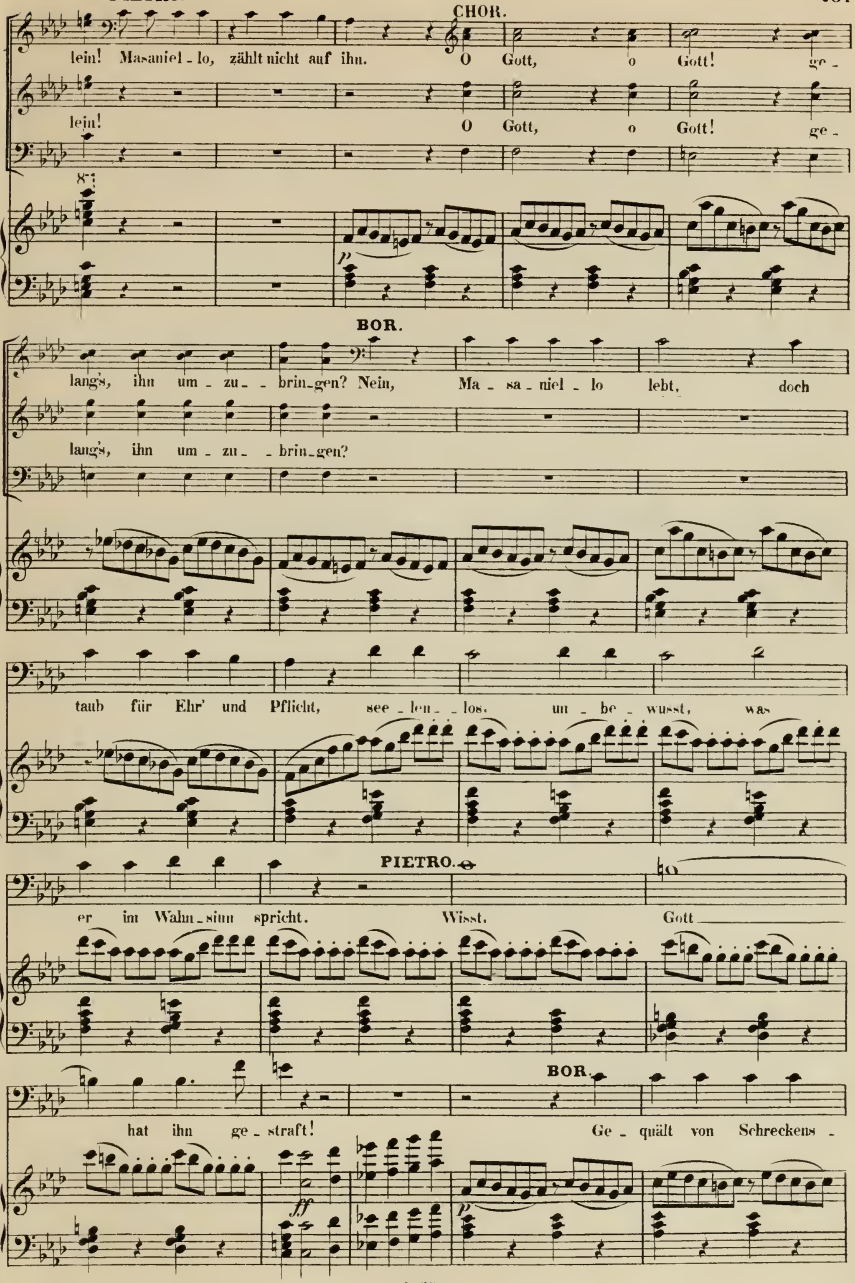

denkt,
Fischer nicht der Ge_fahr _____ gedenkt.
Nah der Freiheit, denkt Fischer an keine Gefahr.
Nah der Freiheit, denkt Fischer an keine Gefahr.
f
ff

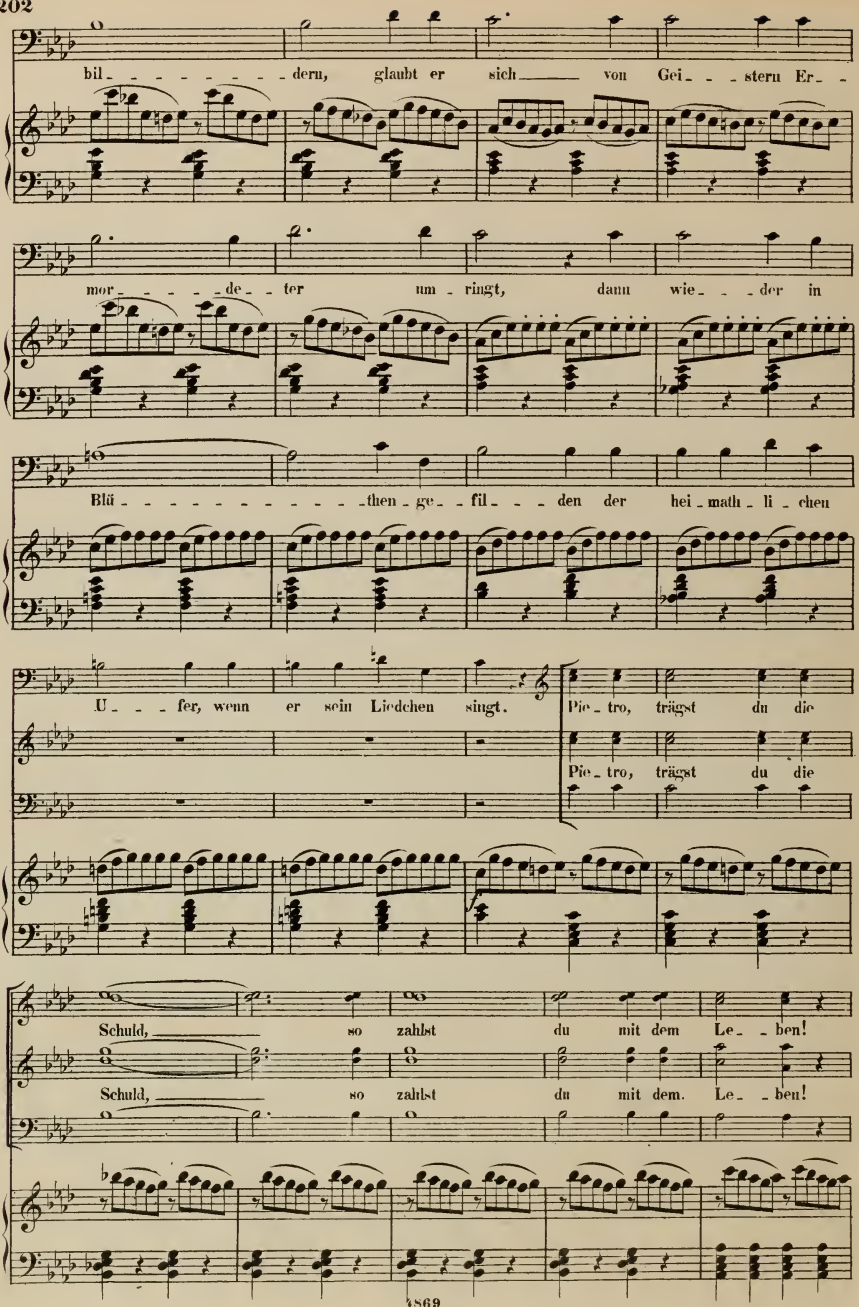
Nº 25. FINALE.

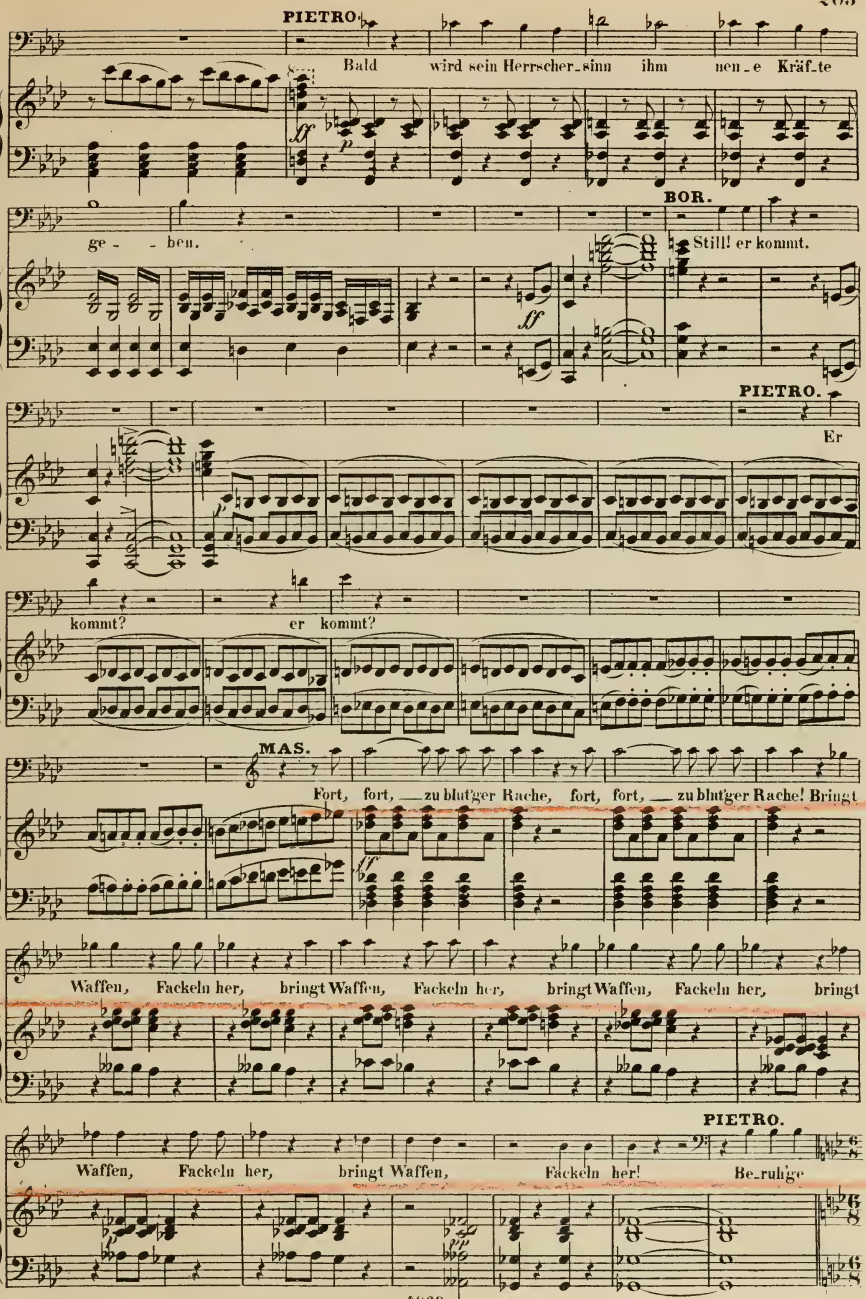

Allegro vivace ♩ = 126.
PIETRO.
Jetzt still! Borel_la kommt.
ff
p
ff
p
3
3
BOR.
Bringst du uns bö_se Kun_de? verschweig sie nicht. Wappnet.

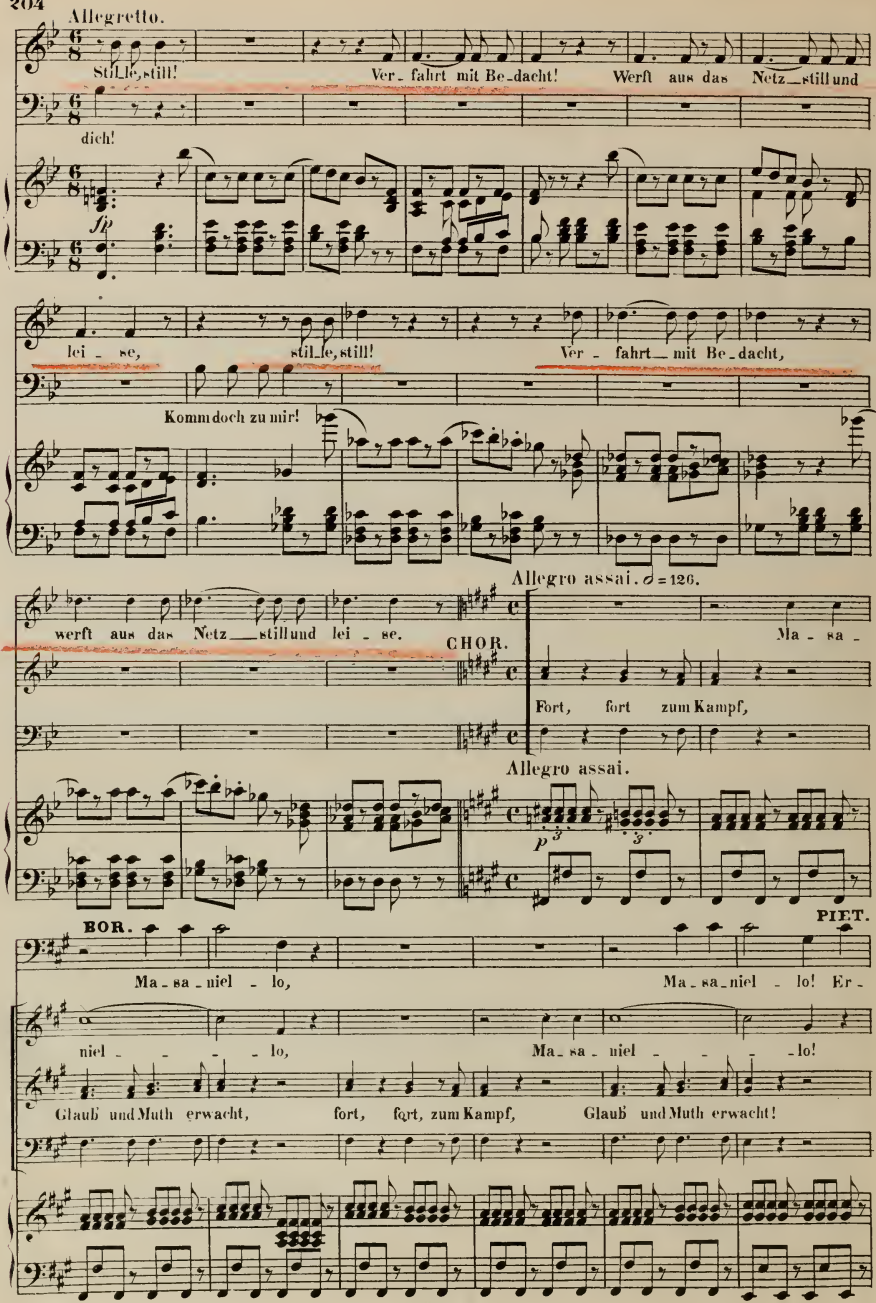

euch, uns be - droht Un - ter - - gang. Ei, ne
Zahl fri - scher Trup - - pen dringt den Strand entlang auf uns
PIETRO.
Ha, Ra - - - che!
ein. Al - phon - - - - - - so an ih - - rer Spi - tze.
ff
BOR.
Auch der Him - - mel, er - - zürnt, scheint er uns zu ver -
las - sen. Vom A - ber - glau - ben ward un - ser Volk stets be - -
thö - - - ret. Schon brül - len dum - pfe Don - ner im Ve - - suv, da

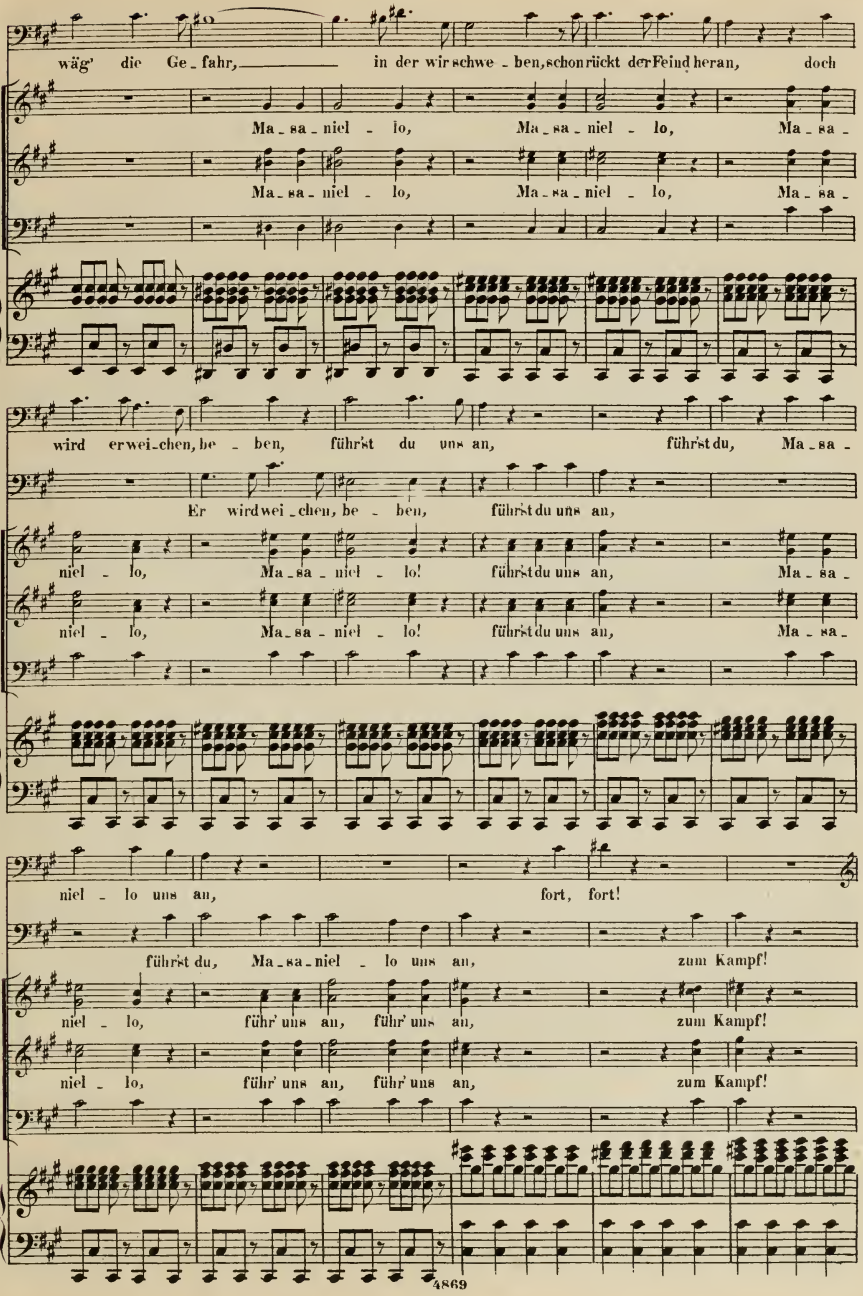

meint ein Je_der nun, dass Got_____tes Zorn das Land ver_
hee_ret. Wer kann von Skla_ve_rei das Va_ter_land be_
CHOR. Wer kann von Skla_ve_rei das Va_ter_land be_
f
freiñ? Masaniel_lo, Masaniel_lo, ihm wird selbst das Schwer_ste ge_
freiñ? Masaniel_lo, Masaniel_lo, ihm wird selbst das Schwer_ste ge_
ff
lin_gen, Ma_saniel_lo ret_tet uns, er al_
lin_gen, Ma_saniel_lo ret_tet uns, er al_
sf
8
ff

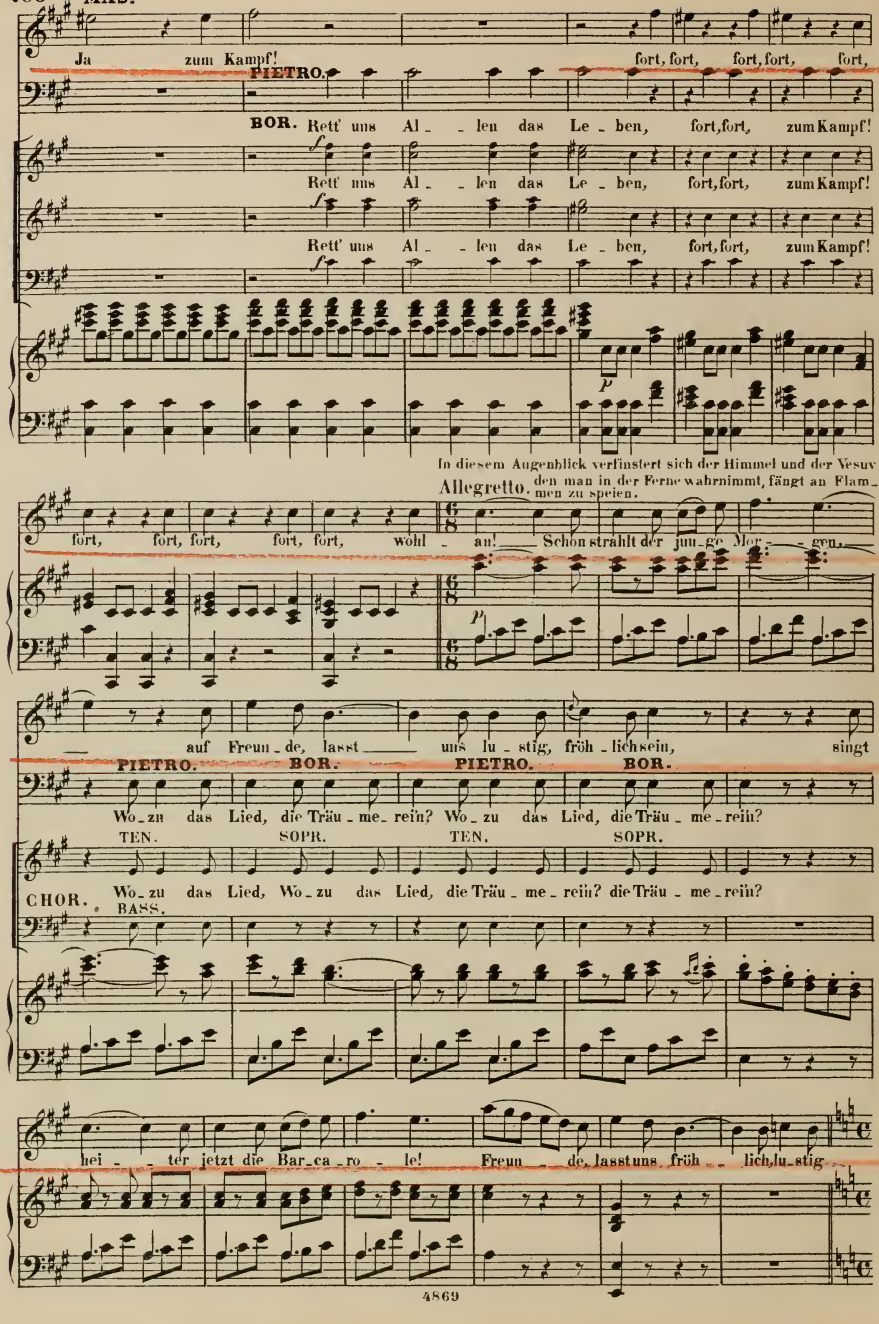

CHOR.
lein! Masaniel - lo, zählt nicht auf ihn. O Gott, o Gott! ge -
lein! O Gott, o Gott! ge -
8va
p
BOR.
langs, ihn um - zu - - brin - gen? Nein, Ma - sa - niel - lo lebt, doch
langs, ihn um - zu - - brin - gen?
taub für Ehr' und Pflicht, see - len - los, un - be - wusst, was
PIETRO.
er im Wahn - sinn spricht. Wisst, Gott
BOR.
hat ihn ge - straft! Ge - quält von Schreckens -
ff
p

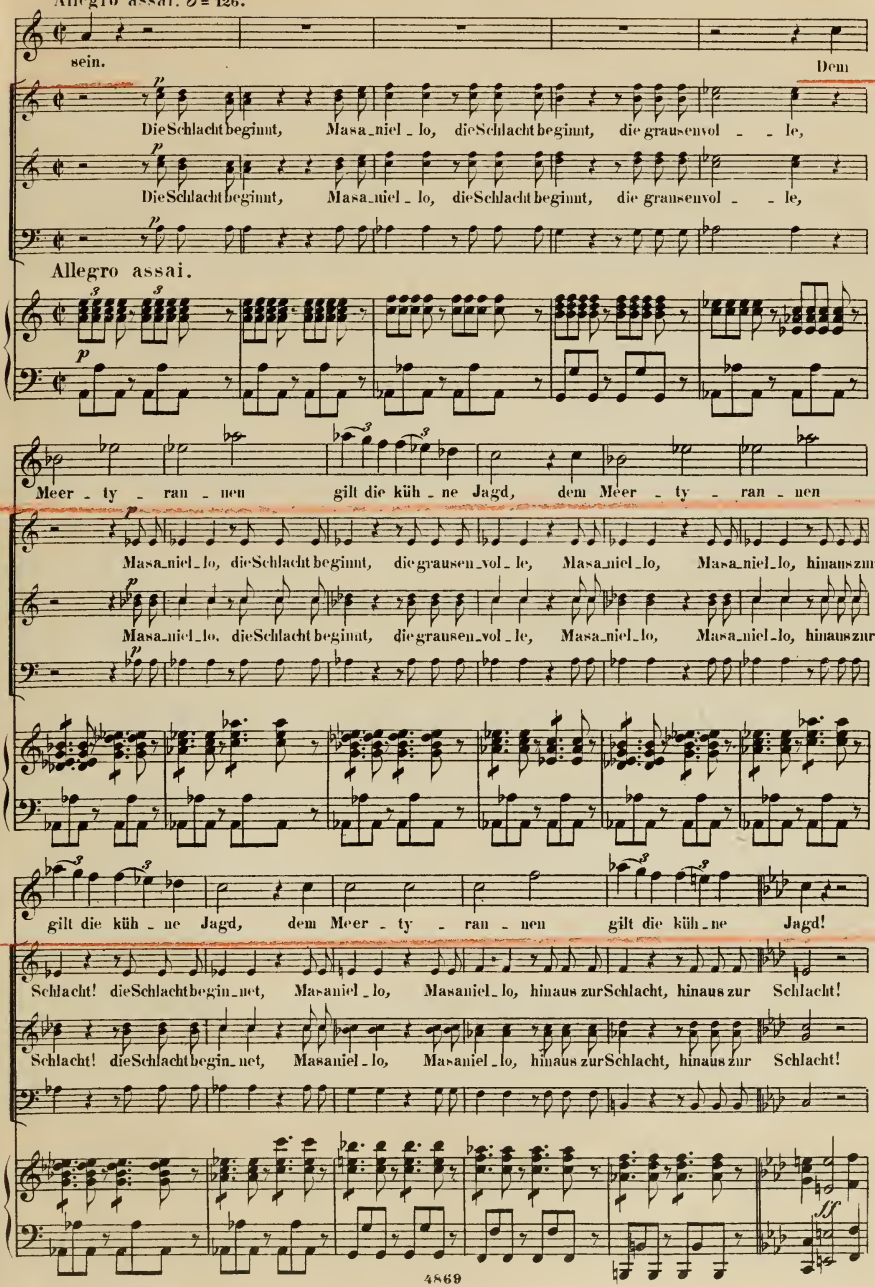

bil - - - - - - - - dern, glaubt er sich von Gei - - stern Er -
mor - - - - de - - ter um - ringt, dann wie - - - der in
Blü - - - - - - - - - - - then - ge - - fil - - - den der hei - math - li - chen
U - - - fer, wenn er sein Liedchen singt.
Pie - tro, trägst du die
Pie - tro, trägst du die
Schuld, so zahlst du mit dem Le - - ben!
Schuld, so zahlst du mit dem. Le - - ben!


PIETRO.
Bald wird sein Herrscher-sinn ihm neu-e Kräf-te
BOR.
ge - - ben.
Still! er kommt.
PIETRO.
Er
kommt? er kommt?
MAS.
Fort, fort, — zu blut'ger Rache, fort, fort, — zu blut'ger Rache! Bringt
Waffen, Fackeln her, bringt Waffen, Fackeln her, bringt Waffen, Fackeln her, bringt
PIETRO.
Waffen, Fackeln her, bringt Waffen, Fackeln her! Be-ruhige

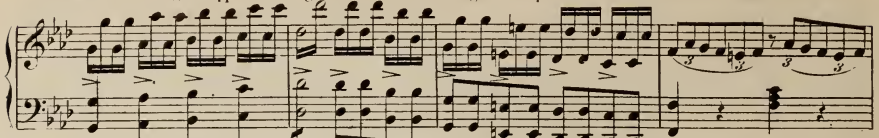

Allegretto.
Stil_le, still! Ver_fahrt mit Be_dacht! Werft aus das Netz_still und
dich!
fp
lei_se, stil_le, still! Ver_fahrt_mit Be_dacht,
Komm doch zu mir!
Allegro assai. 𝅗𝅥 = 126.
werft aus das Netz_still und lei_se.
CHOR.
Ma_sa_
Fort, fort zum Kampf,
Allegro assai.
p
BOR.
PIET.
Ma_sa_niel_lo,
Ma_sa_niel_lo! Er_
niel_lo,
Ma_sa_niel_lo!
Glauß und Muth erwacht, fort, fort, zum Kampf, Glauß und Muth erwacht!


wäg' die Ge_fahr, in der wir schwe_ben, schon rückt der Feind heran, doch
Ma_sa_niel_lo, Ma_sa_niel_lo, Ma_sa_
Ma_sa_niel_lo, Ma_sa_niel_lo, Ma_sa_
wird erwei_chen, be_ben, führ'st du uns an, führ'st du, Ma_sa_
Er wird wei_chen, be_ben, führ'st du uns an,
niel_lo, Ma_sa_niel_lo! führ'st du uns an, Ma_sa_
niel_lo, Ma_sa_niel_lo! führ'st du uns an, Ma_sa_
niel_lo uns an, fort, fort!
führ'st du, Ma_sa_niel_lo uns an, zum Kampf!
niel_lo, führ' uns an, führ' uns an, zum Kampf!
niel_lo, führ' uns an, führ' uns an, zum Kampf!

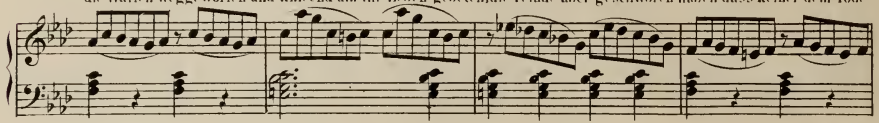

Ja zum Kampf! fort, fort, fort, fort, fort,
PIETRO.
BOR. Rett' uns Al_ _len das Le_ben, fort, fort, zum Kampf!
Rett' uns Al_ _len das Le_ben, fort, fort, zum Kampf!
Rett' uns Al_ _len das Le_ben, fort, fort, zum Kampf!
In diesem Augenblick verfinstert sich der Himmel und der Vesuv
Allegretto. den man in der Ferne wahrnimmt, fängt an Flam_
men zu speien.
fort, fort, fort, fort, fort, wohl_an! Schon strahlt der jun_ge Mor_ _gen,
auf Freun_de, lasst uns lu_stig, fröh_lich sein, singt
PIETRO. BOR. PIETRO. BOR.
Wo_zu das Lied, die Träu_me_rein? Wo_zu das Lied, die Träu_me_rein?
TEN. SOPR. TEN. SOPR.
CHOR. Wo_zu das Lied, Wo_zu das Lied, die Träu_me_rein? die Träu_me_rein?
BASS.
hei_ter jetzt die Bar_ca_ro_le! Freun_de, lasst uns fröh_lich, lu_stig


Allegro assai. ♩ = 126.
sein.
Dem
Die Schlacht beginnt, Masa_niel_lo, die Schlacht beginnt, die grausenvol_le,
Die Schlacht beginnt, Masa_niel_lo, die Schlacht beginnt, die grausenvol_le,
Allegro assai.
Meer_ty_ran_nen gilt die küh_ne Jagd, dem Meer_ty_ran_nen
Masa_niel_lo, die Schlacht beginnt, die grausen_vol_le, Masa_niel_lo, Masa_niel_lo, hinaus zur
Masa_niel_lo, die Schlacht beginnt, die grausen_vol_le, Masa_niel_lo, Masa_niel_lo, hinaus zur
gilt die küh_ne Jagd, dem Meer_ty_ran_nen gilt die küh_ne Jagd!
Schlacht! die Schlacht begin_net, Masaniel_lo, Masaniel_lo, hinaus zur Schlacht, hinaus zur Schlacht!
Schlacht! die Schlacht begin_net, Masaniel_lo, Masaniel_lo, hinaus zur Schlacht, hinaus zur Schlacht!

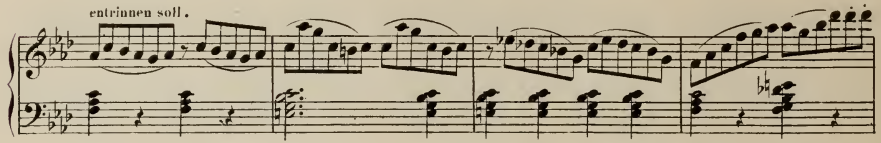
Fenella eilt auf Masaniello zu, ohne seine Geistesabwesenheit zu bemerken, und giebt ihm durch Zeichen zu verstehen dass des Vicekönigs Truppen mit fliegenden Fahnen und klingendem Spiele herannahen, dass die Lazaronis erschreckt

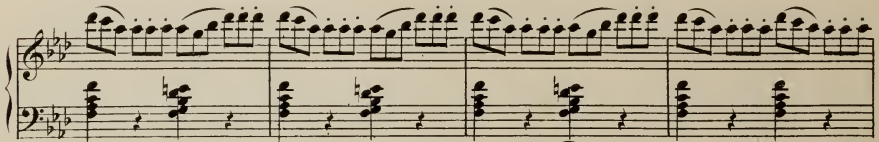


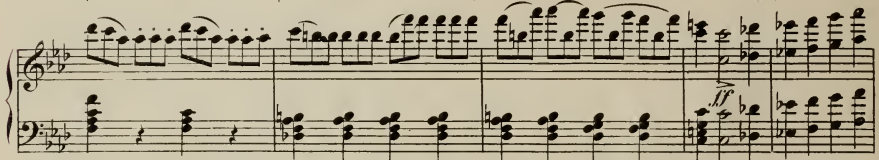
die Waffen weggeworfen und knieend um ihr Leben gebeten, die Feinde aber geschworen haben dass keiner dem Tode

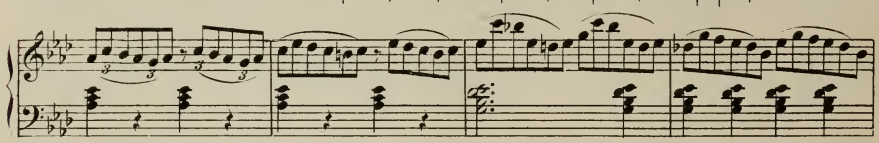


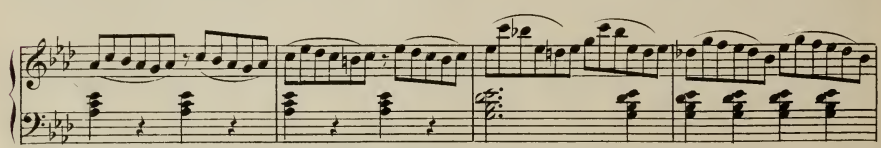
entrinnen soll.





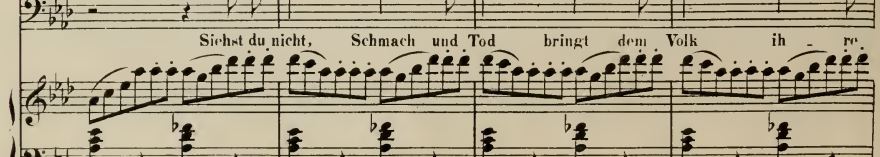






PIETRO.

Siehst du nicht, Schmach und Tod bringt dem Volk ih - re.



PIETRO. Fenella bemerkt jetzt den Zustand ihres Bruders und wirft sich an seine Brust.

Macht. Masaniel

BOR. Siehst du nicht, Schmach und Tod bringt dem Volk ih - re Macht. Masaniel

Siehst du nicht, Schmach und Tod bringt dem Volk ih - re Macht. Masaniel

Siehst du nicht, Schmach und Tod bringt dem Volk ih - re Macht. Masaniel

lo! Ma-sa-niel

lo! Ma-sa-niel

lo! Ma-sa-niel

lo! Ma-sa-niel

ff

Andante ♩ = 92. Masaniello kommt auf einen Augenblick zu sich und schliesst seine Schwester in die Arme.

lo!

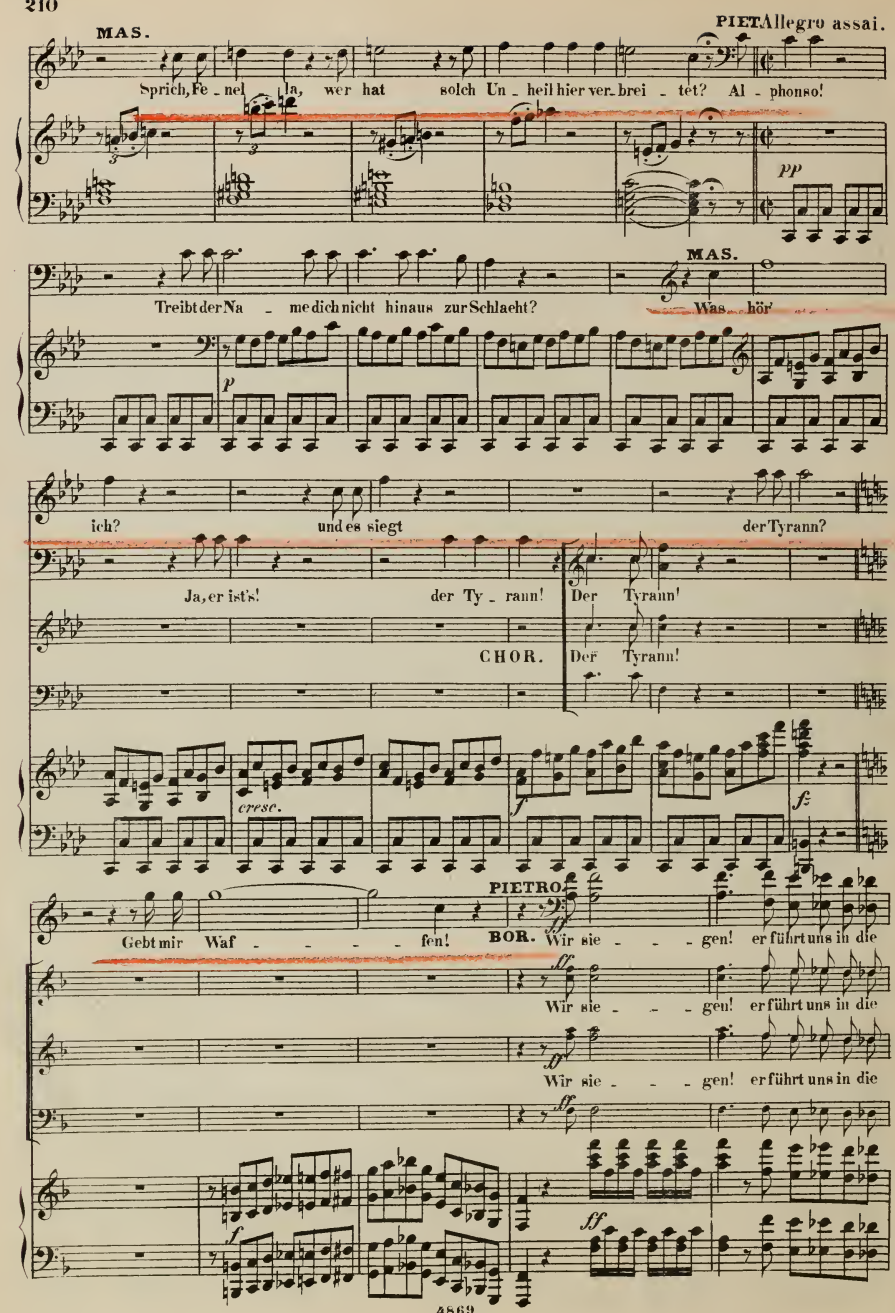
lo!

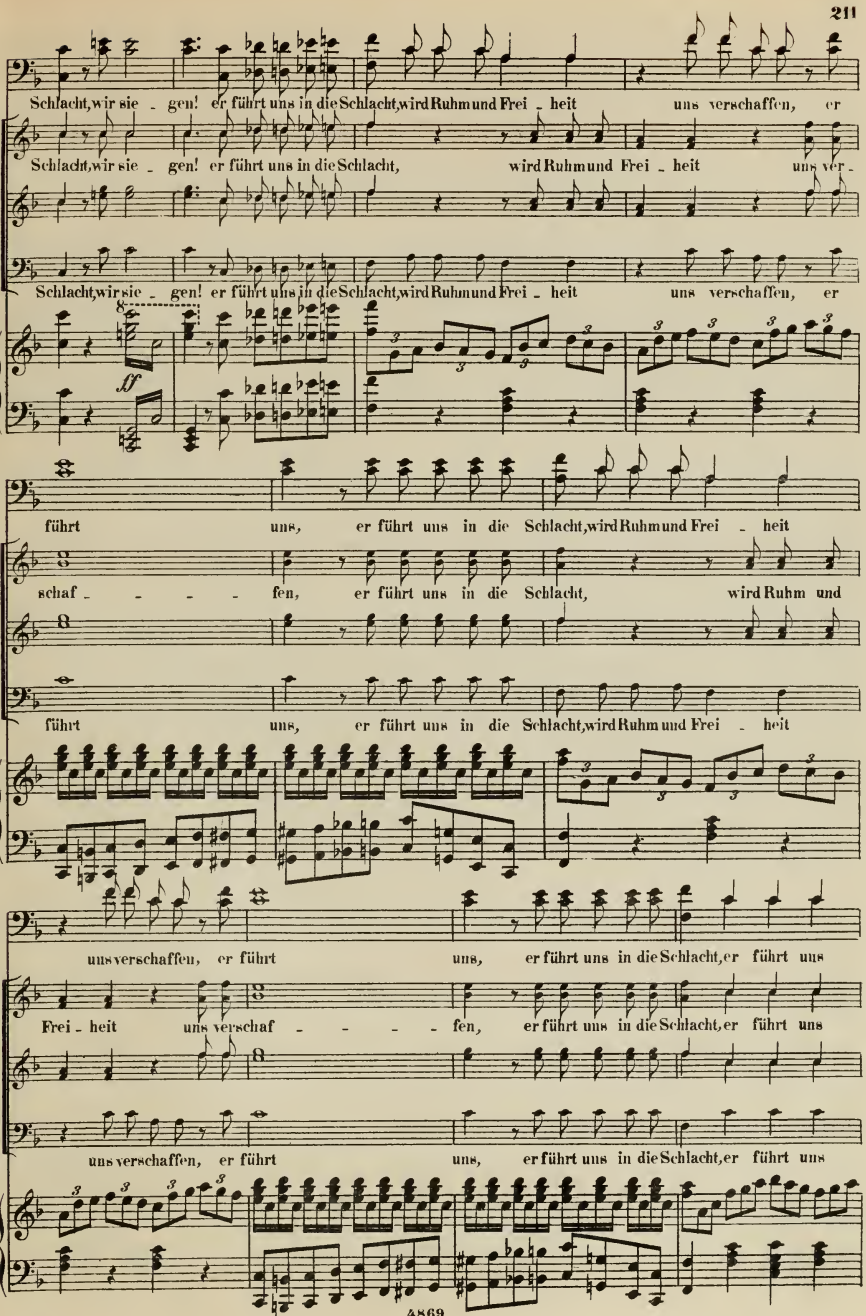
lo!

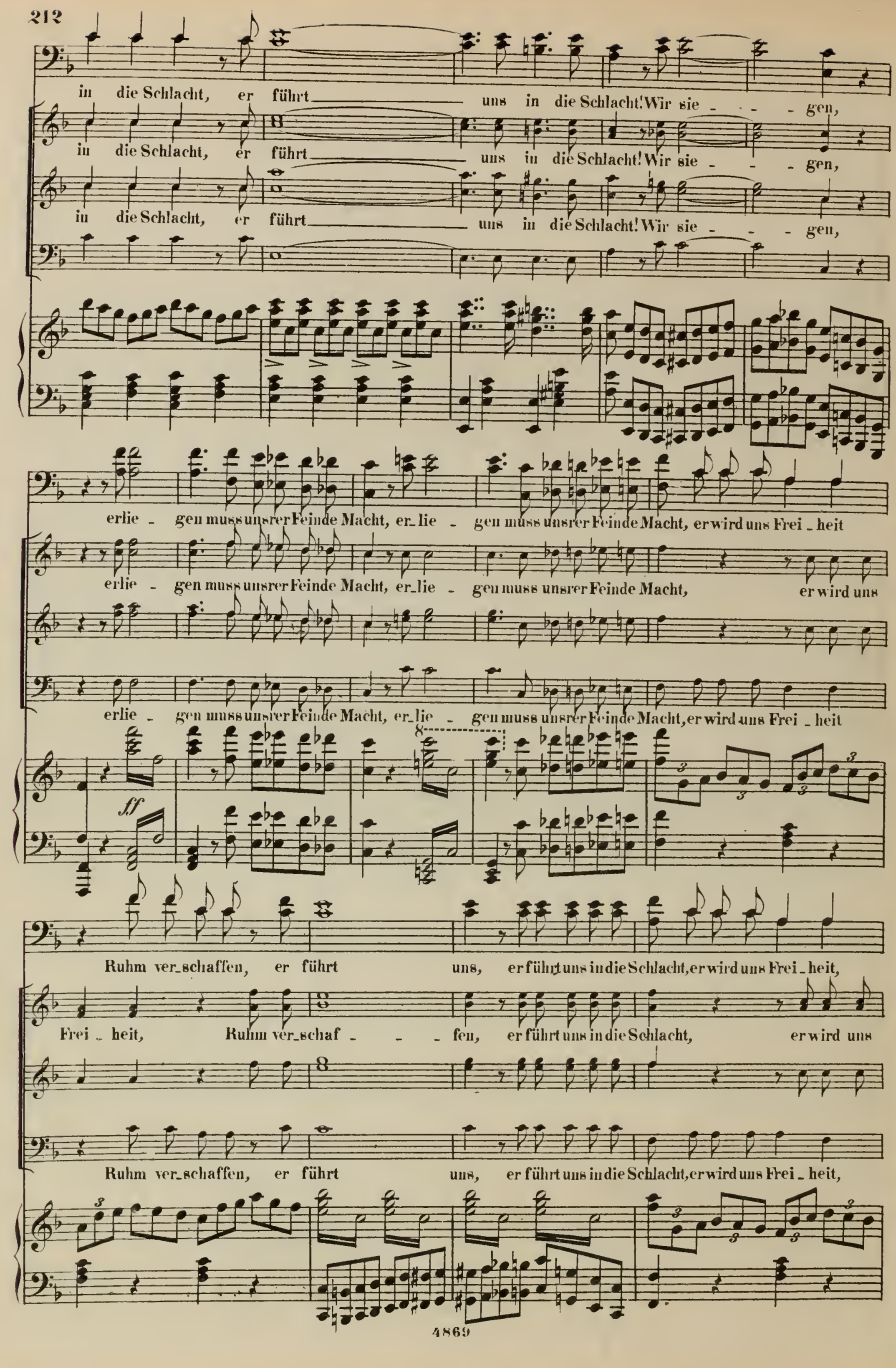
lo!

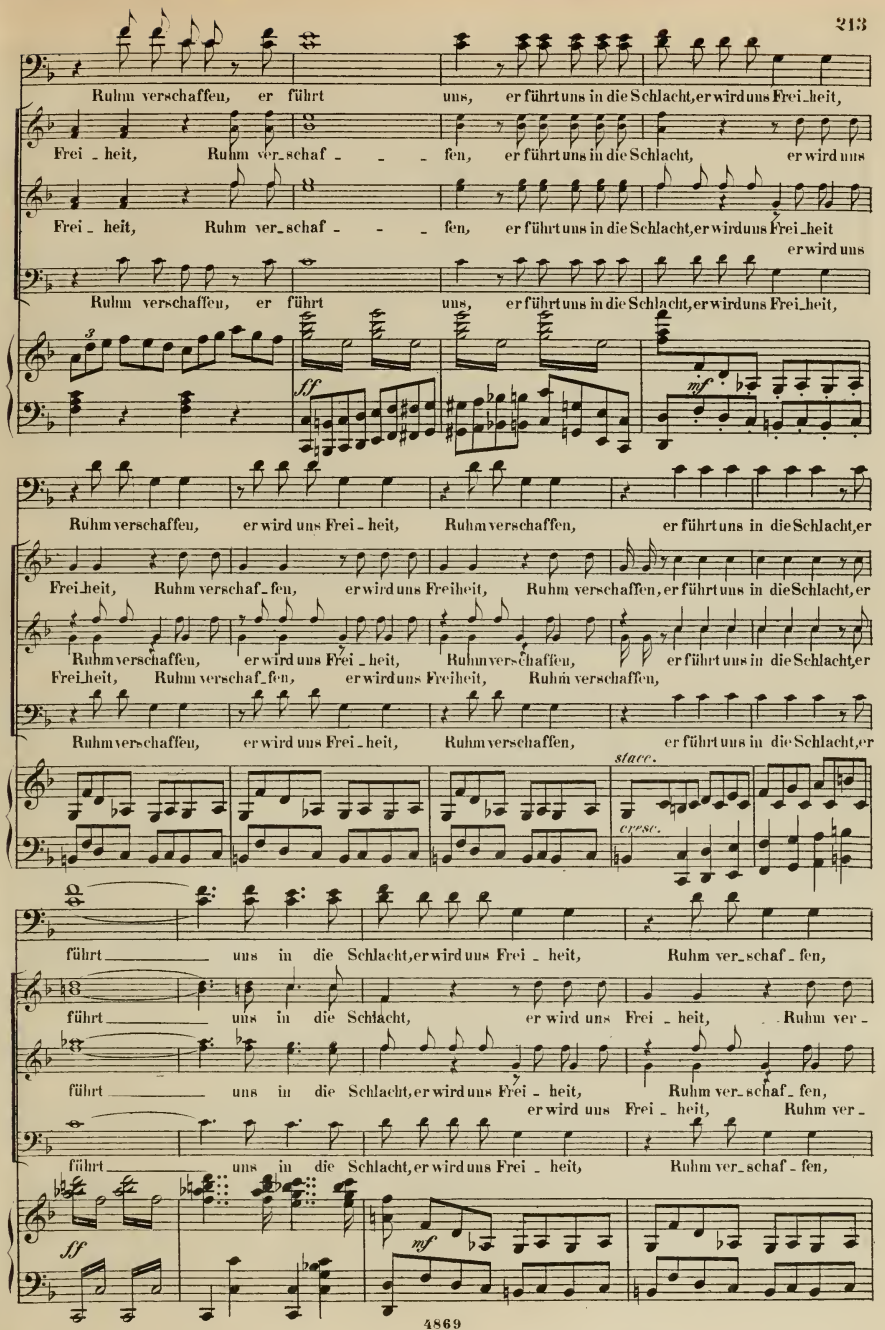
Andante. ♩ = 92.

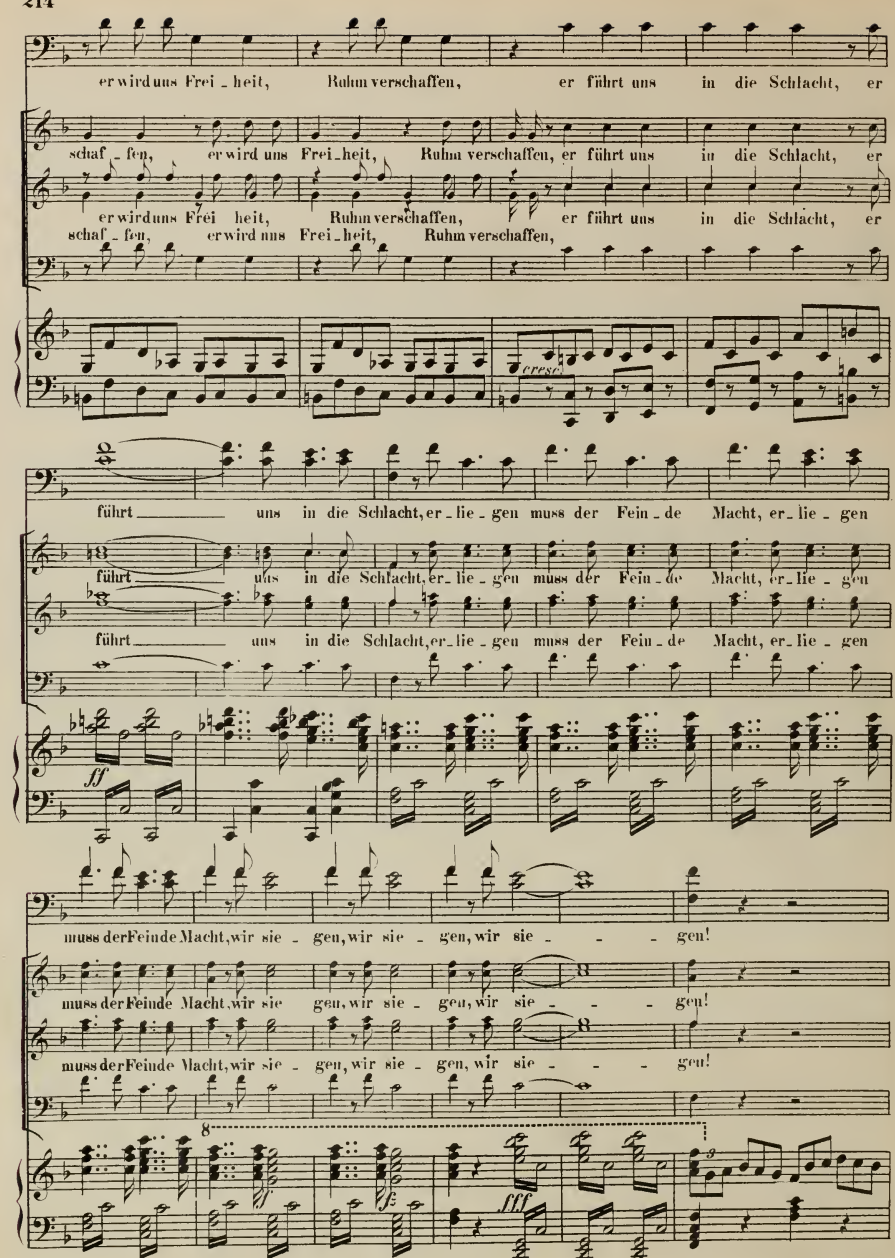
pp


MAS.
Sprich, Fe - nel - la, wer hat solch Un - heil hier ver - brei - tet?
PIET. Allegro assai.
Al - phonso!
pp
MAS.
Treibt der Na - me dich nicht hinaus zur Schlacht?
Was hör'
P
ich?
und es siegt
der Tyrann?
Ja, er ist's!
der Ty - rann!
Der Tyrann!
CHOR.
Der Tyrann!
cresc.
f
fz
PIETRO.
Gebt mir Waf - - - - fen!
BOR.
Wir sie - - - gen! er führt uns in die
Wir sie - - - gen! er führt uns in die
Wir sie - - - gen! er führt uns in die
ff
f
ff

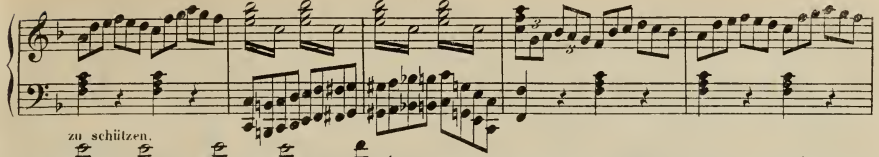

Schlacht, wir sie - gen! er führt uns in die Schlacht, wird Ruhm und Frei - heit uns verschaffen, er
Schlacht, wir sie - gen! er führt uns in die Schlacht, wird Ruhm und Frei - heit uns ver -
Schlacht, wir sie - gen! er führt uns in die Schlacht, wird Ruhm und Frei - heit uns verschaffen, er
ff
führt uns, er führt uns in die Schlacht, wird Ruhm und Frei - heit
schaf - - - - fen, er führt uns in die Schlacht, wird Ruhm und
führt uns, er führt uns in die Schlacht, wird Ruhm und Frei - heit
uns verschaffen, er führt uns, er führt uns in die Schlacht, er führt uns
Frei - heit uns verschaf - - - - fen, er führt uns in die Schlacht, er führt uns
uns verschaffen, er führt uns, er führt uns in die Schlacht, er führt uns


in die Schlacht, er führt uns in die Schlacht! Wir sie - - - gen,
in die Schlacht, er führt uns in die Schlacht! Wir sie - - - gen,
in die Schlacht, er führt uns in die Schlacht! Wir sie - - - gen,
erlie - gen muss unsrer Feinde Macht, er_lie - gen muss unsrer Feinde Macht, er wird uns Frei - heit
erlie - gen muss unsrer Feinde Macht, er_lie - gen muss unsrer Feinde Macht, er wird uns
erlie - gen muss unsrer Feinde Macht, er_lie - gen muss unsrer Feinde Macht, er wird uns Frei - heit
ff
Ruhm ver_schaffen, er führt uns, er führt uns in die Schlacht, er wird uns Frei - heit,
Frei - heit, Ruhm ver_schaf - - - fen, er führt uns in die Schlacht, er wird uns
Ruhm ver_schaffen, er führt uns, er führt uns in die Schlacht, er wird uns Frei - heit,

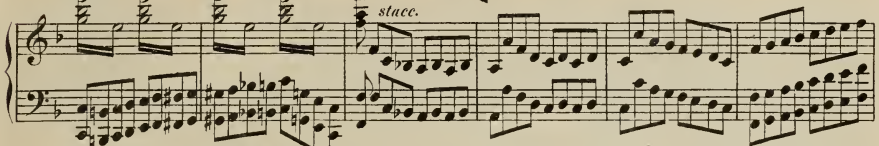

Ruhm verschaffen, er führt uns, er führt uns in die Schlacht, er wird uns Frei_heit,
Frei_heit, Ruhm ver_schaf_fen, er führt uns in die Schlacht, er wird uns
Frei_heit, Ruhm ver_schaf_fen, er führt uns in die Schlacht, er wird uns Frei_heit
er wird uns
Ruhm verschaffen, er führt uns, er führt uns in die Schlacht, er wird uns Frei_heit,
ff
mf
Ruhm verschaffen, er wird uns Frei_heit, Ruhm verschaffen, er führt uns in die Schlacht, er
Frei_heit, Ruhm verschaf_fen, er wird uns Freiheit, Ruhm verschaffen, er führt uns in die Schlacht, er
Ruhm verschaffen, er wird uns Frei_heit, Ruhm verschaffen, er führt uns in die Schlacht, er
Frei_heit, Ruhm verschaf_fen, er wird uns Freiheit, Ruhm verschaffen,
Ruhm verschaffen, er wird uns Frei_heit, Ruhm verschaffen, er führt uns in die Schlacht, er
stacc.
cresc.
führt uns in die Schlacht, er wird uns Frei_heit, Ruhm ver_schaf_fen,
führt uns in die Schlacht, er wird uns Frei_heit, Ruhm ver_
führt uns in die Schlacht, er wird uns Frei_heit, Ruhm ver_schaf_fen,
er wird uns Frei_heit, Ruhm ver_
führt uns in die Schlacht, er wird uns Frei_heit, Ruhm ver_schaf_fen,
ff
mf

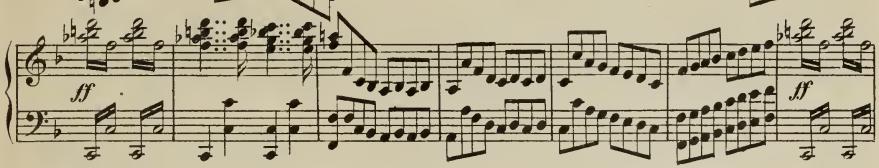

er wird uns Frei_heit, Ruhm verschaffen, er führt uns in die Schlacht, er
schaf_fen, er wird uns Frei_heit, Ruhm verschaffen, er führt uns in die Schlacht, er
er wird uns Frei heit, Ruhm verschaffen, er führt uns in die Schlacht, er
schaf_fen, er wird uns Frei_heit, Ruhm verschaffen,
cresc.
führt uns in die Schlacht, er_lie_gen muss der Fein_de Macht, er_lie_gen
führt uns in die Schlacht, er_lie_gen muss der Fein_de Macht, er_lie_gen
führt uns in die Schlacht, er_lie_gen muss der Fein_de Macht, er_lie_gen
ff
muss der Feinde Macht, wir sie_gen, wir sie_gen, wir sie_ gen!
muss der Feinde Macht, wir sie gen, wir sie_gen, wir sie_ gen!
muss der Feinde Macht, wir sie_gen, wir sie_gen, wir sie_ gen!
8
ff
fff

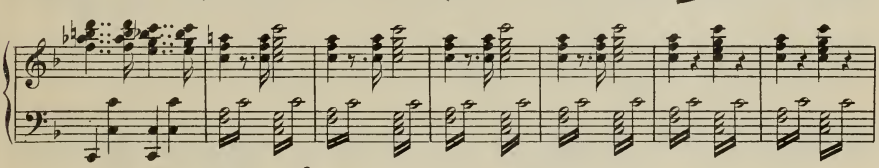
Alle stürzen mit gezückten Schwertern von dannen. Masaniello befiehlt Borella zurück zu bleiben und seine Schwester



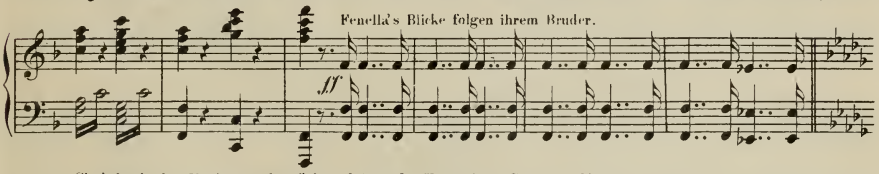
zu schützen.





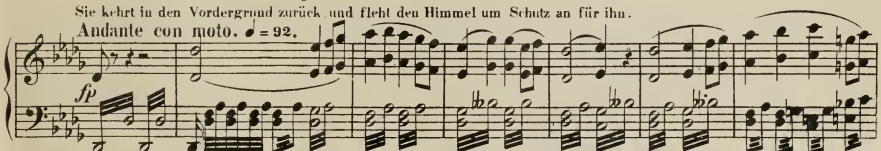


Fenella's Blicke folgen ihrem Bruder.



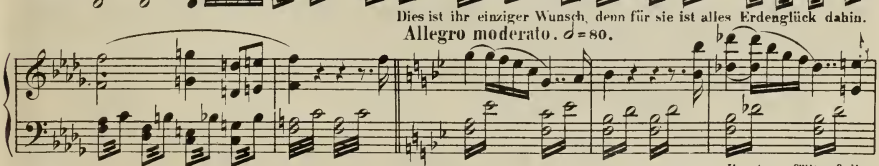
Sie kehrt in den Vordergrund zurück und fleht den Himmel um Schutz an für ihn.

Andante con moto. ♩ = 92.

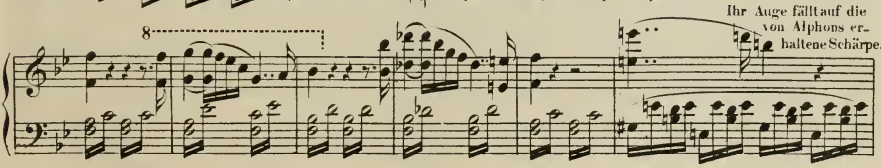


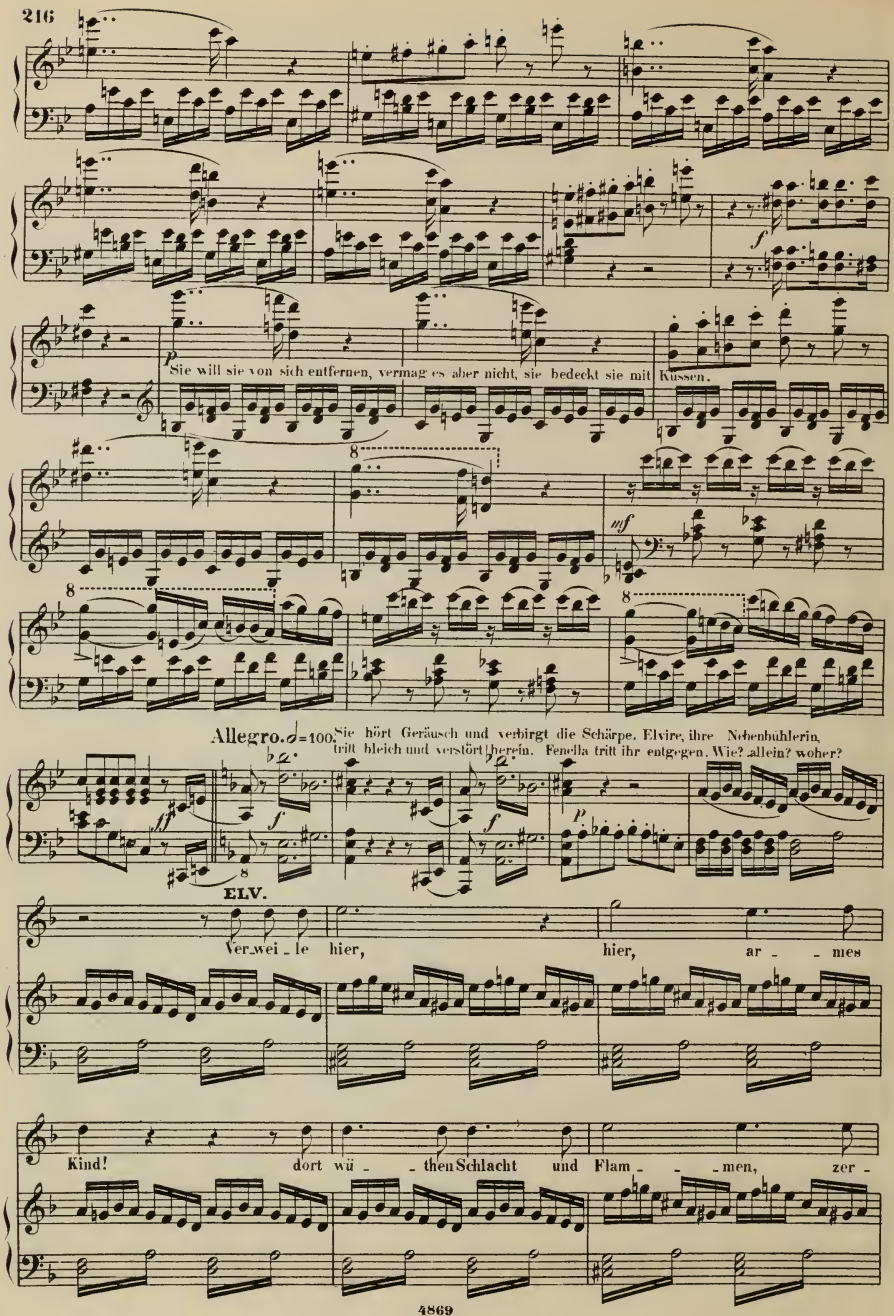
Dies ist ihr einziger Wunsch, denn für sie ist alles Erdenglück dahin.

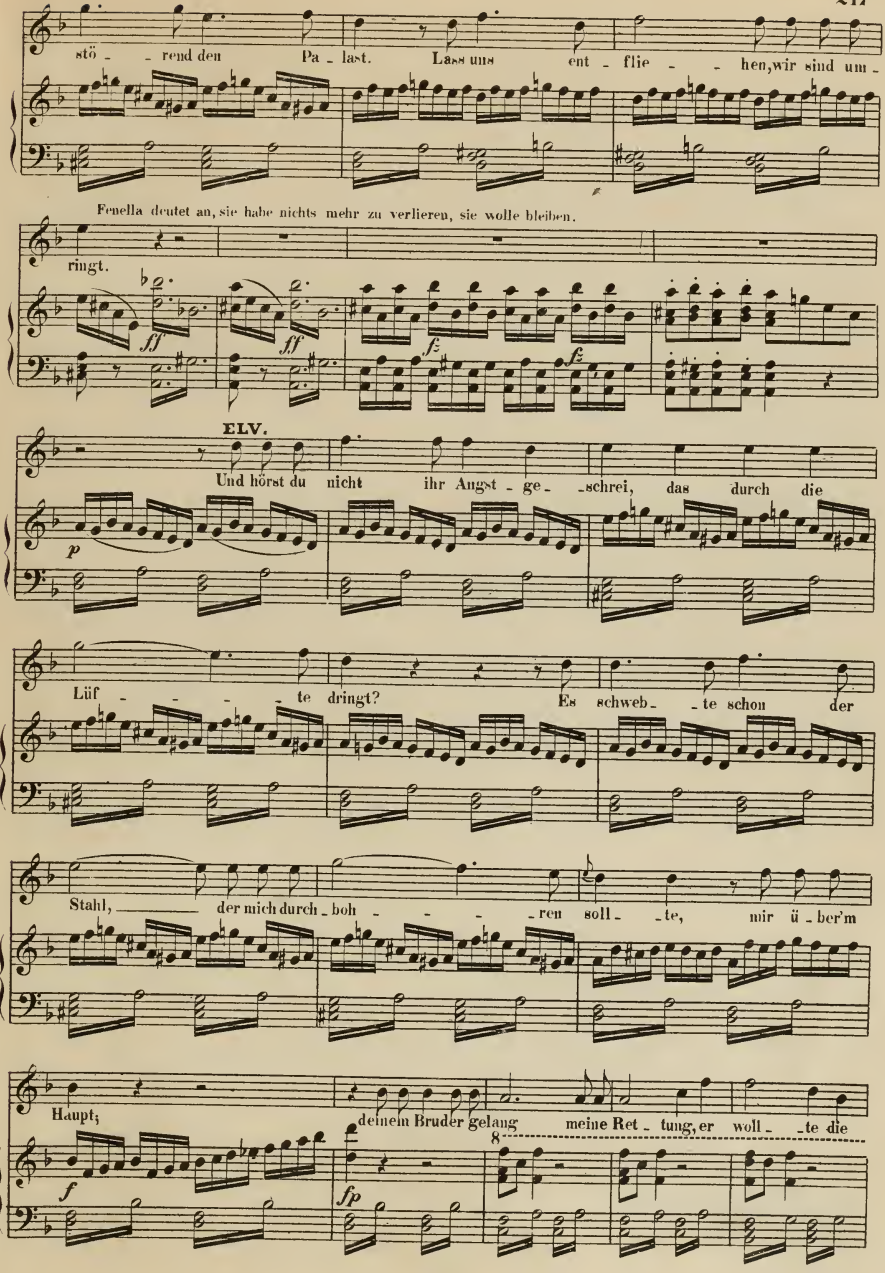
Allegro moderato. ♩ = 80.

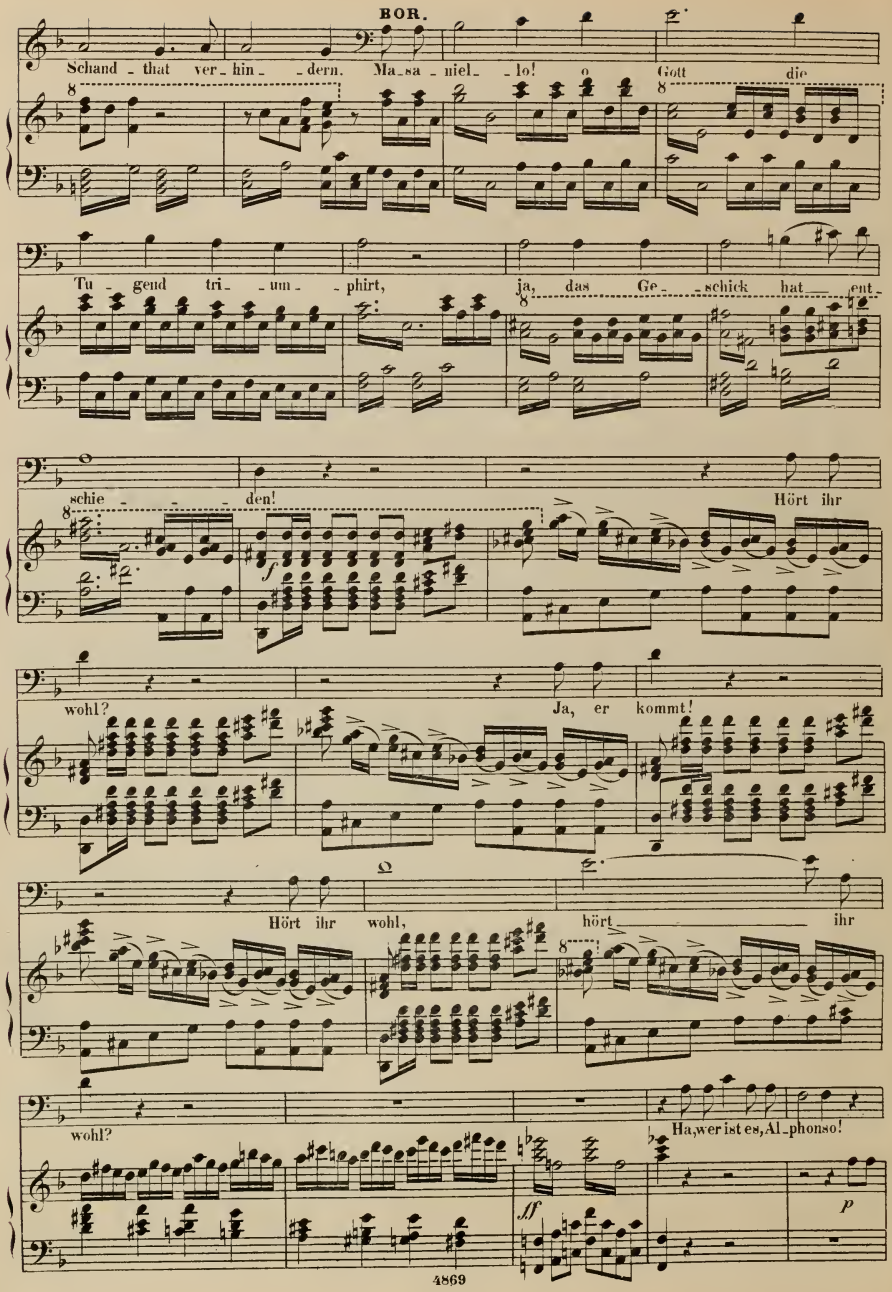


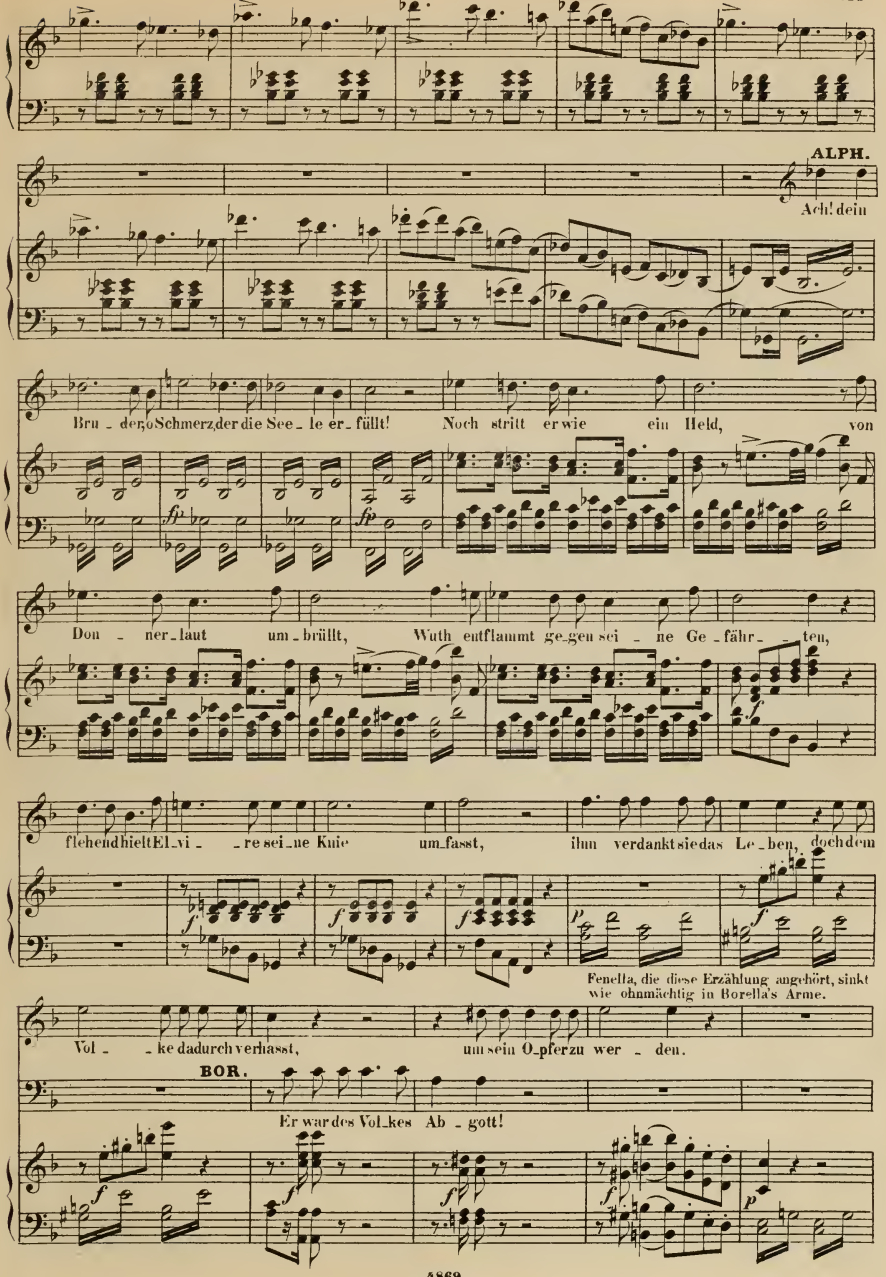
Ihr Auge fällt auf die von Alphons erhaltene Schärpe.

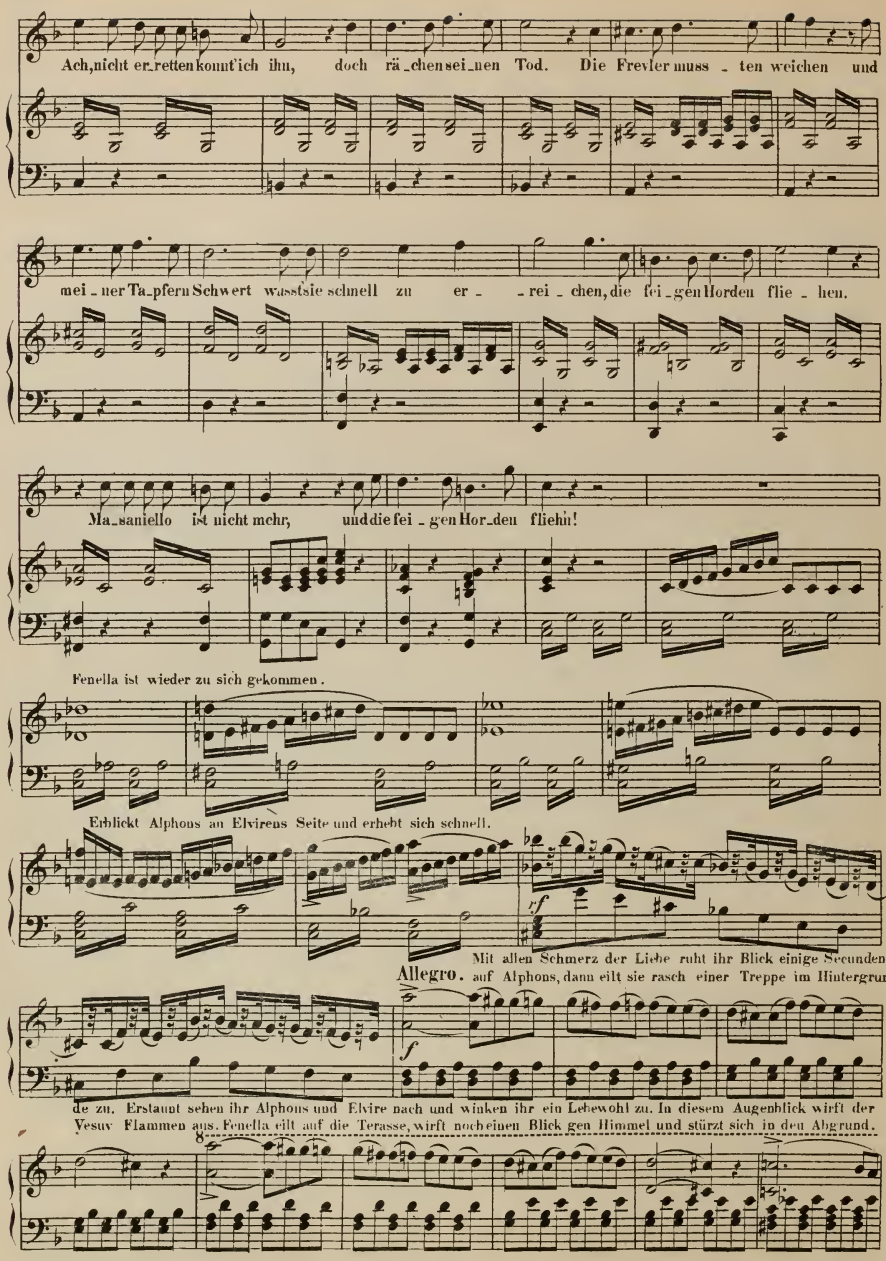


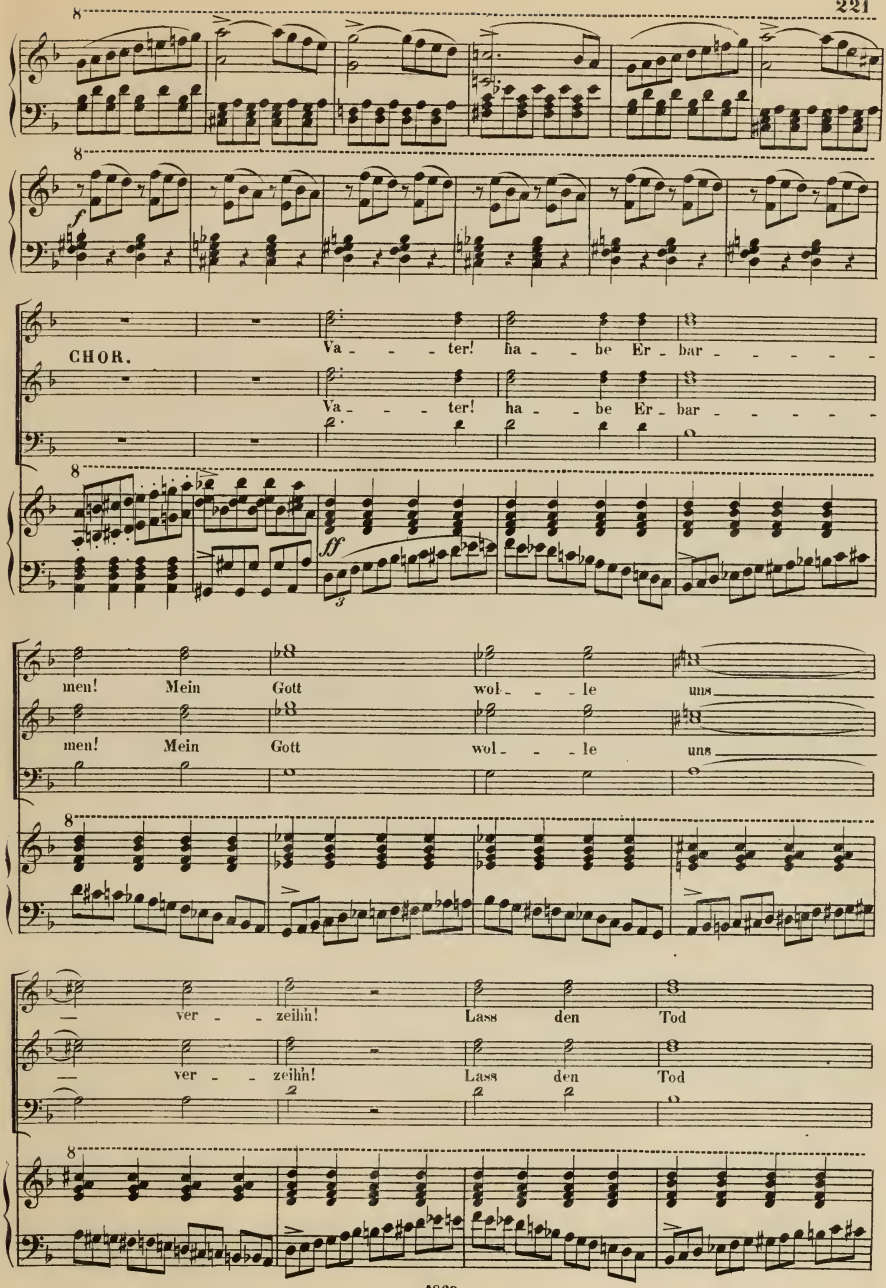

p
Sie will sie von sich entfernen, vermag es aber nicht, sie bedeckt sie mit Küssen.
mf
Allegro. ♩=100.
Sie hört Geräusch und verbirgt die Schärpe. Elvire, ihre Nebenbuhlerin,
tritt bleich und verstört herein. Fenella tritt ihr entgegen. Wie? allein? woher?
f
p
ELV.
Ver_wei_le hier, hier, ar_ _mes
Kind! dort wü_ _then Schlacht und Flam_ _ _men, zer_

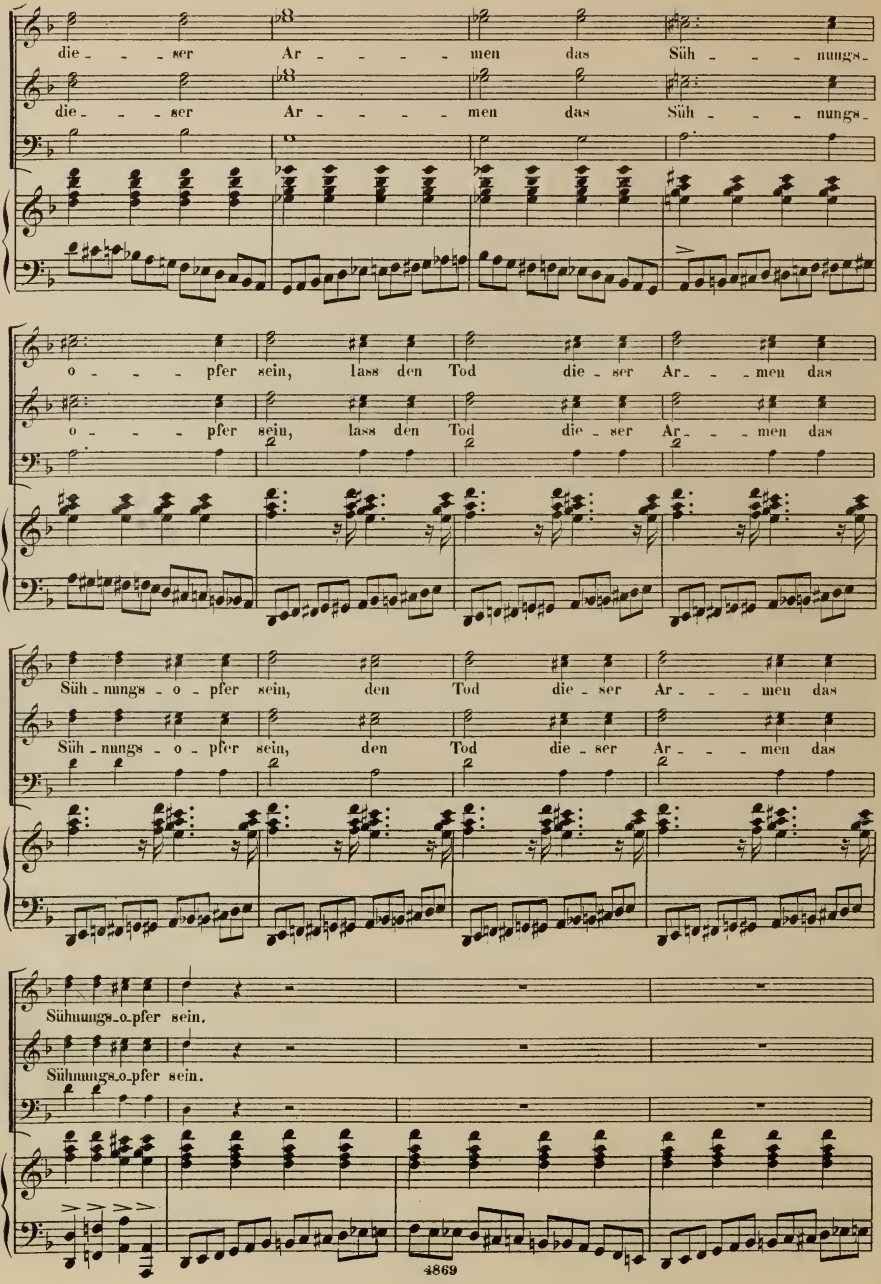

stö - - rend den Pa - last. Lass uns ent - flie - - hen, wir sind um -
Fenella deutet an, sie habe nichts mehr zu verlieren, sie wolle bleiben.
ringt.
fff
fff
fz
fz
ELV.
Und hörst du nicht ihr Angst - ge - schrei, das durch die
p
Lüf - - - - te dringt? Es schweb - te schon der
Stahl, der mich durch - boh - - - - ren soll - te, mir ü - ber'm
Haupt; deinem Bruder gelang meine Ret - tung, er woll - te die
8
f
fp

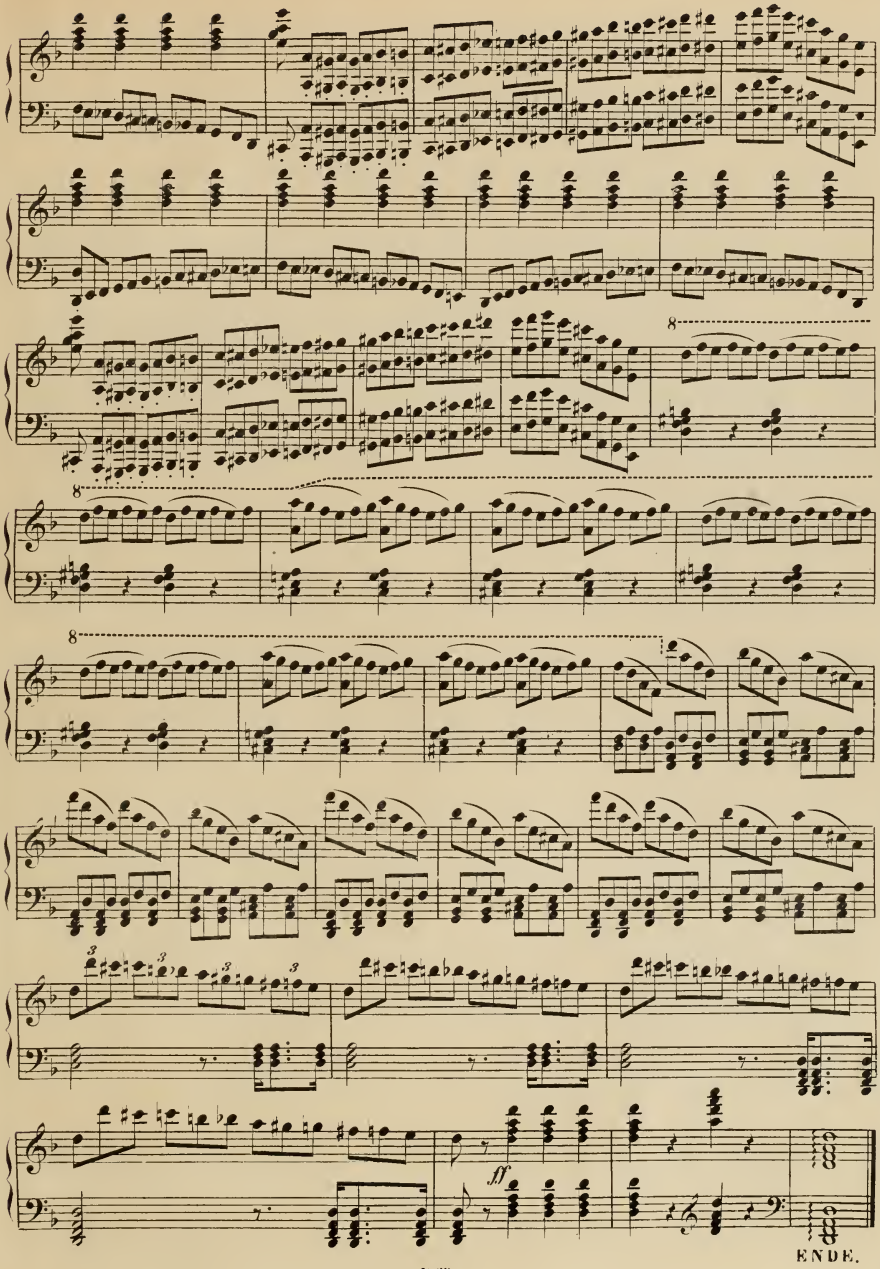
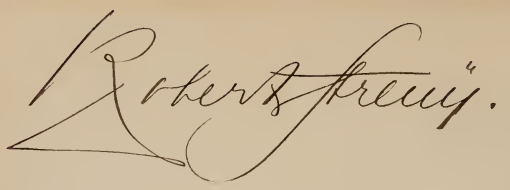

BOR.
Schand - that ver - hin - - dern. Ma - sa - niel - - lo! o Gott die
Tu - gend tri - um - - phirt, ja, das Ge - - schick hat ent -
schie - - - den! Hört ihr
wohl? Ja, er kommt!
Hört ihr wohl, hört ihr
wohl? Ha, wer ist es, Al - phonso!
f
ff
p


ALPH.
Ach! dein
Bru_der, o Schmerz der die See_le er_füllt! Noch stritt er wie ein Held, von
Don_ner_laut um_brüllt, Wuth entflammt ge_gen sei_ne Ge_fähr_ten,
flehend hielt El_vi_re sei_ne Knie um_fasst, ihm verdankt sie das Le_ben, doch dem
Fenella, die diese Erzählung angehört, sinkt wie ohnmächtig in Borella's Arme.
Vol_ke dadurch verhasst, um sein O_pfer zu wer_den.
BOR.
Er war des Vol_kes Ab_gott!


Ach, nicht er_retten kann't ich ihn, doch rä_chen sei_nen Tod. Die Frev_ler muss_ten weichen und
mei_ner Ta_pfern Schwert was_stsie schnell zu er_ _rei_chen, die fei_gen Horden flie_hen.
Ma_saniello ist nicht mehr, und die fei_gen Hor_den fliehn!
Fenella ist wieder zu sich gekommen.
Erblickt Alphons an Elvirens Seite und erhebt sich schnell.
Mit allen Schmerz der Liebe ruht ihr Blick einige Secunden
Allegro. auf Alphons, dann eilt sie rasch einer Treppe im Hintergrun_
de zu. Erstaunt sehen ihr Alphons und Elvire nach und winken ihr ein Lebewohl zu. In diesem Augenblick wirft der
Vesuv Flammen aus. Fenella eilt auf die Terasse, wirft noch einen Blick gen Himmel und stürzt sich in den Abgrund.


CHOR.
Va - - - ter! ha - - be Er - bar - - - - -
Va - - - ter! ha - - be Er - bar - - - - -
men! Mein Gott wol - - - le uns
men! Mein Gott wol - - - le uns
— ver - - zeihn! Lass den Tod
— ver - - zeihn! Lass den Tod


die - - - ser Ar - - - - - men das Süh - - - nungs -
die - - - ser Ar - - - - - men das Süh - - - nungs -
o - - - pfer sein, lass den Tod die - ser Ar - - men das
o - - - pfer sein, lass den Tod die - ser Ar - - men das
Süh - nungs - o - pfer sein, den Tod die - ser Ar - - - men das
Süh - nungs - o - pfer sein, den Tod die - ser Ar - - - men das
Sühnungs-o-pfer sein.
Sühnungs-o-pfer sein.


8
8
8
3
3
3
3
ff
ENDE.